LTB SONDERBAND
9

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch



Weihnachten in Entenhausen



Schöne Bescherung!

Hol dir das Lustige Taschenbuch im Abo und bekommst das coole Pen Shape Radio GRATIS dazu!

Deine Abo-Vorteile:

- **Spitzenmäßig** - du sparst Taschengeld, denn im Abo ist dein Heft viel günstiger!
- **Cool** - als treuer Entenhausen-Fan erhältst du das coole Pen Shape Radio gratis zum Abo dazu!
- **Genial** - Donald denkt an dich und deshalb bekommst du zu deinem Geburtstag spezielle Glückwünsche direkt aus Entenhausen! (nur in D).
- **Turbomäßig** - die neueste Ausgabe bekommst du schon vor allen anderen in deinen Briefkasten!
- **Gespart** - das Porto übernehmen wir für dich!

gratis zum Abo



Zum Anklicken an die Tasche, Jacke - super für unterwegs!



© Disney

Tolle Geschenk-idee!

Schnell bestellen! Das LTB-Abo und gratis dazu das coole Pen Shape Radio!



gratis zum Abo



© Disney

Ausfüllen und ab die Post!

Tel. 0711/7 25 22 49 | Fax 0711/7 25 23 92 | e-mail: leserservice@ehapa.de

JA, wir möchten das **LTB-Vorteilsabo!** Schicken Sie uns die nächsten 13 Ausgaben des Lustigen Taschenbuchs zum zzt. gültigen **Vorteilspreis** von nur **€ 3,65** pro Band **inkl. Porto**. Das heißt, wir bekommen einen **Band gratis.** Als **exklusives Dankeschön** erhalten wir **das coole Pen Shape Radio gratis dazu**.
Das Abonnement verlängert sich automatisch bis auf Widerruf.
Das Abo bezahle ich nach Erhalt der Rechnung. (Angebot nur solange Vorrat reicht).

Bände und das coole Pen Shape Radio an:

Name/ Vorname _____ SA 20

Straße/ Hausnummer _____

PLZ/ Ort _____

Geburtsdatum ☐☐ ☐☐ ☐☐☐☐

Rechnung an:

Name/ Vorname _____ SA 10

Straße/ Hausnummer _____

PLZ/ Ort _____

Telefon _____ e-mail _____

Gewünschte Zahlungsweise (hier ankreuzen)

☐ Bankeinzug Konto-Nr _____

BLZ _____ Bankverbindung _____

☐ gegen Rechnung (bitte keine Vorauszahlung, Rechnung abwarten

Datum/ Unterschrift _____

(Bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

TB03XM



Antwortkarte

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

Egmont Ehapa Verlag
Leserservice
Postfach 81 06 20
70523 Stuttgart



WALT DISNEY

SONDERBAND Nr. 9

Weihnachten in Entenhausen



EGMONT EHAPA
VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2003
Wird verlegt in Deutschland: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin; ... **in der Schweiz:** Egmont AG, Kempttalstrasse 56, CH-8308 Illnau ZH, kundenservice@egmont .ch; ... **in Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Am Heumarkt 7/5, A-1030 Wien. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin, **Druck:** Nørhaven Paperback A/S, DK-8800 Viborg. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt
Anzeigenverkauf Deutschland: Andrea Kappel Tel: 0711-70708-802/803; **Schweiz:** Armin Kratohwil, www.egmont.ch; **Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel: 01-4700991. **Abo-Service ... Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 810620, D-70523 Stuttgart, Tel. 0711-7252270, Fax 0711-7252392, E-mail: leserservice@ehapa.de; ... **Schweiz:** ABO-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken BL, Tel. 061-7269444, Fax 061-7219072, E-mail: egmontabo@abo-service.ch; ... **Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, 1140 Wien, Tel. 01-91076320, Fax 01-91076318, e-mail: abo@egmont.at

www.lustiges-taschenbuch.de



Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

SONDER-BAND Nr. 9



Hallo, liebe Freunde!

Wieder einmal hält Weihnachten Einzug in die Herzen der Entenhausener, und die ganze Stadt schwirrt vor emsiger Festvorbereitung. Natürlich haben wir euch auch dieses Jahr ein paar schöne und beschauliche Geschichten zu erzählen, die man in dieser ganz speziellen Art nur hier bei uns erleben kann. Da wäre zum Beispiel die Geschichte von der doppelten Bescherung, in der Phantomias alle Hände voll zu tun hat, die Geschenke wieder einzusammeln, die der eigenwillige Bruder des Weihnachtsmanns nach Lust und Laune verteilt... Ganz traurig steht es allerdings um den Weihnachtsmann der fernen Zukunft, der mit den Jahren schlicht in Vergessenheit geraten ist. Ihr werdet staunen, was sich Micky und Gamma alles einfallen lassen, um den Geist der Weihnacht auch für die zukünftigen Entenhausener zu retten! Außerdem könnt ihr noch den Weihnachtsmann als Superhelden bewundern, dessen größter Wunsche es ist, einmal der Helfer von Phantomias zu sein. Und schließlich dürft ihr noch Goofy und die Hexe Hicksi auf ihrer Suche nach dem Weihnachtsmann begleiten.

Wir alle wünschen euch vergnügliche und besinnliche Lesestunden...

5 Doppelte Bescherung
37 Der vergessene Wunschzettel
67 Zauber der Weihnacht
93 Sergeis gute Vorsätze
118 Die Hütte auf dem Schanzenkogel
139 Der Rote Komet
159 Ein kleiner Trost...
174 Schöne Bescherung!
175 Der Brief an den Weihnachtsmann
199 Ein tollpatschiger Helfer
229 Der Weihnachts-Wettbewerb

Fröhliche Weihnachten und ein schönes Fest wünschen euch Eure

Entenhausener!





Alberto Savini (Story), **Andrea Ferraris** (Zeichnungen)


?
WUFF! RAWAU! GRRRR!
So kann man sich irren. Na, sehen wir uns das nächste Haus an!
Sehr verdächtig! Der schnürt seit Stunden durch die Gegend und macht sich Notizen.
Und wenn das ein Ganove ist, der für seine Bande ausbaldowert, wo sich ein Einbruch lohnt?
Immerhin stehen eine Menge Häuser in unserem Viertel über die Feiertage leer.


„Besser, ich fühle dem Burschen unauffällig auf den Zahn!“
Tagchen auch!
Oh! Guten Tag!
Ein Wetter zum Drinnenbleiben, was? Wenn ich nicht den Müll rausbringen müsste...
Und Sie? Sie sind neu in der Nachbarschaft, wie ich vermute?
Ähem... nein, nein, ich bin sozusagen nur auf der Durchreise.
ZIPP!


Pah! Eine dämlichere Ausrede hab ich selten gehört!
Räusper! Darf ich Sie auch was fragen, mein Freund?
Tragen Sie eigentlich immer Ihren Müll im Garten spazieren, bevor Sie ihn in die Tonne hinter dem Haus stopfen?
!
Hehe! Äh... na ja, ich bin nicht gleich hinten raus, weil... weil...
...weil das Schloss an der Hintertür eingefroren ist?
Ja, richtig! Wie sind Sie da nur so schnell draufgekommen?
Ach, reine Übungssache. Einen schönen Tag!
Hrmpf! So kommst du mir nicht davon!

„Ich kenne mehr als eine Methode, um einem Schurken auf die Schliche zu kommen...“

Solange ich Abstand halte, bemerkt er mich bestimmt nicht!

Wogegen ich dank der Spezialausrüstung meines geheimen Ichs Phantomias...

KNISTER!

...jedes Wort hören kann, das er sagt. Ich muss nur warten, bis er seine Komplizen anruft!

Ach je! Der Kamin ist aber schrecklich eng.

„Großartig! Er führt Selbstgespräche!“

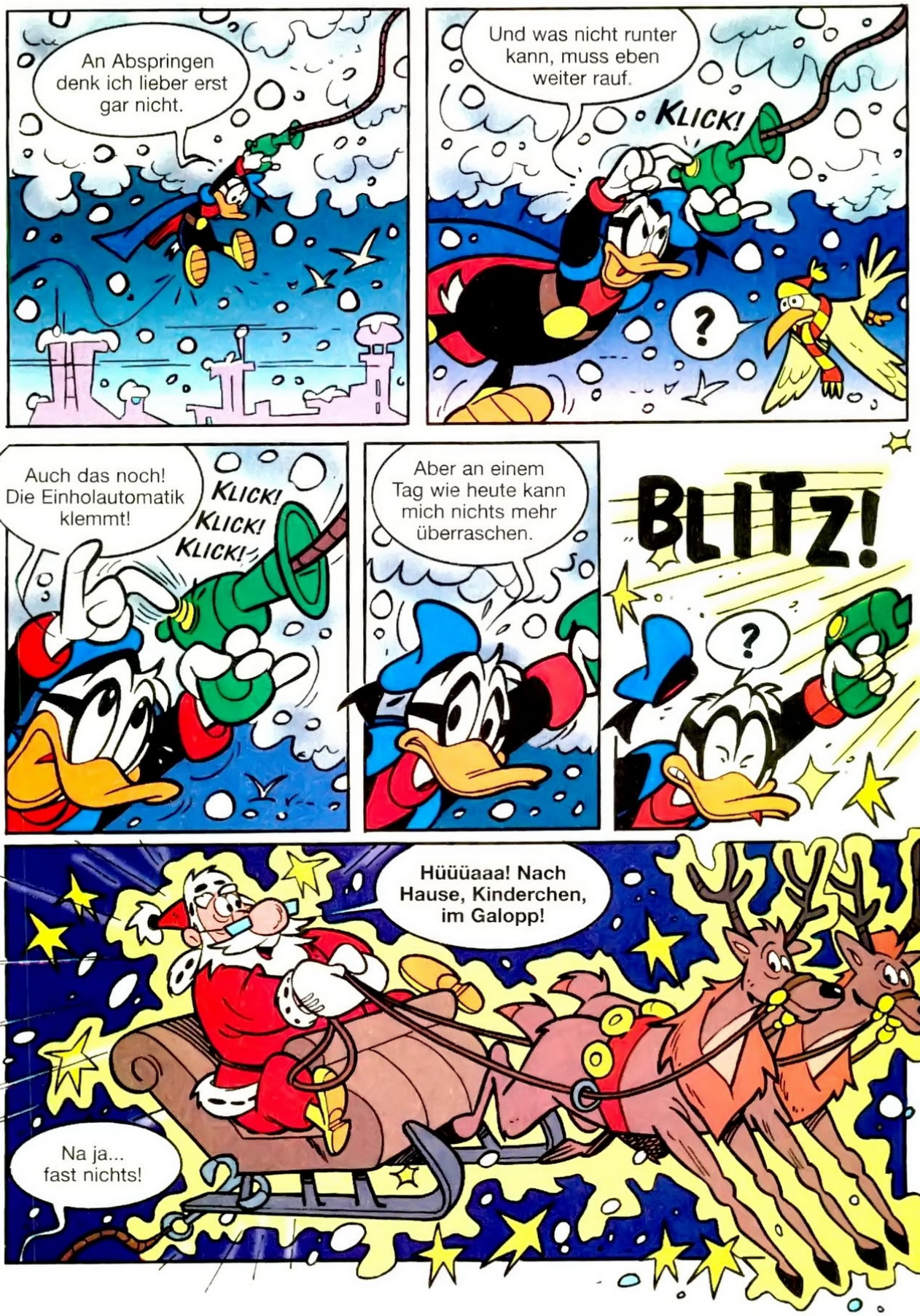
Und hier gibt es eine Alarmanlage. Wird nicht leicht, da reinzukommen. Seufz!

Na bitte! Ich hab's doch geahnt!


TARÖÖÖT!
Uack!
Stöhn! Man sollte schon aufpassen, wo man sein Richtmikrofon hinhält.
WROOMM!
Aber ich hab sowieso genug gehört. Ich brauche ihm nur noch zu folgen, bis er den Rest der Bande trifft.
Da...
Er ist verschwunden! Aber wohin?
Aha! Die Feuerleiter. Donnerwetter! Erstaunlich sportlich für seine füllige Figur.


Höchste Zeit, dass ein gewisser Retter und Rächer persönlich auf den Plan tritt. Also...
ZERR
FFFFUMP!
Und...
So spar ich mir die leidige Suche nach einer Telefonzelle, wenn's ans Umziehen geht. Hehe! Ein Patent von Herrn Düsentrieb!
Nur das Problem mit dem Abbau scheint mir noch weitgehend ungelöst.
ZISCH!
PFFFFT!
Gut! Jetzt kann die wilde Jagd beginnen!
PANG!


SCHWUPP!
KLONK!
Sitzt, passt, wackelt...
...und geht in die Luft? **Waaah!**
ZUMMMMM!
Wenn ich ganz ehrlich bin, hab ich mich schon heldenhafter gefühlt. Mit anderen Worten...
...ich fang gleich an zu schreien!


An Abspringen denk ich lieber erst gar nicht.
Und was nicht runter kann, muss eben weiter rauf.
KLICK!
?
Auch das noch! Die Einholautomatik klemmt!
KLICK! KLICK! KLICK!
Aber an einem Tag wie heute kann mich nichts mehr überraschen.
BLITZ!
?
Hüüüaaa! Nach Hause, Kinderchen, im Galopp!
Na ja... fast nichts!


So findet man sich wenig später im hohen Norden wieder...
Alles klar zur Landung. Aber sanft, wenn ich bitten darf!
Autsch! Aua!
DOTZ!
DOTZ!
Das habt ihr fein gemacht, ihr Lieben. Kein Rütteln, kein Schütteln, kein...
KLONK!
Klonk?


Phantomias! Ja, was machst du denn hier?
Du wolltest doch nicht etwa ausspionieren, was du zu Weihnachten bekommst? Hihi!
Weniger. Aber die Wahrheit ist auch nicht viel glaubhafter. Stöhn!
Bald...
...und deshalb hat mein Freund Donald mich gerufen. Verdächtig war dein Verhalten schon, nicht wahr?
Sieht so aus. Tja, früher war eben alles einfacher.


Heute findet man diese engen Kamine und Alarmanlagen an jedem zweiten Haus.
Wenn man da nicht gut vorbereitet ist, gibt's an Heiligabend Probleme ohne Ende!
Apropos Probleme... wie soll ich nun wieder zurück nach Entenhausen kommen?
Darum mach dir mal keine Sorgen.
Ich sehe nur schnell die Weihnachtspost durch, dann bringe ich dich nach Hause.
Danke, das ist wirklich reizend von dir.
Doch...
Seltsam! Das scheint der falsche Schlüssel zu sein!
Ist es denn das richtige Haus?


Da hilft kein Stochern und kein Sticheln. Ich hab das Schloss austauschen lassen.
?
Du?
Nanu?
Ähem... wer ist das eigentlich?
Hrmpf! Das ist mein Bruder, der Weihnachtsmann!
Der Weihnachtsmann? Ich dachte, es gibt nur einen...
Wenn wir zwei sind, wird's wohl mehr geben als einen! Leuchtet das ein?
Na ja... äh...
Es leuchtet ein.

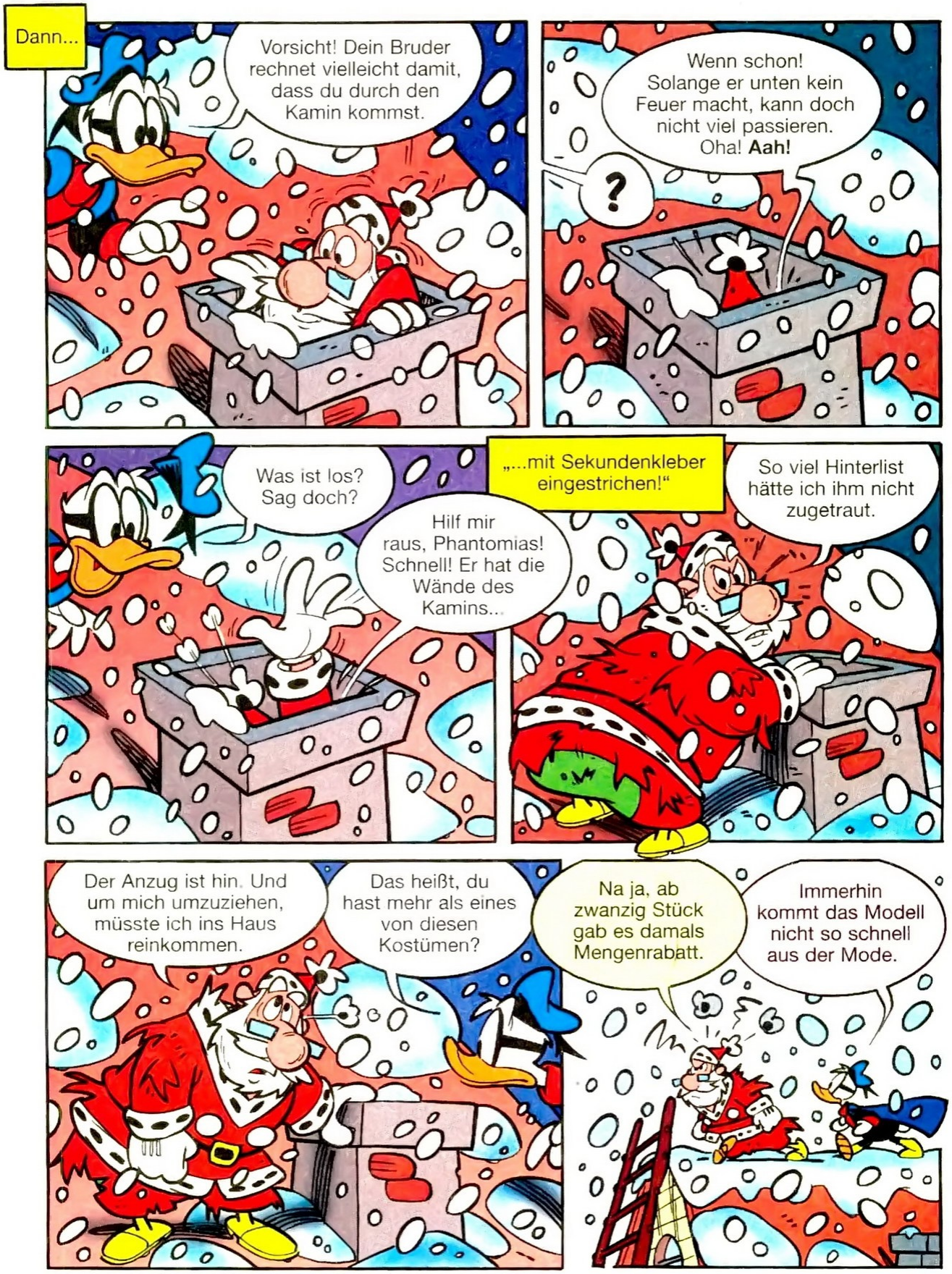

Aber mir leuchtet ganz und gar nicht ein, was du da treibst!
Ganz einfach! Ich hab lange genug...
...in deinem Schatten gestanden. Dieses Mal will ich die Geschenke verteilen!
Pah! Du hast doch nicht die geringste Vorstellung davon, was das bedeutet.
Soll das heißen, du denkst, ich schaffe es nicht?
Da bin ich mir absolut sicher!
Ich hab mich das ganze Jahr darauf vorbereitet. Du würdest doch glatt im erstbesten Kamin stecken bleiben!
KASCHELL
Außerdem muss man die Geschenkeliste auswendig kennen, weil zum Nachschlagen keine Zeit ist.
FUMMEL!


Alles Unsinn! Im Gegensatz zu dir passe ich durch jeden Kamin, Bruderherz.
Und deine Liste hab ich nicht nötig, du Umstandskrämer! Ich verteile die Geschenke auf gut Glück.
Und machst alle unglücklich, die sich was Bestimmtes gewünscht haben?
Ähem...
Ach was! Die Leute lieben doch Überraschungen, oder?
Können wir vielleicht drinnen weiterdiskutieren? Mir ist kalt!
Hier kommt keiner rein! Aber ihr dürft euch gern in meinem Haus aufwärmen.

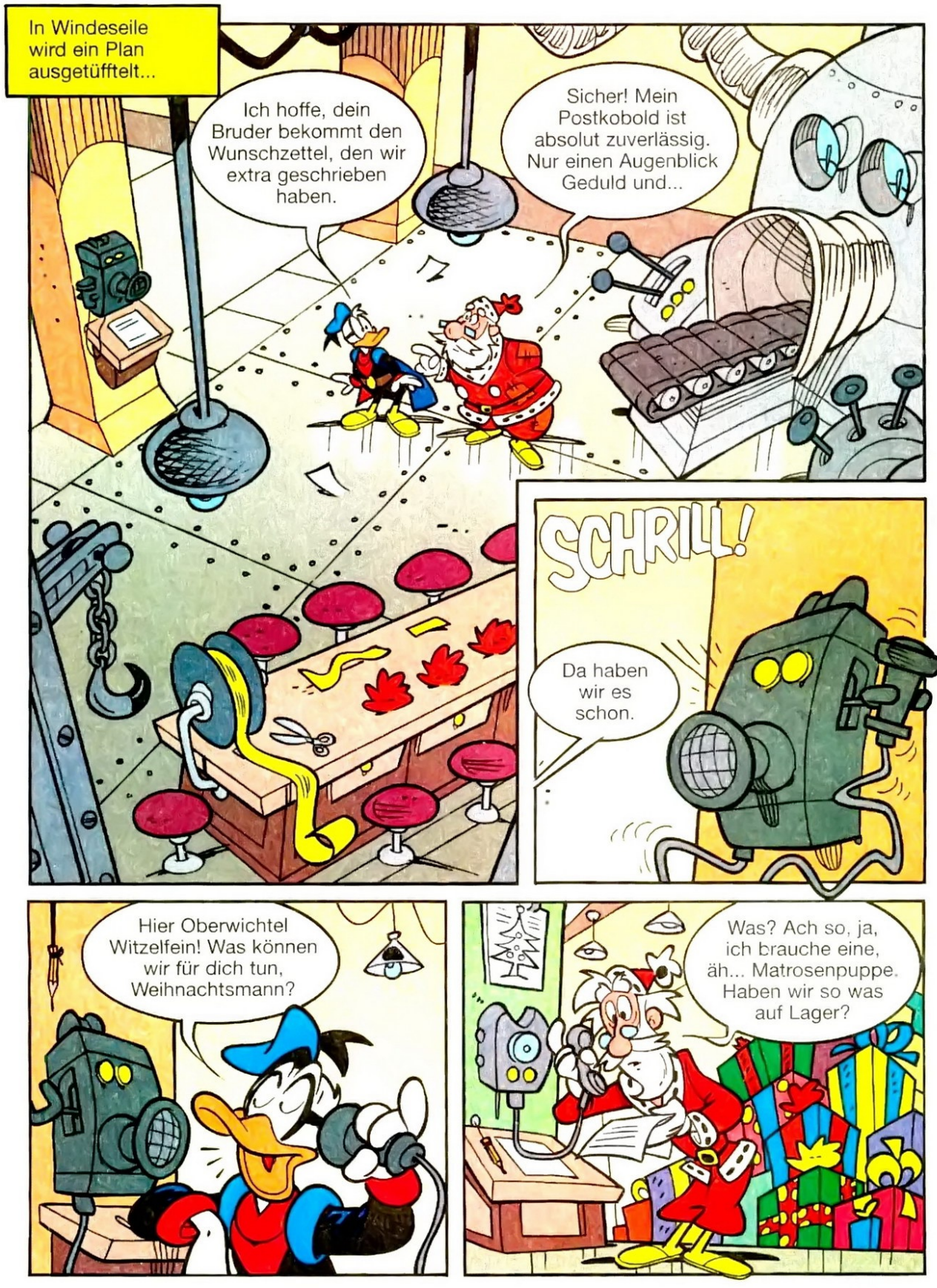

Und deshalb...
Seufz! Ich hätte wissen müssen, dass es früher oder später dazu kommt.
Ach ja? Gab es schon länger Anzeichen dafür?
Seit Ewigkeiten! Alle Jahre wieder, wenn Weihnachten vor der Tür stand...
...hat er herumgenörgelt, dass er auch gerne einen Job hätte, bei dem er nur einen Tag im Jahr arbeiten muss.
Tja, wer wollte das nicht? **Haha!**
Und deine Vorbereitungen sieht er nicht als Arbeit an?


Nein, nur als lahme Entschuldigung für meine Reisen rund um die Welt.
Dann überlass ihn mir! Im Umgang mit Dickköpfen habe ich eine Menge Erfahrung...
Nein!
Nein?
Nein. Danke für dein Angebot, aber das hier ist eine Familienange-legenheit.
Mein Bruder ist ein Dick-, Quer- und manchmal ein Holzkopf, aber ich weiß ihn zu nehmen.
BLINZEL!
Ganz wie du meinst. Aber falls du meine Hilfe brauchst...


Und deshalb, wenig später...
Schauder! Ist das ein Wetter. Hört's hier denn nie auf zu schneien?
Das will ich nicht hoffen! Weihnachten ohne Schnee wäre wie Wichteleintopf ohne Wirsingkraut und Waldmeister!
Wichteleintopf? Aber...
Nicht was du denkst! Das heißt nur so und ist die Leibspeise meiner Helfer, der Wichtel, die für mich die Weihnachtsgeschenke einpacken.
Äh... müsste es hier nicht von den kleinen Leutchen nur so wimmeln?
Tut es ja! Aber man sieht sie nicht, weil der Schnee so hoch liegt.


Dann...
Vorsicht! Dein Bruder rechnet vielleicht damit, dass du durch den Kamin kommst.
Wenn schon! Solange er unten kein Feuer macht, kann doch nicht viel passieren. Oha! **Aah!**
?
Was ist los? Sag doch?
Hilf mir raus, Phantomias! Schnell! Er hat die Wände des Kamins...
„...mit Sekundenkleber eingestrichen!“
So viel Hinterlist hätte ich ihm nicht zugetraut.
Der Anzug ist hin. Und um mich umzuziehen, müsste ich ins Haus reinkommen.
Das heißt, du hast mehr als eines von diesen Kostümen?
Na ja, ab zwanzig Stück gab es damals Mengenrabatt.
Immerhin kommt das Modell nicht so schnell aus der Mode.


Wenig später...
Seufz! Irgendeinen Weg muss es doch geben! Ich meine, jede Festung hat ihren schwachen Punkt, oder?
Vielleicht eines der Fenster?
Unmöglich. Wegen der Alarmanlage. Und die Türen haben einbruchsichere Spezialschlösser!
Sieh mich nicht so an, Phantomias. Wo doch heutzutage jeder so was hat, konnte ich einfach nicht widerstehen! Aber was nun?
Hm! Wo bewahrst du die Geschenke vor der Auslieferung auf?
In einer Lagerhalle. Wenn ich was brauche, gebe ich den...
...Wichtelmännern Bescheid und die verpacken das Geschenk und schicken es über ein Laufband in mein Haus.
Hihi! Etwas in der Art wollte ich hören.


In Windeseile wird ein Plan ausgetüfftelt...
Ich hoffe, dein Bruder bekommt den Wunschzettel, den wir extra geschrieben haben.
Sicher! Mein Postkobold ist absolut zuverlässig. Nur einen Augenblick Geduld und...
SCHRILL!
Da haben wir es schon.
Hier Oberwichtel Witzelfein! Was können wir für dich tun, Weihnachtsmann?
Was? Ach so, ja, ich brauche eine, äh... Matrosenpuppe. Haben wir so was auf Lager?


Freilich, freilich! In fünf Minuten ist sie bei dir.
So schnell? Da bin ich aber froh. Danke auch!
Na bitte! Hehe!
Hurra! Du bist ein Genie, Phantomias!
Dann...
SURRRR!
SURRR!
SURRR!
SURRR!
Eins muss man meinem Bruder lassen: Er ist gut organisiert!
KLICK!


Igitt! Was für ein hässlicher Knopf! Na, wem's gefällt...
Jetzt aber nichts wie in die Heia! **Gähn!**
Ich muss doch bei Kräften sein, wenn's ans Geschenkeaus-tragen geht.
KLICK
KRATSCH!
Hässlicher Knopf? Frechheit! Der sollte mal einen Blick in den Spiegel werfen!


Zehn Minuten später...
Endlich, Phantomias! Ich hab schon gedacht, unser kleiner Schwindel sei aufgeflogen!
KNIRKS!
Nein, ich musste warten, bis er eingeschlafen war.
Mir war ja ein wenig bange, dass er dich erkennen könnte.
Oh, ich hatte vorgesorgt. Mit einer Verkleidung.
Weißt du, ich trage stets alles Nötige bei mir, um mich im Notfall in einen normalen Menschen zu verwandeln.
Danke für deine Hilfe, mein Freund. Ohne dich würde ich jetzt immer noch vor verschlossenen Türen stehen.
War mir ein Vergnügen! Aber wie wollen wir nun weiter vorgehen?
Tja...


Darüber habe ich nachgedacht, während ich auf dich gewartet habe.
Und?
Nun, ich habe beschlossen, meinem Bruder seinen Willen zu lassen. Er soll ruhig einmal sehen, wie viel Arbeit der Job als Weihnachtsmann macht.
Aber... all die Kinder, die dann falsche Geschenke bekommen!
Warte, ich habe einen Plan!
SURRRR!
?
So, schon erledigt!
Tatsächlich? Was ist erledigt?

„Das erkläre ich dir später, Phantomias!“

SÜSSER DIE GLOCKEN...

24. DEZ. 23.45

W-was? Aber das gibt's doch nicht! Hab ich etwa die ganze Woche verpennt?

...NIE KLINGEN...

Jetzt wird's hektisch!

Ich muss ja auch noch die Rentiere einspannen!

WUSEL!

So langsam verstehe ich. Er glaubt, es sei Heiligabend und in Wirklichkeit...

...ist es auch wirklich Heiligabend. Ich habe nämlich ein wenig am Rad der Zeit gedreht, hehe!

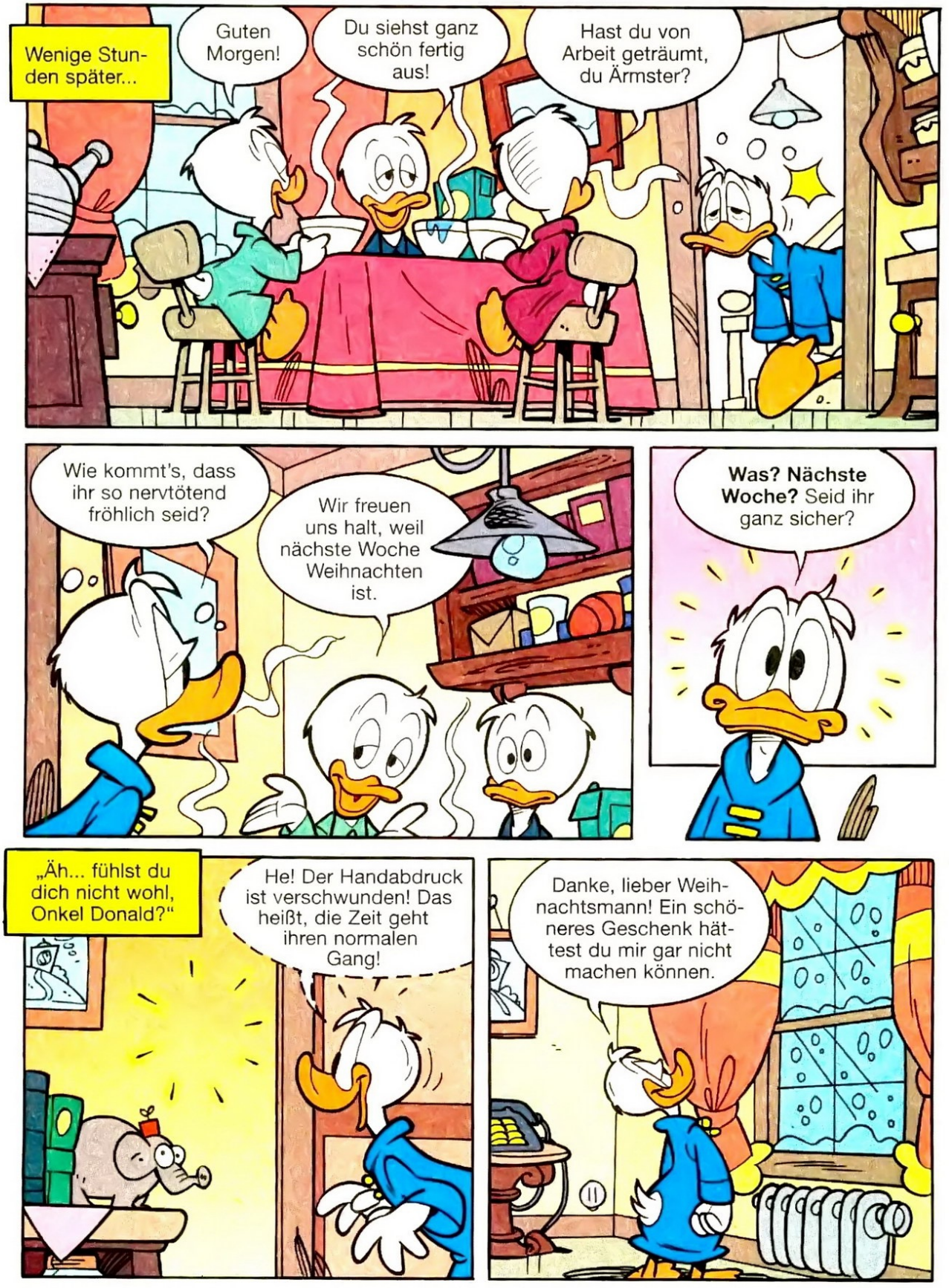
O nein!


Dann trägt dein Bruder allen Ernstes die Geschenke aus?
So ist es. Und wir sammeln sie alle wieder ein.
Womit? Er hat den Schlitten! Schon vergessen?
„Kein Problem! Ich habe einen Ersatzschlitten in der Garage...“
Gab's Schlitten auch im Dutzend billiger?
Nein, aber billig gebraucht.
Gebraucht? Du flunkerst! Wer außer dir braucht schon einen Weihnachtsschlitten!
Ei verflixt! Ich komme einfach nicht rein in den Fummel!
Ach, egal! In Kaminen ist es warm genug.
WUTSCH!


Und so vergeht...
...Kamin um Kamin...
...Geschenk um Geschenk...
...die Zeit wie im Fluge!
FSSSSSSS!
GRABSCH!
Und aller Orten hat man alle Hände voll zu tun!
WUPP!
SCHNAPP!


Bis zu guter Letzt...
Das war das letzte Geschenk. Ich hab's tatsächlich geschafft!
Schnauf! Das war das letzte Geschenk! Liebe Güte, bin ich geschafft!
Danke, Phantomias! Ohne deine Hilfe hätte ich meinen kleinen Plan nicht in die Tat umsetzen können!
War mir ein Vergnügen, wenn auch ein ziemlich schweißtreibendes.
„Halt dich fest, ich bringe dich zurück nach Entenhausen!"
Da sind wir schon!
Nun ist es Zeit, Lebewohl zu sagen, mein Freund.
Leb wohl, Weihnachtsmann. Und grüß deinen Bruder von mir.


Seufz! Jetzt ist Weihnachten vorbei, und die Jungs mussten ohne mich feiern. Das erste Mal in all den Jahren. Traurig!
Und an die Tränen morgen früh, wenn sie keine Geschenke unterm Weihnachtsbaum finden, mag ich erst gar nicht denken.
FLUPP!
!
Kommt davon, wenn man sich in Kaminen rumdrückt. Das putze ich morgen weg.


Wenige Stunden später...
Guten Morgen!
Du siehst ganz schön fertig aus!
Hast du von Arbeit geträumt, du Ärmster?
Wie kommt's, dass ihr so nervtötend fröhlich seid?
Wir freuen uns halt, weil nächste Woche Weihnachten ist.
Was? Nächste Woche? Seid ihr ganz sicher?
„Äh... fühlst du dich nicht wohl, Onkel Donald?"
He! Der Handabdruck ist verschwunden! Das heißt, die Zeit geht ihren normalen Gang!
Danke, lieber Weihnachtsmann! Ein schöneres Geschenk hättest du mir gar nicht machen können.


Derweil, andernorts...
Mal sehen, ob die Sache Wirkung gezeigt hat.
Aus den Federn, du Faulpelz! In einer Woche ist Weihnachten!
Stell dir vor, das weiß ich und bin längst bei der Arbeit!
Ach, tatsächlich? Das freut mich zu hören.
Übrigens hast du dich heute Nacht nicht schlecht gehalten. Das muss ich zugeben.
In einer Woche bin ich perfekt. Hihi!
Bis dahin kenne ich die Geschenkeliste auswendig, und der Rest ist ein Kinderspiel.
Schön, du hast also endlich begriffen, dass Weihnachtsmann ein ernst zu nehmender Beruf ist.
Ja, ich schätze, ich habe meine Lektion gelernt, Bruderherz!
ENDE

Walt Disney's Der vergessene Wunsch-zettel







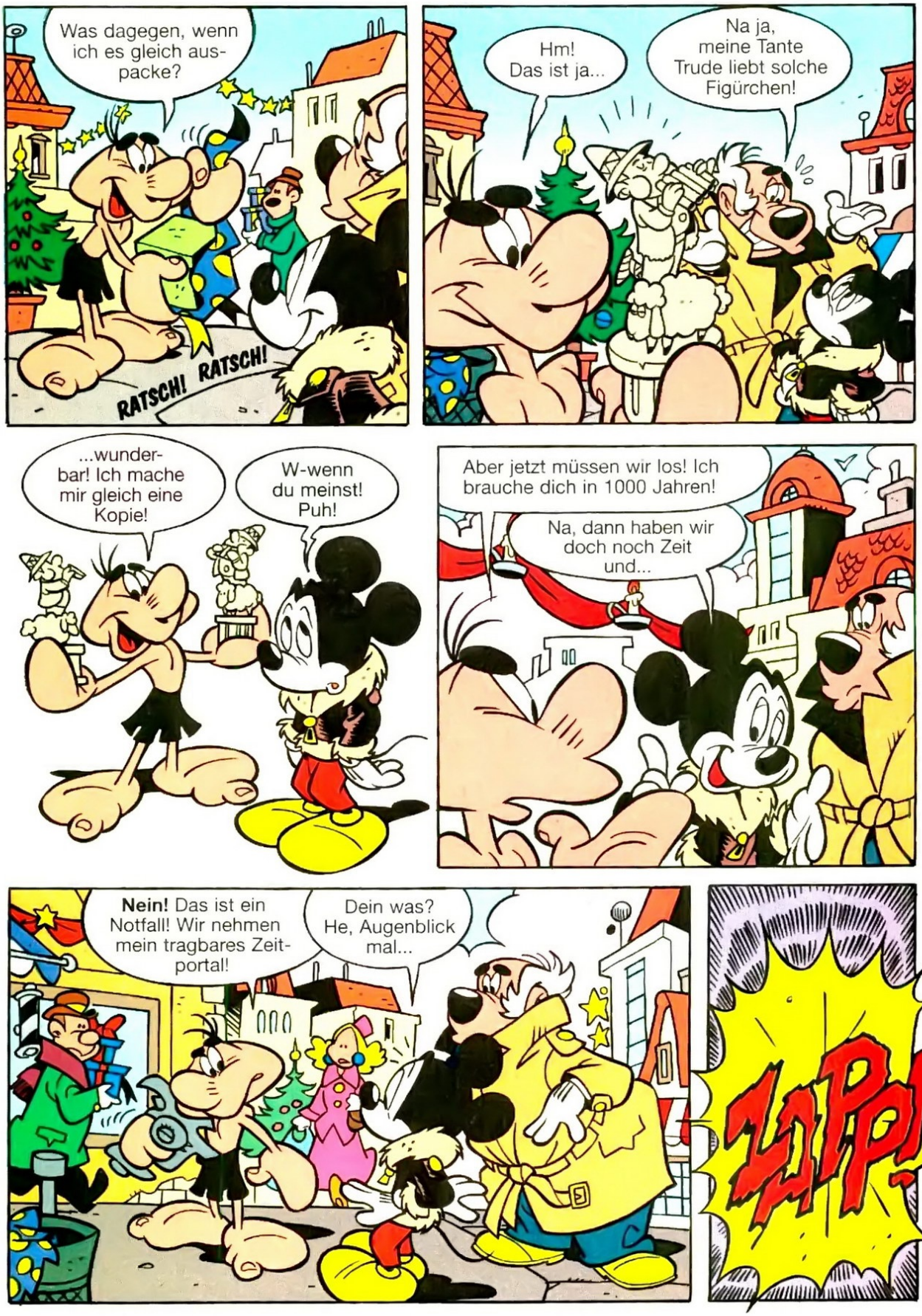
Tito Faraci (Story), **Marco Palazzi** (Zeichnungen)

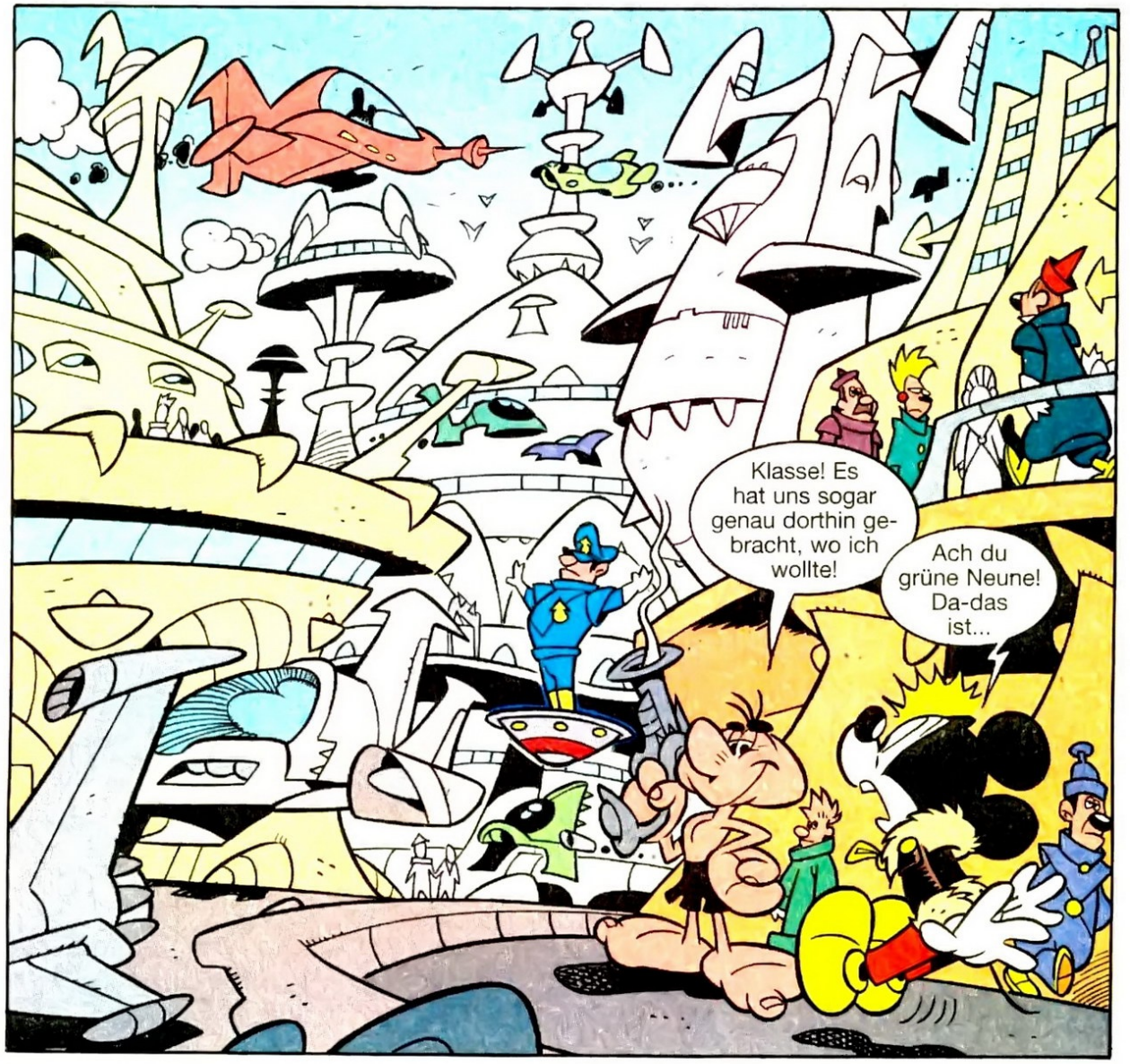

Hm! Weshalb habe ich mir eigentlich den Wecker gestellt? Liegt heute etwas an?
Dezember
Oh! Wie konnte ich das vergessen?
Schönen guten Morgen, liebe Freunde!
Morgen! Bitte, setz dich zu uns, Chef!
Hallo, Chef!
Wir haben ein Stück Kremtorte für dich übrig gelassen!
Danke! Sag mal, ist ein Brief für mich gekommen?
Nur die Stromrechnung! Aber darüber sollten wir jetzt nicht reden!
Der Meinung bin ich auch! Das würde mir nur die gute Laune verderben!


Und jetzt hört mal her, Jungs! Welchen Tag haben wir heute?
Dienstag, oder?
Äh... ich glaube, Mittwoch!
Könnte Montag sein...
Seufz! Das dachte ich mir!
Nein, wir haben heute den 24. Dezember! Klingelt da was bei euch?
Klar, heute ist Weihnachten!
So was! Wie die Zeit vergeht!
Nun, für gewöhnlich übergehen wir diesen Tag, aber dieses Jahr möchte ich ihn so richtig feiern!
Super! Das ist eine tolle Idee!
Hurra! Hoch lebe der Chef!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Tja, früher hatten wir zu viel zu tun, um ans Feiern zu denken!
Was war ist nun einmal vorbei! Seufz!
He! Da stimmt doch was nicht!


Um das zu verstehen, müssen wir rund 1000 Jahre zurückgehen, bis in die heutige Zeit...
Tag, Herr Maus! Haben Sie noch Geschenke zu besorgen?
Nur noch eins, Kommissar Hunter! Aber ich finde leider nichts!
FROHE WEI
FROHES FEST
Was soll man jemandem schenken, der schon alles hat?
Kommt darauf an, wer es ist!
Gamma! Sonst wär's ja kein so großes Problem!
Auweia! Jetzt verstehe ich, was Sie meinen!
Alles, was ich für ihn kaufen könnte, kann er genauso gut aus seiner Zauberhose ziehen! Da ist jedes Geschenk überflüssig!
Schon! Aber auf den guten Willen kommt es an!
Am Willen mangelt es nicht!

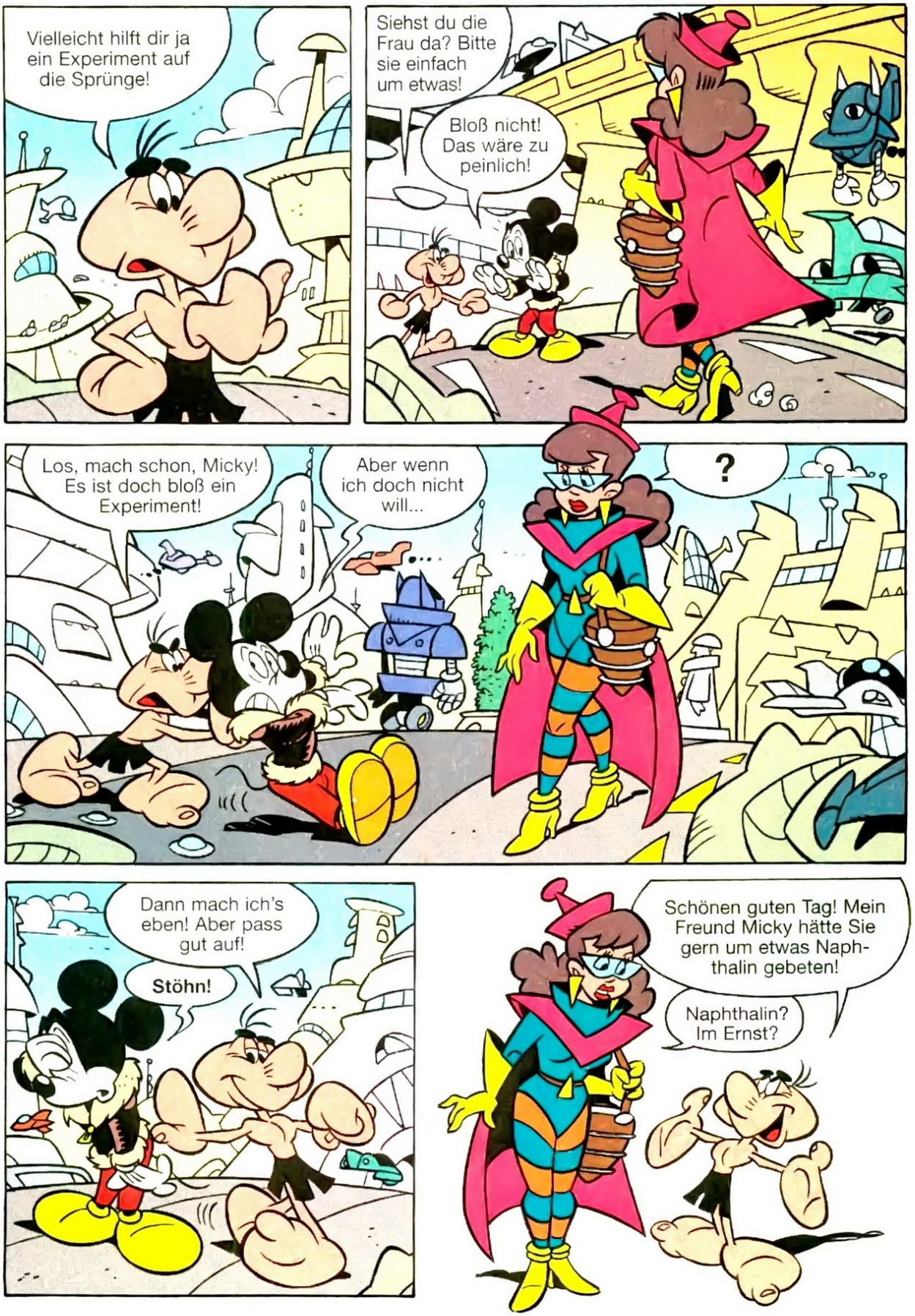

Trotzdem ist es jedes Jahr die gleiche Bescherung! Gamma zieht die tollsten Geschenke für mich und meine Neffen aus der Zauberhose...
...und ich stehe mit leeren Händen da! Aber das werde ich ändern! Egal, was...
Hallo, Micky! Hier steckst du also?
Ach du liebes Lottchen! Gamma!
Hier, nehmen Sie!
SWUSCH!
Tag, Herr Kommissar! Alles klar, hoffe ich?
Ich war bei dir zu Hause und deine Neffen haben mir gesagt, du würdest ein Geschenk für mich kaufen!
Hüstel! Äh... hier ist es!
Oh! Ist das für mich?

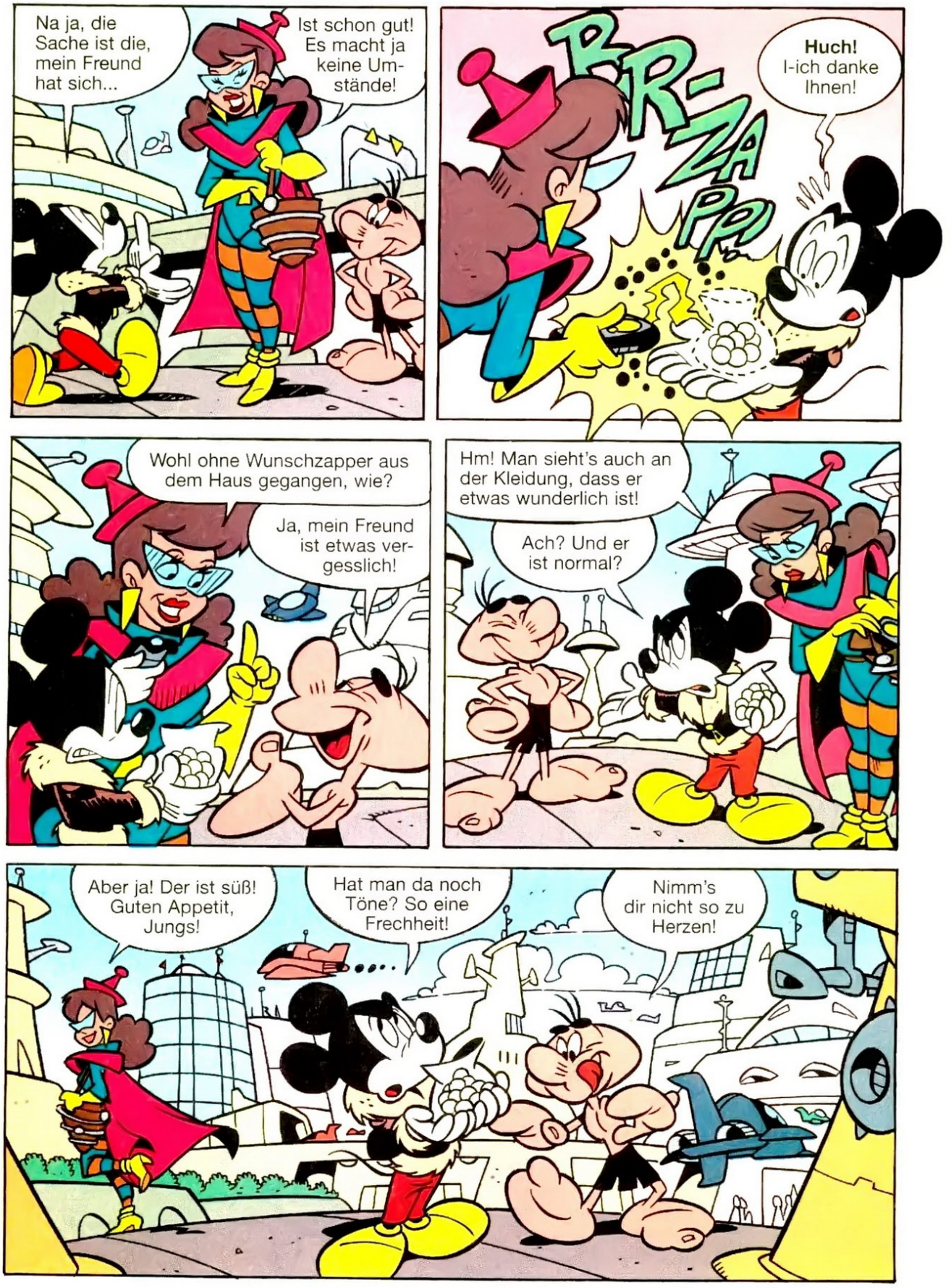

Was dagegen, wenn ich es gleich auspacke?
RATSCH! RATSCH!
Hm! Das ist ja...
Na ja, meine Tante Trude liebt solche Figürchen!
...wunderbar! Ich mache mir gleich eine Kopie!
W-wenn du meinst! Puh!
Aber jetzt müssen wir los! Ich brauche dich in 1000 Jahren!
Na, dann haben wir doch noch Zeit und...
Nein! Das ist ein Notfall! Wir nehmen mein tragbares Zeitportal!
Dein was? He, Augenblick mal...
ZuPp!


Klasse! Es hat uns sogar genau dorthin gebracht, wo ich wollte!
Ach du grüne Neune! Da-das ist...

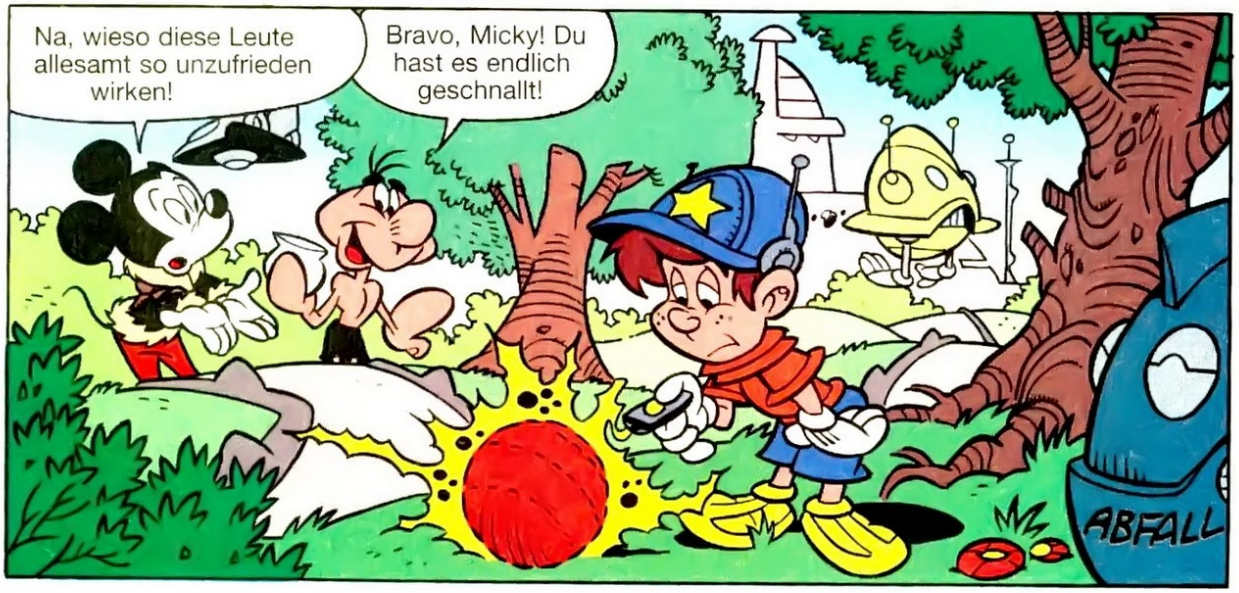

...das Entenhausen der Zukunft, oder?
Ja! Wir haben hier jetzt auch den 24. Dezember! Genau wie bei dir!


Nur eine Sache ist anders! Fällt dir auf, was?
Wie denn? Hier ist doch alles völlig anders, Gamma!


Vielleicht hilft dir ja ein Experiment auf die Sprünge!
Siehst du die Frau da? Bitte sie einfach um etwas!
Bloß nicht! Das wäre zu peinlich!
Los, mach schon, Micky! Es ist doch bloß ein Experiment!
Aber wenn ich doch nicht will...
?
Dann mach ich's eben! Aber pass gut auf!
Stöhn!
Schönen guten Tag! Mein Freund Micky hätte Sie gern um etwas Naphthalin gebeten!
Naphthalin? Im Ernst?


Na ja, die Sache ist die, mein Freund hat sich...
Ist schon gut! Es macht ja keine Umstände!
RR-ZAPP!
Huch! I-ich danke Ihnen!
Wohl ohne Wunschzapper aus dem Haus gegangen, wie?
Ja, mein Freund ist etwas vergesslich!
Hm! Man sieht's auch an der Kleidung, dass er etwas wunderlich ist!
Ach? Und er ist normal?
Aber ja! Der ist süß! Guten Appetit, Jungs!
Hat man da noch Töne? So eine Frechheit!
Nimm's dir nicht so zu Herzen!


Du hast Recht! Sag mal, die haben hier wohl so eine Art Fernbedienung, die ihnen jeden Wunsch erfüllt?
Sieht ganz danach aus! **Mampf!**
Ist schon eine tolle Sache! Da muss man gar nicht erst einkaufen gehen. Man denkt einfach an etwas, drückt auf einen Knopf und schwupp! ist es da!
Es funktioniert wie meine Hose, nur ist der Zapper ein rein technisches Gerät!
Aha! So ist das!
Aber etwas will mir nicht so ganz in den Kopf!
Und was?

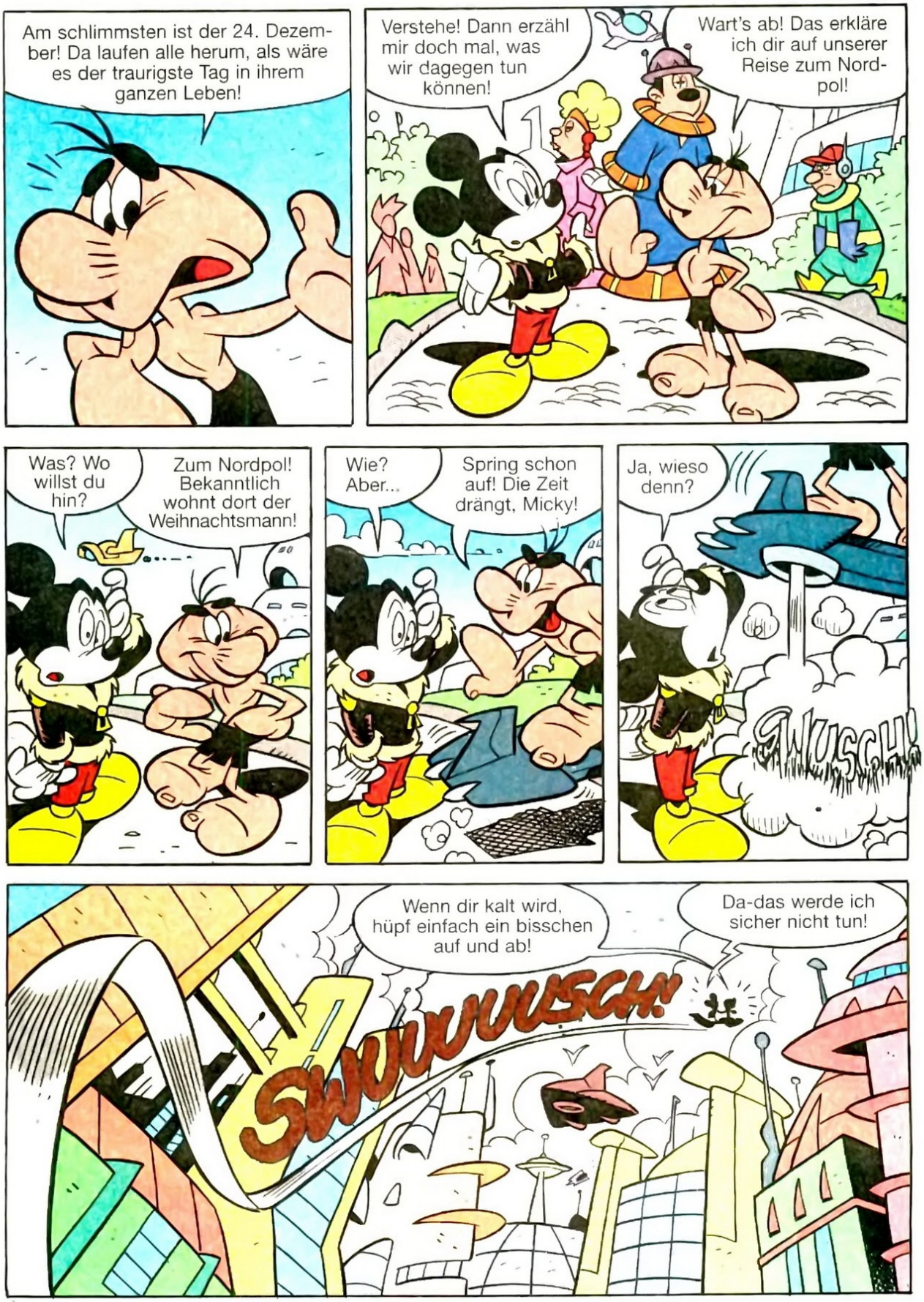

Na, wieso diese Leute allesamt so unzufrieden wirken!
Bravo, Micky! Du hast es endlich geschnallt!
ABFALL


Weißt du, wenn jeder alles hat, was er sich wünscht, dann kann auch keiner mehr jemandem etwas schenken!
ABFALL

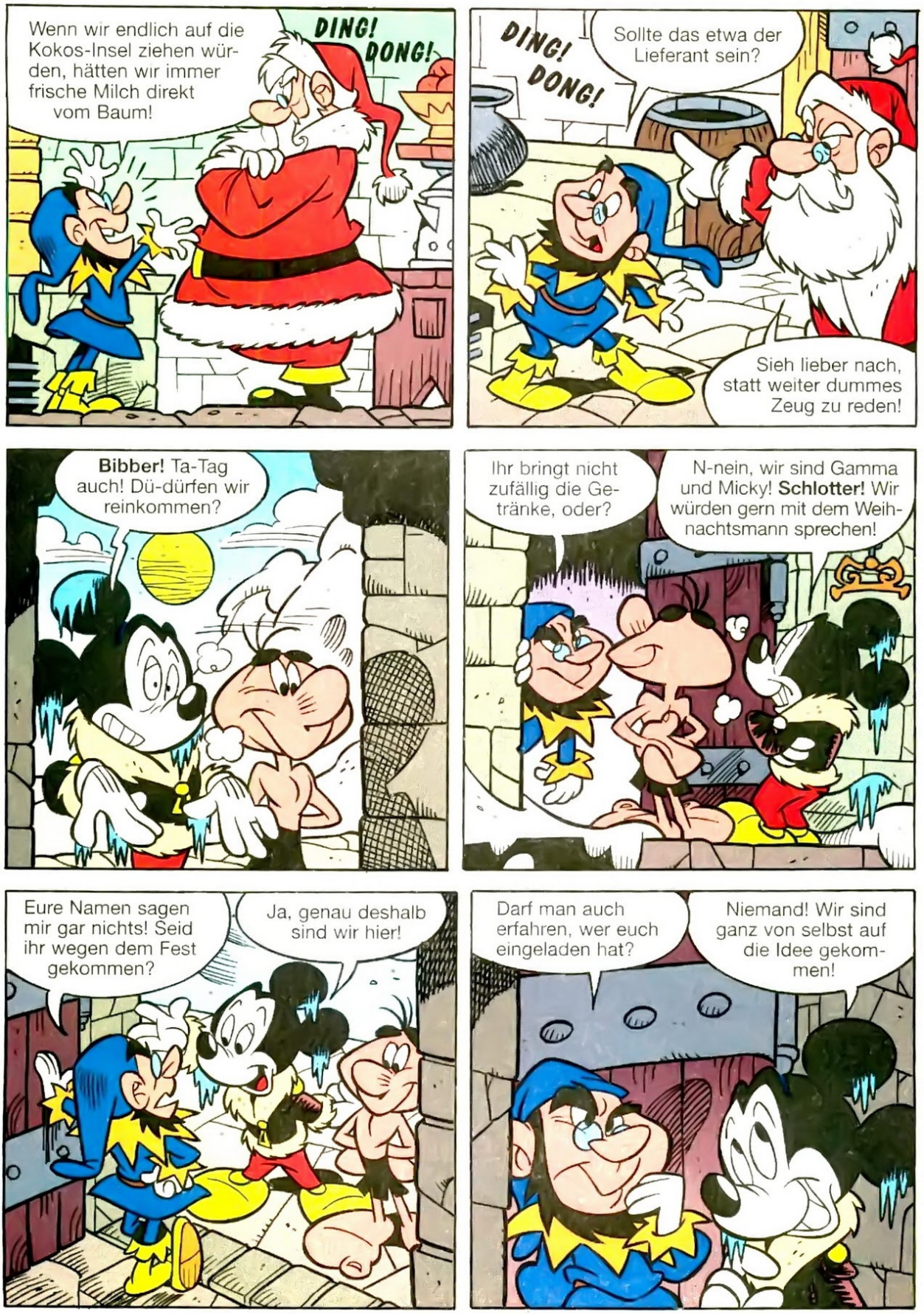

So kam es, dass man Weihnachten und den Weihnachtsmann völlig vergessen hat!
Nicht zu fassen!

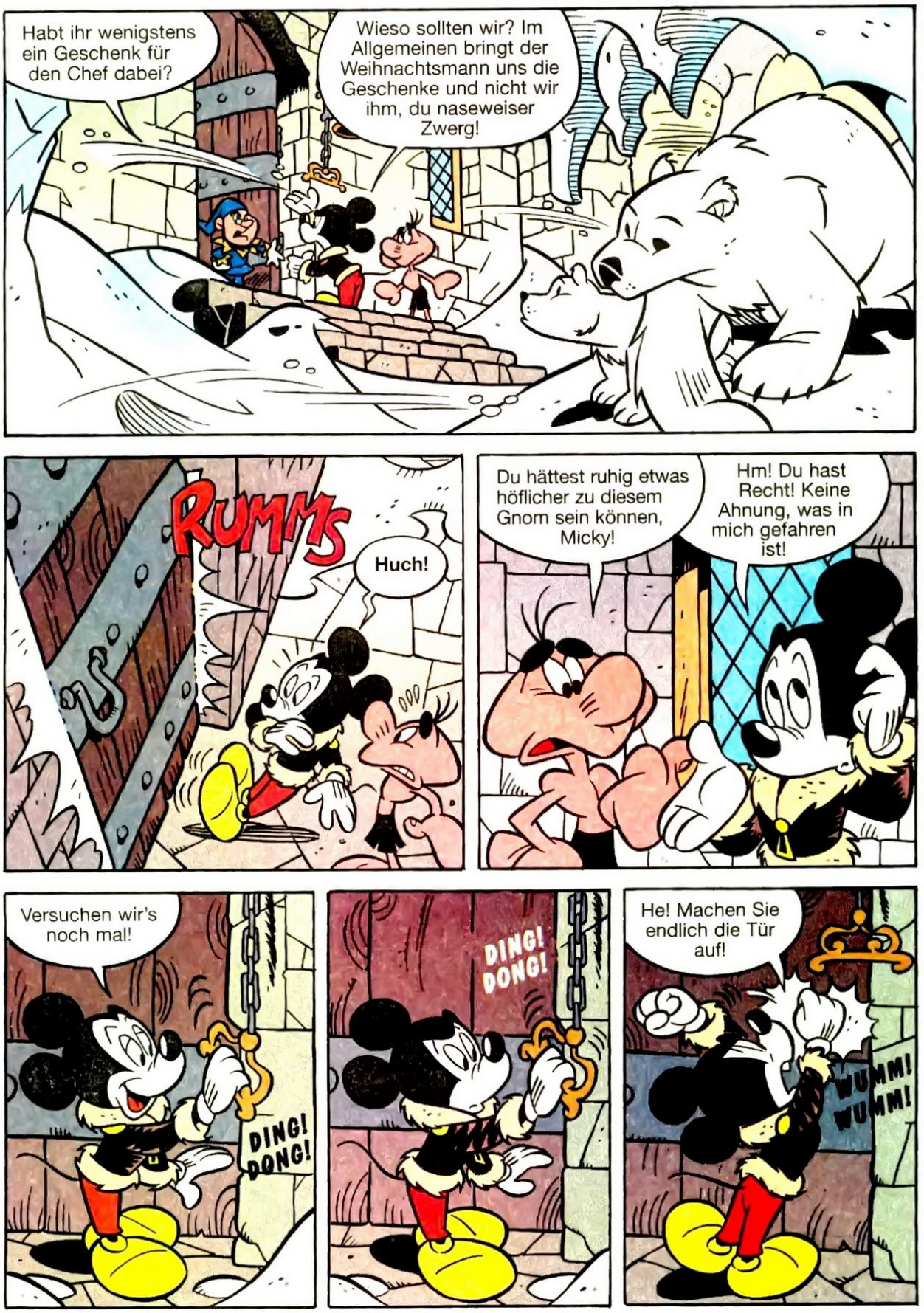

Kann man denn Weihnachten vergessen?
Man kann, aber es hat offenbar unangenehme Folgen!


Jeder hier verspürt gegen Ende Dezember eine schreckliche Leere in sich, aber keiner weiß so recht, woher das kommt!

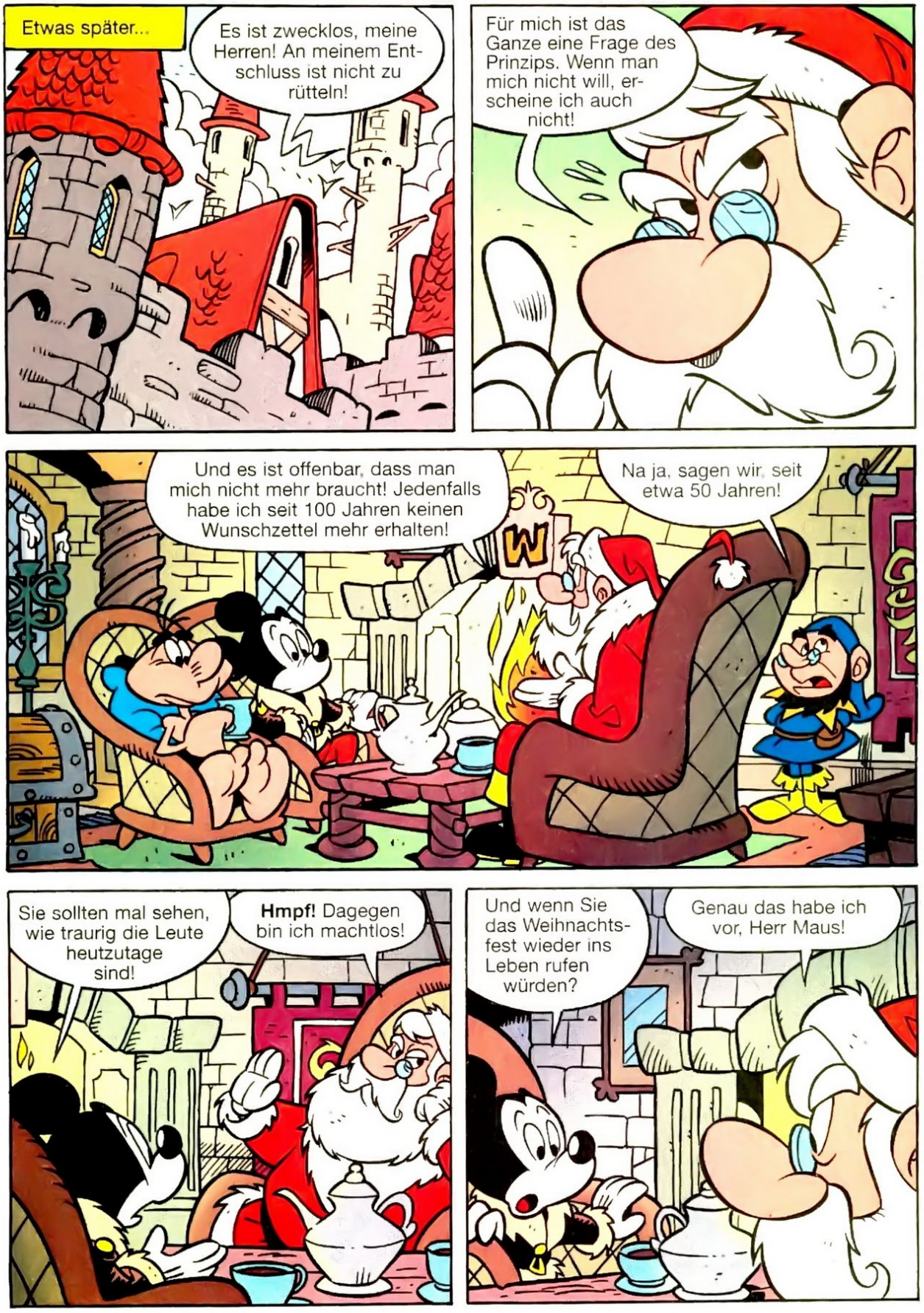

Am schlimmsten ist der 24. Dezember! Da laufen alle herum, als wäre es der traurigste Tag in ihrem ganzen Leben!
Verstehe! Dann erzähl mir doch mal, was wir dagegen tun können!
Wart's ab! Das erkläre ich dir auf unserer Reise zum Nordpol!
Was? Wo willst du hin?
Zum Nordpol! Bekanntlich wohnt dort der Weihnachtsmann!
Wie? Aber...
Spring schon auf! Die Zeit drängt, Micky!
Ja, wieso denn?
SWUSCH!
Wenn dir kalt wird, hüpf einfach ein bisschen auf und ab!
Da-das werde ich sicher nicht tun!
SWUUUUUSCH!

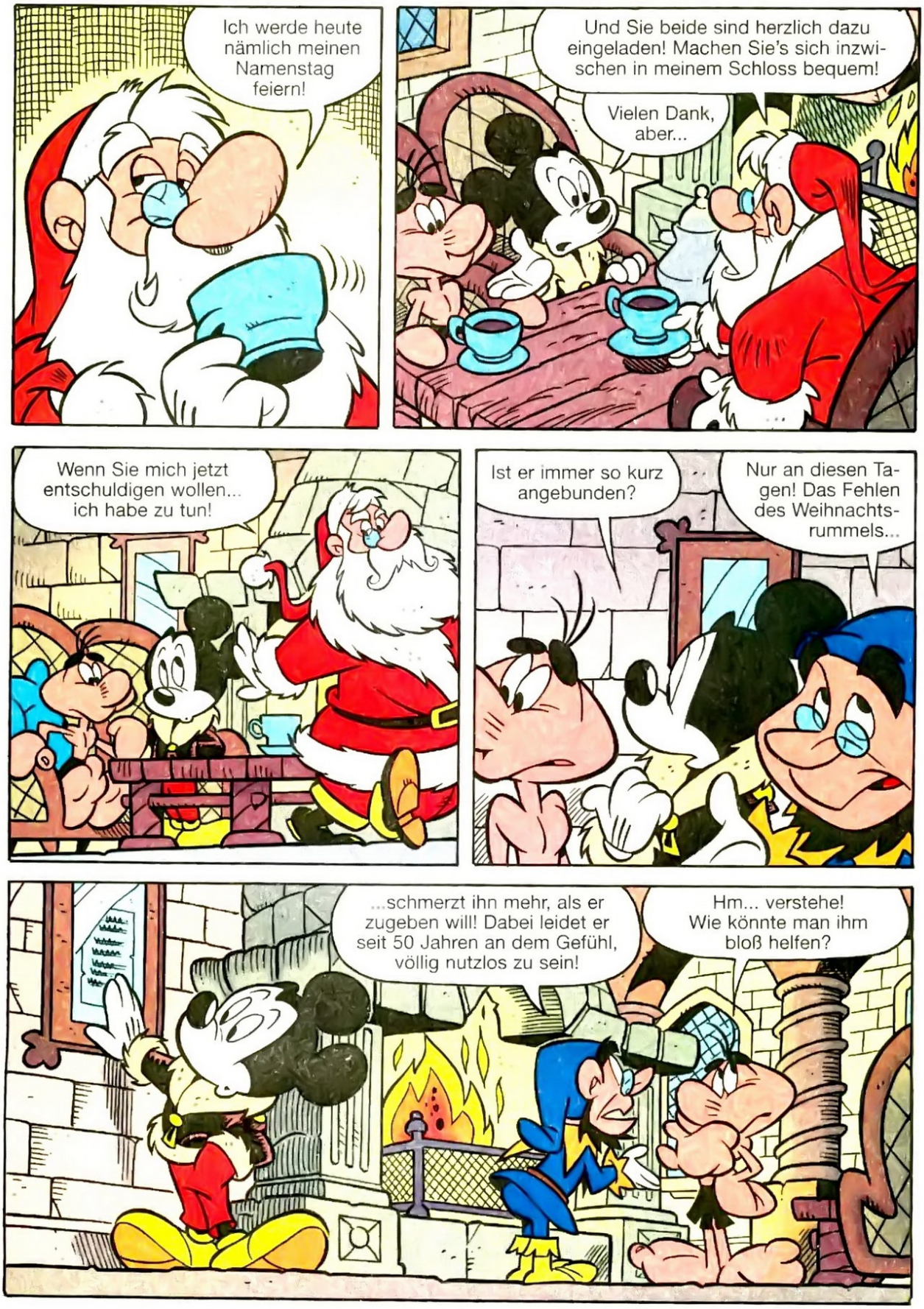

Was soll das? Willst du, dass sich dich rauswerfe?
So eine Taktlosigkeit dulde ich unter keinen Umständen!
Mit diesen Eiern erinnerst du den Osterhasen doch nur an frühere Zeiten! Dann bekommt er sicher wieder schlechte Laune!
Wohl kaum! Ich hab doch eine Möhrentorte für ihn gebacken!
Übrigens habe ich mit den Heiligen Drei Königen telefoniert! Sie bringen einen Kasten Limo mit!
Sehr gut! Wir haben ja nichts mehr im Haus!
Sind die anderen Getränke schon da, Buffo?
Leider nein! Der Nordpol liegt zu weit ab vom Schuss! Das dauert seine Zeit!


Wenn wir endlich auf die Kokos-Insel ziehen würden, hätten wir immer frische Milch direkt vom Baum!
DING! DONG!
DING! DONG!
Sollte das etwa der Lieferant sein?
Sieh lieber nach, statt weiter dummes Zeug zu reden!
Bibber! Ta-Tag auch! Dü-dürfen wir reinkommen?
Ihr bringt nicht zufällig die Getränke, oder?
N-nein, wir sind Gamma und Micky! **Schlotter!** Wir würden gern mit dem Weihnachtsmann sprechen!
Eure Namen sagen mir gar nichts! Seid ihr wegen dem Fest gekommen?
Ja, genau deshalb sind wir hier!
Darf man auch erfahren, wer euch eingeladen hat?
Niemand! Wir sind ganz von selbst auf die Idee gekommen!


Habt ihr wenigstens ein Geschenk für den Chef dabei?
Wieso sollten wir? Im Allgemeinen bringt der Weihnachtsmann uns die Geschenke und nicht wir ihm, du naseweiser Zwerg!
RUMMS
Huch!
Du hättest ruhig etwas höflicher zu diesem Gnom sein können, Micky!
Hm! Du hast Recht! Keine Ahnung, was in mich gefahren ist!
Versuchen wir's noch mal!
DING! DONG!
DING! DONG!
He! Machen Sie endlich die Tür auf!
WUMM! WUMM!


KRIETSCH!
Nanu?
Ja bitte? Sie wünschen?
Donnerlüttchen! Sagen Sie bloß, Sie sind der Weihnachtsmann?
Wer sollte ich denn wohl sonst sein?
Mann! Der Weihnachtsmann, wie er leibt und lebt!
Und dieser Wicht da ist sein Chefgnom!
Ich sagte ja, die sind reichlich unverschämt!
Also, ich finde sie nett! Bitte sie herein, Buffo!


Etwas später...
Es ist zwecklos, meine Herren! An meinem Entschluss ist nicht zu rütteln!
Für mich ist das Ganze eine Frage des Prinzips. Wenn man mich nicht will, erscheine ich auch nicht!
Und es ist offenbar, dass man mich nicht mehr braucht! Jedenfalls habe ich seit 100 Jahren keinen Wunschzettel mehr erhalten!
Na ja, sagen wir, seit etwa 50 Jahren!
W
Sie sollten mal sehen, wie traurig die Leute heutzutage sind!
Hmpf! Dagegen bin ich machtlos!
Und wenn Sie das Weihnachtsfest wieder ins Leben rufen würden?
Genau das habe ich vor, Herr Maus!


Ich werde heute nämlich meinen Namenstag feiern!
Und Sie beide sind herzlich dazu eingeladen! Machen Sie's sich inzwischen in meinem Schloss bequem!
Vielen Dank, aber...
Wenn Sie mich jetzt entschuldigen wollen... ich habe zu tun!
Ist er immer so kurz angebunden?
Nur an diesen Tagen! Das Fehlen des Weihnachtsrummels...
...schmerzt ihn mehr, als er zugeben will! Dabei leidet er seit 50 Jahren an dem Gefühl, völlig nutzlos zu sein!
Hm... verstehe! Wie könnte man ihm bloß helfen?


Sag mal, Buffo, was ist das hier?
Ein wunderschöner Brief, nicht wahr?
Ja! Wer hat ihn denn geschrieben?
Lieber Weihnachtsmann! Ich wünsche mir von Dir einen Raumgleiter mit Umkehrschub-Plasmamotor. Frohe Weihnachten Dein Tobias
Der kleine Tobias Treu! Er hat immer die schönsten Briefe geschrieben! Das ist der letzte, den er vor 50 Jahren geschickt hat!
Im Jahr darauf kam kein Brief mehr von ihm, und der Chef stellte seine Weihnachtsproduktion ein!
Wegen des Briefes?
Ja! Tobias war schon seit vielen Jahren der Einzige, der überhaupt noch an den Chef schrieb!
He, seht mal, da steht ja sogar seine Adresse!
Schon, aber das Kind ist heute erwachsen...


Na, gefällt er dir, Toby?
Ja, Opa! Aber eins verstehe ich nicht!
Und was, mein Kleiner?
Weshalb schmückst du jedes Jahr um diese Zeit den kleinen Tannenbaum?
Ach, das ist nur wegen einer alten Geschichte!
Eine Geschichte? Super! Erzählst du sie mir?
Später! Sieh mal, wer da kommt!
He! Das sind ja Mama und Papa! Hallo!
Huhu, Toby! Alles klar?
WRRRR!

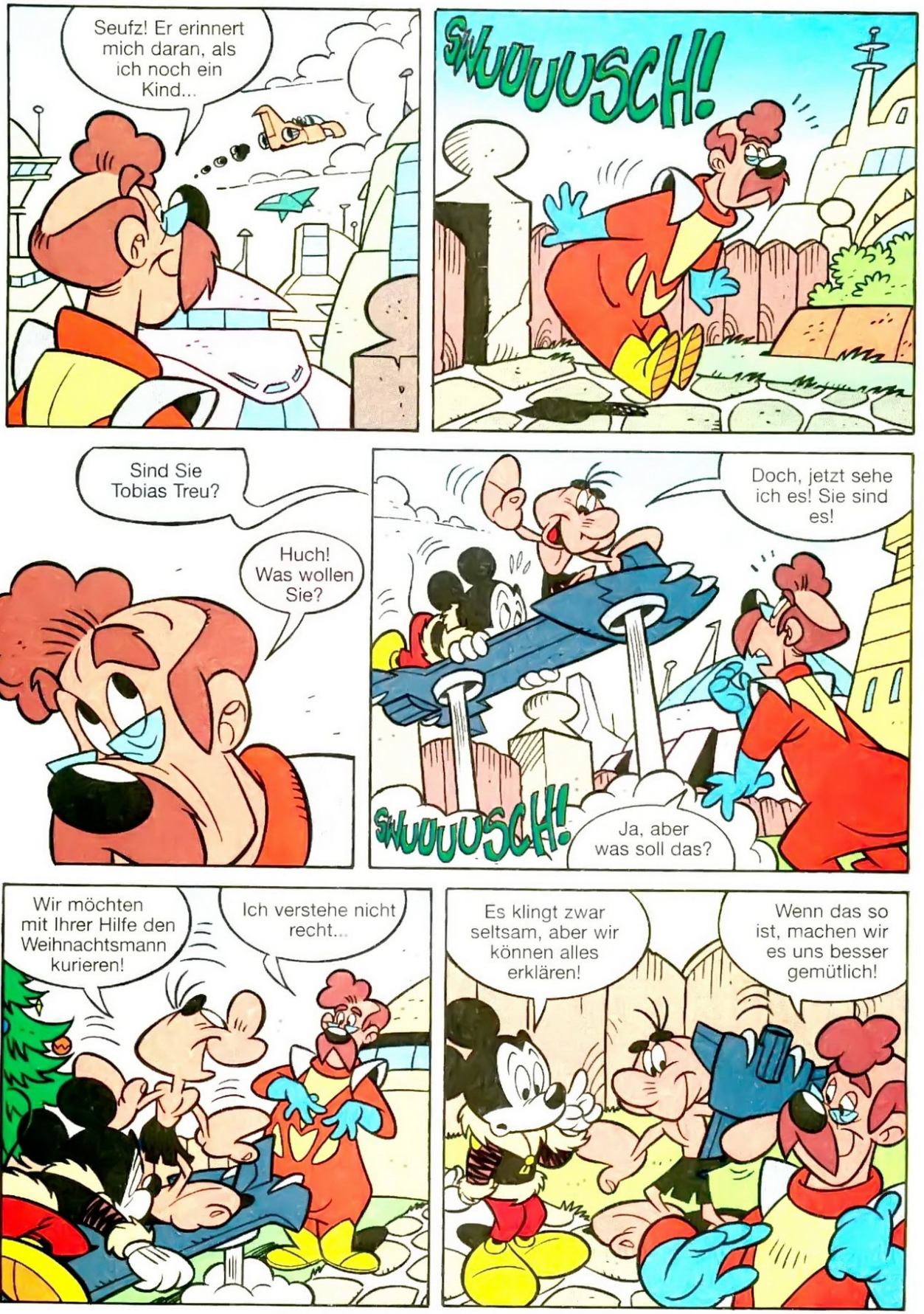

Wie war dein Nachmittag?
Toll! Bei Opa Toby ist es immer am schönsten!
Wir verstehen uns halt! Immerhin tragen wir denselben Namen!

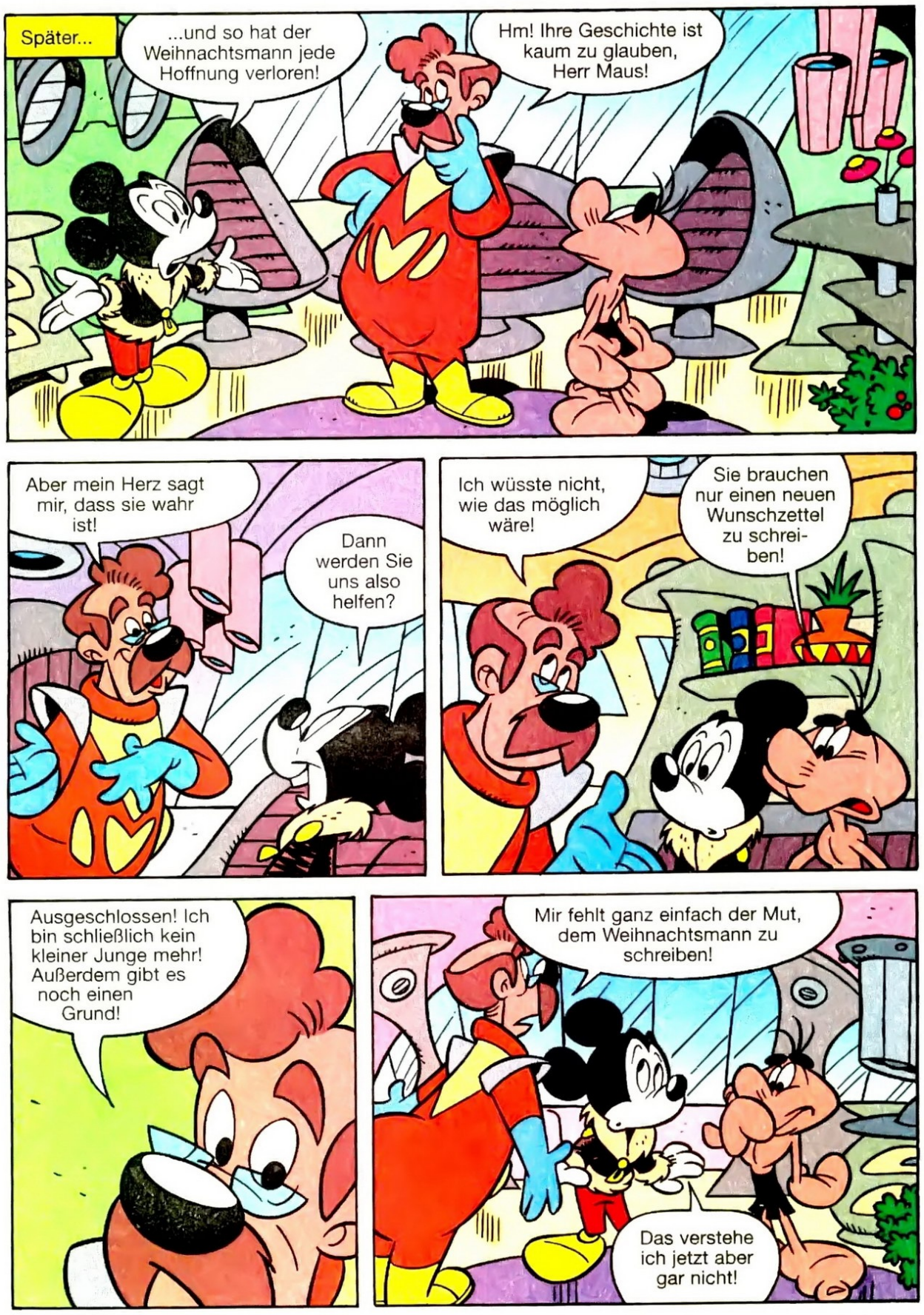

Sag mal, hast du nicht Lust, bei uns zu Mittag zu essen?
Nein, vielen Dank! Ich will mir heute Nudeln kochen!


Kochen? Wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst das den Zapper erledigen lassen!
Ich weiß! Aber ich bin nun mal altmodisch!


Na, wenigstens hast du dann etwas zu tun! Während dieser trüben Tage zu Ende Dezember braucht man einfach eine Beschäftigung!


Mach's gut, Toby!
Du auch, Opa Toby!
WRRRR!


Seufz! Er erinnert mich daran, als ich noch ein Kind...
SWUUUUSCH!
Sind Sie Tobias Treu?
Huch! Was wollen Sie?
Doch, jetzt sehe ich es! Sie sind es!
SWUUUUSCH!
Ja, aber was soll das?
Wir möchten mit Ihrer Hilfe den Weihnachtsmann kurieren!
Ich verstehe nicht recht...
Es klingt zwar seltsam, aber wir können alles erklären!
Wenn das so ist, machen wir es uns besser gemütlich!


Später...
...und so hat der Weihnachtsmann jede Hoffnung verloren!
Hm! Ihre Geschichte ist kaum zu glauben, Herr Maus!
Aber mein Herz sagt mir, dass sie wahr ist!
Dann werden Sie uns also helfen?
Ich wüsste nicht, wie das möglich wäre!
Sie brauchen nur einen neuen Wunschzettel zu schreiben!
Ausgeschlossen! Ich bin schließlich kein kleiner Junge mehr! Außerdem gibt es noch einen Grund!
Mir fehlt ganz einfach der Mut, dem Weihnachtsmann zu schreiben!
Das verstehe ich jetzt aber gar nicht!


Nun, es hat mit dem zu tun, was vor 50 Jahren geschah!
Meine Eltern hielten seinerzeit nicht viel von den Wunschzappern. Deshalb waren wir die Einzigen, die noch keinen hatten!
„Aber in jenem Dezember änderten sie plötzlich ihre Meinung...“
„Und nachdem ich gelernt hatte, mit dem neuen Gerät umzugehen, erfüllte ich mir meinen Wunschtraum...“
BR-ZAPP!
„Es war ein Miniroboter, den ich mir vom Weihnachtsmann wünschen wollte...“
Soll ich den Planeten erobern?
SONNEN
Mann, ist der irre!

„Nun hätte ich nur den Wunschzettel ändern müssen, und schon hätte mir der Weihnachtsmann etwas anderes bringen können! Aber ich dachte nicht mehr an den Brief...“

Lieber Weihnachtsmann
Zu Weihnachten
wünsche ich mir
einen Minirobotor,
einen Bank
Weihnachten!
Dein Tobias

„...bis zufällig mein Blick darauf fiel! Aber da war es schon zu spät!“

O nein!

Gibt's ein Problem?

26 DEZEMBER

Ich habe mich damals so sehr geschämt, dass ich mich nie wieder getraut habe, einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann zu schicken!

Wie wäre es denn, wenn ich den alten Brief jetzt doch noch abschicken würde?

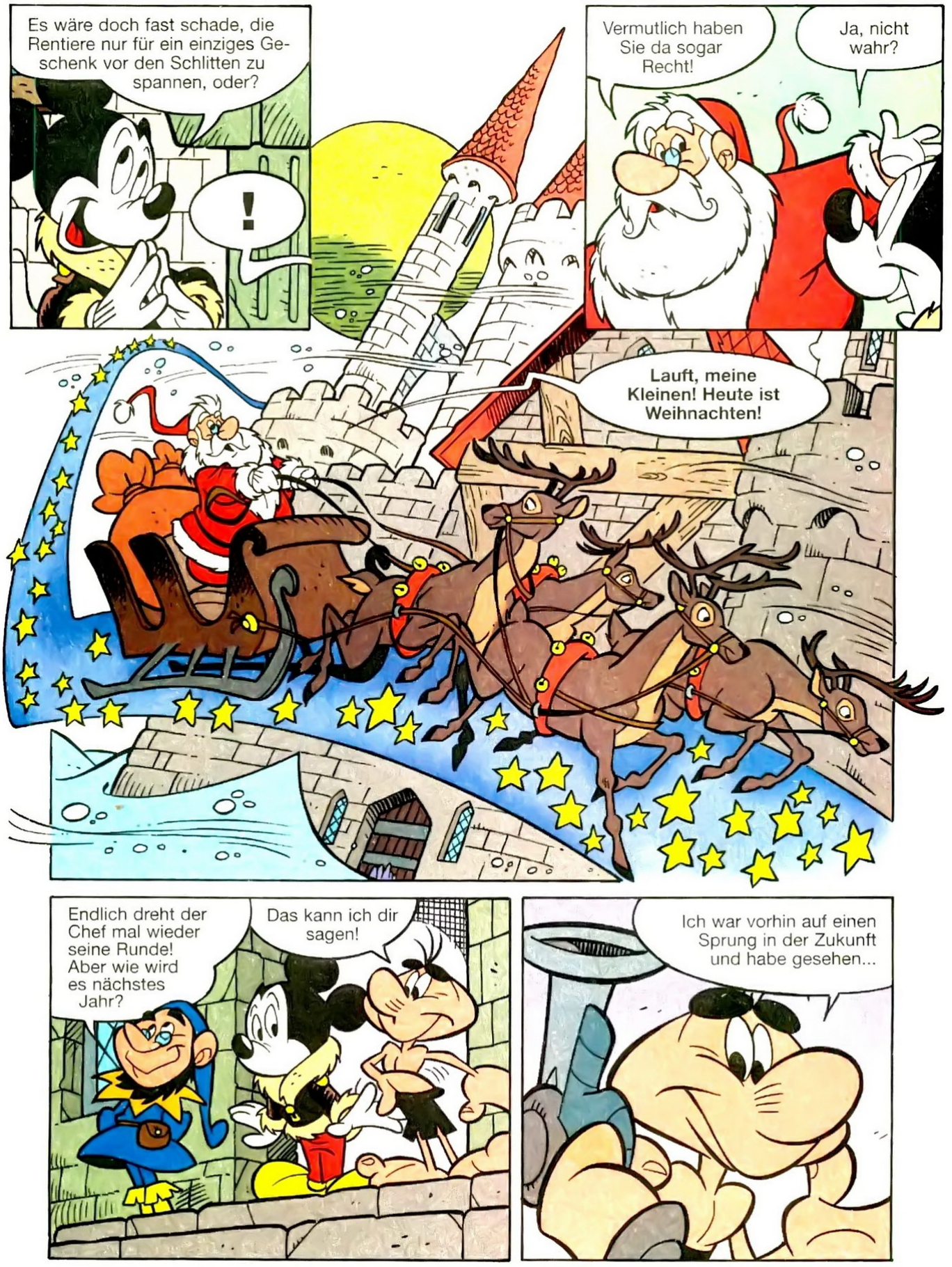
Toll! Aber vermutlich haben Sie den nicht mehr, oder?

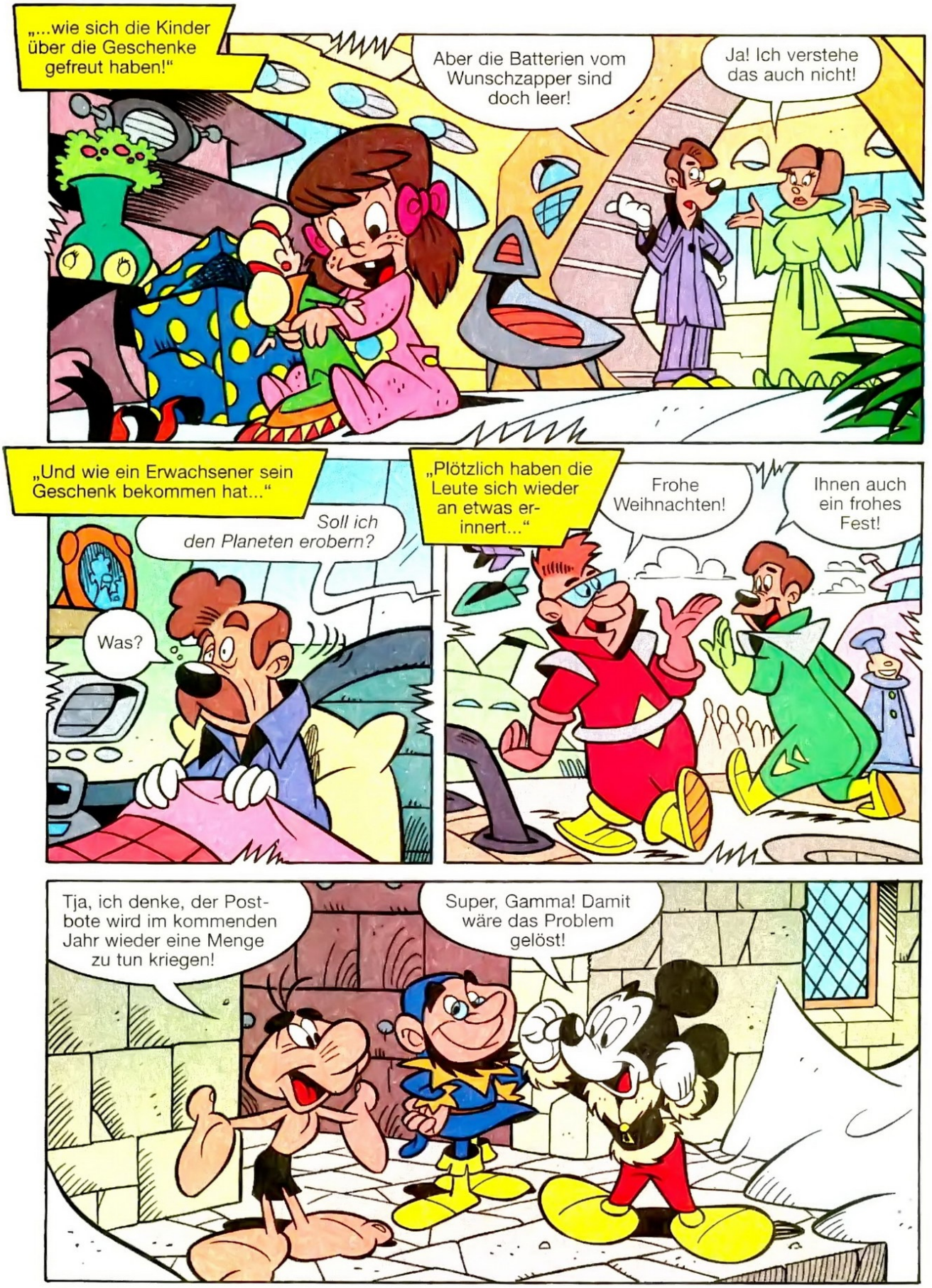
Doch! Er müsste in einer dieser Schubladen liegen!

!


In der Tat...
Hm... Würden Sie mir erklären, wo Sie diesen Brief gefunden haben?
nachtsmann
Vor dem Schloss! Der Postbote muss ihn wohl verloren haben!
Und was habt ihr vor dem Schloss gemacht?
Na ja, wir wollten etwas frische Luft schnappen!
Ach ja? Ist es euch beiden hier drin zu warm?
Etwas stickig ist es schon... finde ich jedenfalls!
Seltsam! Wo ist denn die Briefmarke?
Hier! Der Schnee muss sie von dem Umschlag gelöst haben!
Jetzt reicht's aber mit dem Misstrauen, Chef! Öffne endlich den Brief!


RITSCH!
Hmm...
So was! Das ist ja unglaublich!
Was steht denn nun drin?
Es ist ein Wunsch-zettel von Tobias Treu! Ein Wunschzettel an mich! Dann hat man mich doch nicht völlig ver-gessen!
Sag mal, haben wir denn noch einen Miniroboter auf Lager?
Wir haben von allem noch ein paar Exemplare, Chef!


Es wäre doch fast schade, die Rentiere nur für ein einziges Geschenk vor den Schlitten zu spannen, oder?
!
Vermutlich haben Sie da sogar Recht!
Ja, nicht wahr?
Lauft, meine Kleinen! Heute ist Weihnachten!
Endlich dreht der Chef mal wieder seine Runde! Aber wie wird es nächstes Jahr?
Das kann ich dir sagen!
Ich war vorhin auf einen Sprung in der Zukunft und habe gesehen...


„...wie sich die Kinder über die Geschenke gefreut haben!“
Aber die Batterien vom Wunschzapper sind doch leer!
Ja! Ich verstehe das auch nicht!
„Und wie ein Erwachsener sein Geschenk bekommen hat...“
Soll ich den Planeten erobern?
Was?
„Plötzlich haben die Leute sich wieder an etwas erinnert...“
Frohe Weihnachten!
Ihnen auch ein frohes Fest!
Tja, ich denke, der Postbote wird im kommenden Jahr wieder eine Menge zu tun kriegen!
Super, Gamma! Damit wäre das Problem gelöst!


Und wir können ins Jahr 2003 zurückkehren!
Ja, aber nicht sofort! Oder...
...hast du etwa das große Fest vergessen?
Wie könnte ich? Hihi!


Ein Hoch auf den unvergesslichen Weihnachtsmann, Freunde!
Genau! Der Weihnachtsmann lebe hoch!
Gähn... wie wahr!
Aufwachen, mein Alter! Du hast doch den ganzen Sommer Zeit zum Schlafen!

ENDE



Stefano Ambrosio (Story), **Donald Soffritti** (Zeichnungen)

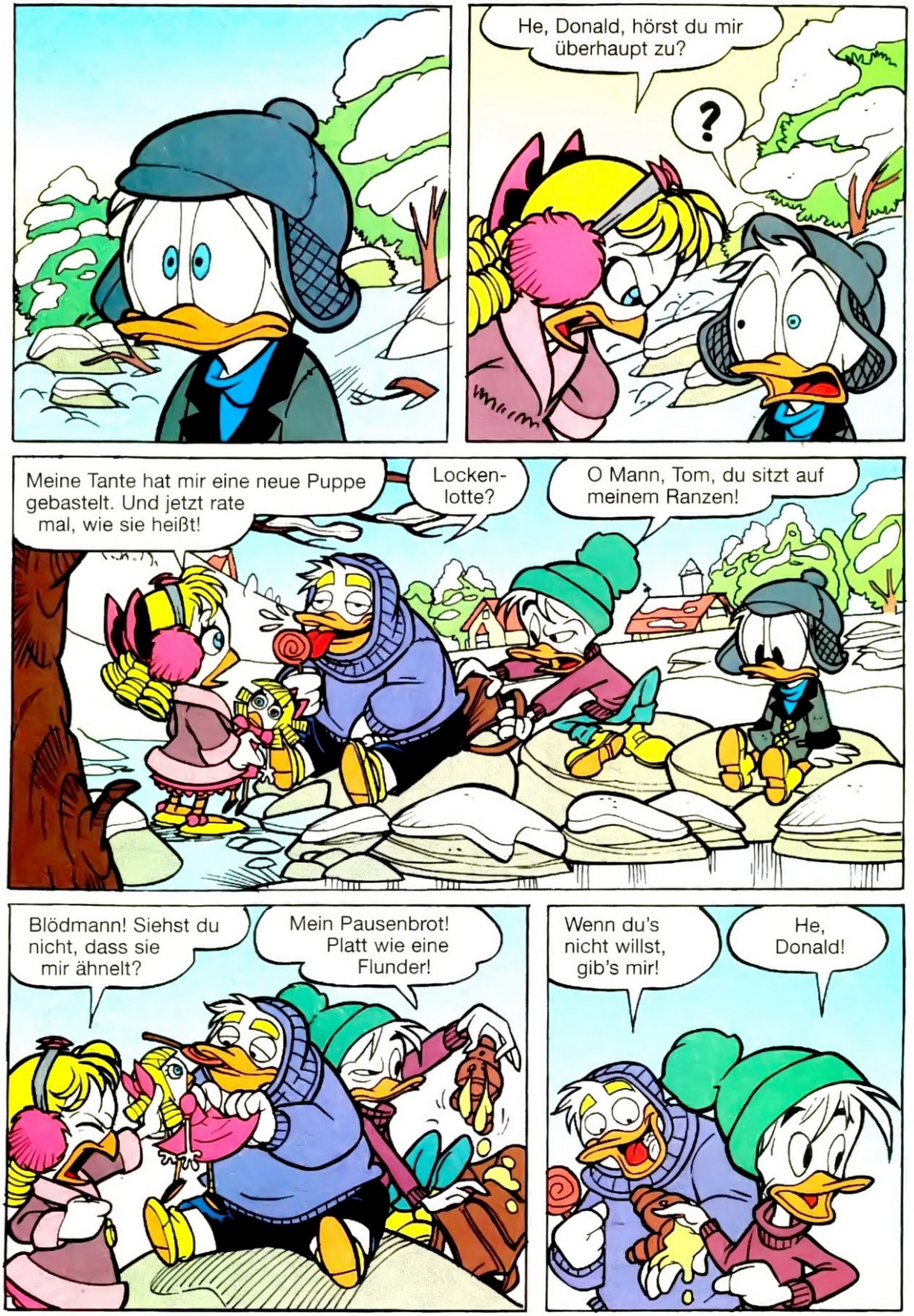

POCH! POCH!
Was will der denn hier?

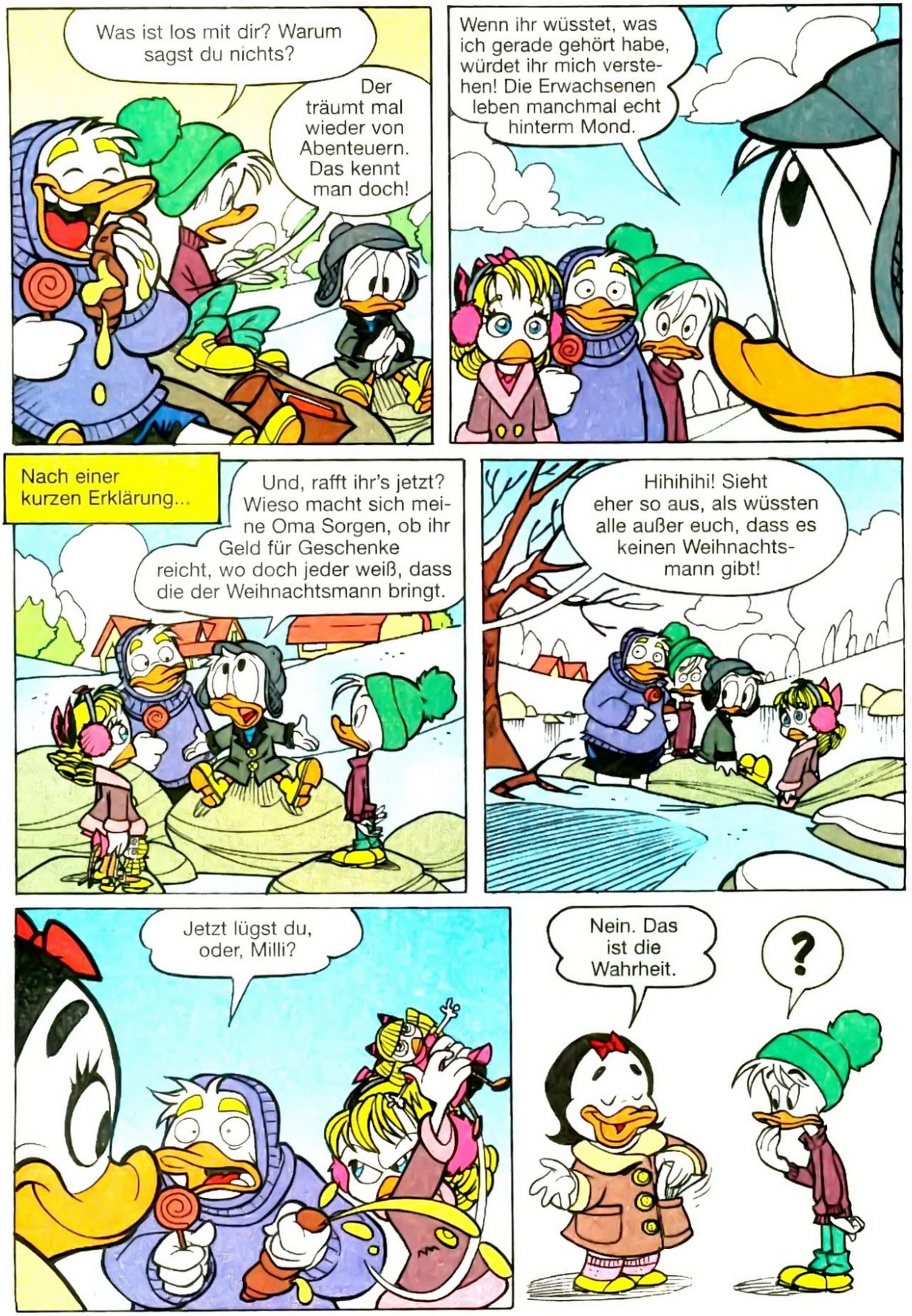

Einen wunderschönen guten Tag, Frau Duck! Der Klub der Briefmarkensammler wünscht Ihnen und den Ihren ein frohes Fest.

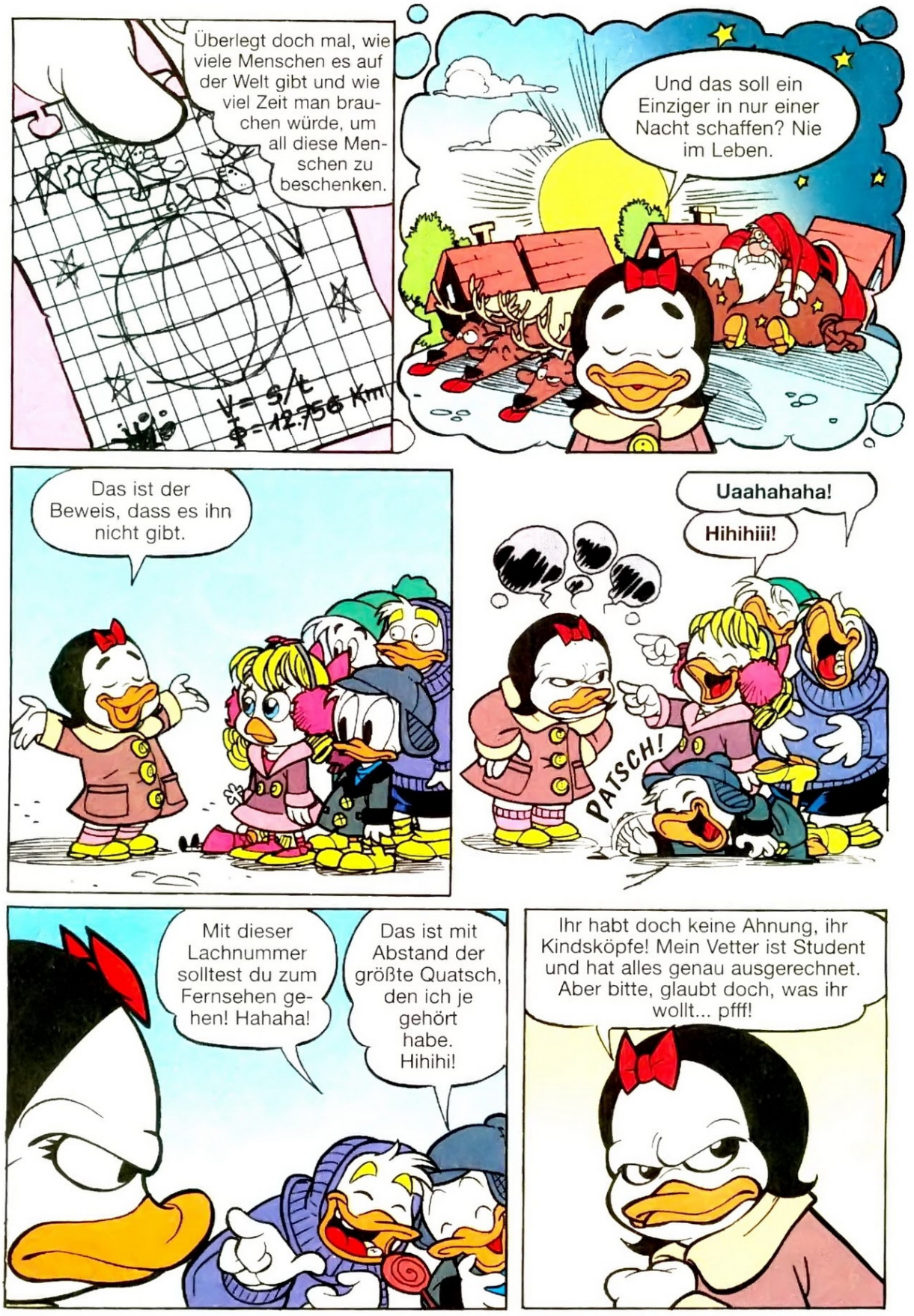

Die Gründer unseres Klubs, Felix und Fiona Filatelas, bitten um eine kleine Spende für unsere Weihnachtsaktion.
FELIX UND FIONA FILATELAS


Wir möchten damit Spielzeug für das Entenhausener Waisenhaus kaufen.
Das ist reizend von Ihnen.


Aber im Augenblick ist meine Kasse ziemlich leer. Ich weiß nicht einmal, ob das Geld reicht, um all meinen Lieben Geschenke zu kaufen.


He, Donald, hörst du mir überhaupt zu?
?
Meine Tante hat mir eine neue Puppe gebastelt. Und jetzt rate mal, wie sie heißt!
Locken-lotte?
O Mann, Tom, du sitzt auf meinem Ranzen!
Blödmann! Siehst du nicht, dass sie mir ähnelt?
Mein Pausenbrot! Platt wie eine Flunder!
Wenn du's nicht willst, gib's mir!
He, Donald!


Was ist los mit dir? Warum sagst du nichts?
Der träumt mal wieder von Abenteuern. Das kennt man doch!
Wenn ihr wüsstet, was ich gerade gehört habe, würdet ihr mich verstehen! Die Erwachsenen leben manchmal echt hinterm Mond.
Nach einer kurzen Erklärung...
Und, rafft ihr's jetzt? Wieso macht sich meine Oma Sorgen, ob ihr Geld für Geschenke reicht, wo doch jeder weiß, dass die der Weihnachtsmann bringt.
Hihihihi! Sieht eher so aus, als wüssten alle außer euch, dass es keinen Weihnachtsmann gibt!
Jetzt lügst du, oder, Milli?
Nein. Das ist die Wahrheit.
?


Überlegt doch mal, wie viele Menschen es auf der Welt gibt und wie viel Zeit man brauchen würde, um all diese Menschen zu beschenken.
V = S/t
Φ = 12.756 Km
Und das soll ein Einziger in nur einer Nacht schaffen? Nie im Leben.
Das ist der Beweis, dass es ihn nicht gibt.
Uaahahaha!
Hihihiii!
PATSCH!
Mit dieser Lachnummer solltest du zum Fernsehen gehen! Hahaha!
Das ist mit Abstand der größte Quatsch, den ich je gehört habe. Hihihi!
Ihr habt doch keine Ahnung, ihr Kindsköpfe! Mein Vetter ist Student und hat alles genau ausgerechnet. Aber bitte, glaubt doch, was ihr wollt... pfff!


An deiner Stelle würde ich ihm nicht glauben!
Der hat's nur auf deine Geschenke abgesehen.
Pah! Ich glaube nur an den Weihnachtsmann, wenn ich ihn sehe!
Daher...
He, du stehst auf meinem Fuß!
Leise!
Wenn der Weihnachtsmann uns entdeckt, verschwindet er und nimmt die Geschenke mit! Also, haltet die Klappe!
Er kommt nicht, weil es ihn nicht gibt!
Tom, hör sofort auf, den Christbaum kahl zu fressen!
Mjam! Schmatz!


RASCHEL!
SWUSCH!
Psst! Da kommt jemand!
Sicher der Kaminfeger!


Mitten in der Nacht?
Warum nicht? Vielleicht hat er gerade viel zu tun!


Ein Kaminfeger in roten Klamotten?
Rot ist zuzeit total angesagt. Stimmt's, Betty?


Hm, schön warm!


Mal sehen, was ich hier alles brauche.


Das ist für Donald, und das für Oma Duck...


Da war doch noch was!?
Juhuu, ich hab gewonnen. Den Weihnachtsmann gibt es doch!
Gewonnen? Es war doch keine Wette!
Ich hab trotzdem gewonnen!
Was wohl in meinem Paket drin ist?
Ich glaube meinem Vetter! Alles andere wäre Zauberei!
He, reiß nicht alle Geschenke auf!
Ups! War keine Absicht!
Was meinst du, Betty? Soll ich mein Geschenk auch suchen?


Setz deinen Verstand ein, Donald! Wenn der Weihnachtsmann wirklich alle Menschen auf der Welt beschenken wollte, müsste er schon längst weg sein. Sonst schafft er...


...das nie in der kurzen Zeit!
Hm, dafür gibt's bestimmt eine Erklärung.

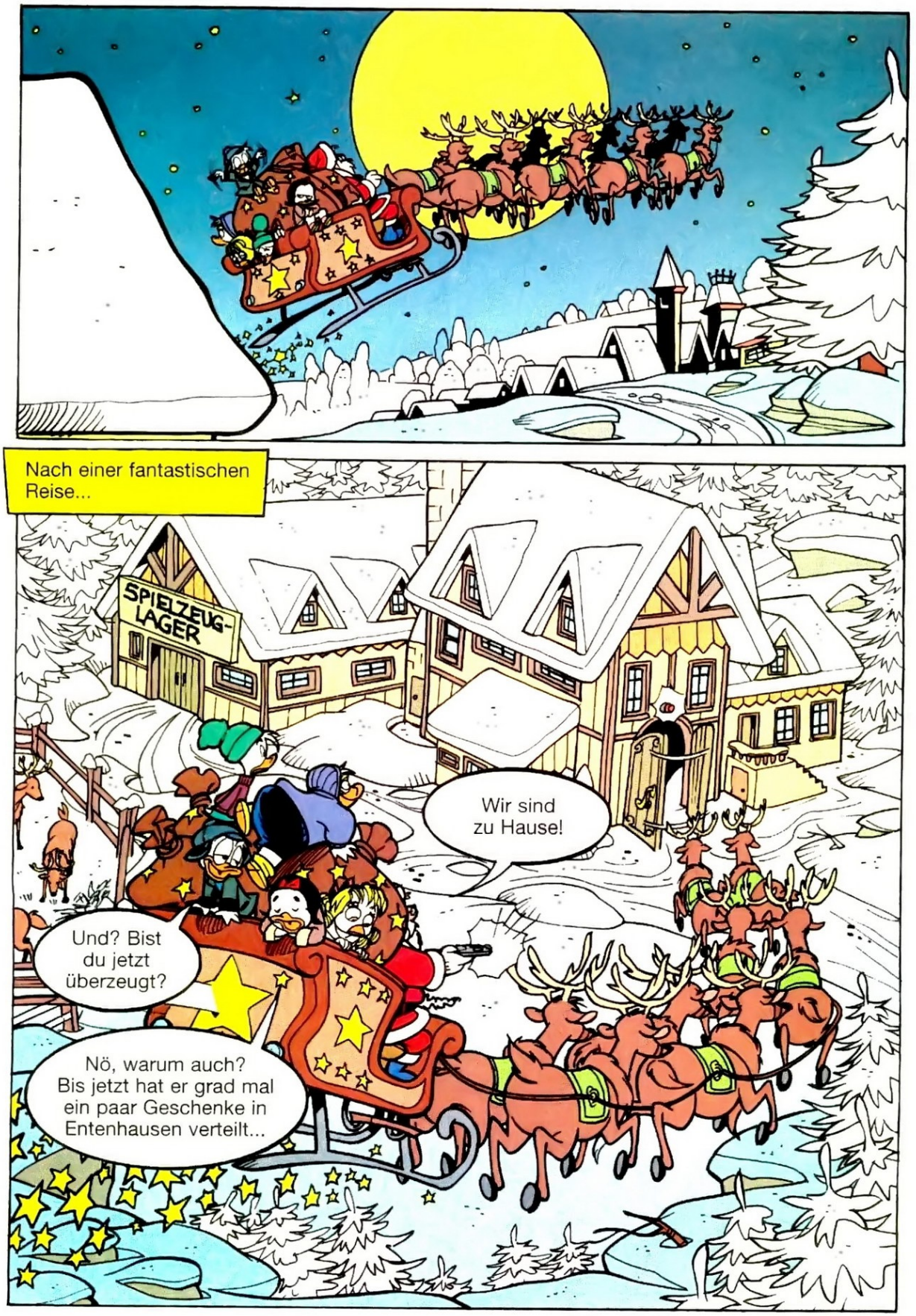

Na klar gibt es die! Er ist es nicht, weil es ihn nicht gibt!
Hrmpf!


Ich hab's, Leute! Ich hab mein Paket gefunden. Es ist das größte von allen!
?


Psst!
Was soll ich denn damit? Das ist doch nur Kinder-spielzeug!
O TANNENBAUM, O TANNENBAUM...


Leg es zurück! Willst du, dass er uns sieht?
Er kommt raus!


Verstecken wir uns!
So was Dummes! Ich hab das Lecksalz für Oma Ducks Ziege vergessen. Jetzt muss ich es zu Hause holen.
Auf geht's, Komet, Blitz, Donner, Sternschnuppe, Meteor, Himmelsstürmer, Luna und Stella!
Er weiß die Namen von all seinen Rentieren. Das **muss** der Weihnachtsmann sein!
Oh, oh!


Nach einer fantastischen Reise...
SPIELZEUG-LAGER
Wir sind zu Hause!
Und? Bist du jetzt überzeugt?
Nö, warum auch? Bis jetzt hat er grad mal ein paar Geschenke in Entenhausen verteilt...


Hoooo!
Schon zurück, Chef?
Ja, aber nur, weil ich ein Geschenk vergessen habe.
Sollen wir gleich die nächste Fuhre aufladen? Wir müssen uns sputen!
Ich weiß. Wie viel Zeit kostet der Umweg?
Moment, ich rechne kurz nach.
?
Wenn alles glatt läuft und du in keinen Schneesturm kommst... drei Stunden und zehn Minuten.
TI-TIPP! TIPP!


Also gut drei Stunden!
Hör auf rumzuwühlen!
Ich will mein Geschenk gegen ein anderes austauschen.

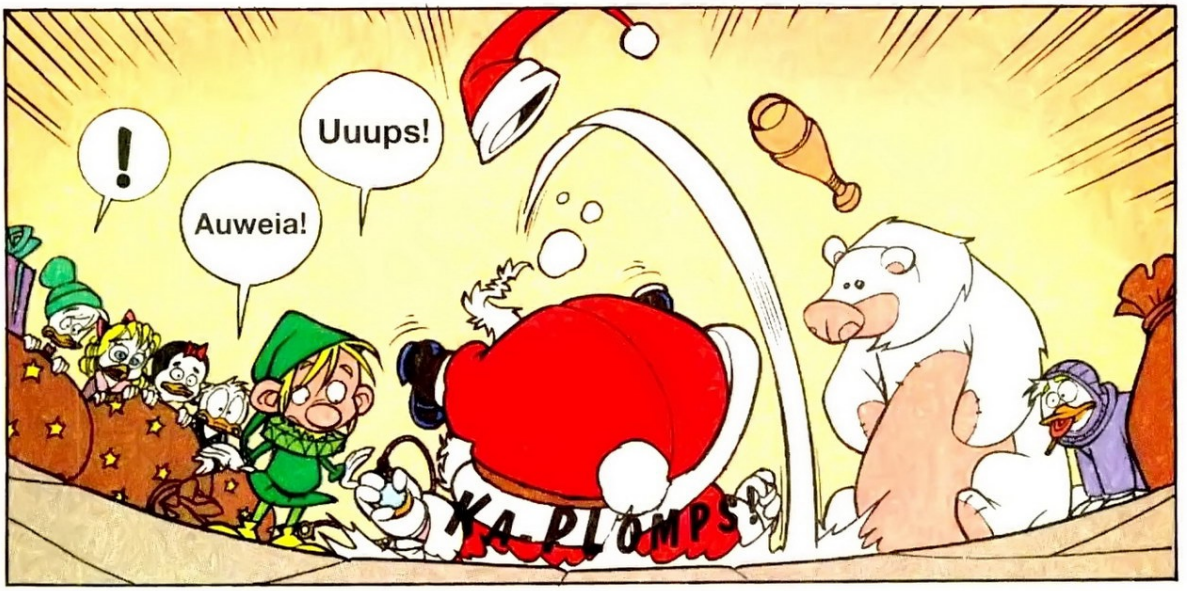

Ein Glück, dass ich meine Weihnachtsuhr habe. Ich stelle die Zeit um ein paar Stunden zurück. Dann hab ich genug Zeit...


...um alle Geschenke auf der Welt zu verteilen. Ohne ihre Zauberkraft wäre das sonst gar nicht möglich.


Hähä! Hast du das gehört? Vergiss deinen Vetter und seine Berechnungen!


Ich würde sagen, eins zu null für den Weihnachtsmann!


Überlegt euch lieber mal, wie wir nach Hause kommen!
Dein Vetter ist eine schöne Pfeife, hihihi!
Ich frage mich, wieso dich nicht der Weihnachtsmann gebracht hat, Betty.
Fertig mit Beladen?
He, reg dich ab, Milli!
ZISCH!

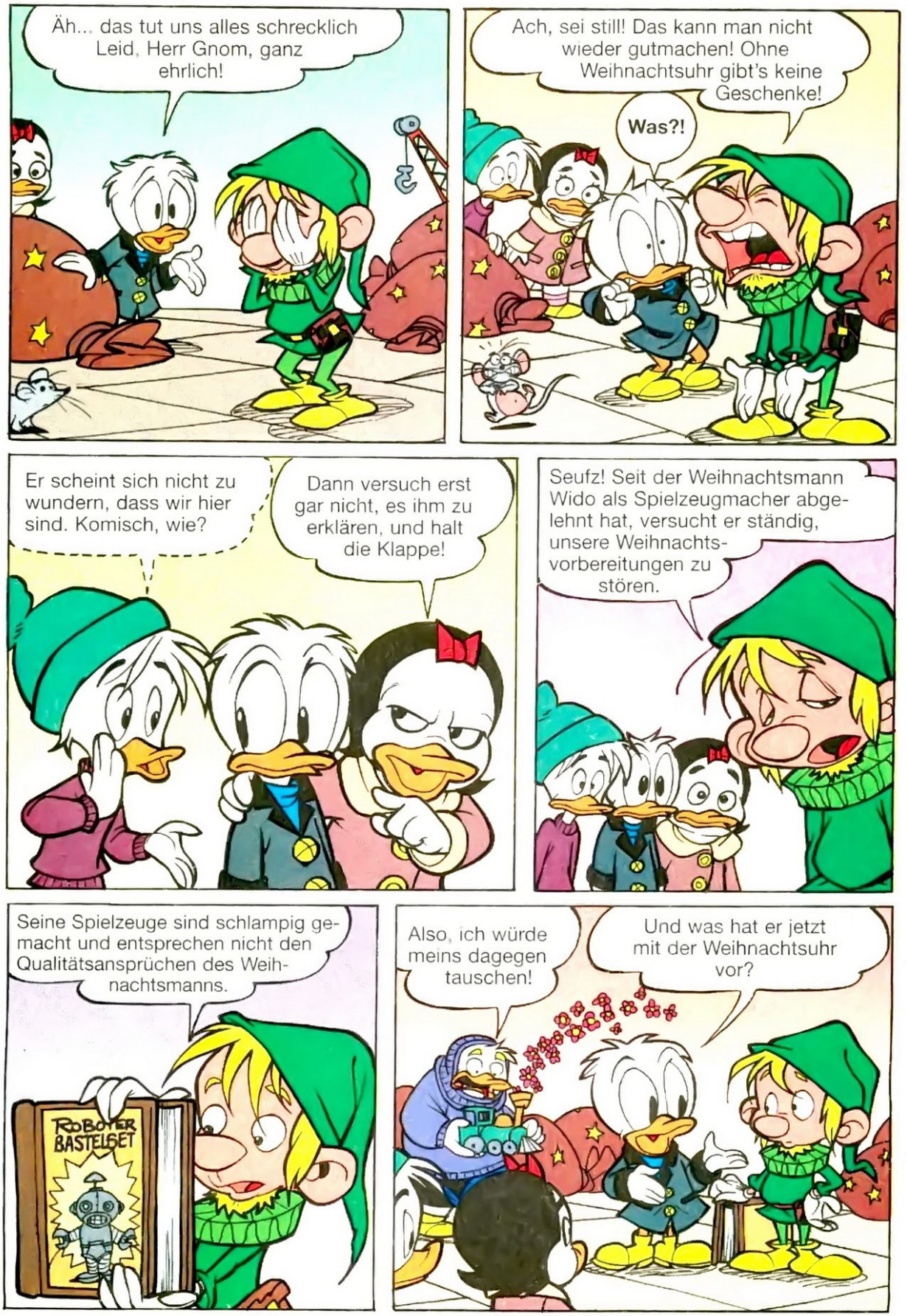

!
Uuups!
Auweia!
KA-PLOMPS!


Ha! Auf so einen Moment hab ich gewartet!
Uaaah!

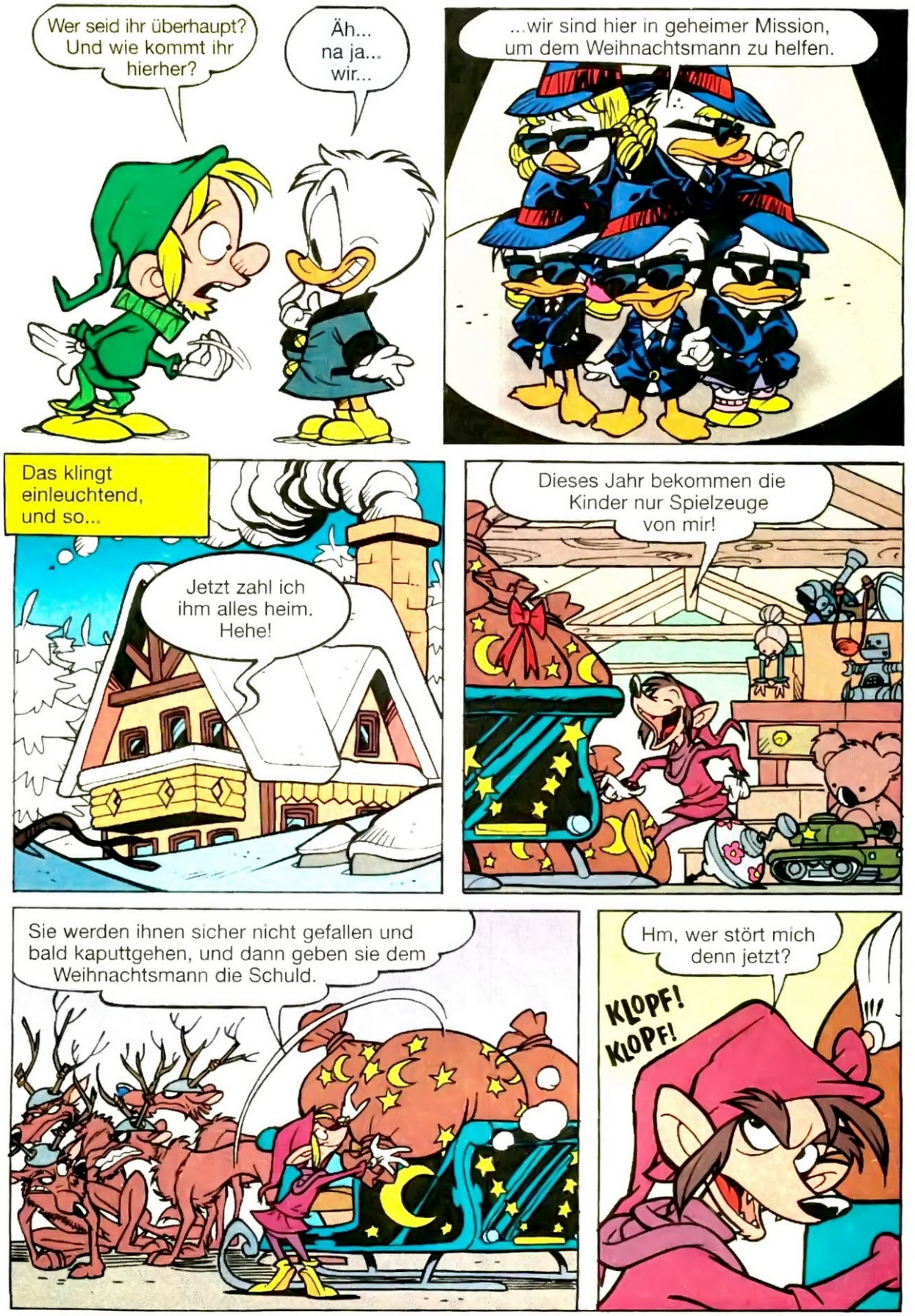

Her mit der Zauberuhr!
!
GRABSCH!


Endlich gehört sie mir!
Mann, bin ich erschrocken!

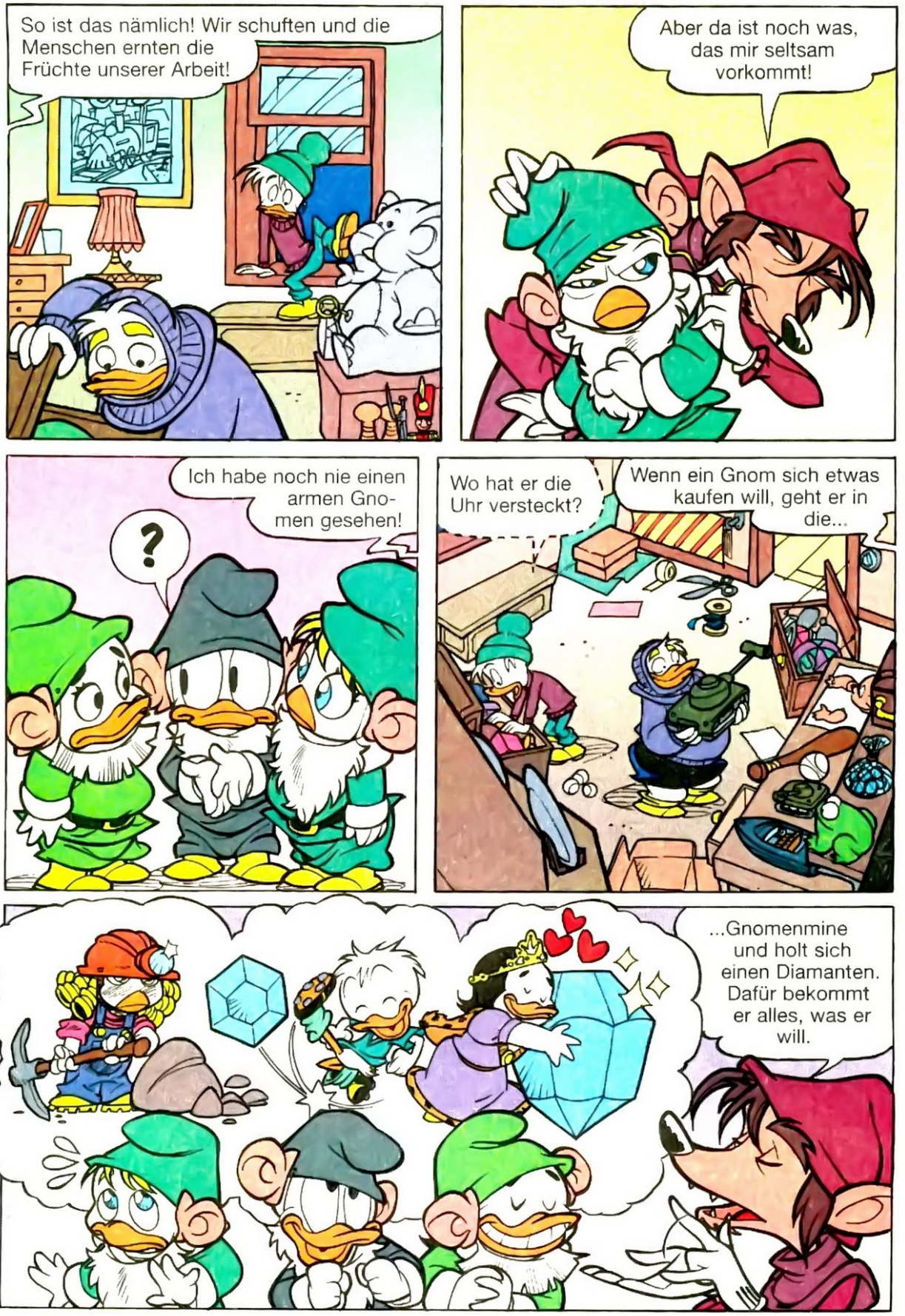

O nein, das ist ja furchtbar!
Dieser Blödmann von Tom hat uns auffliegen lassen!


Äh... das tut uns alles schrecklich Leid, Herr Gnom, ganz ehrlich!
Ach, sei still! Das kann man nicht wieder gutmachen! Ohne Weihnachtsuhr gibt's keine Geschenke!
Was?!
Er scheint sich nicht zu wundern, dass wir hier sind. Komisch, wie?
Dann versuch erst gar nicht, es ihm zu erklären, und halt die Klappe!
Seufz! Seit der Weihnachtsmann Wido als Spielzeugmacher abgelehnt hat, versucht er ständig, unsere Weihnachtsvorbereitungen zu stören.
Seine Spielzeuge sind schlampig gemacht und entsprechen nicht den Qualitätsansprüchen des Weihnachtsmanns.
ROBOTER BASTELSET
Also, ich würde meins dagegen tauschen!
Und was hat er jetzt mit der Weihnachtsuhr vor?


Sicher will er die Zeit vorstellen, dass dieses Jahr überhaupt kein Weihnachten stattfinden kann.
Dann gibt's keine Geschenke!
Und mich braucht der Weihnachtsmann auch nicht mehr!
Leute, denkt ihr das Gleiche wie ich?
Weiß nicht. Ich kann keine Gedanken lesen.
Ich glaube, ich weiß, was du meinst!
FLAPP! FLAPP!
Irgendwie ist das, was passiert ist, auch unsere Schuld.
Die ist schuld!
Nein, er!
Egal! Auf jeden Fall müssen wir dem Weihnachtsmann helfen.
Da fällt mir ein...

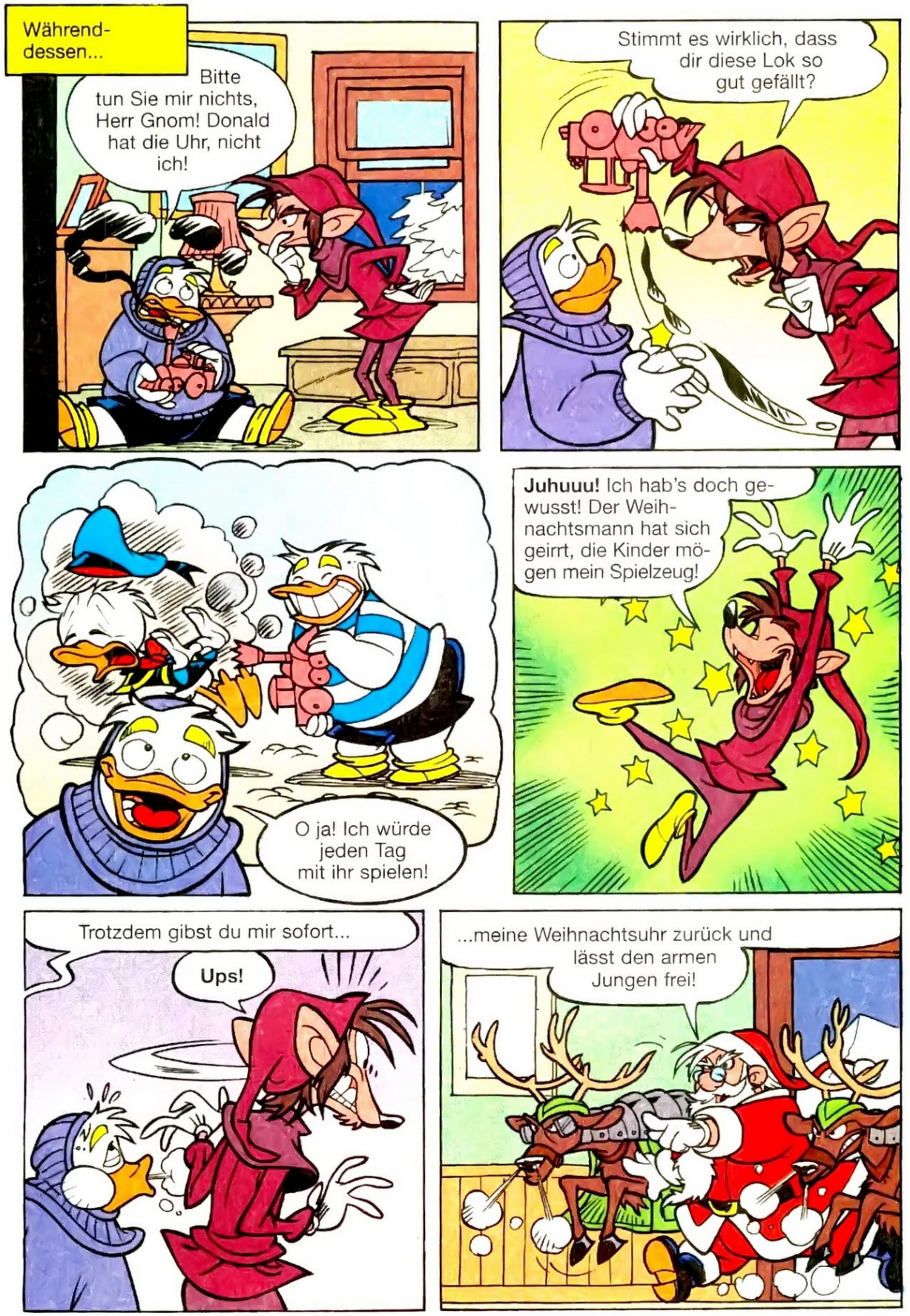

Wer seid ihr überhaupt? Und wie kommt ihr hierher?
Äh... na ja... wir...
...wir sind hier in geheimer Mission, um dem Weihnachtsmann zu helfen.
Das klingt einleuchtend, und so...
Jetzt zahl ich ihm alles heim. Hehe!
Dieses Jahr bekommen die Kinder nur Spielzeuge von mir!
Sie werden ihnen sicher nicht gefallen und bald kaputtgehen, und dann geben sie dem Weihnachtsmann die Schuld.
Hm, wer stört mich denn jetzt?
KLOPF! KLOPF!


Fröhliche Weihnachten!
Wir kommen vom Klub der Briefmarkenfreunde und sammeln Geld für arme Gnomen.
Für Weihnachtsgeschenke!
Weil alle sagen, dass Sie böse sind, möchten wir Ihnen die Chance geben, sie vom Gegenteil zu überzeugen und ein Herz für arme Gnomen zu zeigen.
Dummerweise glaube ich euch kein Wort, weil ihr nämlich was vergessen habt!
So? Was denn?
Beeil dich! Du bist so was von schwer, Mann!
Wir Gnomen feiern kein Weihnachten, weil wir damit beschäftigt sind, Geschenke herzustellen und alles für die Auslieferung fertig zu machen.


So ist das nämlich! Wir schuften und die Menschen ernten die Früchte unserer Arbeit!
Aber da ist noch was, das mir seltsam vorkommt!
Ich habe noch nie einen armen Gnomen gesehen!
?
Wo hat er die Uhr versteckt?
Wenn ein Gnom sich etwas kaufen will, geht er in die...
...Gnomenmine und holt sich einen Diamanten. Dafür bekommt er alles, was er will.


Also, raus mit der Sprache...
...wer seid ihr und was wollt ihr wirklich?
Hurra! Ich hab sie gefunden!
TSCHUCC!
Jetzt weiß ich's! Ihr wollt die Weihnachtsuhr klauen!
Was hast du da?
Das ist die Lok, die ich mir so sehr wünsche!
Ich hab sie! Weg hier!


Beeilung, Tom!
Halt!
Ups!
Wartet! Der Gnom hat Tom gefangen!
O Mann, diese Dumpfbacke!
Wir müssen ihm helfen!
Aber was ist mit der Uhr... und unserer Mission?
Hmm, was für ein Leckerbissen!
Na gut!
Hört zu! Ich hab noch nie einen meiner Männer verloren! Und das wird auch so bleiben!


Während-
dessen...
Bitte tun Sie mir nichts, Herr Gnom! Donald hat die Uhr, nicht ich!
Stimmt es wirklich, dass dir diese Lok so gut gefällt?
O ja! Ich würde jeden Tag mit ihr spielen!
Juhuuu! Ich hab's doch gewusst! Der Weihnachtsmann hat sich geirrt, die Kinder mögen mein Spielzeug!
Trotzdem gibst du mir sofort...
Ups!
...meine Weihnachtsuhr zurück und lässt den armen Jungen frei!


Hallo! Hähä! Hier ist die Uhr!


So...
Zum Glück ist noch mal alles gut gegangen!


Diese vier neugierigen Racker haben zwar ein ziemliches Chaos veranstaltet, aber nun hat alles ein gutes Ende genommen.


Und sogar ein alter Zwist wurde beigelegt, nicht wahr, Wido?
Stimmt!


Das Geschenk für Tom habe ich mit besonders viel Liebe und Sorgfalt eingepackt, damit ihr alle seht, wie ernst ich meinen neuen Job als Geschenkeeinpacker nehme.
FÜR TOM!


Es wird langsam Zeit, euch wieder nach Hause zu bringen.
Die Zeit drängt!
Seid ihr bereit? Dann fliegen wir jetzt los!
Du, Weihnachtsmann, haben wir uns nicht besonders große Geschenke verdient, weil wir dir so fleißig geholfen haben?
Sei nicht so gierig, Milli!
Schon gut, Donald. Sie hat ja Recht!
Siehst du? Aus dir wird nie ein Geschäfts-mann!
Aber ich werde euch nur einen Wunsch erfüllen. Also überlegt ihn euch gut!
WILLKOMMEN IN ENTENHAUSEN!


...und als wir über die Stadt geflogen sind, hab ich mir gewünscht, dass alle Kinder in Entenhausen Geschenke bekommen, auch die armen und erst recht die Waisen-kinder!


Habe ich das gut gemacht?
Aber ja!
Was für eine Fantasie!

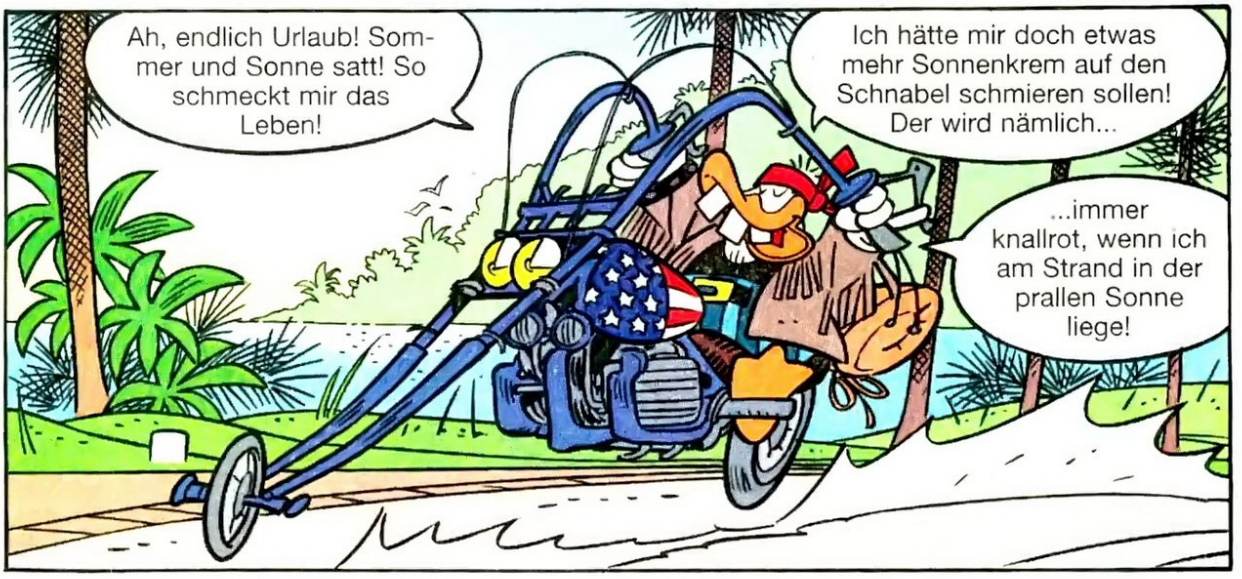

Super!
Ob wir je erfahren werden, wer all diese Geschenke vor die Tür gestellt hat?
Ist das schön!
Frohe Weihnachten, euch allen!
WAISEN HAUS
ENDE

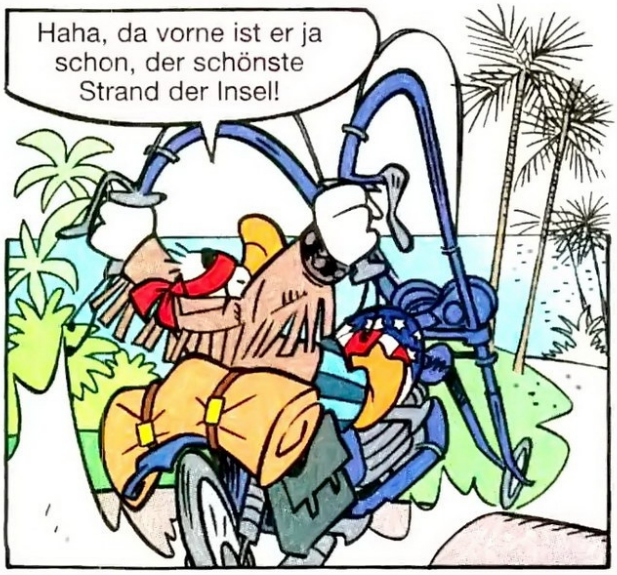
Sergeis gute Vorsätze



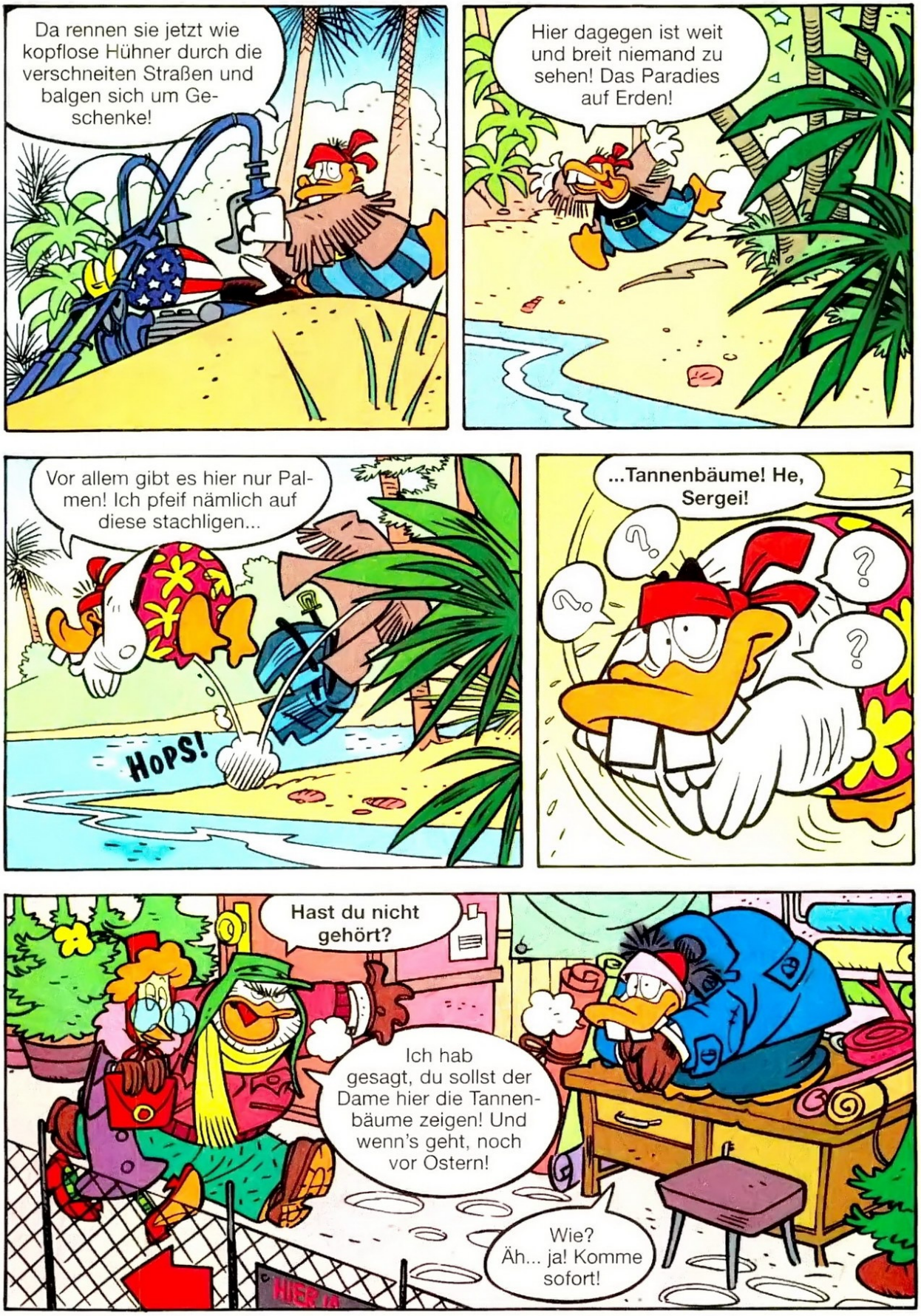
Corrado Mastantuono (Story und Zeichnungen)


SPIELZEUG
...meinen Freunden durch kleine Geschenke zu zeigen, dass ich sie mag! Dazu braucht man wirklich keine Unsummen!


Ah, endlich Urlaub! Sommer und Sonne satt! So schmeckt mir das Leben!
Ich hätte mir doch etwas mehr Sonnenkrem auf den Schnabel schmieren sollen! Der wird nämlich...
...immer knallrot, wenn ich am Strand in der prallen Sonne liege!

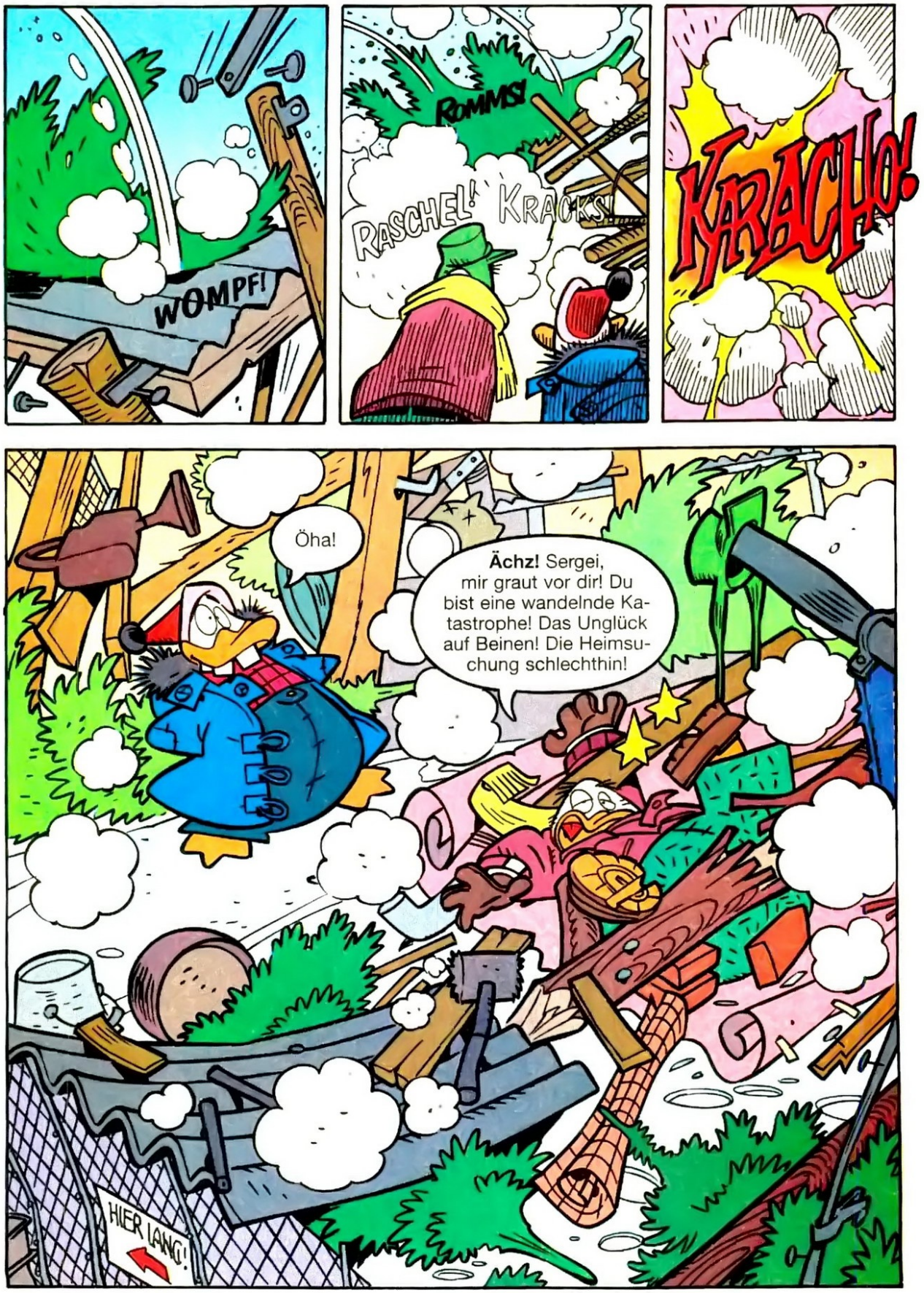

Haha, da vorne ist er ja schon, der schönste Strand der Insel!

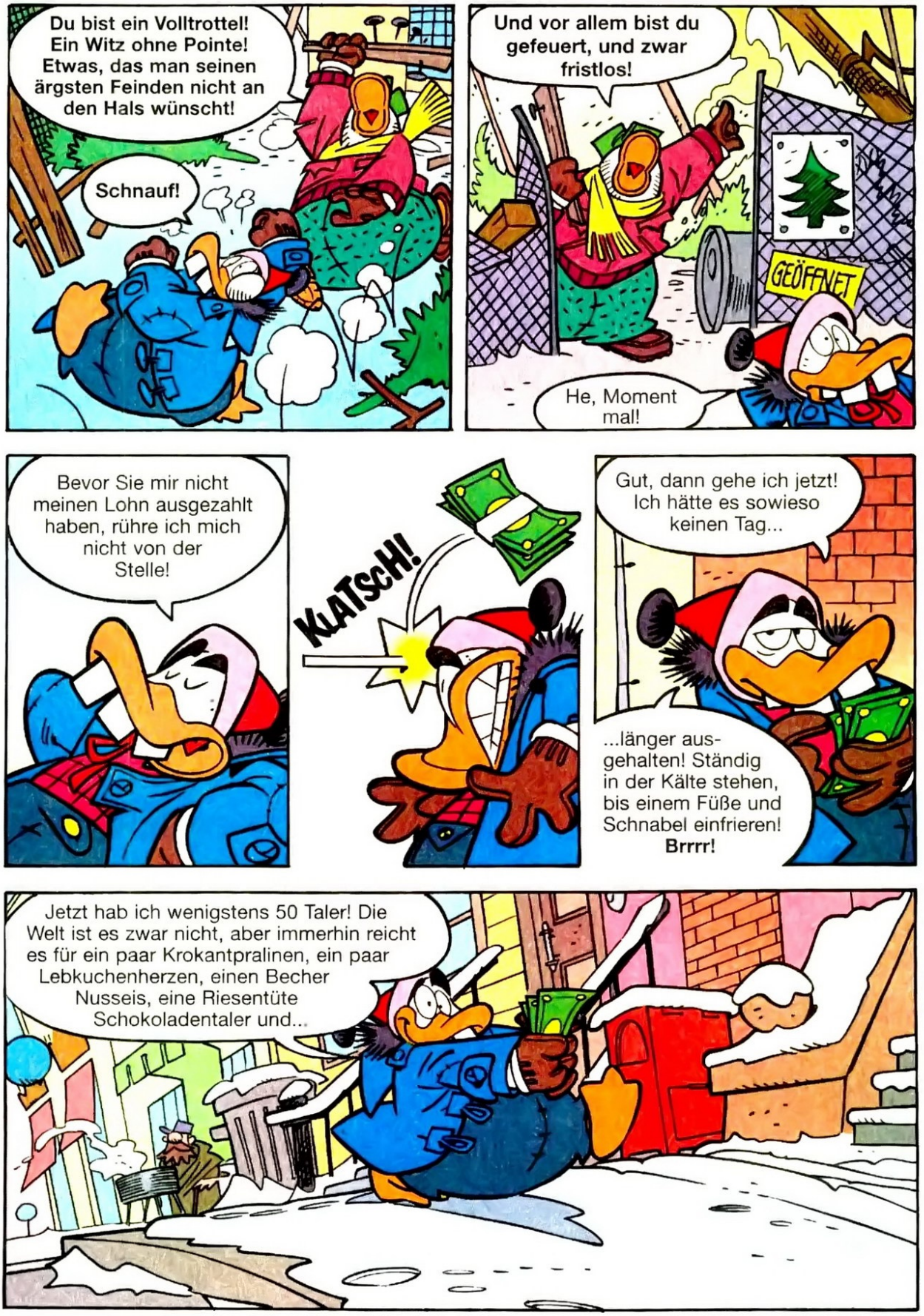

Ich werde gleich ein Bad im Meer nehmen und mich dann im warmen Sand aalen! Wie gut, dass ich hier bin, und nicht in Entenhausen!
Hehe! Hmpf!


Da rennen sie jetzt wie kopflose Hühner durch die verschneiten Straßen und balgen sich um Geschenke!
Hier dagegen ist weit und breit niemand zu sehen! Das Paradies auf Erden!
Vor allem gibt es hier nur Palmen! Ich pfeif nämlich auf diese stachligen...
HOPS!
...Tannenbäume! He, Sergei!
Hast du nicht gehört?
Ich hab gesagt, du sollst der Dame hier die Tannenbäume zeigen! Und wenn's geht, noch vor Ostern!
Wie? Äh... ja! Komme sofort!


Aber dalli! Ich bezahl dich nicht dafür, dass du mit offenen Augen pennst!
Ich muss aber ab und an auch mal schlafen! Schließlich bin ich kein Alien!
Was du nicht sagst! Und ich hatte mich schon mit dem Gedanken angefreundet, dass du einer bist!
Was? Wieso denn das?
Ganz einfach! Außerirdische kommen ja auch nicht zum Arbeiten auf unsere Erde!
Ho! Ho! Ha!
Grmpf! Jetzt rackere ich mich erst zwei Tage für diesen Schinder ab und bin schon wieder urlaubsreif!
Huhu, junger Mann! Ich hätte gerne diese Tanne da!
Außerdem hasse ich Schnee! Und dann noch diese dröge Dienstleisterei! Das ist nix für mich!
Nein, nicht diesen... den anderen!
Was? Meinen Sie etwa den da?
SCHRAPP!


Was sind das denn für Manieren, Sie ungehobelter Klotz?
Ups!
Ich bitte um Verzeihung! Ich wollte doch nur...
Sparen Sie sich Ihre dummen Ausreden! In diesen Laden setze ich keinen Fuß mehr, pah!
!
!
GEÖFF
Du hast es geschafft, an einem Tag fünf Kunden zu vertreiben! Das ist ein neuer Rekord!
Ach ja? Dafür kann ich doch nichts!
Wer denn sonst? Außer dir ist hier weit und breit keine Niete zu sehen!
Puh! Wieso brüllt dieser Kerl denn immer so?
Ich höre schließlich ausgezeichnet!
Aber es ist wirklich nicht meine Schuld! Die alte Frau wollte eben lieber den Tannenbaum in der Ecke und...
WUPP!
FLUPP!
FLAPP!
SCHWUPP!
!
!


WOMPF!
RASCHEL!
KRACKS!
RUMMS!
KARACHO!
Öha!
Ächz! Sergei, mir graut vor dir! Du bist eine wandelnde Katastrophe! Das Unglück auf Beinen! Die Heimsuchung schlechthin!
HIER LANG!


Du bist ein Volltrottel! Ein Witz ohne Pointe! Etwas, das man seinen ärgsten Feinden nicht an den Hals wünscht!
Schnauf!
Und vor allem bist du gefeuert, und zwar fristlos!
GEÖFFNET
He, Moment mal!
Bevor Sie mir nicht meinen Lohn ausgezahlt haben, rühre ich mich nicht von der Stelle!
KLATSCH!
Gut, dann gehe ich jetzt! Ich hätte es sowieso keinen Tag...
...länger ausgehalten! Ständig in der Kälte stehen, bis einem Füße und Schnabel einfrieren! Brrrr!
Jetzt hab ich wenigstens 50 Taler! Die Welt ist es zwar nicht, aber immerhin reicht es für ein paar Krokantpralinen, ein paar Lebkuchenherzen, einen Becher Nusseis, eine Riesentüte Schokoladentaler und...


Derweil, in einem anderen Teil Entenhausens...
Keuch! Ich glaube, so könnte es gehen! Ächz!
P. DÜSENTRIEB
ERFINDUNGEN ALLER ART
Die Kopplung des olfaktorischen Erkennungschips mit dem Schließkolben hat mir arges Kopfzerbrechen bereitet!
Aber jetzt kann ich die Geruchserkennungssicherheitsschleuse doch noch termingerecht...
...fertig stellen, wenn ich mich ranhalte! Ächz!
Herr Grobschroth will sie unbedingt vor Weihnachten haben und ich möchte ihn auf keinen Fall verärgern!


Inzwischen...
„Erstens: 15 Kilo abnehmen!“ Tja, war wohl nichts!
„Zweitens: An einem Gymnastikkurs teilnehmen!“ War auch nichts!
„Drittens: Dem Postboten jedes Mal ein kleines Trinkgeld geben!“ Pah, wie käme ich dazu?
„Viertens: Sich niemals ungewaschen mit Freunden, Bekannten und Familienmitgliedern treffen!“ Seufz!
„Fünftens: Tu was für deine Bildung... Sechstens: Wühl nicht in den Mülleimern der Nachbarn herum... Siebtens: Treib keine üblen Scherze mit Onkel Theo!“
Meine guten Vorsätze vom letzten Jahr! Ich hab sie aufgeschrieben und immer bei mir getragen!
Bloß hab ich keinen Einzigen erfüllt, obwohl ich mir das ganz fest vorgenommen hatte... ehrlich!
Andererseits hat es auch einen Vorteil! Jetzt muss ich keine neue Liste fürs kommende Jahr schreiben!


Hallo, Sergei! **Keuch!**
Oh! Grüß dich, Donald! Wie geht's denn so?


Ich bin zwar völlig blank, aber zufrieden! Ich hab es endlich geschafft, alle Geschenke für Weihnachten zu besorgen!
Was? Du meinst, du hast dich in diese Riesenläden gewagt, die es in der Innenstadt gibt?
Aber klar!


Und das Gedränge auf den Straßen und in den Geschäften? Menschenmassen, Rummel und Hektik? Wie hältst du das aus?


Ach, ich liebe die Adventszeit! Alle sind so friedlich und froh gestimmt, weil Weihnachten in der Luft liegt!
Ich weiß, was du meinst! Glückwünsche hier, Glückwünsche da, während alles nur an den Geschenkumtausch denkt.


Also wirklich, Sergei, du bist der geborene Miesmacher! Wie wär's, wenn du mir beim Tragen hilfst?
Pah! Keine Zeit, Donald!


Zur gleichen Zeit, in Daniel Düsentriebs Werkstatt...
Tut mir Leid, ich muss Ihnen den Strom abstellen!
Was? Aber das können Sie mir doch nicht antun!
Ich habe einen Auftrag zu erledigen! Wie soll ich das denn ohne Strom? Können Sie mir das sagen?
Nein! Von so was hab ich keine Ahnung! Aber einen gut gemeinten Rat kann ich Ihnen geben...
Zahlen Sie künftig pünktlich Ihre Stromrechnung, dann brauchen Sie mir so eine Frage auch nie wieder zu stellen!
Warten Sie! Gibt es denn wirklich keine andere Möglichkeit?
ALLER ART
?
?
So ein glücklicher Zufall! Ihr beide seid meine letzte Rettung!
Ich muss auf der Stelle die Rechnung der Entenhausener Stadtwerke bezahlen! Könnte mir jemand 50 Taler leihen?

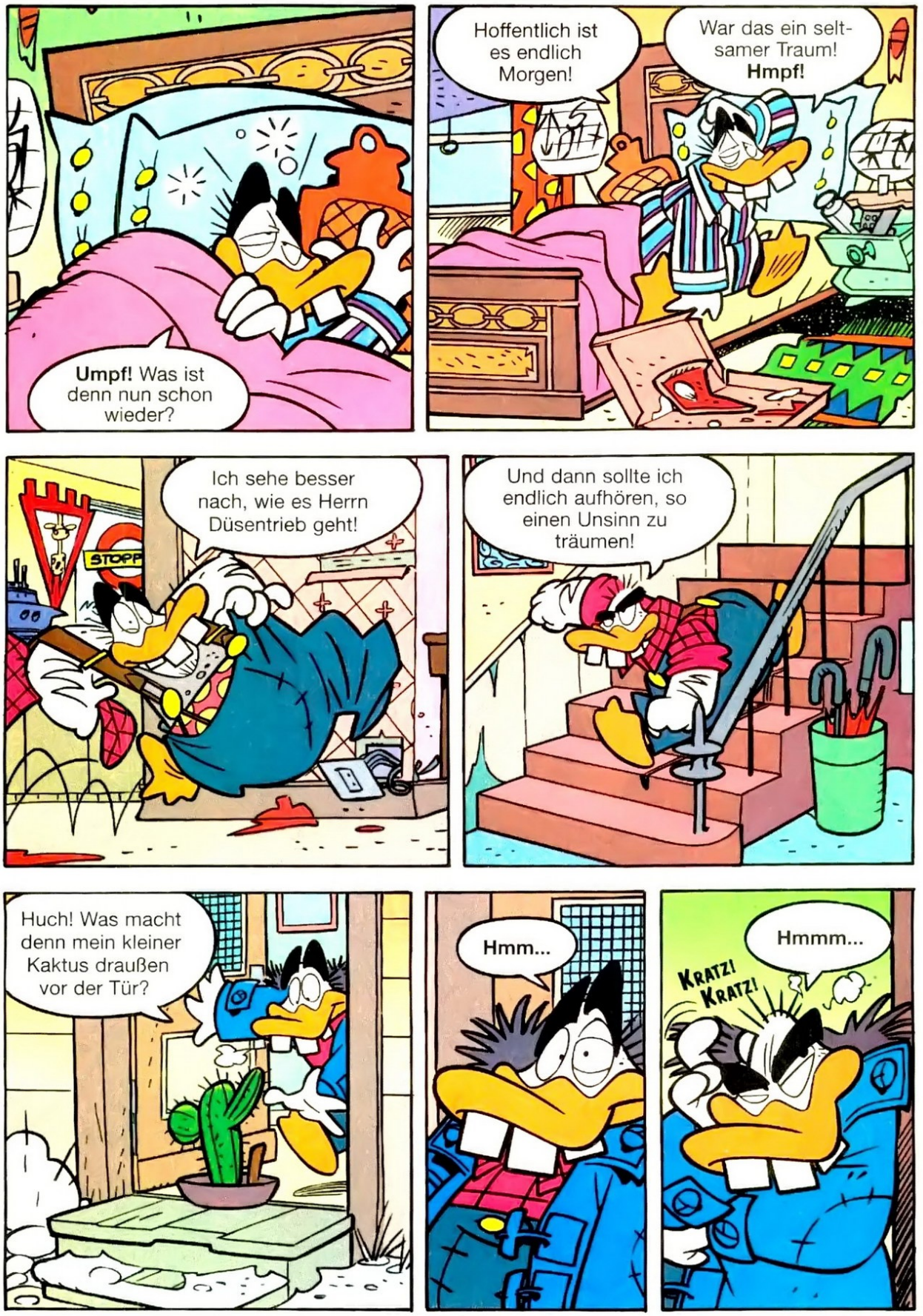

Tut mir Leid, Herr Düsentrieb, aber ich habe gerade meinen letzten Kreuzer für Weihnachtsgeschenke ausgegeben!
Tja, und wie ist es mit Ihnen? Könnten Sie mir womöglich vorübergehend 50 Taler leihen?
Wie? M-meinen Sie mich? Schluck!
Ja! Ich arbeite zurzeit nämlich für Herrn Grobschroth und der kann äußerst ungemütlich werden, wenn man nicht pünktlich liefert!
Was mach ich jetzt nur? Die 50 Taler hätte ich schon...
...aber wenn ich die Herrn Düsentrieb gebe, habe ich selbst nichts mehr, und wie soll ich dann über die Runden kommen?
Hallo? Herr Schlamassi?
Nein! Es tut mir Leid, aber ich kann Ihnen nicht helfen!
Das macht doch nichts! Ich werde die Sache schon irgendwie schaukeln!
He! Ich hab da eine Idee, Herr Düsentrieb!
Sie? Im Ernst?
Ja! Oder habe ich Sie schon einmal enttäuscht?
Nun, wenn Sie mich so fragen... ja!
Gut! Aber diesmal nicht!


Weshalb fühl ich mich nur so mies? **Umpf!**
Ist es etwa meine Schuld, wenn er seine Rechnung nicht bezahlt?
JOKE
Nee, ist es nicht!
Aber ich komme mir vor, als hätte ich einen guten Freund im Stich gelassen!
Und jetzt fängt es auch noch an zu schneien!
O nein! Meine heißen Kastanien! Seufz!
Halb so schlimm! Ich gebe dir welche von meinen!
HUUUIIII!
Stöhn!


Und in dieser Nacht...
Umpf! Wa-was ist denn jetzt los?
Mir ist, als hätte ich was gehört! Oder war's nur ein Traum?
Irgendwas liegt hier in der Luft! Bloß was? Hmpf...
He! Es hat ja aufgehört zu schneien!
Wieso ist da Licht? Hab ich's etwa angelassen?
Na? Endlich aufgestanden, Sergei?
Kreisch! Wer sind Sie?


Ich bin der Weihnachtsmann, mein Freund!
Klar! Und ich bin Oma Duck! Also, was tun Sie hier in meinem Wohnzimmer?
Darf ich mich vielleicht erst mal setzen?
Nein! Statten Sie Leuten immer zu so später Stunde Besuche ab?
Ich hab nun mal Angst, nachts allein in meinem Haus! **Seufz!**
Das versteh ich nicht! Wovor haben Sie denn so einen Bammel, hä?
Bist du sicher, dass du das nicht selbst weißt, Sergei?
Schluck! Mir ist, als würden wir über Daniel Düsentrieb reden!
Sagen Sie bloß, Sie wissen, wer dieser Golo Grobschroth ist, für den er arbeitet?
Ist der Kerl etwa gefährlich? Vielleicht sogar ein Ganove? Nun reden Sie doch schon? Wieso stehen Sie da und schweigen sich aus?
Wozu reden? Du weißt, wie du ihm hättest helfen können, aber du...


Schluss! Das reicht! Ich muss mir von niemandem eine Strafpredigt anhören!
Außerdem hatte ich meine Gründe! Damit das mal klar ist!
Weißt du, Sergei, du erinnerst mich an diesen kleinen Kaktus!
Der zeigt auch immer seine Stacheln, weil er meint, sein weiches Inneres sogar vor Leuten schützen zu müssen, die ihm nur Gutes wollen!
Hmpf! Sagen Sie mal, wenn Sie wirklich der Weihnachtsmann sind, sollten Sie sich dann nicht besser auf Ihren Rentierschlitten schwingen und den Kindern die Geschenke bringen?
Schon!
Dann stehlen Sie mir nicht weiter meine Zeit! Ich hab was anderes zu tun!
Nämlich wieder in die Heia gehen und schön schlummern!
Aber du schläfst doch noch, Sergei!
Das alles passiert nur im Traum!


Umpf! Was ist denn nun schon wieder?
Hoffentlich ist es endlich Morgen!
War das ein seltsamer Traum! Hmpf!
Ich sehe besser nach, wie es Herrn Düsentrieb geht!
STOPP
Und dann sollte ich endlich aufhören, so einen Unsinn zu träumen!
Huch! Was macht denn mein kleiner Kaktus draußen vor der Tür?
Hmm...
Hmmm...
KRATZ! KRATZ!


Das muss mein Nachbar gewesen sein! Wenn ich den erwische, spielt er mir so schnell keine Streiche mehr!


Kurz darauf, in Daniel Düsentriebs Labor...
Er ist gar nicht hier!? Und das Labor...
...sieht übler aus als mein Dachboden!


Dabei ist er doch immer so pingelig! Das heißt, hier muss etwas passiert sein!


Und dann diese seltsamen kreisrunden Löcher in der Wand! Wenn das mal nicht...
Schluck! Ich will mir gar nicht vorstellen, was hier passiert sein könnte!


„Ich sehe diesen Grobschroth förmlich vor mir! Ein echter Ganove...“
Nun erklären Sie mir mal, wieso Sie mein Vertrauen missbraucht haben, werter Herr Ingenieur!
Äh... das habe ich doch gar nicht! Aber man hat mir den Strom abgestellt!
Hast du das gehört, Ede? Da hat unser Ingenieur aber Pech gehabt, nicht wahr?
O ja! Großes Pech!
Tja, und ohne Strom ist die Luft in so einem Raum schnell abgestanden!
Das stimmt! Es müffelt schon richtig, Boss!
Eben!
Dann braucht unser Herr Erfinder vermutlich etwas frische Luft, Ede!
Klar, Boss! Wenn's nur das ist, dafür kann ich schon sorgen! Hehe!
ZIPP!
RAT-TAT-TATT!
RAT-TAT-TA-TATT!
O nein!


Mein Labor! Ihr habt mein geliebtes Labor zerstört! Wie könnt ihr so was nur tun?
Meine Jungs haben eben nervöse Zeigefinger!


Und weil's hier so ungemütlich ist, setzen wir unsere Unterhaltung woanders fort!


Genau! Hier zieht's wie Hechtsuppe! **Hahaha!**
Halt! Nein! Wo bringt ihr mich denn hin?


In unser Versteck!
Und da wirst du lernen, dass es besser ist, Golo Grobschroths Befehle nicht zu missachten!
Bibber!


Daher...
ALLER ART
Du liebes bisschen! Donald muss mir helfen, Herrn Düsentrieb zu befreien!
„Zugegeben, ich habe mich vorhin durch den Film ‚Al Capone' inspirieren lassen! Aber was, wenn ich damit gar nicht so weit von der Wahrheit entfernt bin?"


Ich hoffe nur, dass Herr Düsentrieb noch zu retten ist! Sonst wäre es furchtbar!
LOTTERIE
GEWINNEN SIE!
Ich könnte es mir sicher niemals verzeihen, wenn ihm etwas zugestoßen wäre!
Uff! Donald ist zu Hause! Vielleicht weiß er, wo dieser Schurke sein Versteck hat!
So, jetzt noch das Richtmikrofon an den Rückkoppler anschließen...
WUTSCH!
Klasse, es funktioniert ja sogar, Herr Düsentrieb!
He, Augenblick mal! Hab ich mich da eben verhört, oder redet Donald tatsächlich mit dem Ingenieur?
Besser, ich sehe mal vorsichtig nach, was da los ist!
Vielen Dank, Herr Duck! Ohne Sie wäre ich aufgeschmissen gewesen!
Ach, das war doch keine große Sache!
O doch! Sie haben mir immerhin Ihre Garage und Ihren Strom zur Verfügung gestellt!
Na, dafür habe ich Ihr Labor verwüstet, als wir die Geräte abgebaut haben!


Aber die Hauptsache ist doch, dass Sie pünktlich mit Ihrer Arbeit fertig werden, nicht wahr?
Stimmt! Wo Herr Grobschroth so ein ungeduldiger Mensch ist!
Apropos... ich glaube, da kommt Ihr Kunde, Herr Düsentrieb!
Morgen ist der Liefertermin! Wird meine Geruchserkennungssicherheitsschleuse pünktlich fertig, oder nicht?
Keine Bange! Ich werde den Termin einhalten!
Was? Dieser Knilch da soll der berüchtigte Golo Grobschroth sein?
Gut, dass es keine Ausrede war, als Sie mir sagten, Sie hätten keinen Strom! Sonst hätten Sie meinen Stock zu spüren bekommen!
Z-zu Recht!
Aber nun weiß ich, dass Sie ehrlich sind, und das muss belohnt werden! Ich verdopple Ihr Honorar!
Juchhuu!
Mann!
313


Und ich hab mir solche Sorgen gemacht!
Den ganzen Staub hab ich für nichts und wieder nichts aufgewirbelt!
DONALD DUCK
ESMERALDA-ERPEL-WEG
Na also, so hat sich doch alles zum Guten gewendet!
Sagen wir lieber, fast alles, Herr Duck!
Wieso? Was stimmt denn nicht?
Ach, ich mag gar nicht daran denken, wie ich die Weihnachtstage überstehen soll!
Ohne Strom gibt es kein Fernsehen, kein Licht und nicht mal meine Weihnachtskerzen werden brennen! Seufz!


Wahrlich finstere Aussichten! Wenn es Banknoten schneien würde, dann...
Nanu? Meine Rechnung bei den Entenhausener Stadtwerken wurde bezahlt!
SCHNAPP!
Aber von wem?
Etwa von dir, Sergei?
Ja, aber erwartet keine Erklärung von mir, in Ordnung?
Es ist nämlich eine lange und verworrene Geschichte...
...die etwas mit einem kleinen Kaktus zu tun hat, der reichlich spitze Stacheln hat!
Also, da fehlen mir jetzt aber wirklich die Worte!
STOMPF!
He, seht mal! Es fängt wieder an zu schneien! Ist ja toll!
313


Ich liebe Schnee! Da kann man...
He! Was haben Sie vor?
Ah, ich weiß schon! Und ich warne Sie! Wagen Sie es ja nicht...
PLATSCH!


„Ja, ich habe einen großen Fehler gemacht! Aber das kann schließlich jedem mal passieren! Zu dumm, dass ich meinen Bleistift vergessen habe!“
Gleich hab ich Sie... hihi!
313
Von wegen! Das gelingt Ihnen nie und nimmer!

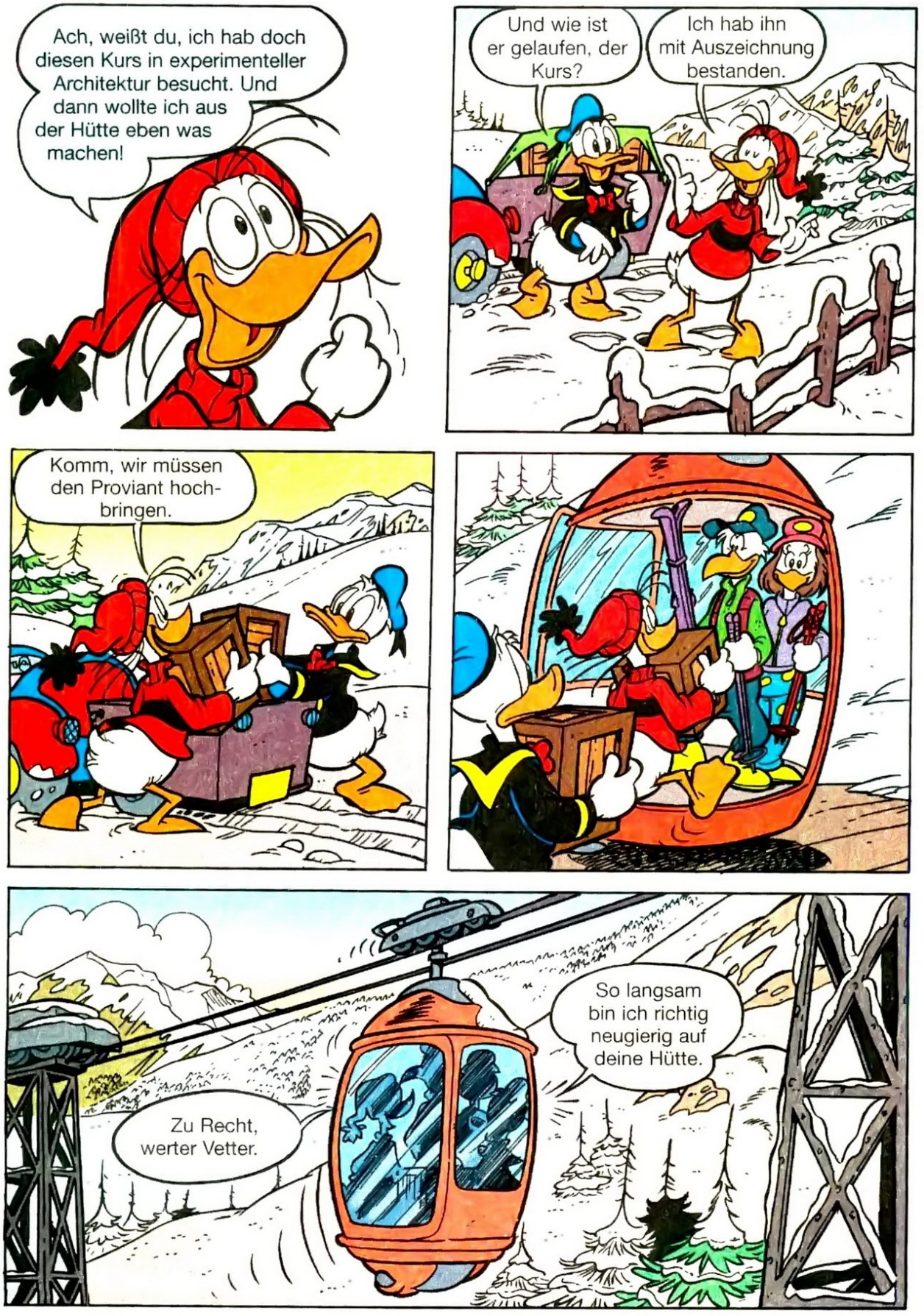

„Ich bin mir ganz sicher, dass ich den Vorsatz ‚Sei immer großzügig!‘ nicht unbedingt in meine Liste eintragen muss. Ich denke, ich werde ihn auch so befolgen...“
„Weil es Freude macht, wie ich jetzt weiß...“

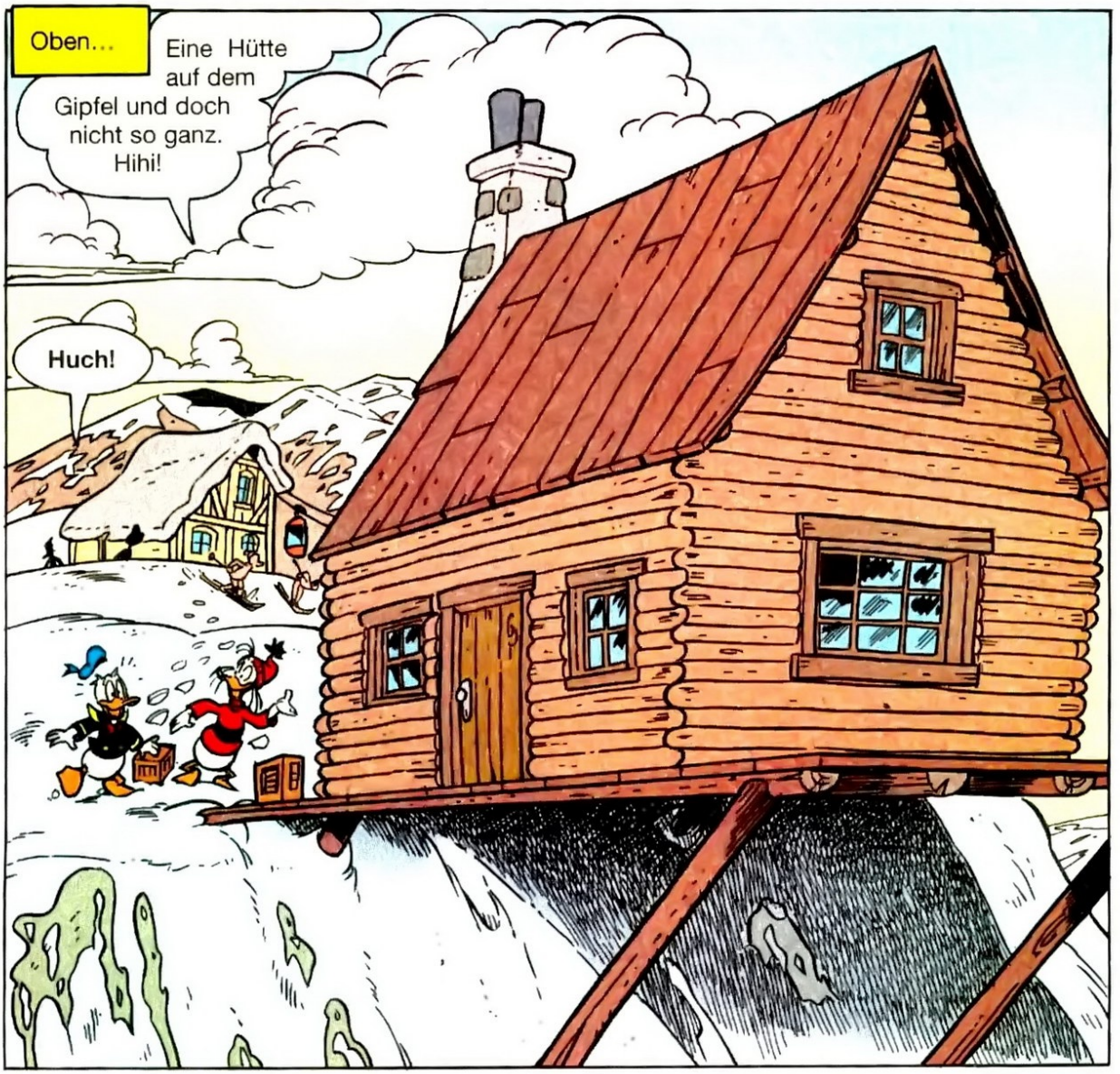
Ende

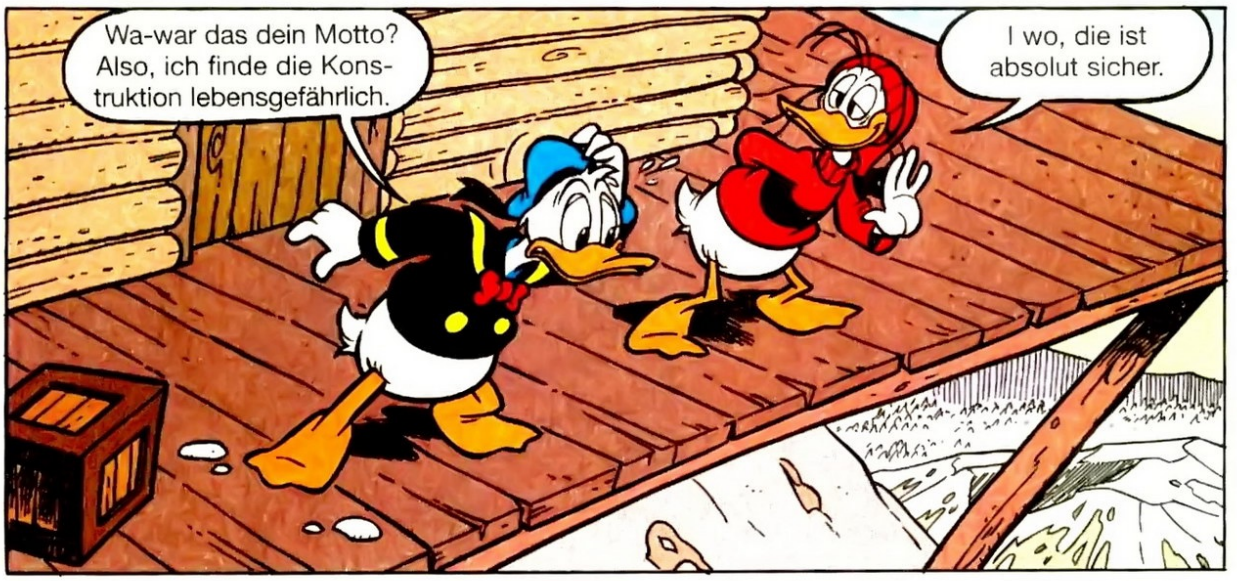


Carlo Gentina (Story), **Valerio Held** (Zeichnungen)


SEILBAHN
Zum Glück gibt es eine Seilbahn.
313
Und da oben hast du eine Hütte gebaut?
Einen besseren Ort gibt es nicht. Die Aussicht ist spitze!
Außerdem ist das Skigebiet sehr beliebt. Wir werden ein Mords-geschäft machen.
Ich kann gar nicht glauben, dass du auf einmal so geschäftstüchtig bist.
313


Ach, weißt du, ich hab doch diesen Kurs in experimenteller Architektur besucht. Und dann wollte ich aus der Hütte eben was machen!
Und wie ist er gelaufen, der Kurs?
Ich hab ihn mit Auszeichnung bestanden.
Komm, wir müssen den Proviant hochbringen.
So langsam bin ich richtig neugierig auf deine Hütte.
Zu Recht, werter Vetter.


Oben...
Eine Hütte auf dem Gipfel und doch nicht so ganz. Hihi!
Huch!

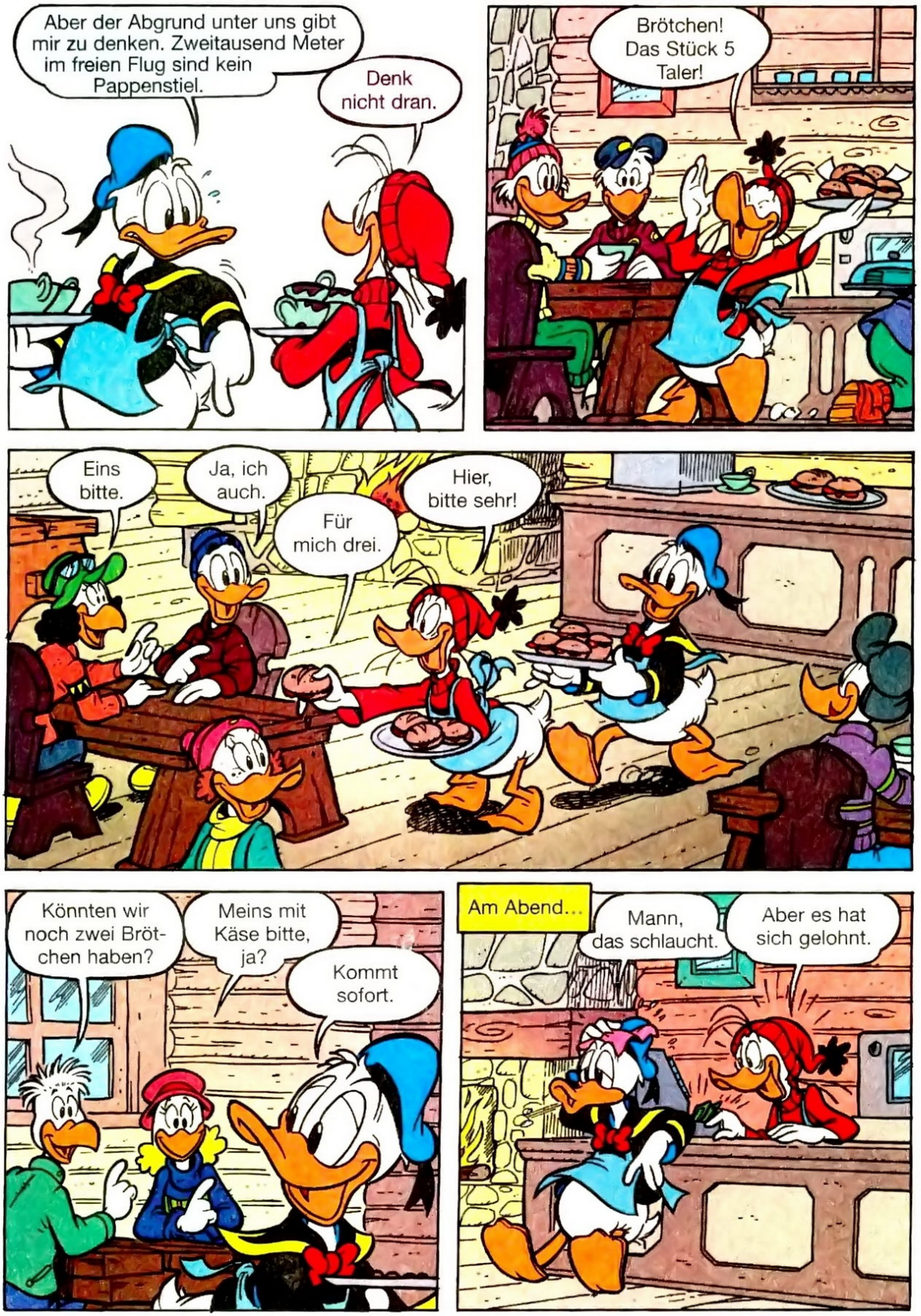

Wa-war das dein Motto? Also, ich finde die Konstruktion lebensgefährlich.
I wo, die ist absolut sicher.


Hört alle her, Freunde. Hiermit eröffne ich offiziell meine Skihütte! Strömt herbei – es gibt heißen Kakao gratis!


Schön warm ist es da drin auch.


Ich sag dir, der Laden wird brummen.


Siehst du? Wir kommen mit dem Bedienen gar nicht nach. Und zufriedene Gäste sind Gäste fürs Leben.
Hm... da ist was dran.


Aber der Abgrund unter uns gibt mir zu denken. Zweitausend Meter im freien Flug sind kein Pappenstiel.
Denk nicht dran.
Brötchen! Das Stück 5 Taler!
Eins bitte.
Ja, ich auch.
Für mich drei.
Hier, bitte sehr!
Könnten wir noch zwei Brötchen haben?
Meins mit Käse bitte, ja?
Kommt sofort.
Am Abend...
Mann, das schlaucht.
Aber es hat sich gelohnt.


Wenn das so weitergeht, hab ich die Baukosten in weniger als einem Monat raus.
Langsam glaube ich, das war doch eine gute Idee.

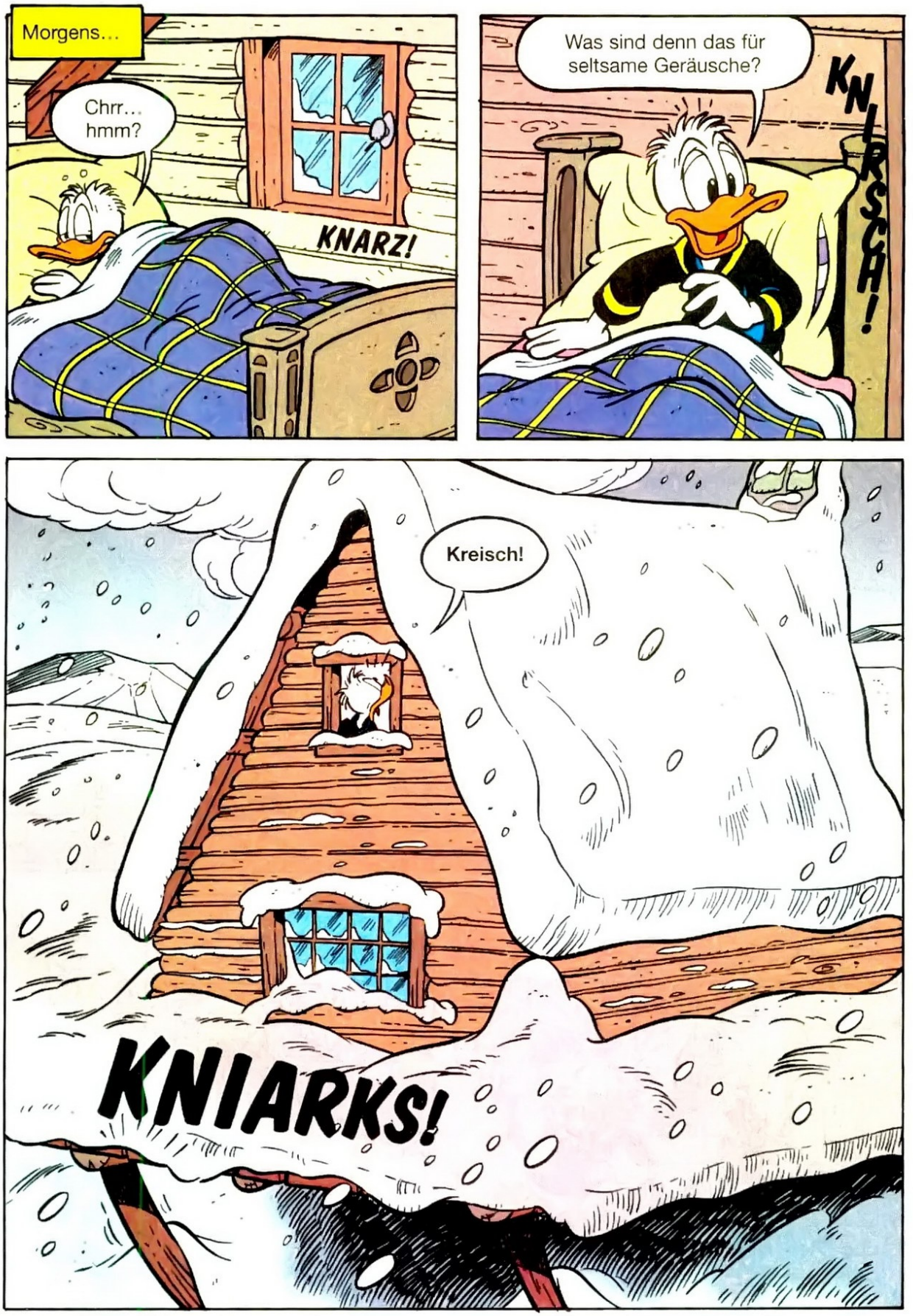

Sieh nur, es schneit.
Gut, dann kommen bald noch mehr Skifahrer.

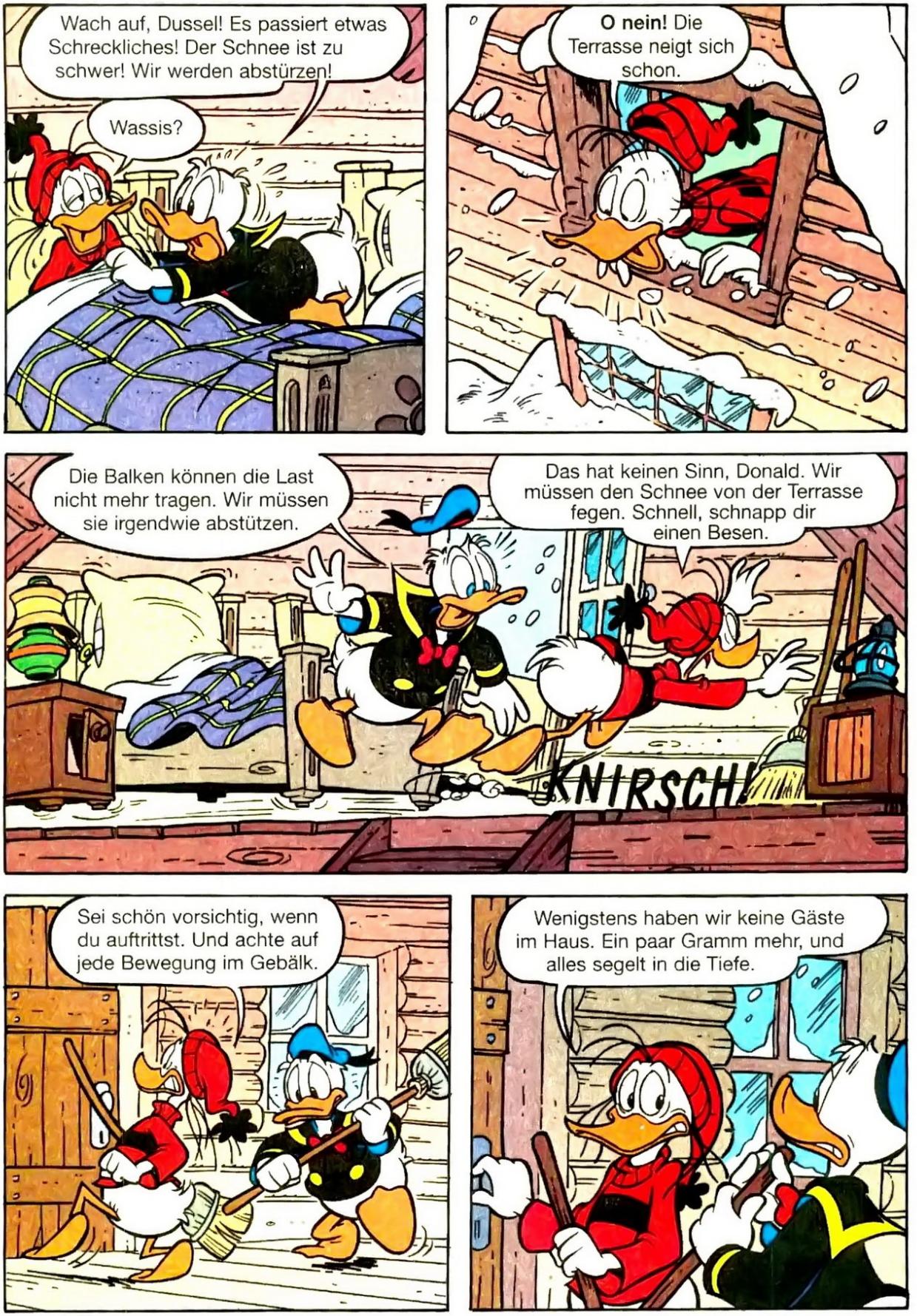

Gähn! Bin ich müde.


Dussel hat Recht, der frische Schnee wird viele anlocken.

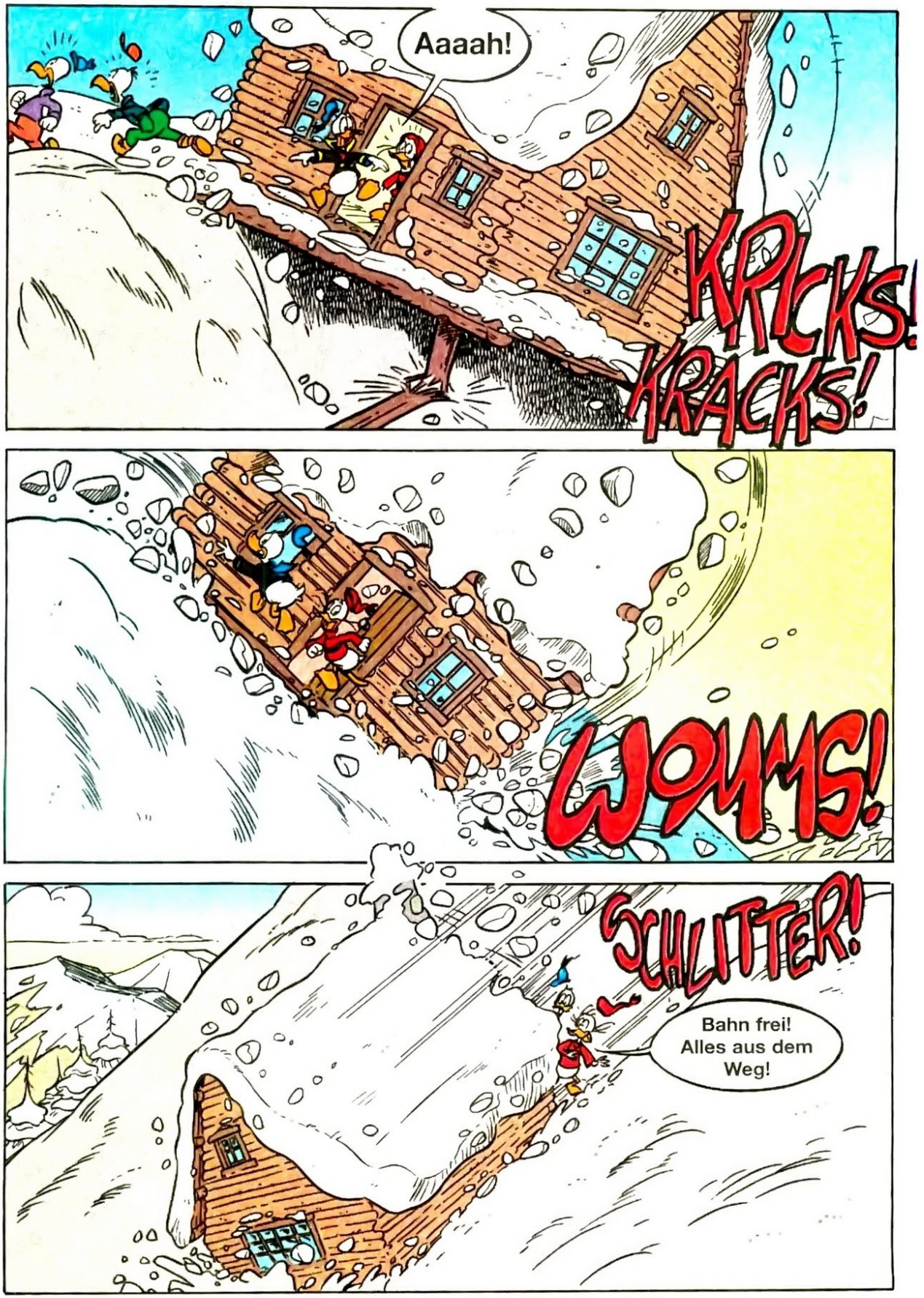

Aaah... es geht nichts über ein kuscheliges Bett in einer Skihütte, während draußen der Schnee fällt.


Das nenne ich Leben! **Ratze-püüh... chrrr!**

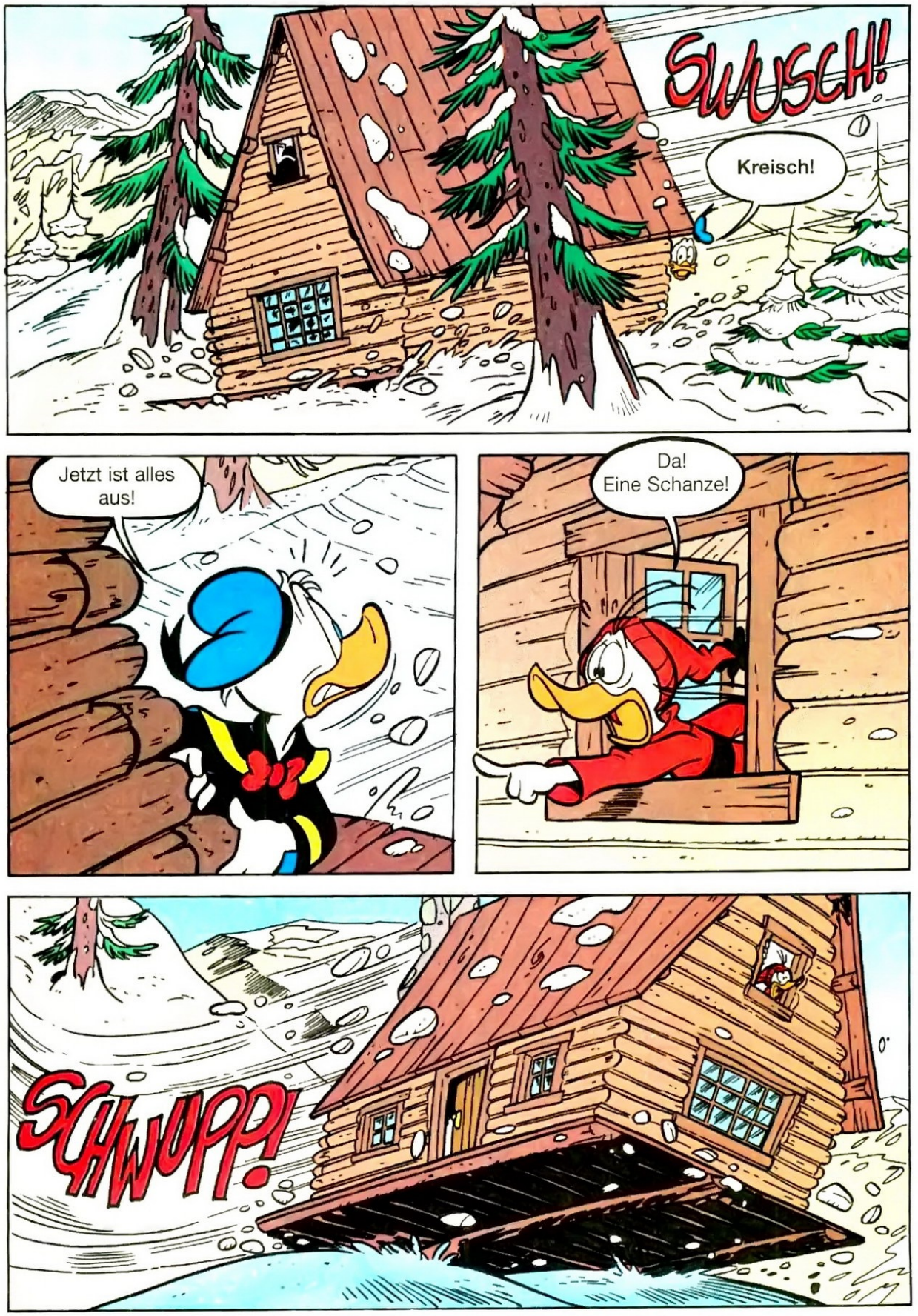

Morgens...
Chrr... hmm?
KNARZ!
Was sind denn das für seltsame Geräusche?
KNIRSCH!
Kreisch!
KNIARKS!


Wach auf, Dussel! Es passiert etwas Schreckliches! Der Schnee ist zu schwer! Wir werden abstürzen!
Wassis?
O nein! Die Terrasse neigt sich schon.
Die Balken können die Last nicht mehr tragen. Wir müssen sie irgendwie abstützen.
Das hat keinen Sinn, Donald. Wir müssen den Schnee von der Terrasse fegen. Schnell, schnapp dir einen Besen.
KNIRSCH!
Sei schön vorsichtig, wenn du auftrittst. Und achte auf jede Bewegung im Gebälk.
Wenigstens haben wir keine Gäste im Haus. Ein paar Gramm mehr, und alles segelt in die Tiefe.


Guten Morgen! Könnten wir ein Frühstück bekommen?
Huch!
Besten Dank!
Halt! Nicht!
Gehen Sie raus! Sofort!
Wie? Was? Aber wieso denn?
Die Hütte stürzt gleich ab!
Laufen Sie um Ihr Leben!
Hiilfe! Raus hier!
KNARZ!


Aaaah!
KRICKS!
KRACKS!
WOUMS!
SCHLITTER!
Bahn frei! Alles aus dem Weg!


SCHLITTER!
Weg da! Schnell!
Oha!
Eigentlich ist es ja ganz nett.
Ups! Da vorn sind Bäume!


SWUSCH!
Kreisch!
Jetzt ist alles aus!
Da! Eine Schanze!
SCHWUPP!


WUMMS!
O Mann!
SCHLITTER!
Ist viel passiert?
Gar nichts!
Ich glaub's nicht. Wir haben das Dorf heil gelassen?


Wir haben alle Häuser verfehlt. Und jetzt bleiben wir stehen.


Ist hübsch hier, was?
Ich hätte nie gedacht, dass die Rutsch-partie gut aus-geht.


He, die Lage ist erste Sahne.


Komm, Dussel, wir sehen uns dieses Tal mal genauer an.
Prima Idee.


Schau an, hier wird Langlauf gemacht. Die Leute haben bestimmt genauso viel Hunger und Durst wie die da oben!
Darauf kannst du wetten.


Wir führen den Laden einfach hier unten weiter. Das wird ein Renner, sag ich dir!


Und das Beste ist, dass das hier fester Boden ist. Wir schweben nicht mehr über dem Abgrund.
STAMPF!
STAMPF!


Da kommen die ersten Gäste.
Willkommen, meine Herren.


Was darf's denn sein? Unsere Spezialität sind belegte Brötchen und heißer Kakao.
Schmatz! Sie wissen, wie man harmlose Skiwanderer anlockt.


Sieht massiv aus, die Hütte. Steht die etwa auf Pfählen?


Wieso? Stimmt was nicht mit dem Untergrund?

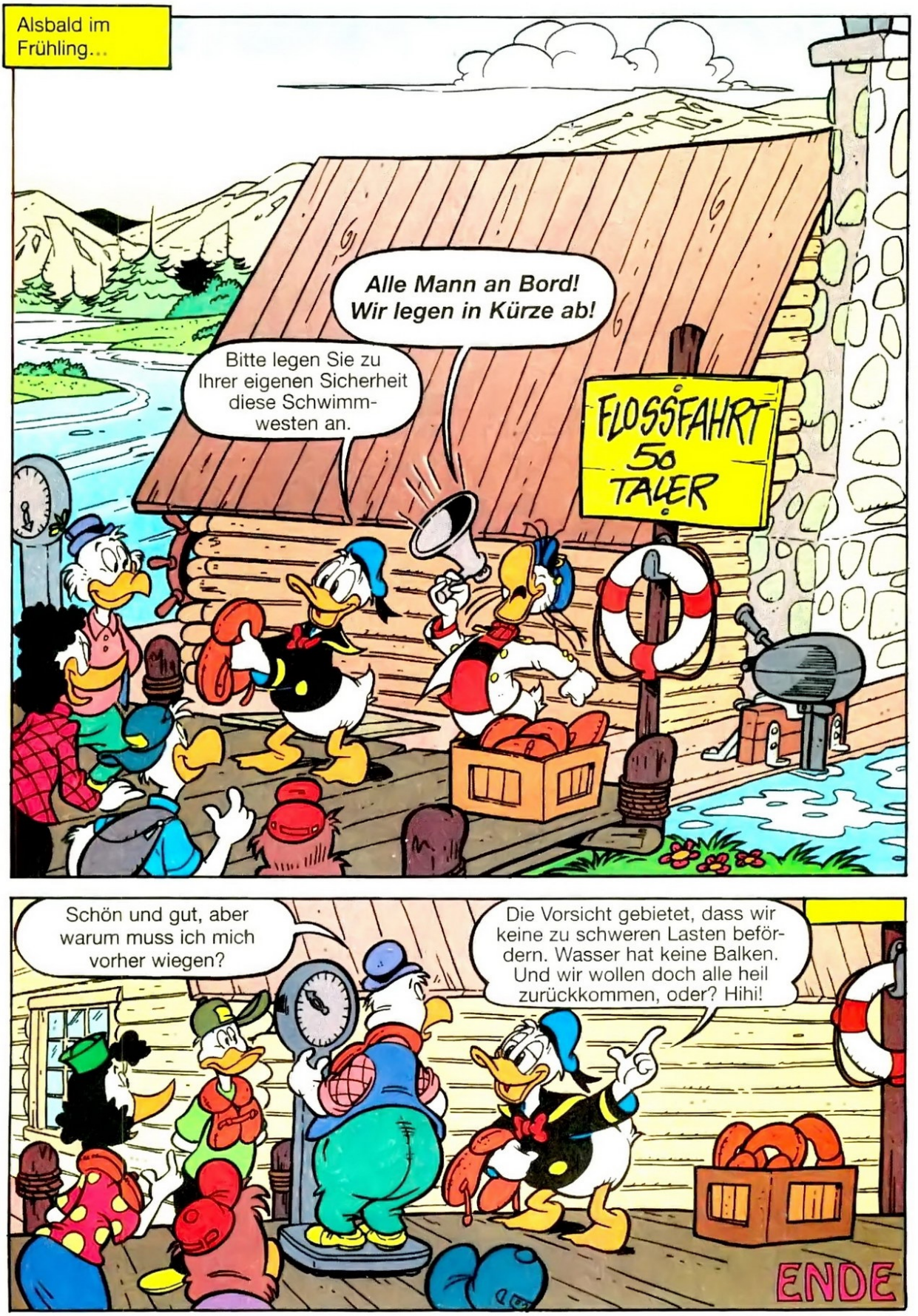

Macht man das nicht so, wenn man auf Wasser baut?
Wasser?


Ja, hier fließt doch der Fluss.
Wovon redet der? Ich sehe weit und breit keinen Fluss!
Hm.


Machen Sie es sich bequem!
Oh! Was ist das für ein Geräusch?
KNARSCH!
Au Backe!
Kommt dir das auch bekannt vor? Aber wie kann das sein?
KNARZ!
Endlich können wir unsere Rucksäcke abstellen. Die sind nämlich ganz schön schwer!
Das klingt wie auf dem Gipfel.
Stimmt.
KNARZ! KNARSCH! KNACKS!

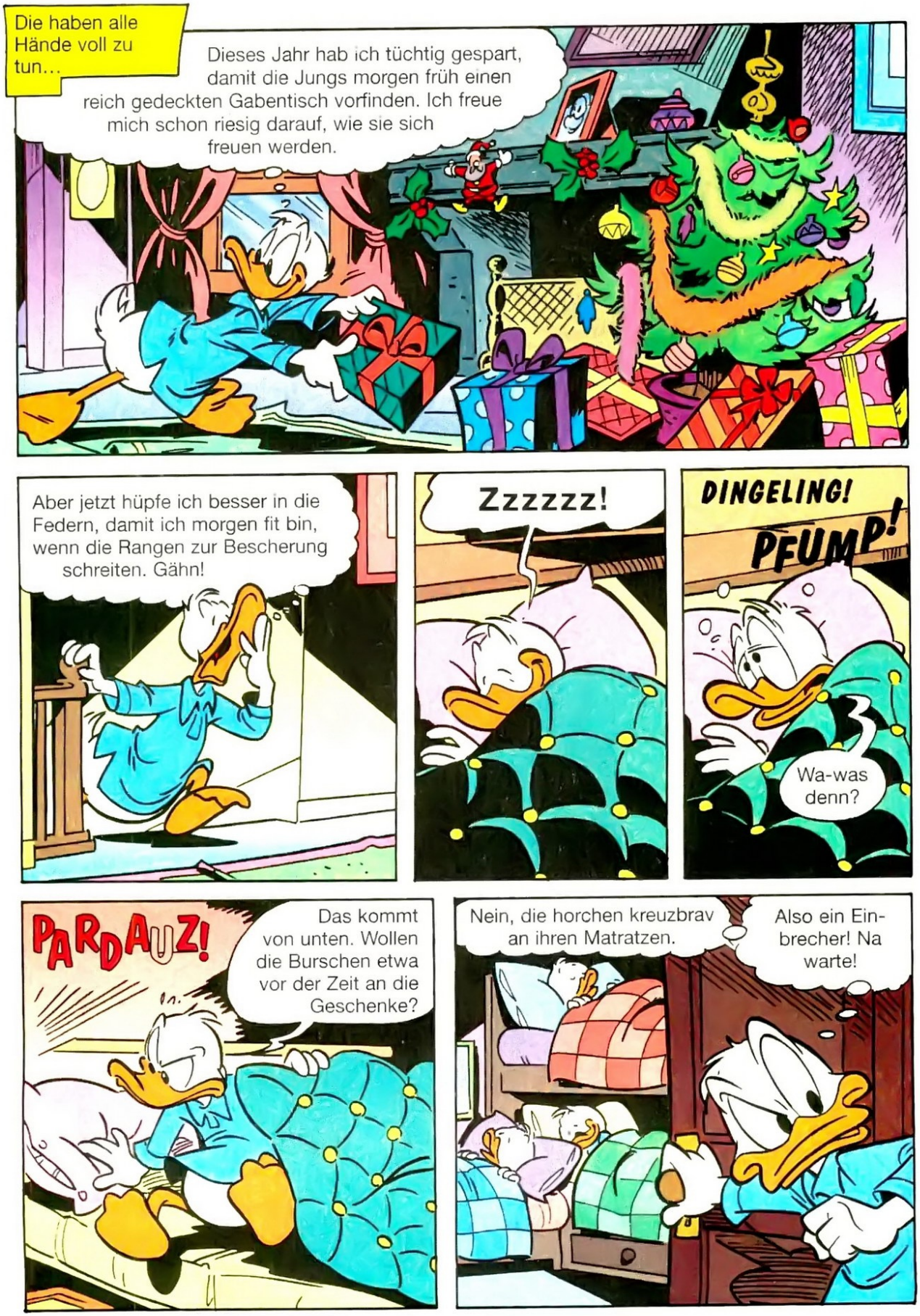

Kreisch!
PLATSCH!
KA-RACKS!
Wirklich raffiniert gelöst! Die Hütte steht praktisch auf einem Floß.
So was! Unter uns war lediglich eine Eisschicht.


Und was machen wir jetzt? Verlassen wir die Hütte und kehren nach Hause zurück?
Nein, ich weiß was Besseres, Donald.
Der Mann hatte Recht. Die Hütte ist wirklich wie ein Floß gebaut.
Wir brauchen nur einen Außenbordmotor und ein Ruder...
...um das Unglück perfekt zu machen, wie?
I wo. Um unser Schmuckstück lenken zu können. Wenn Schnee und Eis uns das Geschäft verderben, versuchen wir's eben mit Wasser.


Alsbald im Frühling...
Alle Mann an Bord! Wir legen in Kürze ab!
Bitte legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit diese Schwimmwesten an.
FLOSSFAHRT 50 TALER
Schön und gut, aber warum muss ich mich vorher wiegen?
Die Vorsicht gebietet, dass wir keine zu schweren Lasten befördern. Wasser hat keine Balken. Und wir wollen doch alle heil zurückkommen, oder? Hihi!
ENDE



Lucio Leoni und **Emanuela Negrin** (Story und Zeichnungen)


Die haben alle Hände voll zu tun...
Dieses Jahr hab ich tüchtig gespart, damit die Jungs morgen früh einen reich gedeckten Gabentisch vorfinden. Ich freue mich schon riesig darauf, wie sie sich freuen werden.
Aber jetzt hüpfe ich besser in die Federn, damit ich morgen fit bin, wenn die Rangen zur Bescherung schreiten. Gähn!
Zzzzzz!
DINGELING!
PFUMP!
Wa-was denn?
PARDAUZ!
Das kommt von unten. Wollen die Burschen etwa vor der Zeit an die Geschenke?
Nein, die horchen kreuzbrav an ihren Matratzen.
Also ein Einbrecher! Na warte!


Der Gauner hat sich das falsche Haus ausgesucht! Das wird ihm auf schockierende Weise klar werden, sobald ich mich in Schale geworfen habe...
...und mir den fiesen Burschen als Phantomias vorknöpfe! Hehehe!
Aha! Da ist er und wühlt in den Geschenken.
Na, ich hab eine hübsche Überraschung für ihn!
RASCHEL!
RASCHEL!
Hundsgemeiner Dieb! Kindern die Freude verderben!
Aaargh! Nein! Lass mich! Uaah!
KLOPS!
KNUFF!
WATSCH!
Du elender...
...ga-gack! Keuch! Das haut mich um!
Stöhn!


Du bist tatsächlich der Weihnachtsmann?
Sieht so aus. Ächz.


Tut mir Leid! Ich hätte meine Nachtsichtbrille aufsetzen sollen.
Wie konnte ich ahnen...
Es ist nicht deine Schuld.


Leider ist nichts mehr, wie es einmal war. Früher bin ich leicht wie eine Feder durch den Kamin geflutscht. Aber jetzt bin ich ein rechter Tollpatsch.
Oh, äh... es war nicht der Lärm! Mein Freund Donald hat dich gesehen und mich gerufen. Deshalb...


Lass gut sein. Ich weiß, dass dies dein Haus ist und du selbst Donald bist.
Waas! Aber wie kann das sein?


Das ist keine große Kunst für jemanden, der fähig ist, die Wünsche aller Kinder auf der Welt zu erraten, meinst du nicht?
Natürlich, ich vergaß...

Leider ist dies nicht der erste kleine, äh... Arbeitsunfall. Ich fürchte eher, es wird langsam zur Gewohnheit

Erzähl.

„Nun, letztes Jahr gab's ein Missverständnis mit einem Haustier..."

Aus! Kusch! Platz!

WRROFF! GRAUL!

SCHNAPP!

„Und im Jahr zuvor hab ich durch meine Schusseligkeit die Geschenke über ganz Alaska verteilt..."

Oje! Das wird wieder dauern!

Dann wieder hab ich einen Kurzschluss bei einem Lichterschmuck verursacht... zum Glück war die Brandwache gleich nebenan.

Und vorhin hab ich übersehen, dass in einem Kamin noch Feuer brannte.

Ui!


Ich werde langsam zu alt für das Geschäft. Vielleicht sollte ich mir ernstlich überlegen, in Rente zu gehen. **Seufz!**
Unsinn! Du bist nur ein wenig erschöpft.
Erschöpft?
Ich kenne mich da aus! Wann hast du denn zum letzten Mal Urlaub gemacht?
Keine üble Frage. Also, mal sehen. Hm... wenn ich es recht betrachte: noch nie!
Siehst du? Seit Jahrhunderten besteht dein Leben nur aus Arbeit! Was du brauchst, ist ein Hobby. Gibt es nichts, was dich interessiert?
Durchaus, Phantomias! Ich besitze eine unentwegt wachsende Sammlung von altem Kinderspielzeug.
Ja? Wo kriegst du das her?
Ich, äh... baue es selbst. Dann warte ich so lange, bis es alt ist und sammle es. Tja...
Seufz!


Außerdem lese ich gern Bücher über Rentiere und die Kunst des Schlittenbaus, und ich blättere oft in Landkarten...
Nein! Es muss etwas sein, was nichts mit deiner Arbeit zu tun hat. Warum fährst du nicht mal an einen Ort, den du noch nicht kennst?


Wohin? Auf den Mars?
Ach, stimmt ja! Du kommst sowieso überall herum!


Nicht traurig sein, Phantomias. Mir fällt ja selbst nichts Gescheites ein.
Schnüff!


Es sei denn... mich beschleicht da eben eine Idee...
Welche?


Warte! Du wirst sehen, wie ich mich verwandle! Vom trägen alten Nikolaus...
Wie meinen?


In den sternschnuppenflinken **Roten Kometen!**
Aaah!


Nun, was denkst du?
Ich denke, das war der schnellste Kostümwechsel, den ich je erlebt habe. Und was soll das darstellen?


Erkennst du keinen Superhelden, wenn du einen siehst?
Was? Wie? O nein! Du meinst doch nicht etwa...


O doch, genau das! Was könnte mehr Abwechslung bringen, als ein echtes Abenteuer mit Phantomias!
Aber das Heldendasein ist nicht einfach!


Ich weiß, mir mangelt es an Erfahrung, aber deine reicht doch locker für zwei, hab ich Recht?
So gesehen ja, aber...


Du könntest mir doch gelegentlich einen Tipp geben, oder?
Dann weise ich dich vorsorglich darauf hin, dass du nicht gerade dem Bild eines Helden entsprichst.

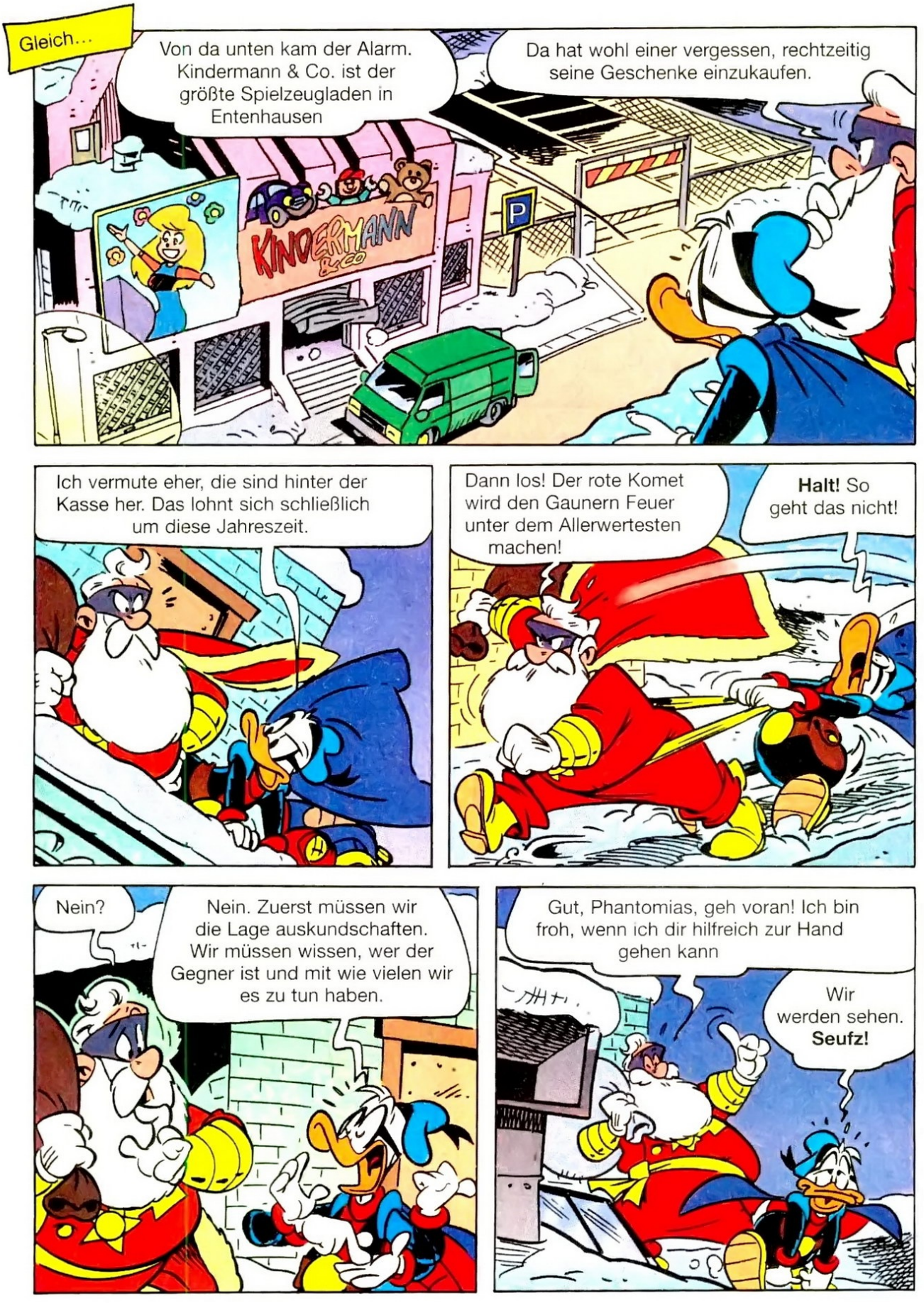

Na ja, muskulös bist du auch nicht gerade…
Hmpf! Schon gut. Gehen wir!


So…
Großartig! Phantomias und der Rote Komet! Das dynamische Duo im Einsatz!
Denk dran, man braucht schon ein paar Fähigkeiten, um mit Ganoven fertig zu werden.


Oh, die eine oder andere Fähigkeit habe ich auch zu bieten, Partner!
Zum Beispiel?


Ich kann schrumpfen! Das hilft oft bei engen Schloten.
Uah!
SCHRUMPF!


Und ich übe, durch Wände zu gehen! Ist aber eher ein schmerzlicher Prozess.
WOPP!
Kann ich mir denken. Was noch?
Mein magischer Sack! Aus ihm kann ich jederzeit alles hervorziehen, was ich brauche!
Du dickes Ding.
Wo bin ich da nur wieder reingeraten!? Ich muss zusehen, dass wir irgendwo hinkommen, wo wir bestimmt nicht auf Banditen stoßen!
Zum Glück ist das hier eine ruhige Gegend. Keine Banken, keine Juweliere, hier ist nichts zu holen.
UIUIUI UIUIUI UIUI!
Ups!
Was ist denn das für ein Krach?
Das? Äh... bestimmt nur ein Wecker! Da ist jemand Frühaufsteher.
Oder eine Alarmanlage! Dann werden wir gebraucht, Partner! Los, runter!
Heda! Vorsicht! Nicht kippeln!


Gleich...
Von da unten kam der Alarm. Kindermann & Co. ist der größte Spielzeugladen in Entenhausen
Da hat wohl einer vergessen, rechtzeitig seine Geschenke einzukaufen.
KINDERMANN & CO
P
Ich vermute eher, die sind hinter der Kasse her. Das lohnt sich schließlich um diese Jahreszeit.
Dann los! Der rote Komet wird den Gaunern Feuer unter dem Allerwertesten machen!
Halt! So geht das nicht!
Nein?
Nein. Zuerst müssen wir die Lage auskundschaften. Wir müssen wissen, wer der Gegner ist und mit wie vielen wir es zu tun haben.
Gut, Phantomias, geh voran! Ich bin froh, wenn ich dir hilfreich zur Hand gehen kann
Wir werden sehen. **Seufz!**


O nein! Die Gebrüder Gwaltinger. Auch das noch. Das sind zwei ganz harte Burschen!
RÖNTGEN-BLICK
DISTANZ: 90m

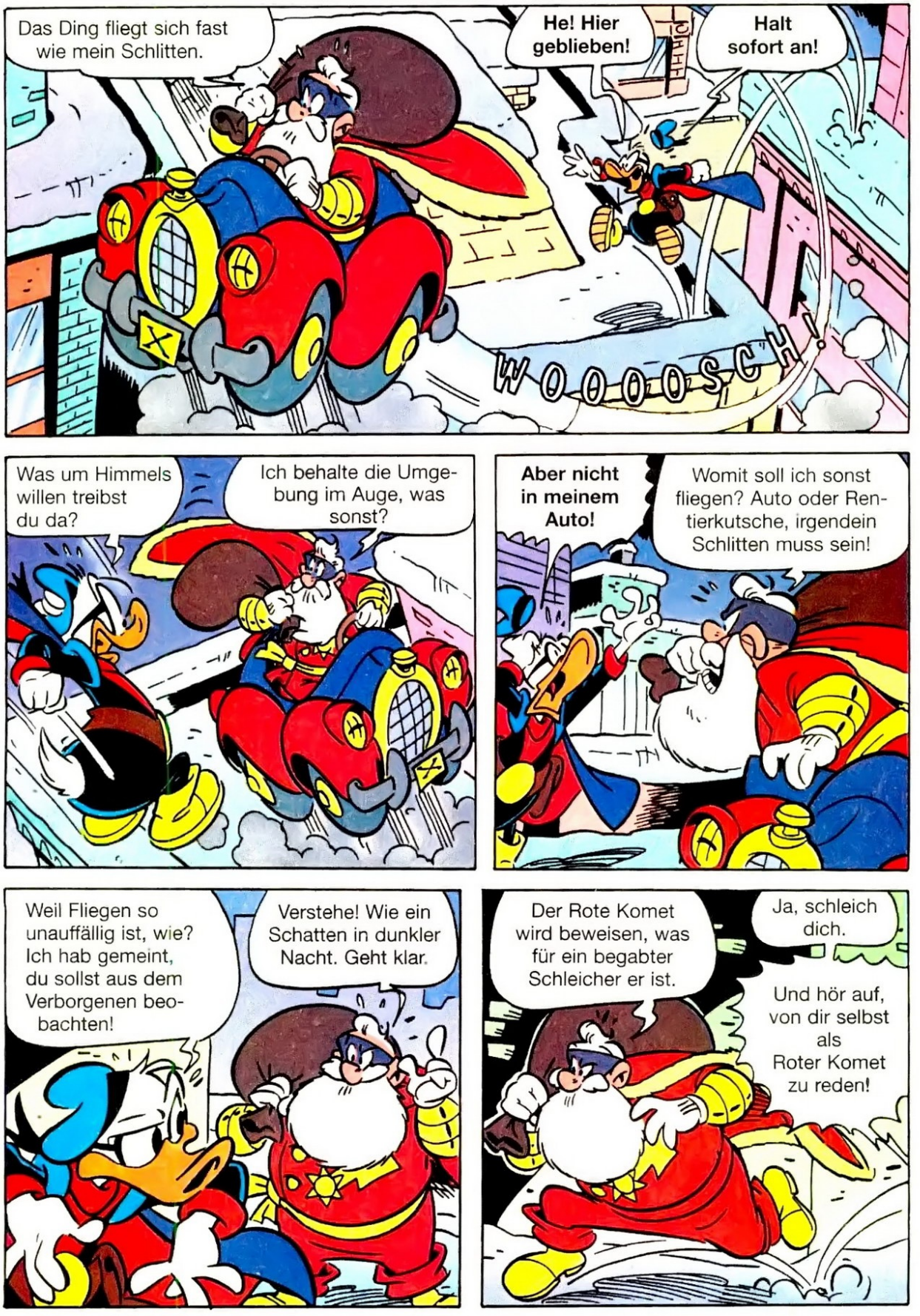

Und bis an die Zähne bewaffnet!
Und? Wie viele sind es? Zehn? Zwanzig?


Zwei auf den ersten Blick. Aber man muss immer mit Komplizen rechnen.
Ich rechne mit allem! Hoho!


Also gut! Ich gehe rein und du behältst die Umgebung im Auge, damit mir keiner in den Rücken fällt, klar?
Glasklar! Du kannst dich auf deinen Partner verlasssen!


Da oben auf dem Dach kann er wenigstens keinen Unsinn machen.
Spring schon an, du Klapperkiste!


Ich werd verrückt!
Hohohoo!
WROMM!
Nein!


Das Ding fliegt sich fast wie mein Schlitten.
He! Hier geblieben!
Halt sofort an!
WOOOOSCH!
Was um Himmels willen treibst du da?
Ich behalte die Umgebung im Auge, was sonst?
Aber nicht in meinem Auto!
Womit soll ich sonst fliegen? Auto oder Rentierkutsche, irgendein Schlitten muss sein!
Weil Fliegen so unauffällig ist, wie? Ich hab gemeint, du sollst aus dem Verborgenen beobachten!
Verstehe! Wie ein Schatten in dunkler Nacht. Geht klar.
Der Rote Komet wird beweisen, was für ein begabter Schleicher er ist.
Ja, schleich dich.
Und hör auf, von dir selbst als Roter Komet zu reden!


Dieser Nikolaus ist echt ein Weihnachtsmann! Aber jetzt hab ich ihn hoffentlich aus dem Kreuz.
Dagegen sind die beiden dort drin wahrscheinlich das reinste Kinderspiel.
Aha! Noch immer bei der Arbeit? Hehe!
Ich hab's gleich. Das Ding ist etwas zickig, aber dem zeig ich schon, wo's langgeht.
Der Alarm ist aus. Ich hoffe bloß, dass ihn keiner gehört hat.
Ach, bis die Bullen anrücken, feiern wir Weihnachten.
Und zwar in einer Doppelzelle!
Erbebt, ihr Banditen!
Fürchtet den Zorn des Roten Kometen!


Ich bin durch die Hintertür rein, um die Halunken zu überraschen. Toller Trick, was, Phantomias?
Aber...
Phantomias?
Ha-hallo.


Du hältst dich wohl neuerdings für kugelfest, du Komiker?
RATTATTATTAT!


Mich nicht, aber meinen aufklappbaren Schild.
Vorwärts, Komet! Tu was, wenn du schon hier bist!
PTUII!
ZING!
KARLING!
PTUII!
NUPP!


Der kann nichts tun... und du auch nicht mehr! Sonst tu ich was. Was Schlimmes!
Ach ja?
Oje.


Dann los!
Huch! Wa-was?
SCHRUMPF!


Schluss mit der Ballerei! Der Krawallmacher ist konfisziert!
KLACK!
O Mann!
He!


Mein Strahler! Verflixt! Ich hab vergessen, dass ich ihn zum Reinigen auseinander genommen habe.
Ach? Sag bloß.


Schnapp ihn dir!
Uffa!
Bin dab... ei!


Mit meiner Ausrüstung kommen wir nicht weiter, aber vielleicht...
Schnell, Komet! Gib mir dein magisches Säckchen!


Hier!
Da drin ist alles, was ich mir wünsche, richtig?
WUP!
Ja, aber...


Macht euch auf was gefasst! Gleich setzt es Schockstrahlen!
Auweia!


Was denn nun?
Ach, ist das hübsch!
Mein kleiner Neffe hat auch so eine.
BIEP! BIEP! BIEP!
SURR!


Ich wollte es dir noch sagen. In dem Sack findest du alles... aber nur als Spielzeug!
Das verrätst du mir erst jetzt?


Los! Auf ihn!
Uack!


Keine Bange! Der Rote Komet ist hier!
WOPP!
Aua!
KLOPF!
Genau.
WATSCH!
Uff!
ZERR!


Hier sein reicht nicht! Hau rein!
Aber ich hab noch nie Gewalt angewendet. Vielleicht lassen sie ja mit sich reden?


Gut, rede! Aber bitte sei überzeugend!
Streitet nicht! Es ist Weihnachten, und an Weihnachten müssen alle nett zueinander sein. Hört ihr?
RANGE!


Schluss jetzt!
Es ist an der Zeit, dass ihr erfahrt, wer ich wirklich bin!
Wa-Wahnsinn! Der Weih-nachtsmann!
PFUMP!
O ja! Und wisst ihr auch, was das ist?
Der Zug, den ich mir immer gewünscht habe!
Bei mir war's der Teddy!
Richtig! Und ihr habt sie nie bekommen, weil ihr schon als Kinder ganz böse Buben wart! Es wird Zeit, dass ihr euch bessert und den Geist der Weihnacht ehrt!
Öh, na ja...
Also, ich...
Buhuhuuu! Es tut uns Leid! Bitte verzeih uns, lieber Weihnachts-mann!
Das werde ich! Aber unter einer Bedingung...


Und so...
Kaum zu glauben! Sie lassen sich wirklich freiwillig verhaften.
Kein Wunder, nach einer geharnischten Strafpredigt vom Weihnachtsmann, oder?


Danke für alles, Phantomias! Dieses Abenteuer hat nicht nur Spaß gemacht, es hat mir auch gezeigt, dass ich noch etwas tauge in meinem Beruf.
Auch als Weihnachtsmann muss man eine Art Superheld sein, haha!


Ja! Und ich denke, an Stelle des Weihnachtsmanns schicke ich den Roten Kometen in Ruhestand!
Gute Idee! Leb wohl, Partner!


POFF!
Bis zum nächsten Ma... ah? Räusper!

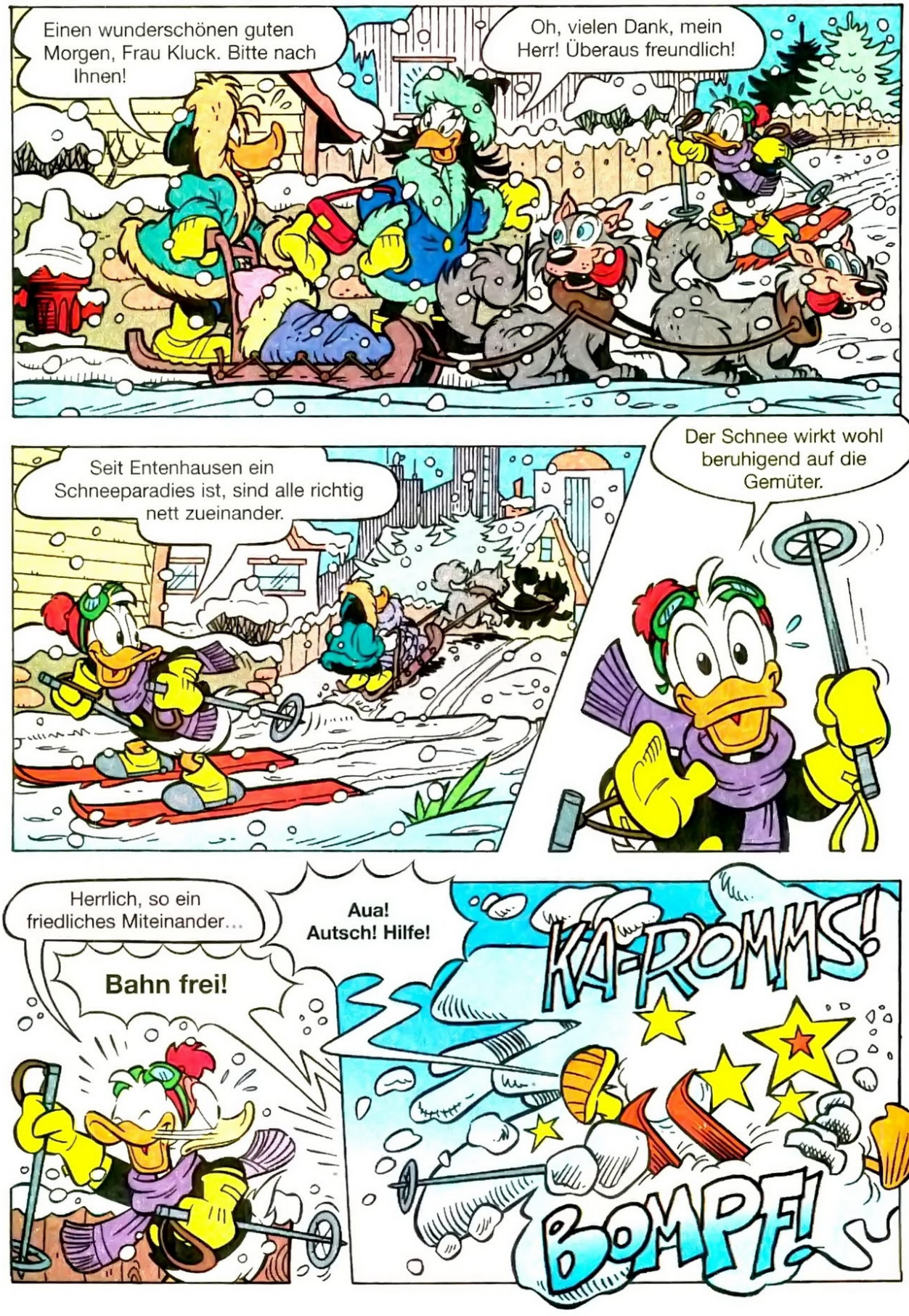

Es ist Morgen und ich bin zu Hause? Dann war das also alles nur ein Traum?

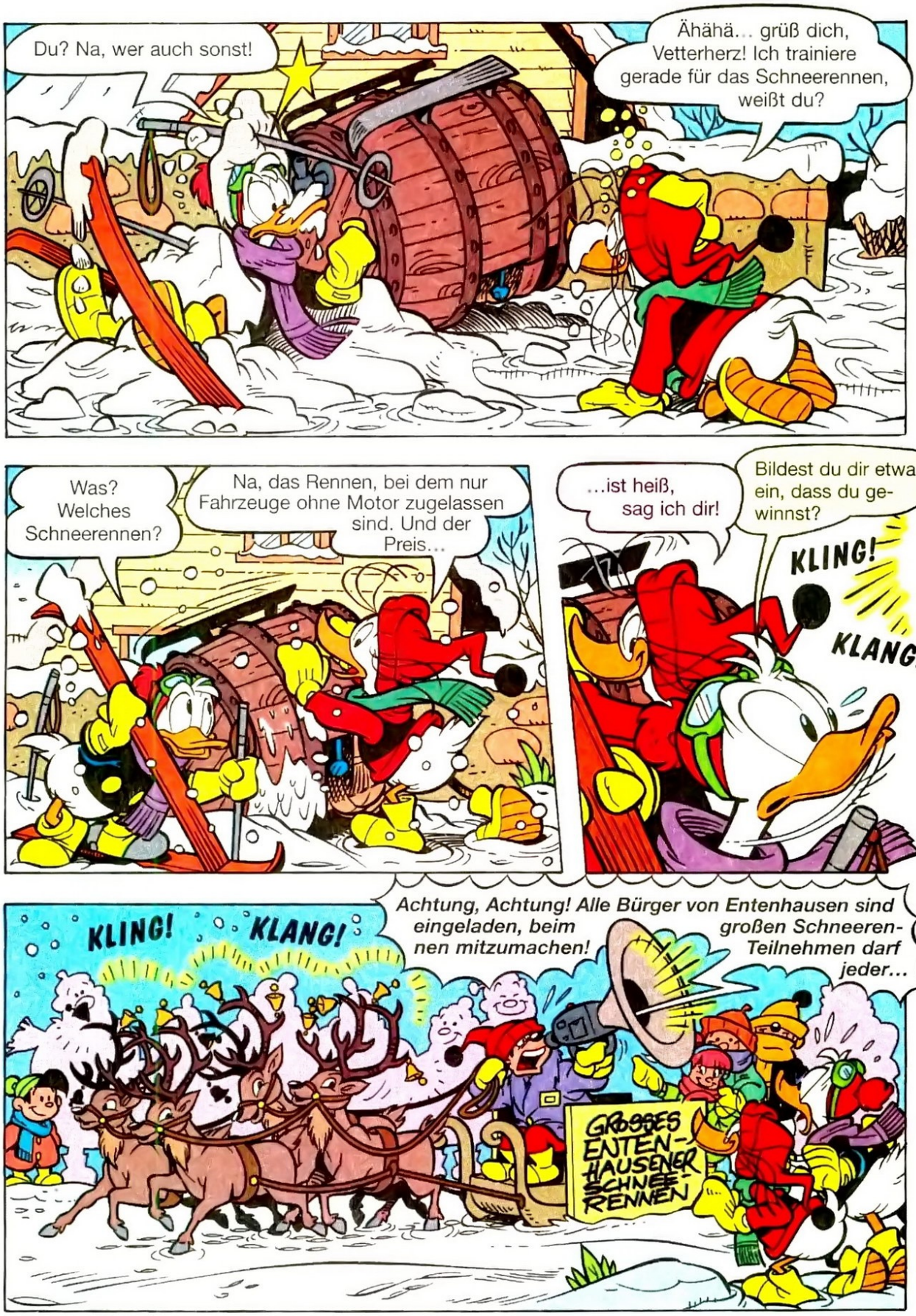

Fröhliche Weihnachten!
Fröhliche Weihnachten, Kinder! Wie ich sehe, habt ihr die Geschenke bereits gefunden.
Ja! Und hier sind deine!
Sag mal, wer ist denn dieser Rote Komet?
Wer?
Wir haben das gerahmte Foto zwischen den anderen Sachen gefunden, die unter dem Baum lagen.
Tja, das ist ein, äh... guter alter Freund von mir!
Fröhliche Weihnachten dem besten Partner den man haben kann! Der rote Komet
Ende

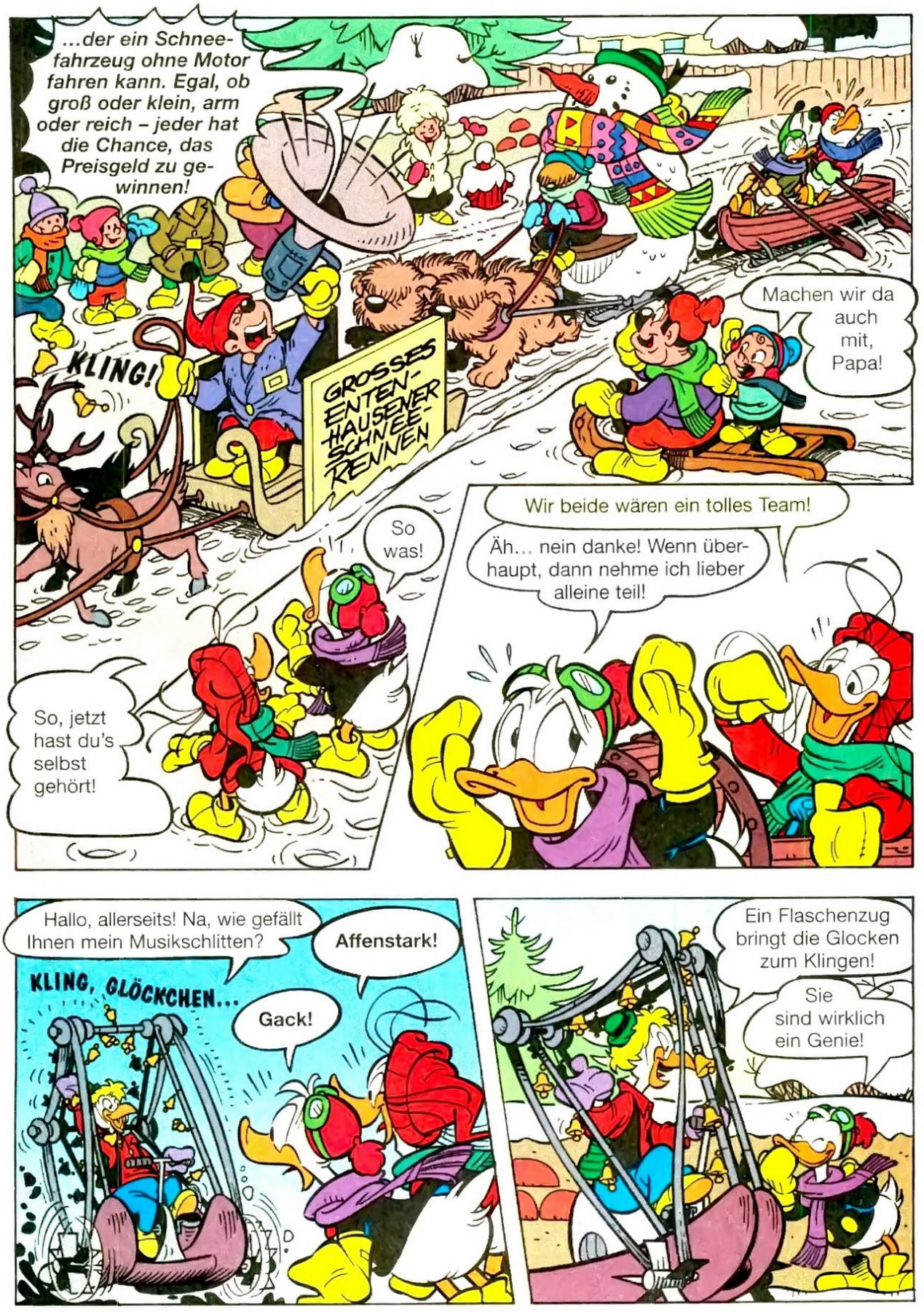
Walt Disneys Ein kleiner Trost...



Antonella Pandini (Story), **Michele Mazzon** (Zeichnungen)

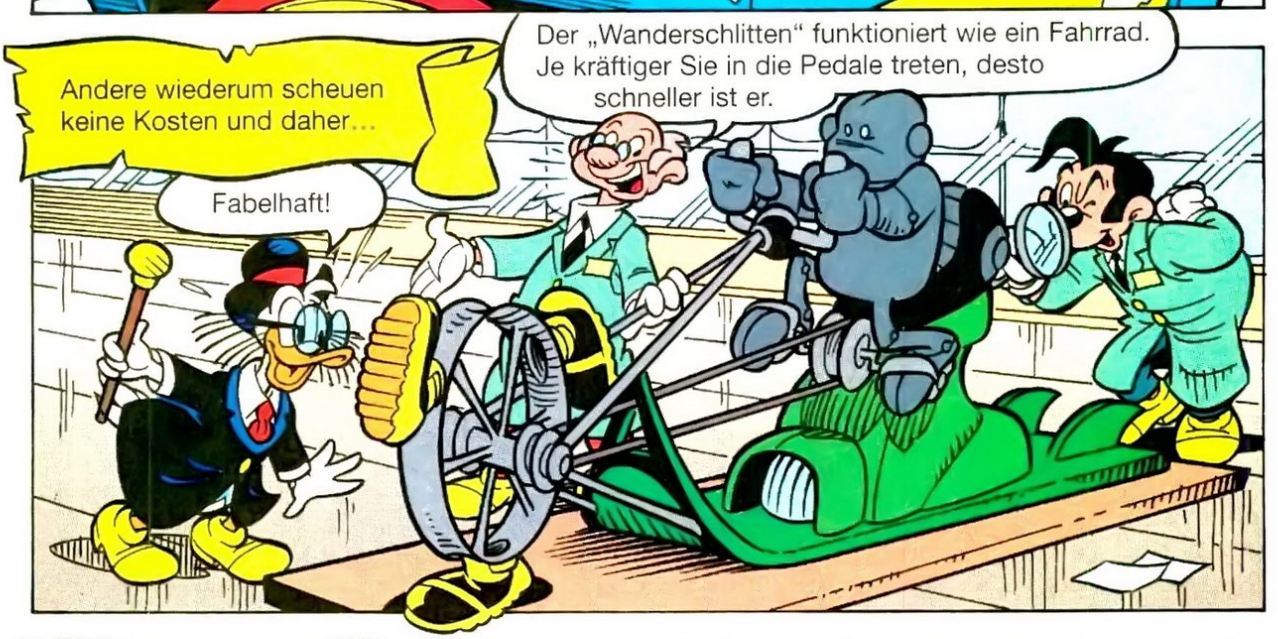

Einen wunderschönen guten Morgen, Frau Kluck. Bitte nach Ihnen!
Oh, vielen Dank, mein Herr! Überaus freundlich!
Seit Entenhausen ein Schneeparadies ist, sind alle richtig nett zueinander.
Der Schnee wirkt wohl beruhigend auf die Gemüter.
Herrlich, so ein friedliches Miteinander...
Bahn frei!
Aua!
Autsch! Hilfe!
KA-ROMMS!
BOMPF!


Du? Na, wer auch sonst!
Ähähä... grüß dich, Vetterherz! Ich trainiere gerade für das Schneerennen, weißt du?
Was? Welches Schneerennen?
Na, das Rennen, bei dem nur Fahrzeuge ohne Motor zugelassen sind. Und der Preis...
...ist heiß, sag ich dir!
Bildest du dir etwa ein, dass du gewinnst?
KLING!
KLANG!
KLING!
KLANG!
Achtung, Achtung! Alle Bürger von Entenhausen sind eingeladen, beim großen Schneeren- nen mitzumachen! Teilnehmen darf jeder...
GROSSES ENTEN- HAUSENER SCHNEE- RENNEN

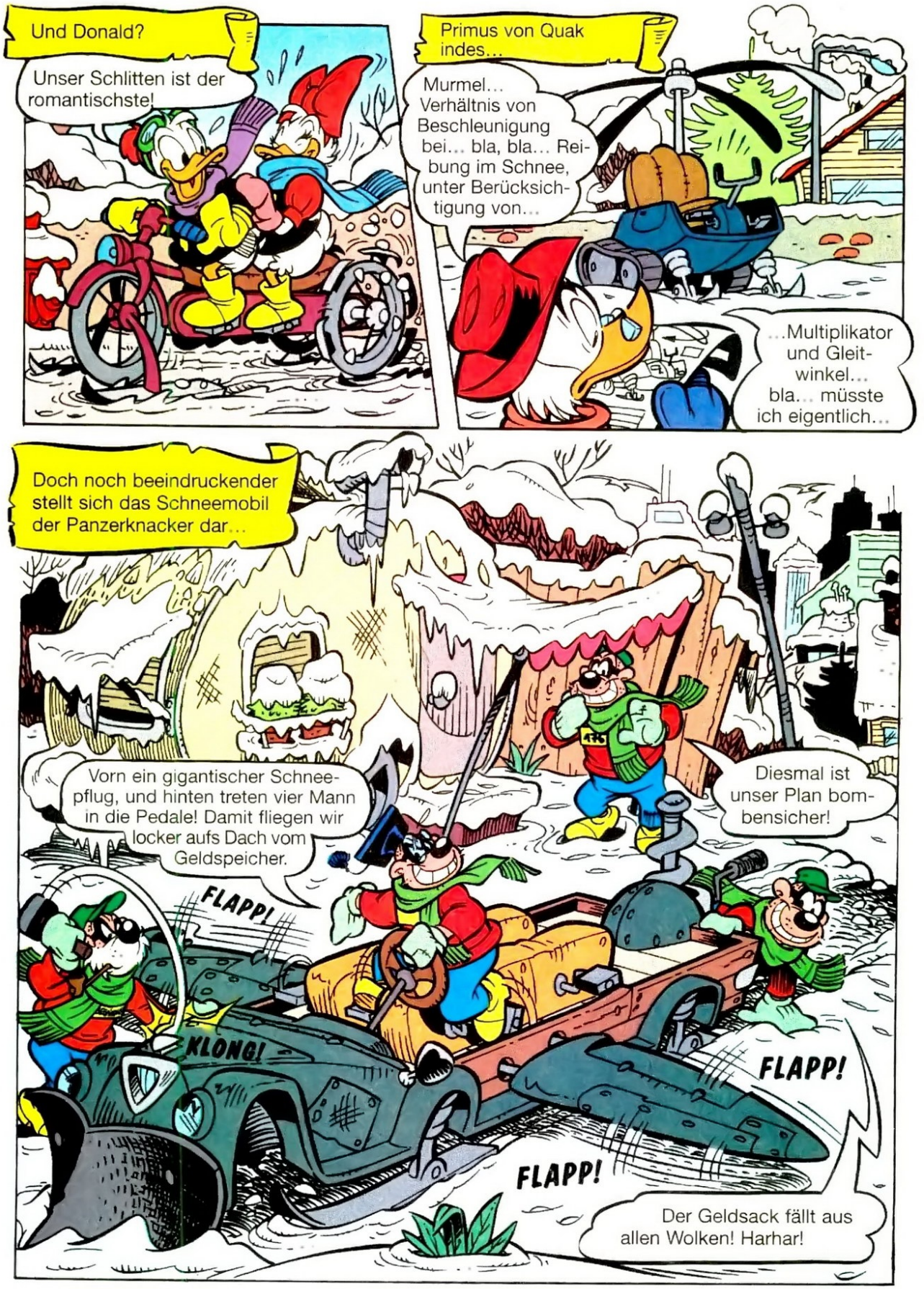

...der ein Schneefahrzeug ohne Motor fahren kann. Egal, ob groß oder klein, arm oder reich – jeder hat die Chance, das Preisgeld zu gewinnen!
KLING!
GROSSES ENTENHAUSENER SCHNEE-RENNEN
Machen wir da auch mit, Papa!
So was!
So, jetzt hast du's selbst gehört!
Wir beide wären ein tolles Team!
Äh... nein danke! Wenn überhaupt, dann nehme ich lieber alleine teil!
Hallo, allerseits! Na, wie gefällt Ihnen mein Musikschlitten?
Affenstark!
KLING, GLÖCKCHEN...
Gack!
Ein Flaschenzug bringt die Glocken zum Klingen!
Sie sind wirklich ein Genie!


Tags darauf ist ganz Entenhausen damit beschäftigt, die unglaublichsten Schneefahrzeuge zu bauen…
HÄMMER!
RITZE-RATZE!
WERKEL!
SCHRAUB!
WRAU!
BUS
WOFF!
WIFE!
Gitta Gans und Kuno Knäul testen ihren Propellerschlitten, der ein beachtliches Tempo vorlegt…
Das ideale Fahrzeug für den guten Bertel, meinst du nicht?
Na, und ob! Billiger kann man sich nicht fortbewegen! Hihi!
GITTA I

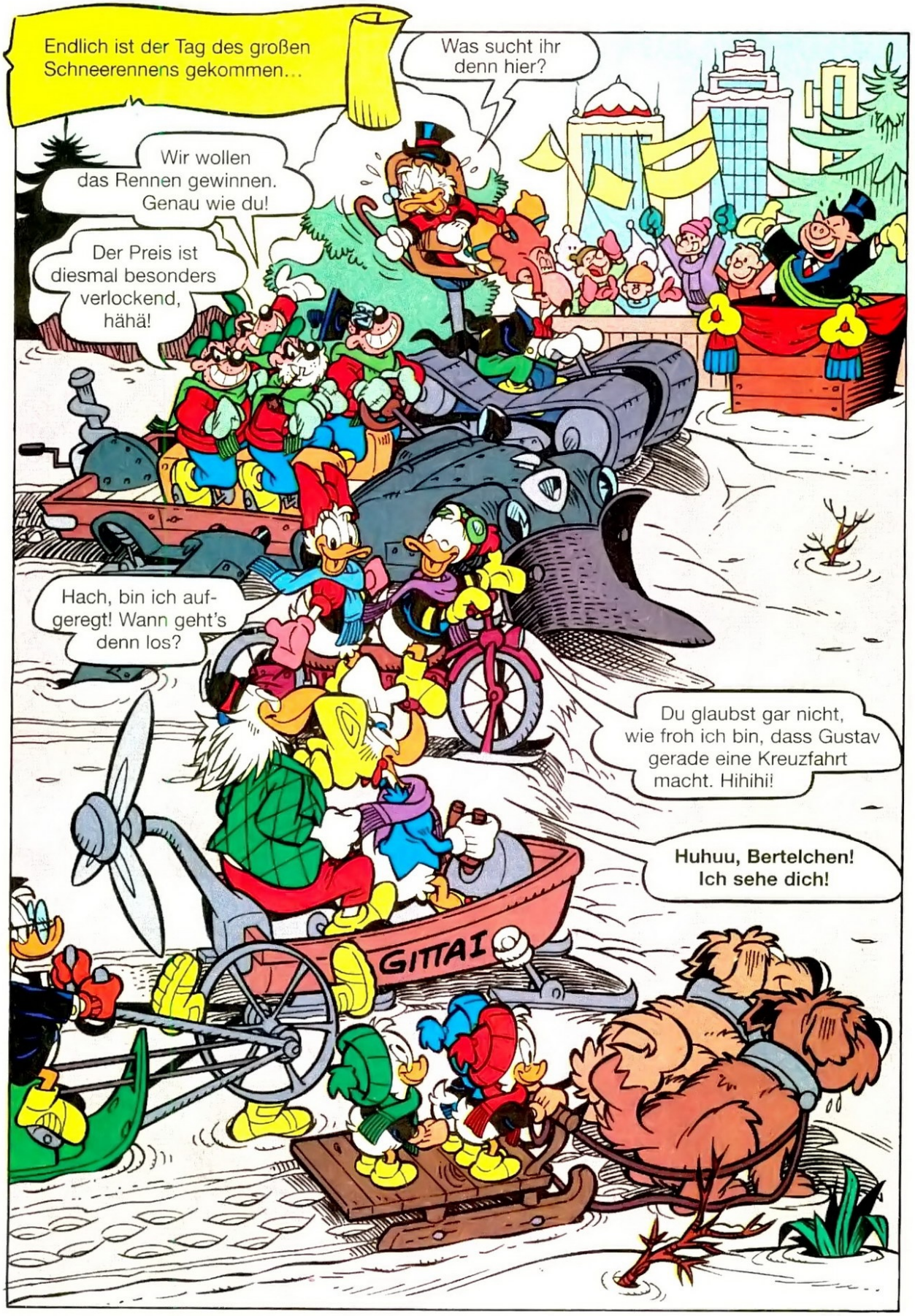

Nach dem Rennen kann er ihn gerne kaufen!
Schneller, Baptist! Los doch!
KNARSCH!
KEUCH! KEUCH!

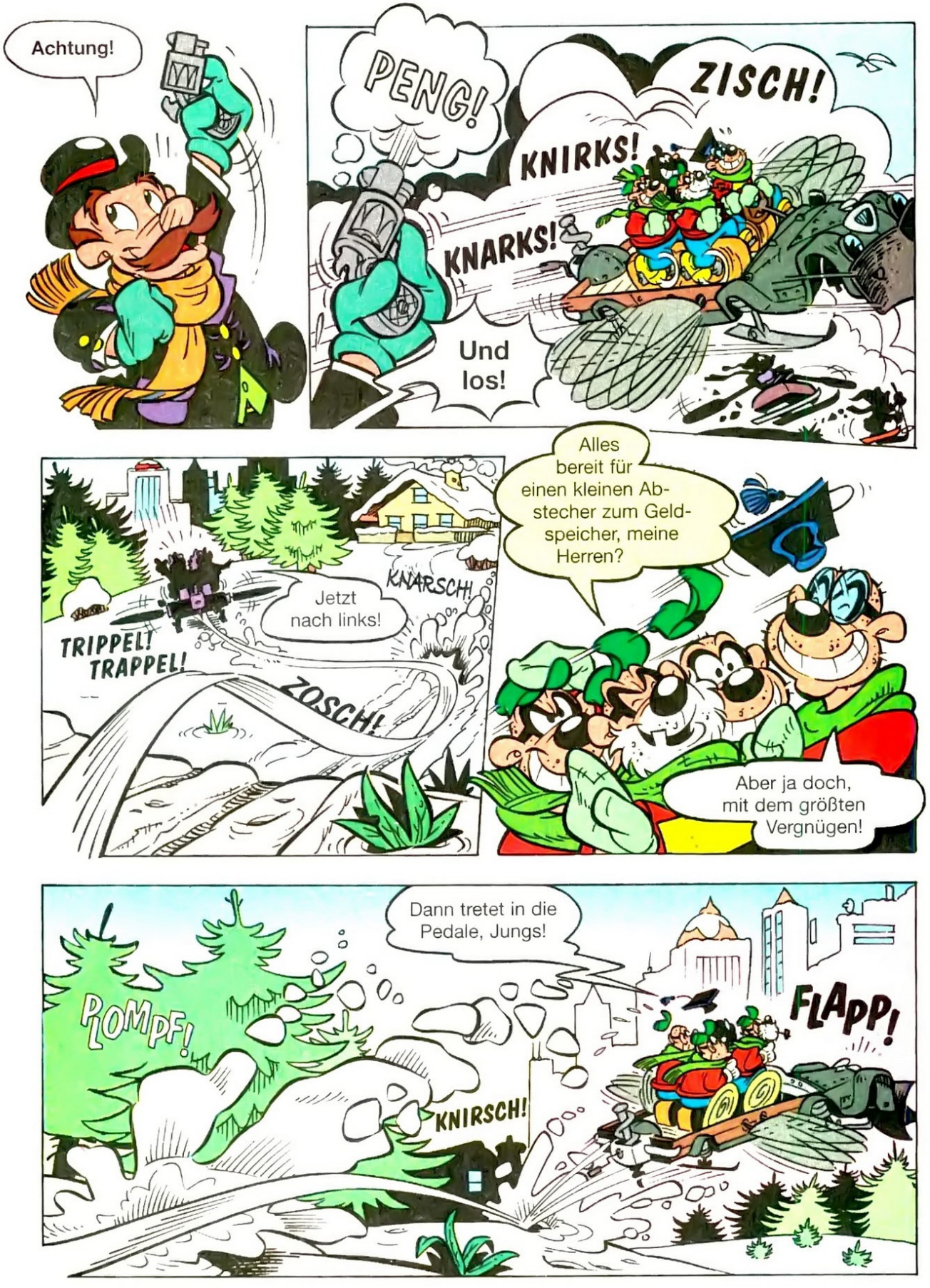

Andere wiederum scheuen keine Kosten und daher...
Der „Wanderschlitten" funktioniert wie ein Fahrrad. Je kräftiger Sie in die Pedale treten, desto schneller ist er.
Fabelhaft!


Doch auch Bewährtes hat manches für sich...
Schaut mal, wie die zwei sich mögen!
In jeder Hinsicht ein echtes Traumpaar. Die gewinnen jedes Rennen.


Und Donald?
Unser Schlitten ist der romantischste!
Primus von Quak indes...
Murmel... Verhältnis von Beschleunigung bei... bla, bla... Reibung im Schnee, unter Berücksichtigung von...
...Multiplikator und Gleitwinkel... bla... müsste ich eigentlich...
Doch noch beeindruckender stellt sich das Schneemobil der Panzerknacker dar...
Vorn ein gigantischer Schneepflug, und hinten treten vier Mann in die Pedale! Damit fliegen wir locker aufs Dach vom Geldspeicher.
Diesmal ist unser Plan bombensicher!
FLAPP!
KLONG!
FLAPP!
FLAPP!
Der Geldsack fällt aus allen Wolken! Harhar!


Dann bohren wir mit unserem handbetriebenen Megabohrer ein Löchlein ins Dach...
KURBEL!
KNARZ!
...klettern in aller Ruhe in den Speicher und leeren ihn...
...bis auf den letzten Kreuzer!
Wirklich eine geniale Idee von dir, uns beim Schneerennen anzumelden!
Danke! Hehe!
So konnten wir unseren Speicherknacker bauen, ohne aufzufallen, weil alle denken, es sei unser Schneefahrzeug.
Und wenn ganz Entenhausen das Schneerennen verfolgt, räumen wir unbemerkt Bertels Sparbüchse aus!
BONK!


Endlich ist der Tag des großen Schneerennens gekommen...
Was sucht ihr denn hier?
Wir wollen das Rennen gewinnen. Genau wie du!
Der Preis ist diesmal besonders verlockend, hähä!
Hach, bin ich aufgeregt! Wann geht's denn los?
Du glaubst gar nicht, wie froh ich bin, dass Gustav gerade eine Kreuzfahrt macht. Hihihi!
Huhuu, Bertelchen! Ich sehe dich!
GITTAI

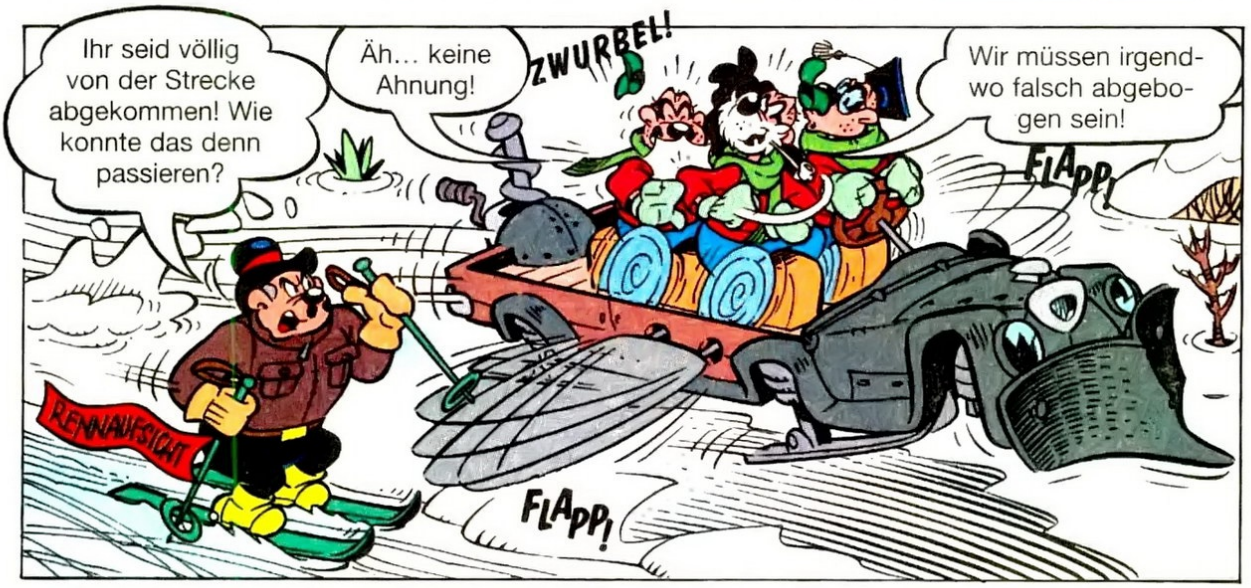

Achtung!
PENG!
ZISCH!
KNIRKS!
KNARKS!
Und los!
TRIPPEL! TRAPPEL!
Jetzt nach links!
KNARSCH!
ZOSCH!
Alles bereit für einen kleinen Abstecher zum Geldspeicher, meine Herren?
Aber ja doch, mit dem größten Vergnügen!
Dann tretet in die Pedale, Jungs!
PLOMPF!
KNIRSCH!
FLAPP!


Es klappt! Wir fliegen!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
Macht euch bereit für die Landung!
BRAUS!
DD
Uaah!
Mamaaaaa!
WUUUOSCH!
Dreh das Steuer nach links!
Mach ich doch! Aber der Wind ist zu stark!
Hm... könnte es sein, dass ich bei der Berechnung der Stabilisatoren den falschen...


Vorsicht, Leute! Wir landen!
ENTENHAUSEN 5 KILOMETER
BLOMPF!
Zum Teufel! Was ist jetzt wieder schief gelaufen?
Na, Probleme? Ihr werdet sicher verstehen, dass ich euch keine Hilfe anbiete, hehehe!
Wer zuletzt lacht, lacht am besten!
Abwarten!
Er lacht und ich darf strampeln wie ein Verrückter! Keuch!
Grmpf! Diesmal sind wir am Zug!
Ihr glaubt doch nicht im Ernst, dass ihr das Rennen gewinnt?
Bald spuckt er keine so großen Töne mehr! Hehe!

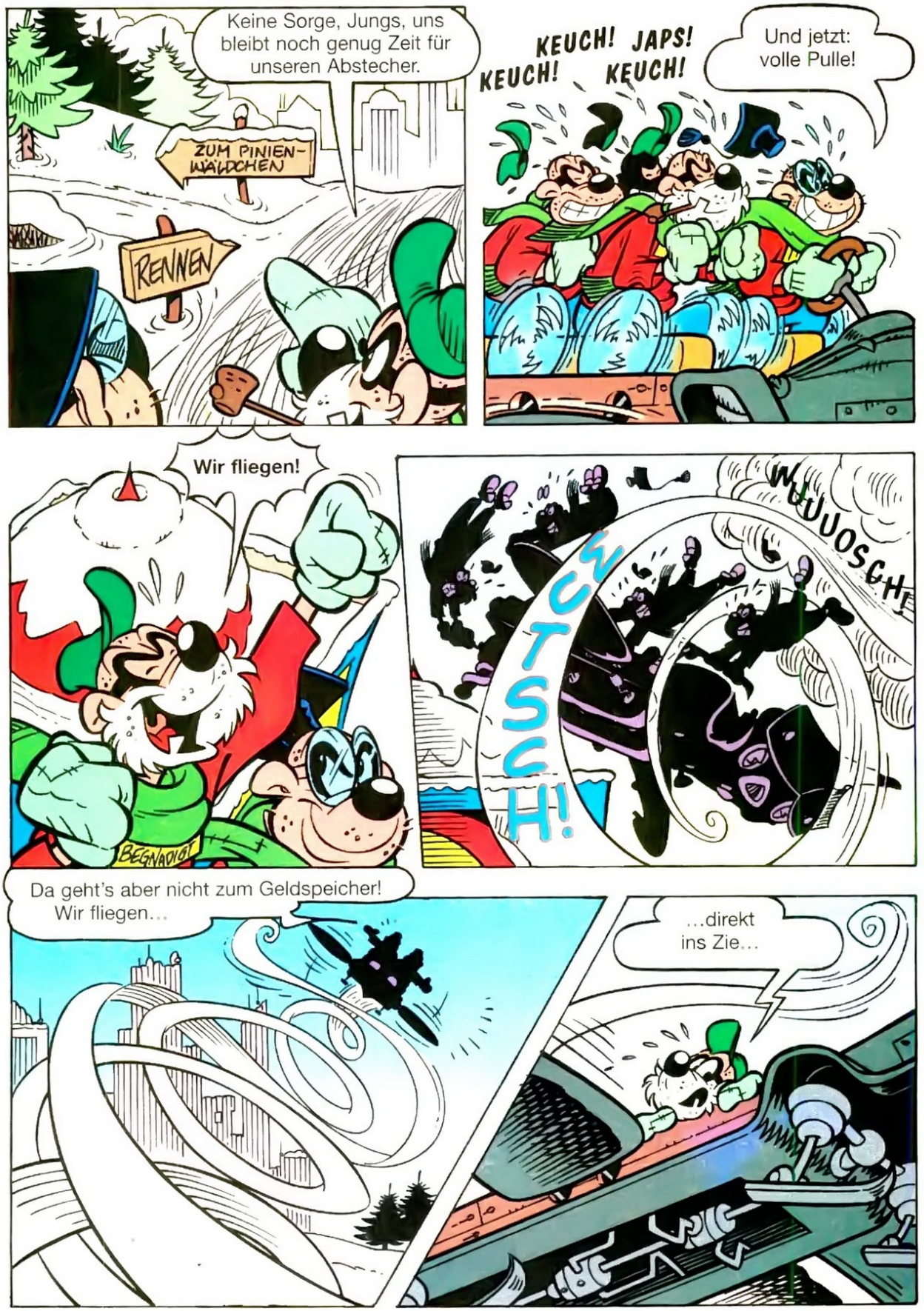

Und weg ist er! Jetzt sieht uns keiner mehr!
Wir müssen in diese Richtung. Da landen wir direkt beim Geld-speicher.

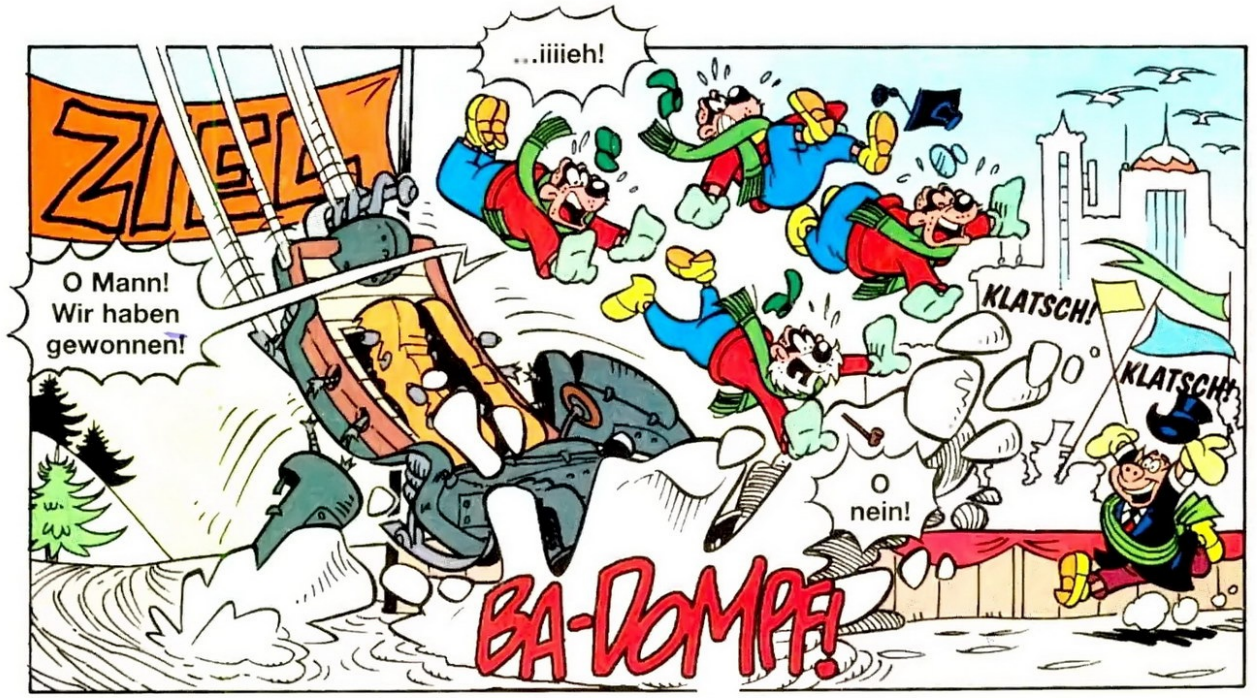

Nicht mehr lange und der Zaster vom alten Duck gehört uns!
He, ihr da vorne! Anhalten!

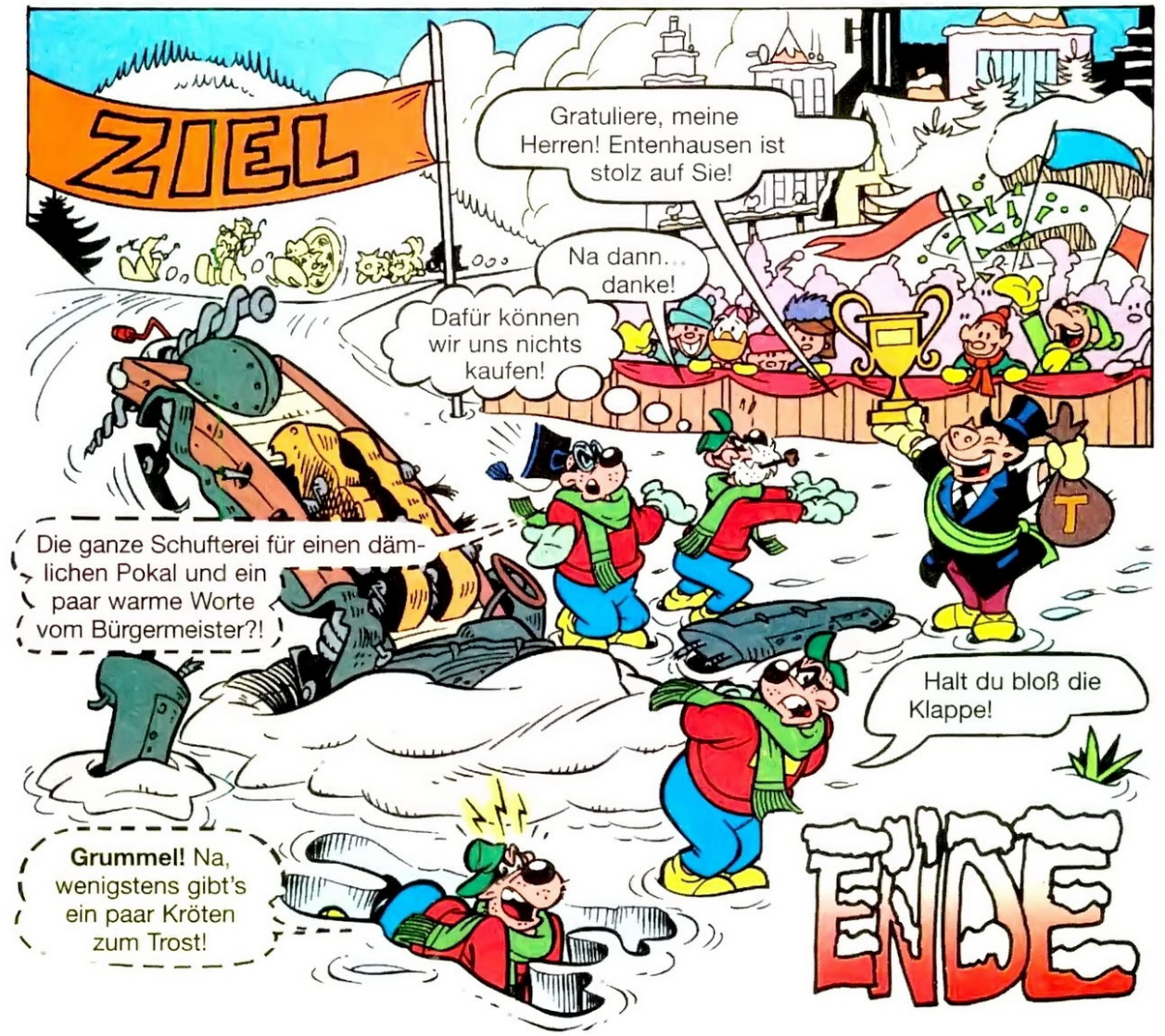

Ihr seid völlig von der Strecke abgekommen! Wie konnte das denn passieren?
Äh... keine Ahnung!
ZWURBEL!
Wir müssen irgend-wo falsch abgebo-gen sein!
FLAPP!
RENNAUFSICHT
FLAPP!


Folgt mir! Ich bringe euch auf die Strecke zurück.
Seufz!


(Grummel!) Danke für Ihre Hilfe!
Keine Ursache! Wir sehen uns am Ziel!
FLAPP! FLAPP!


Keine Sorge, Jungs, uns bleibt noch genug Zeit für unseren Abstecher.
ZUM PINIEN-WÄLDCHEN
RENNEN
KEUCH! KEUCH!
JAPS! KEUCH!
Und jetzt: volle Pulle!
Wir fliegen!
BEGNADIOT
WUUUOSCH!
WUTSCH!
Da geht's aber nicht zum Geldspeicher! Wir fliegen...
...direkt ins Zie...


...iiiieh!
ZIEL
O Mann! Wir haben gewonnen!
KLATSCH!
KLATSCH!
O nein!
BA-DOMPF!


ZIEL
Gratuliere, meine Herren! Entenhausen ist stolz auf Sie!
Na dann... danke!
Dafür können wir uns nichts kaufen!
Die ganze Schufterei für einen dämlichen Pokal und ein paar warme Worte vom Bürgermeister?!
Halt du bloß die Klappe!
Grummel! Na, wenigstens gibt's ein paar Kröten zum Trost!
ENDE



Tito Faraci (Story), **Marco Gervasio** (Zeichnungen)



Gianfranco Cordara (Story), **Emilio Urbano** (Zeichnungen)


Da hilft nur eins: die Ärmel hochkrempeln und dem Feind die Stirn bieten. Zeit für die alljährliche Putzorgie!
Ich muss endlich das Geschirr spülen, das seit Wochen herumsteht...
...und den Esstisch freiräumen...
...damit es meinen Freunden hier gefällt.
COMICS
Schließlich habe ich sie für morgen Abend eingeladen!
Also... nanu, was ist das?


BUHUUUU!
POMPF!
Ich habe vergessen, meinen Brief an den Weihnachtsmann abzuschicken!
ZORRO
Kein Brief, keine Geschenke... schrecklich!
Moment! Ich hab ja noch bis morgen Zeit!
Wenn ich mich beeile, kommt der Brief...
...vielleicht doch noch rechtzeitig an.
Ich muss ihn nur ruck, zuck! einwerfen, bevor der Briefkasten zum letzten Mal geleert wird.
PFERDE


Kurz darauf...
POST
KLICK
So, das war der letzte Kasten.
Jetzt kommen erst mal die Feiertage!
Ach du Schreck!
WROMM!
Was fällt denen ein, mir einfach davonzufahren?
He, hier ist noch ein Brief!


Warten Sie! Keuch!
Oha, den kenne ich doch.

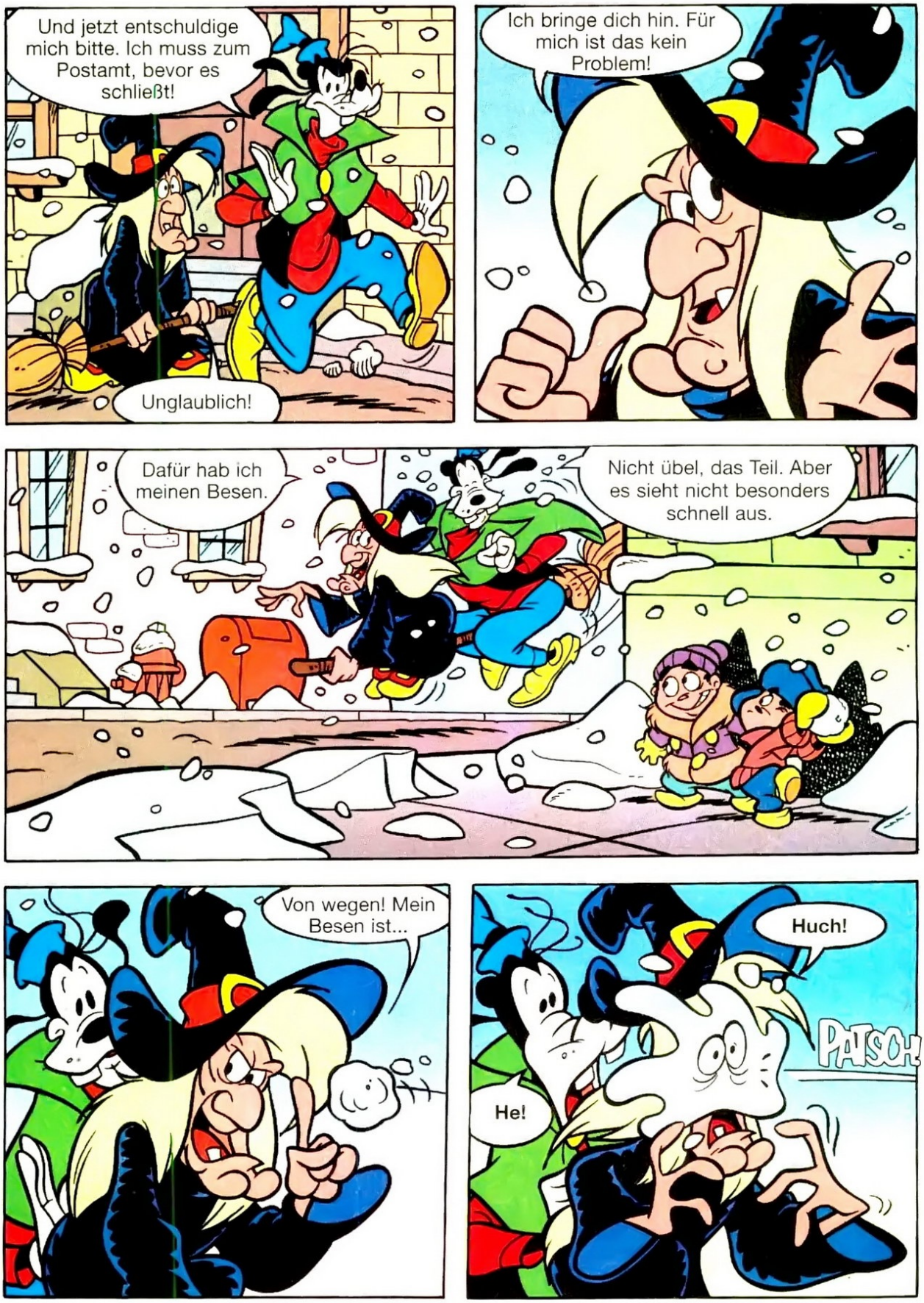

Wie geht's, wie steht's? Warum bist du so in Eile?
Japs!


Auch das noch. Das ist doch Hicksi, diese aufdringliche Alte, die sich für eine Hexe hält.
Also ich...


...hab hier einen Brief an den Weih-nach-tsmann, der ganz drin-gend raus muss.


Wie war das?


Ich hab dich sicher falsch verstanden.
Einen Moment lang dachte ich...
...du glaubst an den Weihnachtsmann.
Natürlich. Wieso denn nicht?
Hä?
Wer sollte denn sonst die Geschenke bringen?
Zeter! Fauch! Nicht zu fassen! An den Typen in Rot glaubst du also, aber an mich nicht?
Nur weil du Knallfrösche und Wunderkerzen anzündest, bist du doch noch lange keine Hexe.
POST

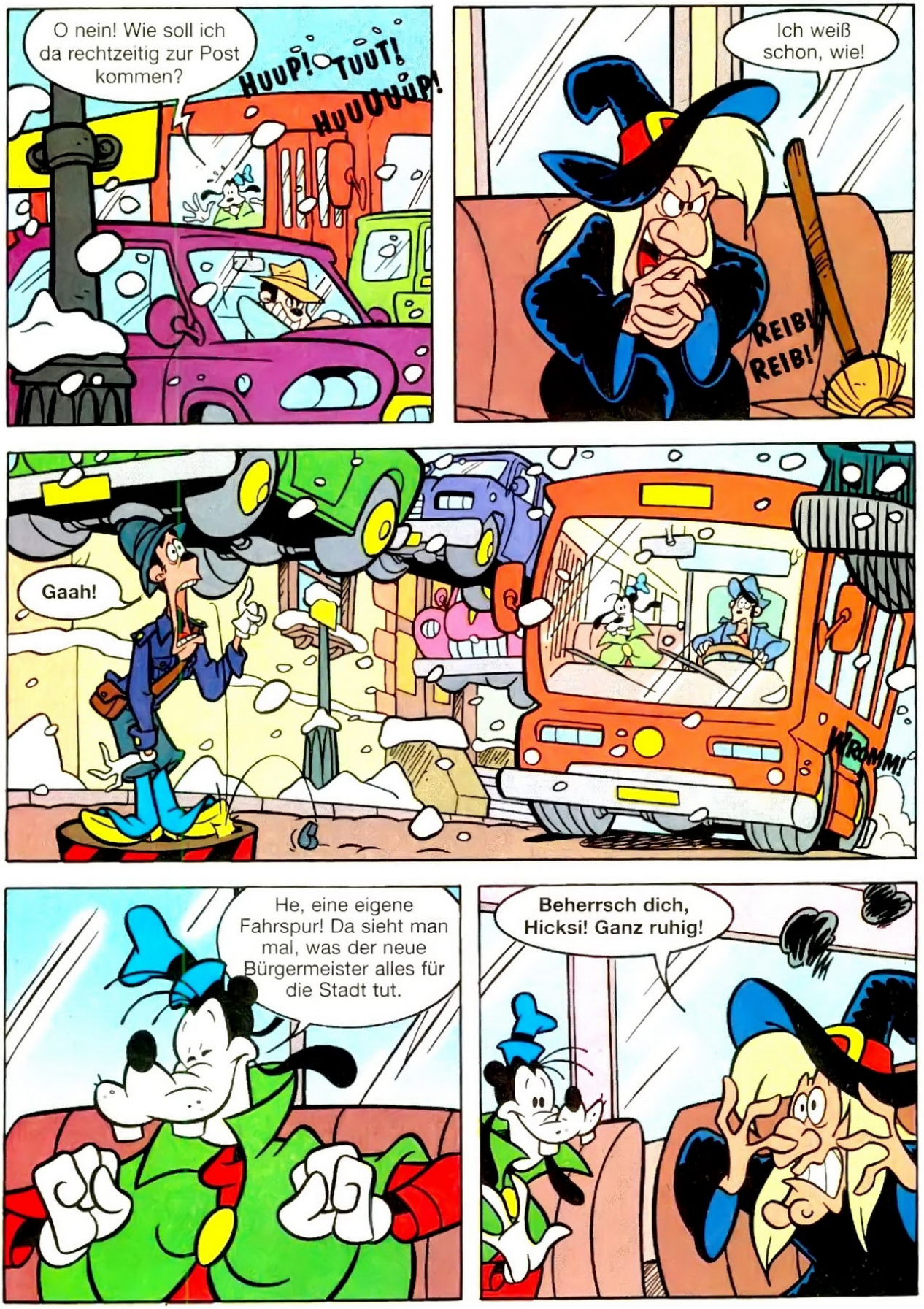

Und jetzt entschuldige mich bitte. Ich muss zum Postamt, bevor es schließt!
Unglaublich!
Ich bringe dich hin. Für mich ist das kein Problem!
Dafür hab ich meinen Besen.
Nicht übel, das Teil. Aber es sieht nicht besonders schnell aus.
Von wegen! Mein Besen ist...
He!
Huch!
PATSCH!


Grrr! Fauch! Wer war das?
Zum Glück ist der Brief nicht nass geworden!


Ich muss den Bus nehmen. Und zwar flott! Die Zeit wird knapp!


So, so, den Bus... Na, warum nicht?


Buuh!
So ein Glück! Du hast einen Platz gefunden bei dem Gedrängel?


O nein! Wie soll ich da rechtzeitig zur Post kommen?
HUUP!
TUUT!
HUUUUUP!
Ich weiß schon, wie!
REIB!
REIB!
Gaah!
WROMM!
He, eine eigene Fahrspur! Da sieht man mal, was der neue Bürgermeister alles für die Stadt tut.
Beherrsch dich, Hicksi! Ganz ruhig!


Schließlich, vor dem Postamt...
Es hat schon zu. Was soll ich nur tun?
POST AMT
Ich wüsste da was.

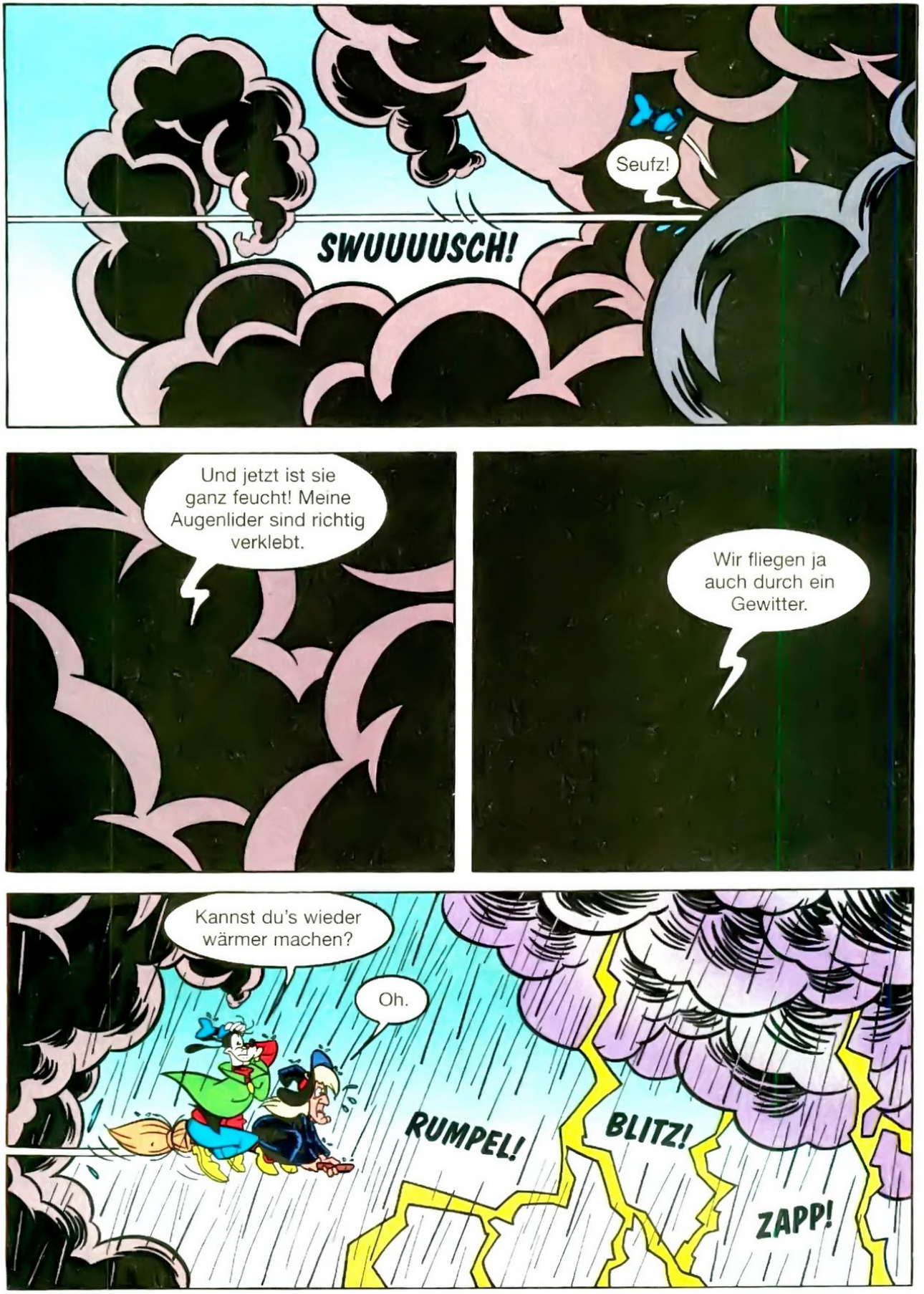

Sag schon!


Ich könnte dich dorthin bringen, wo mein Freund, der Weihnachtsmann, wohnt.
POST-AMT


Juhu! Wann fliegen wir?
Sofort!


Hihihi! Wenn ich ihn hinfliege, muss er endlich einsehen, dass ich eine Hexe bin.

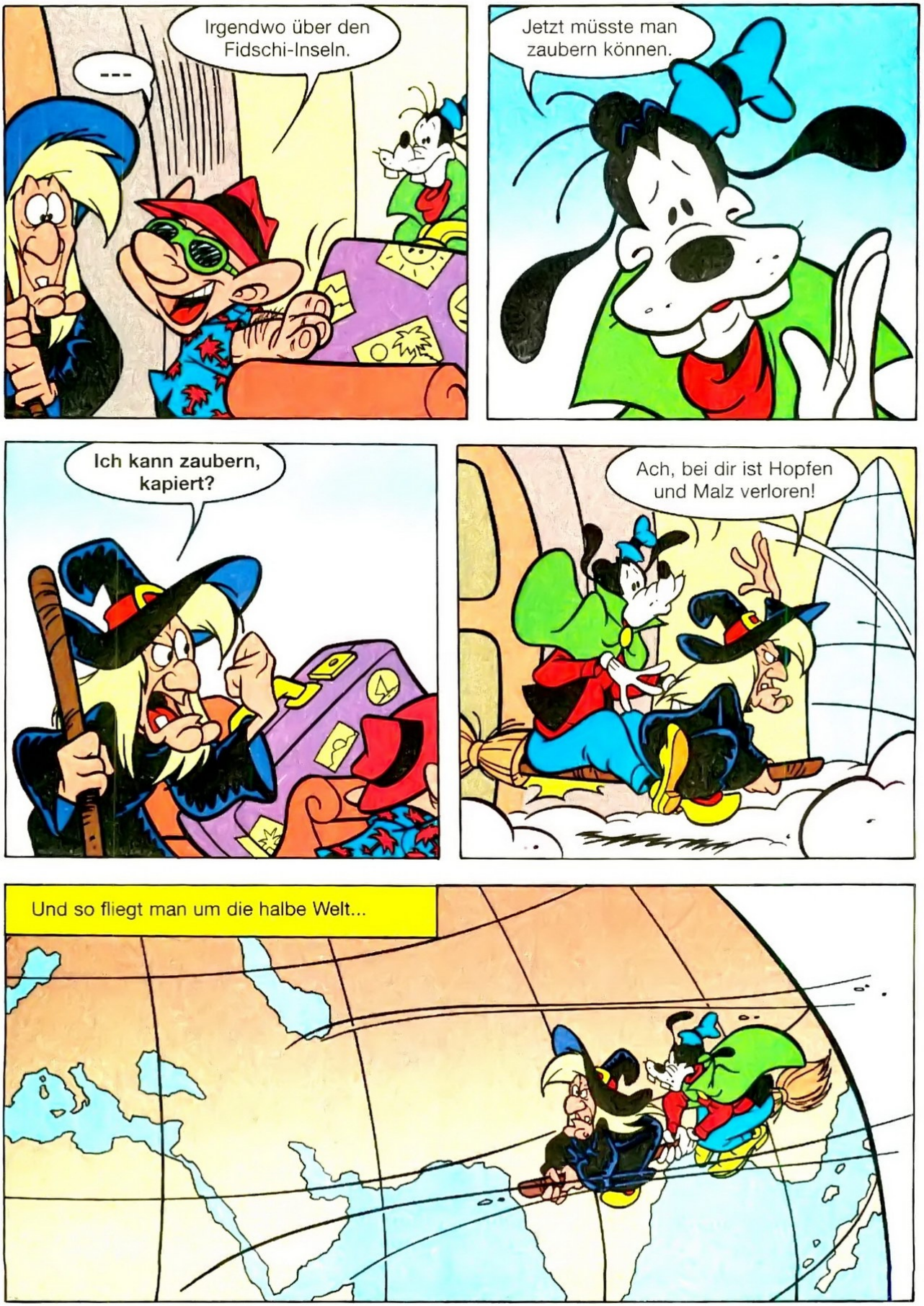

Huhu, Nordpol, wir kommen!
Sieh doch nur, Papa.
So was! Die drehen wohl einen Film?
Irgendwie klappern mir jetzt schon die Zähne.
Ich halte uns warm. Ich bin eine Hexe!
Die Ärmste hat immer noch ihre fixe Idee.
Merkst du, wie kuschelig warm wir es haben?
Die Luft ist etwas zu warm und zu trocken.


Seufz!
SWUUUUSCH!
Und jetzt ist sie ganz feucht! Meine Augenlider sind richtig verklebt.
Wir fliegen ja auch durch ein Gewitter.
Kannst du's wieder wärmer machen?
Oh.
RUMPEL!
BLITZ!
ZAPP!


BLITZ!
Jetzt wehre ich erst mal den Hagel ab.
SPRATZEL!
Starke Vorhand, was?
POCK!
POCK!
PTOING!
O nein! Bitte kein Wirbelsturm!
WUUSCH! WIRBEL!
Halt dich gut fest!
Spitze! Achterbahn fahren ist für mich das Größte!
Ich wusste gar nicht, dass es unterwegs einen Freizeitpark gibt!


Puuh!
Wenn du so was nicht verträgst, warum fährst du dann mit?
Grrr!
Es gibt noch andere Vergnügungen!
POFF!
Hihihi! Zum Beispiel diesen Zerrspiegel! Irre, was?
Buhuhuu! Buhuaa!
Sei nicht traurig! Dir geht's sicher bald besser.
Grmpf! Wir fliegen weiter!
SIMSALABIM!


Einen rasanten Flug später...
Irre! Hier wohnt also der Weihnachts-mann?
Was hast du erwartet? Einen Schuppen wie deinen?
Überlass das Reden mir, dann wird alles gut!
Hmm...
He, Kleiner! Ist der Chef zu Hause?
Nein, er liefert gerade aus. Und ich geh in Urlaub. Ich hab's mir verdient!
Wo steckt er denn jetzt?
Oje!


Irgendwo über den Fidschi-Inseln.

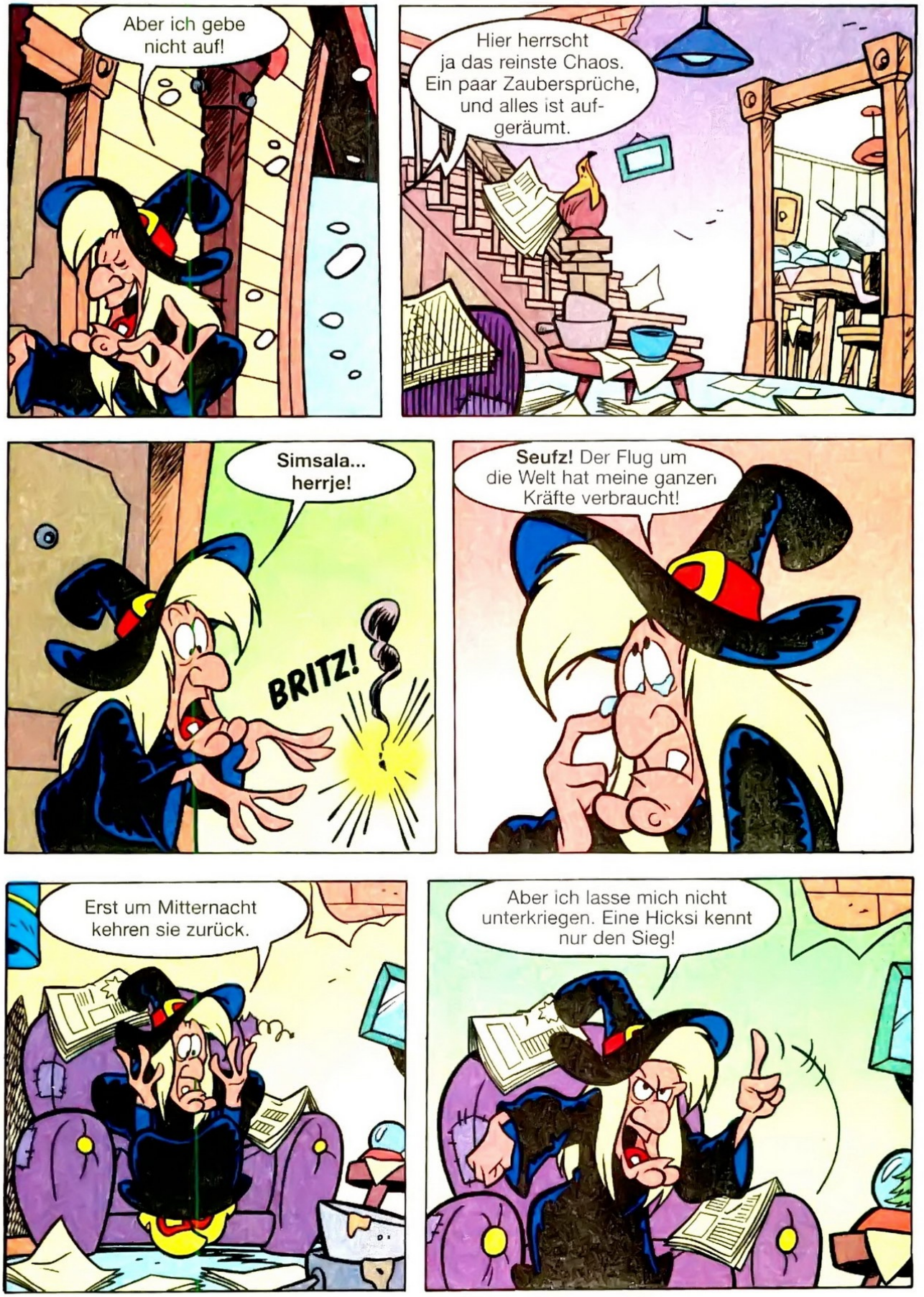
Jetzt müsste man zaubern können.
Ich kann zaubern, kapiert?
Ach, bei dir ist Hopfen und Malz verloren!
Und so fliegt man um die halbe Welt...

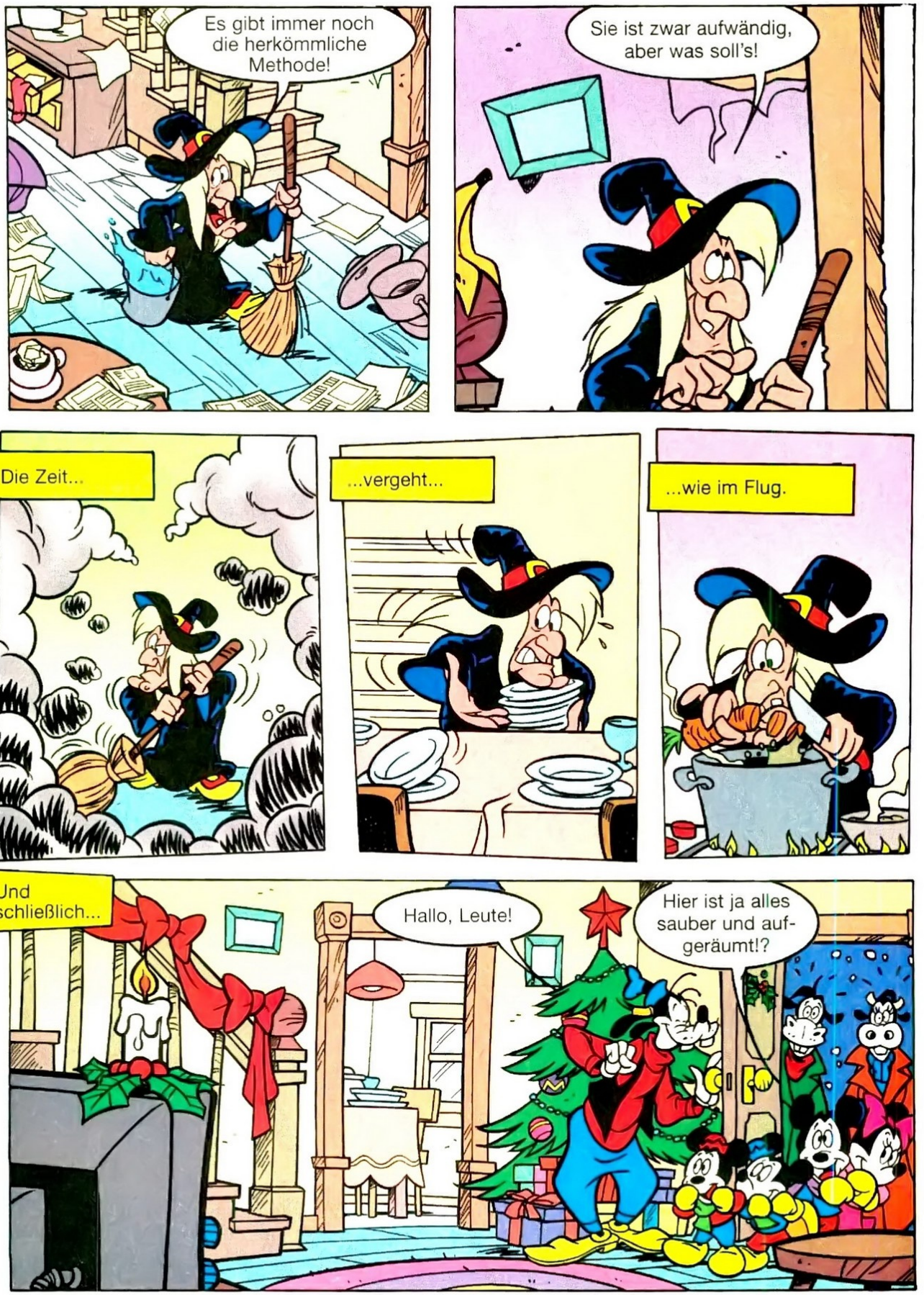

Es lauern Gefahren...
FLAPP! FLAPP! GFLAPP!
...und der Weg ist lang!
Aber endlich...
Da ist er!
Gähn!
He! Warte auf uns!
Hallo!
Nanu? Die Stimme kenne ich doch?
Hicksi! Wie schön, dich zu sehen.


Und nach einer ausführlichen Erklärung...
Wie bitte? Es geht um einen Wunschzettel? Und weil die Post schon zu war, hast du ihn zu mir gebracht?
Verrückt, was?
Nun ja, was wünscht sich der junge Mann denn so dringend?
Am besten gebe ich dir meinen Brief, Weihnachtsmann. Ach, ich bin ja so froh, dass...
Schluck! Wo.. wo steckt er denn?
So was! Hihihi! Ich hab ihn verloren.
Fauch! Zeter! Schnaub!
Huch!
Reg dich nicht so auf, Hicksi. Du machst meinen Rentieren Angst.


Der Wunsch des jungen Mannes geht auch in Erfüllung, wenn er ihn mir ins Ohr flüstert.
Wisper... pst...
Du möchtest eine Schneekugel?
Ja, für meine Sammlung.
In Ordnung, aber jetzt muss ich weiter. Die Zeit drängt!
Aah! Ich bin auch viel zu spät dran. In einer Stunde kommen meine Freunde.
Steig auf, ich flieg dich nach Hause.


Ehe man sich versieht...
Glaubst du mir jetzt, dass ich eine Hexe bin?
Hm...
Eigentlich kann einen ja nur eine Hexe innerhalb einer Stunde um die halbe Welt und zurück nach Hause fliegen.
Heißt das, ich hab dich endlich überzeugt?
Nein, das muss ein Zufall sein!
Grummel! Knurr!


Aber ich gebe nicht auf!
Hier herrscht ja das reinste Chaos. Ein paar Zaubersprüche, und alles ist aufgeräumt.
Simsala... herrje!
BRITZ!
Seufz! Der Flug um die Welt hat meine ganzen Kräfte verbraucht!
Erst um Mitternacht kehren sie zurück.
Aber ich lasse mich nicht unterkriegen. Eine Hicksi kennt nur den Sieg!


Es gibt immer noch die herkömmliche Methode!
Sie ist zwar aufwändig, aber was soll's!
Die Zeit...
...vergeht...
...wie im Flug.
Und schließlich...
Hallo, Leute!
Hier ist ja alles sauber und aufgeräumt!?


Der Abend wird ein voller Erfolg...
Mjam, köstlich! Schmatz! Erste Sahne!
Sogar die Zeitschriften sind sortiert.
Der Fernseher ist auch repariert.
Tschüs, Freunde.
Gute Nacht, Goofy. Das war ein toller Abend!
Schlaf gut!
Gute Nacht, Onkel Goofy!
GOOFY
Sind alle zufrieden?
Aber ja!
Glaubst du mir jetzt?


Nein, du bist bestimmt keine Hexe.
Wieso denn nicht?
Sicher, du hast zwar einen Hexenbesen und kennst den Weihnachtsmann...
...aber würde eine Hexe aufräumen, Geschirr spülen und kochen?
Ächz!
ENDE

Walt Disneys

Ein tollpatschiger Helfer

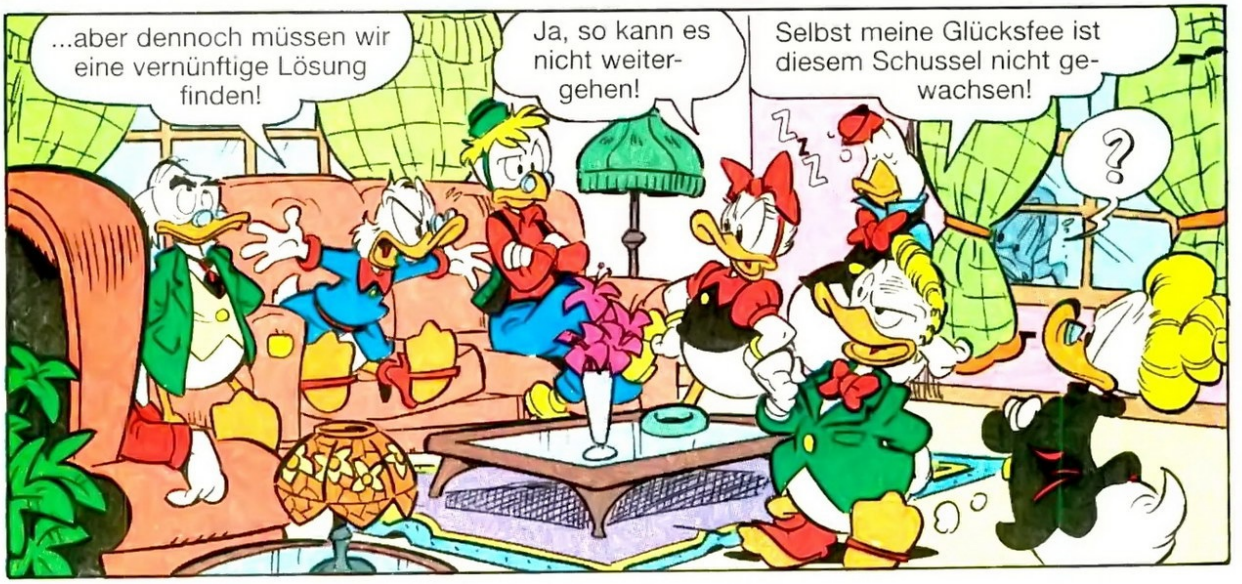


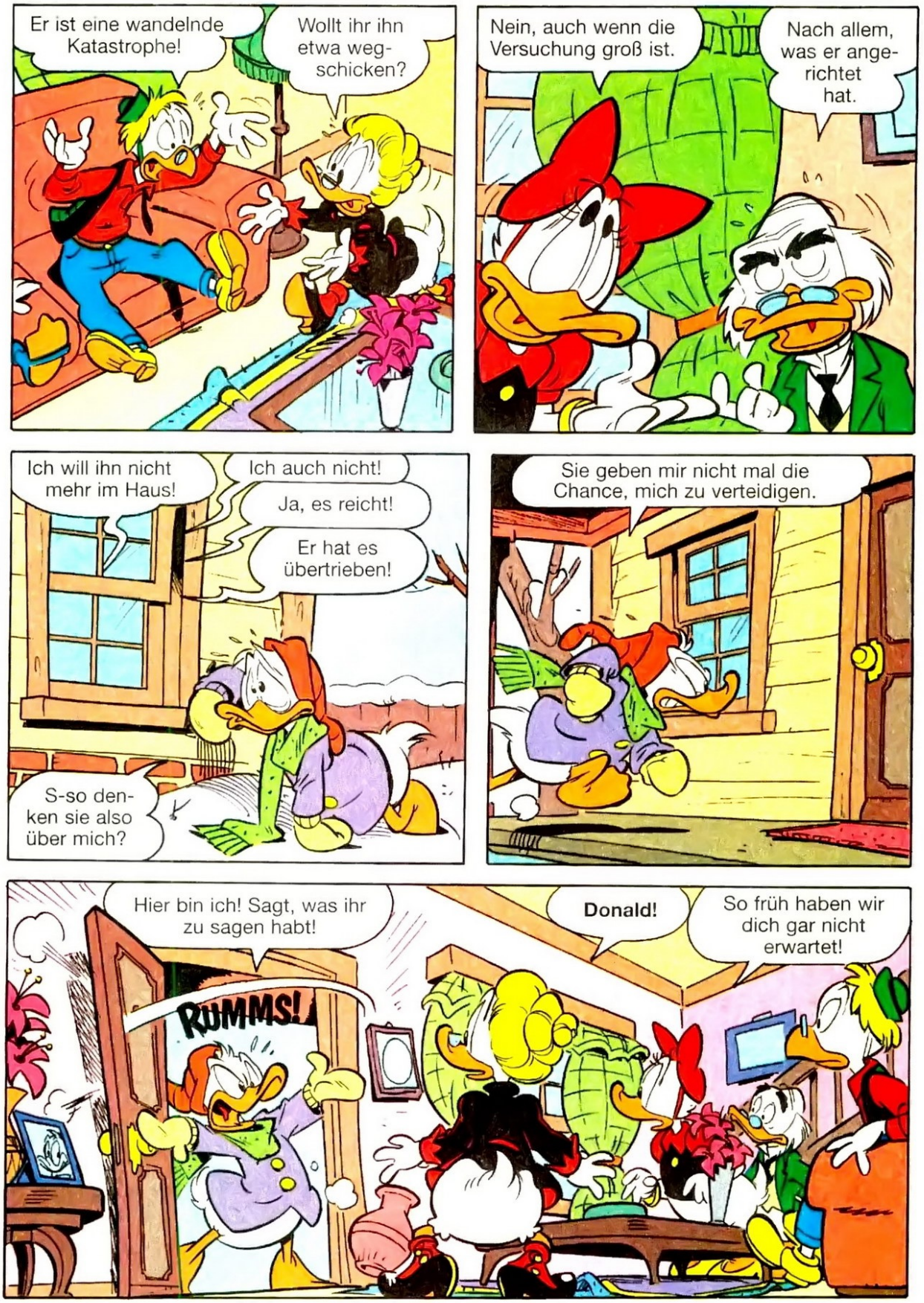
Antonio Secondo (Story), **Lucio Leoni** und **Emanuela Negrin** (Zeichnungen)


Nanu, ein Familientreffen?
Wahrscheinlich wegen mir.
LUCKY

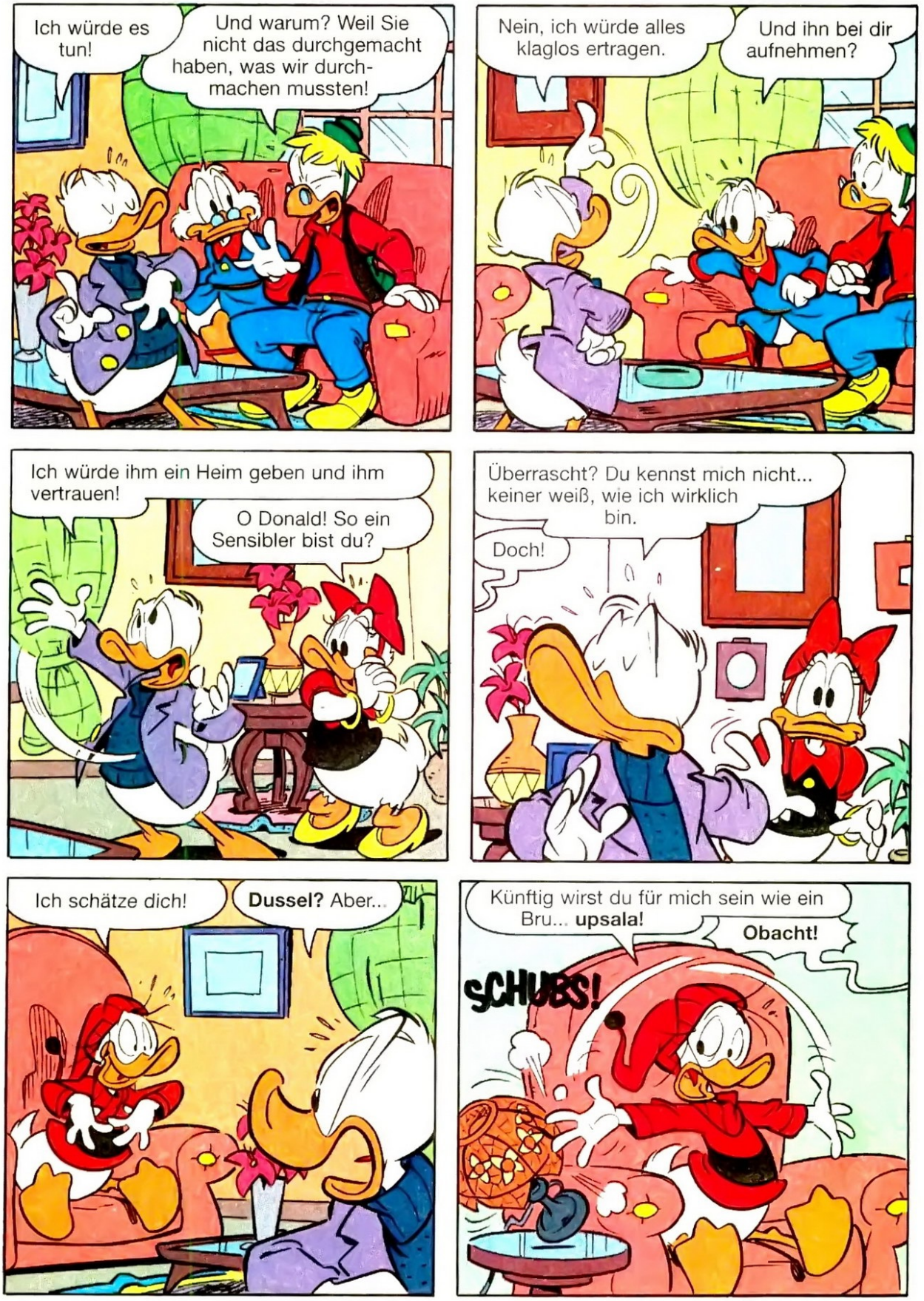

Ein schönes Gefühl, wenn man weiß, dass man vermisst wurde.
313


Er ist ein herzensguter Kerl, darin sind wir uns einig...
Besser, ich sondiere erst mal die Lage. Nicht dass ich ihnen aus Versehen die Überraschung verderbe.


...aber dennoch müssen wir eine vernünftige Lösung finden!
Ja, so kann es nicht weitergehen!
Selbst meine Glücksfee ist diesem Schussel nicht gewachsen!
?


Er ist eine wandelnde Katastrophe!
Wollt ihr ihn etwa wegschicken?
Nein, auch wenn die Versuchung groß ist.
Nach allem, was er angerichtet hat.
Ich will ihn nicht mehr im Haus!
Ich auch nicht!
Ja, es reicht!
Er hat es übertrieben!
S-so denken sie also über mich?
Sie geben mir nicht mal die Chance, mich zu verteidigen.
Hier bin ich! Sagt, was ihr zu sagen habt!
RUMMS!
Donald!
So früh haben wir dich gar nicht erwartet!


Kaum zu übersehen.
Tja, wir sprachen gerade über...
Ich weiß, über wen. Ich hab's gehört.
Und ich bin zutiefst empört!
Springt man so etwa mit einem Freund und Verwandten um?
Verstößt man ihn gleich, nur weil er gelegentlich ein wenig tollpatschig ist?
Gelegentlich?
Na schön, selbst wenn er ein Vollzeittollpatsch ist, ändert das was?
Außerdem seid ihr selbst mit schuld an seiner Schusseligkeit, weil ihr ihm nichts zutraut!


Ich würde es tun!
Und warum? Weil Sie nicht das durchgemacht haben, was wir durchmachen mussten!
Nein, ich würde alles klaglos ertragen.
Und ihn bei dir aufnehmen?
Ich würde ihm ein Heim geben und ihm vertrauen!
O Donald! So ein Sensibler bist du?
Überrascht? Du kennst mich nicht... keiner weiß, wie ich wirklich bin.
Doch!
Ich schätze *dich*!
Dussel? Aber...
Künftig wirst du für mich sein wie ein Bru... **upsala!**
Obacht!
SCHUBS!


Aaah! Meine antike Lampe!
KLIRR!

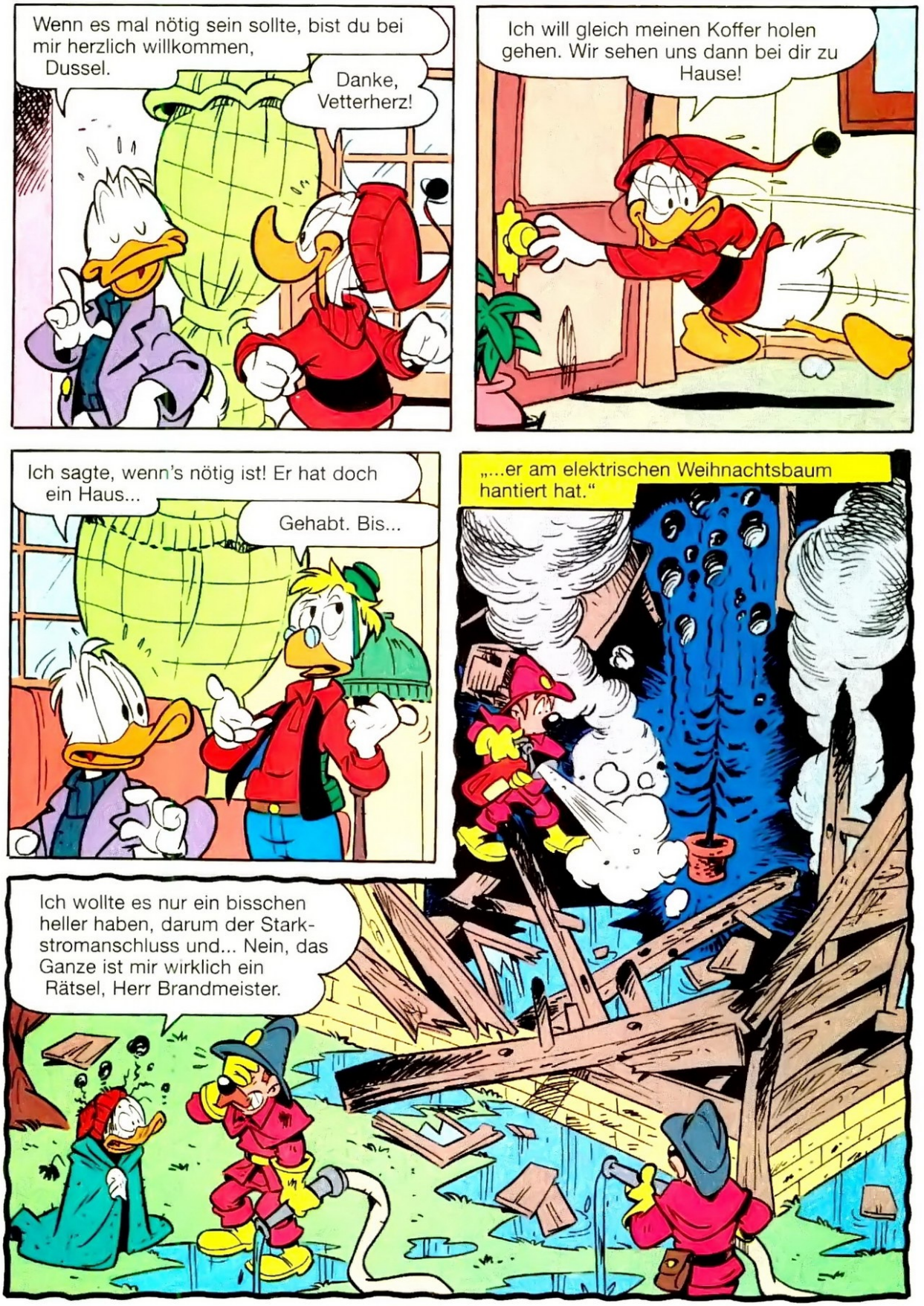

Vielleicht kann ich sie reparieren.
Nein, du machst es nur noch schlimmer!

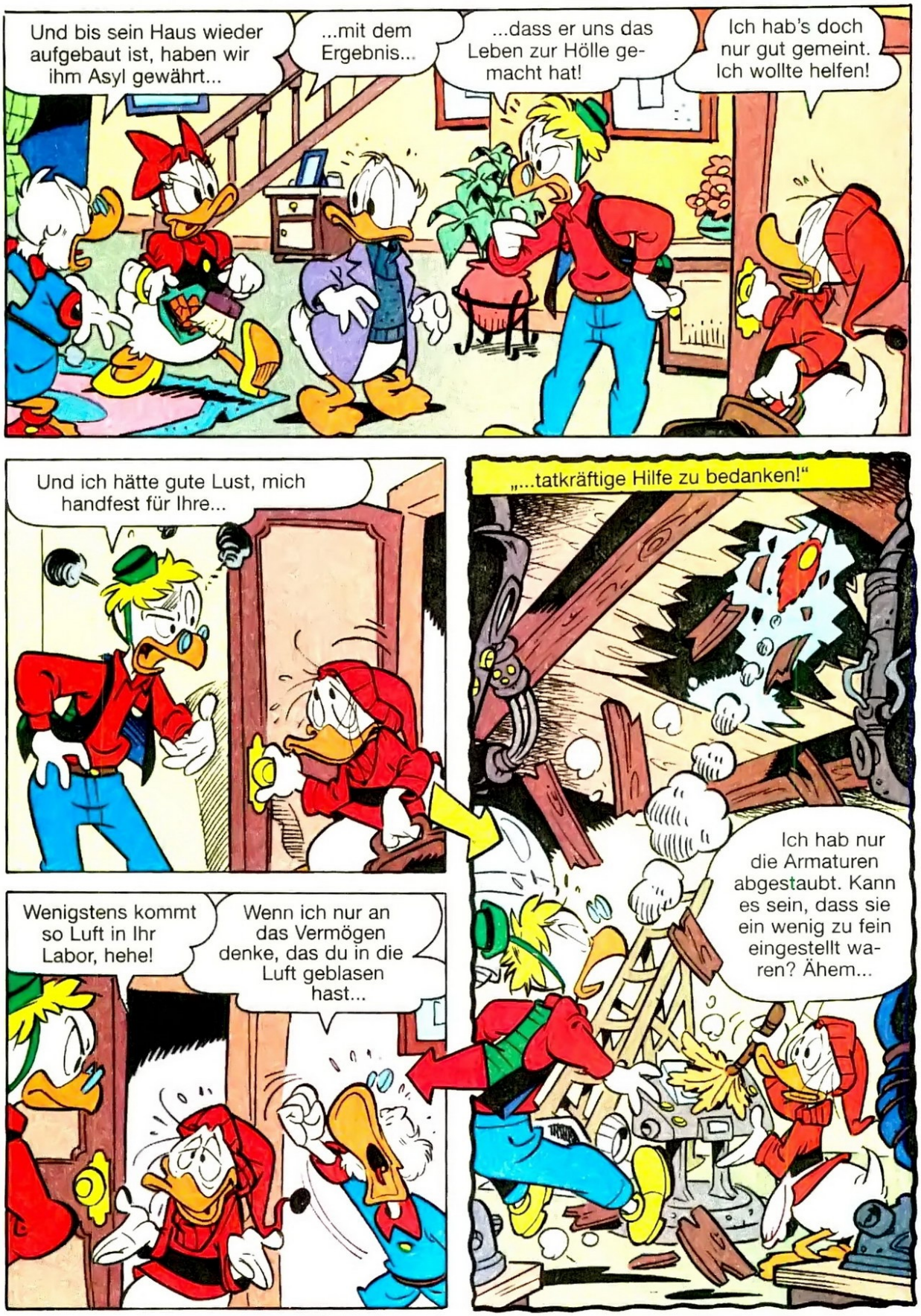

Du hattest Recht! Keiner traut mir was zu! Buhu!
Äh... ging es etwa um ihn?


Natürlich! dachtest du etwa...
Nei-nein, ich hab's gleich kapiert!


Und du stehst zu dem, was du gesagt hast?
Sicher! Äh... was hab ich denn gesagt?


Dass du ihn bei dir aufnehmen würdest!
Ach, das! Natürlich stehe ich dazu.


Wenn es mal nötig sein sollte, bist du bei mir herzlich willkommen, Dussel.
Danke, Vetterherz!
Ich will gleich meinen Koffer holen gehen. Wir sehen uns dann bei dir zu Hause!
Ich sagte, wenn's nötig ist! Er hat doch ein Haus...
Gehabt. Bis...
„...er am elektrischen Weihnachtsbaum hantiert hat."
Ich wollte es nur ein bisschen heller haben, darum der Starkstromanschluss und... Nein, das Ganze ist mir wirklich ein Rätsel, Herr Brandmeister.


Und bis sein Haus wieder aufgebaut ist, haben wir ihm Asyl gewährt...
...mit dem Ergebnis...
...dass er uns das Leben zur Hölle gemacht hat!
Ich hab's doch nur gut gemeint. Ich wollte helfen!
Und ich hätte gute Lust, mich handfest für Ihre...
„...tatkräftige Hilfe zu bedanken!"
Ich hab nur die Armaturen abgestaubt. Kann es sein, dass sie ein wenig zu fein eingestellt waren? Ähem...
Wenigstens kommt so Luft in Ihr Labor, hehe!
Wenn ich nur an das Vermögen denke, das du in die Luft geblasen hast...


„...weil du die Dachluke öffnen musstest!“
Nein!
DD


Pah, die paar Kröten! Dafür hast du jetzt einen guten Ruf als Wohltäter.
Ich will gar keinen guten Ruf! Der ist mir zu teuer!


Hat er dir, äh... auch geholfen, Oma?
O ja, leider. Meine Hühner befinden sich im Legestreik, seit Dussel...


„...die Eier als Hahn verkleidet eingesammelt hat!“
GA-GACKER!
Nur keine Angst! Ich bin einer von euch!


Dabei wollte ich die Tierchen doch nur beruhigen.
Ja, deine Absichten mögen lauter sein, aber deine Ideen enden stets in einer Katastrophe.


Ich erinnere nur an deinen Versuch, meine zahlreichen Diplome zu polieren. **Schnaub!**

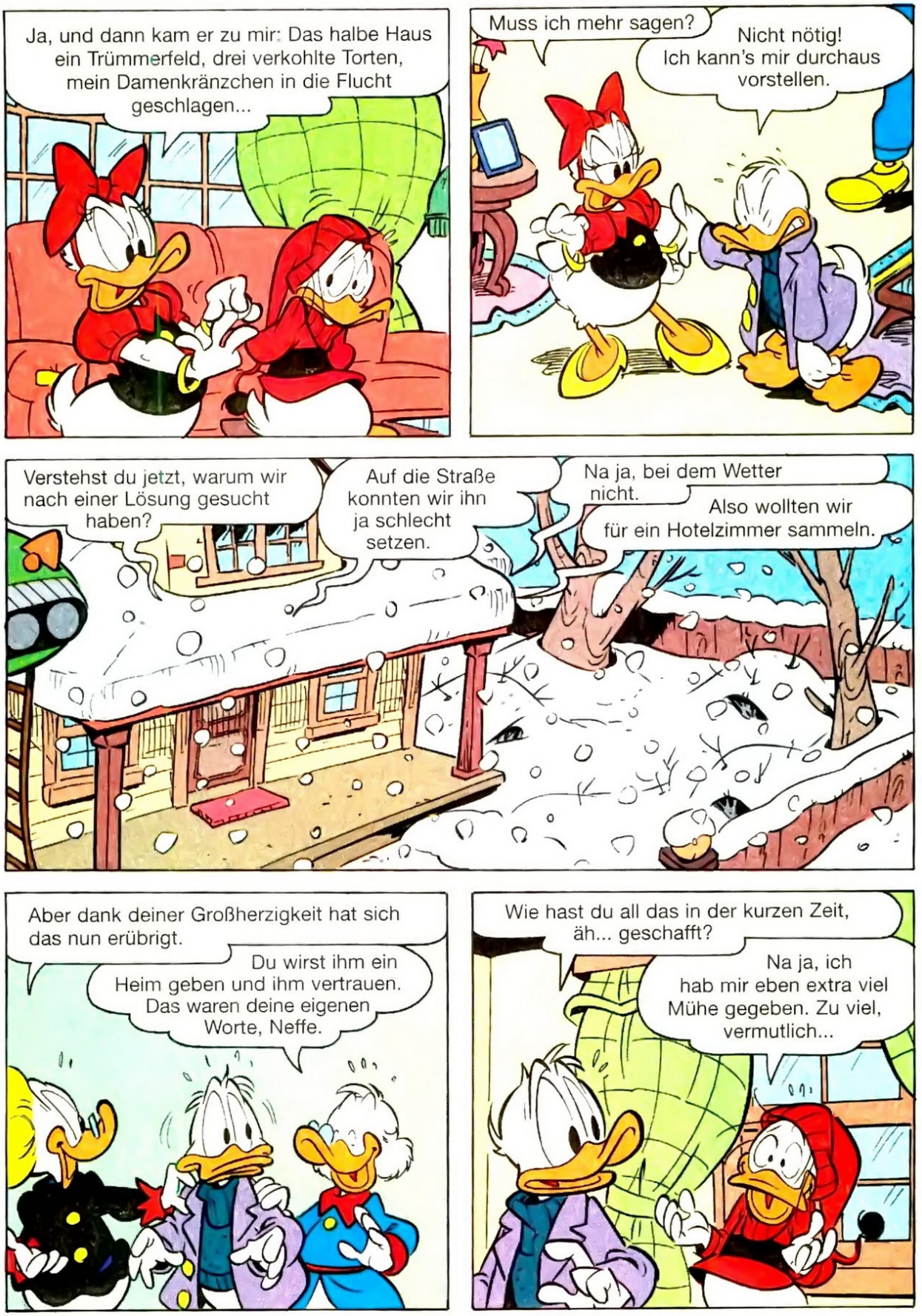

„Die Ehrungen meines Lebens... allesamt zerstört!“
Puh, der Reiniger ist aber scharf!
Gut, dass ich ihn noch nicht für deine Freischwimmer-Urkunde benutzt habe.


Das war Glück, gell?
Einer wie du macht allem Glück...


...ein Ende. Sogar dem meinen!
Dabei war ich hilfsbereit und bin an Gustavs...


„...Telefon gegangen.“
Sag, wer Entenhausen gegründet hat, weiß doch jeder, oder?
Sicher, wieso?


Weil ein Scherzkeks so getan hat, als wüsste er's nicht. Es sei eine Millionenfrage! Lächerlich! Ich hab gleich aufgelegt.


Ja, und dann kam er zu mir: Das halbe Haus ein Trümmerfeld, drei verkohlte Torten, mein Damenkränzchen in die Flucht geschlagen...
Muss ich mehr sagen?
Nicht nötig! Ich kann's mir durchaus vorstellen.
Verstehst du jetzt, warum wir nach einer Lösung gesucht haben?
Auf die Straße konnten wir ihn ja schlecht setzen.
Na ja, bei dem Wetter nicht.
Also wollten wir für ein Hotelzimmer sammeln.
Aber dank deiner Großherzigkeit hat sich das nun erübrigt.
Du wirst ihm ein Heim geben und ihm vertrauen. Das waren deine eigenen Worte, Neffe.
Wie hast du all das in der kurzen Zeit, äh... geschafft?
Na ja, ich hab mir eben extra viel Mühe gegeben. Zu viel, vermutlich...

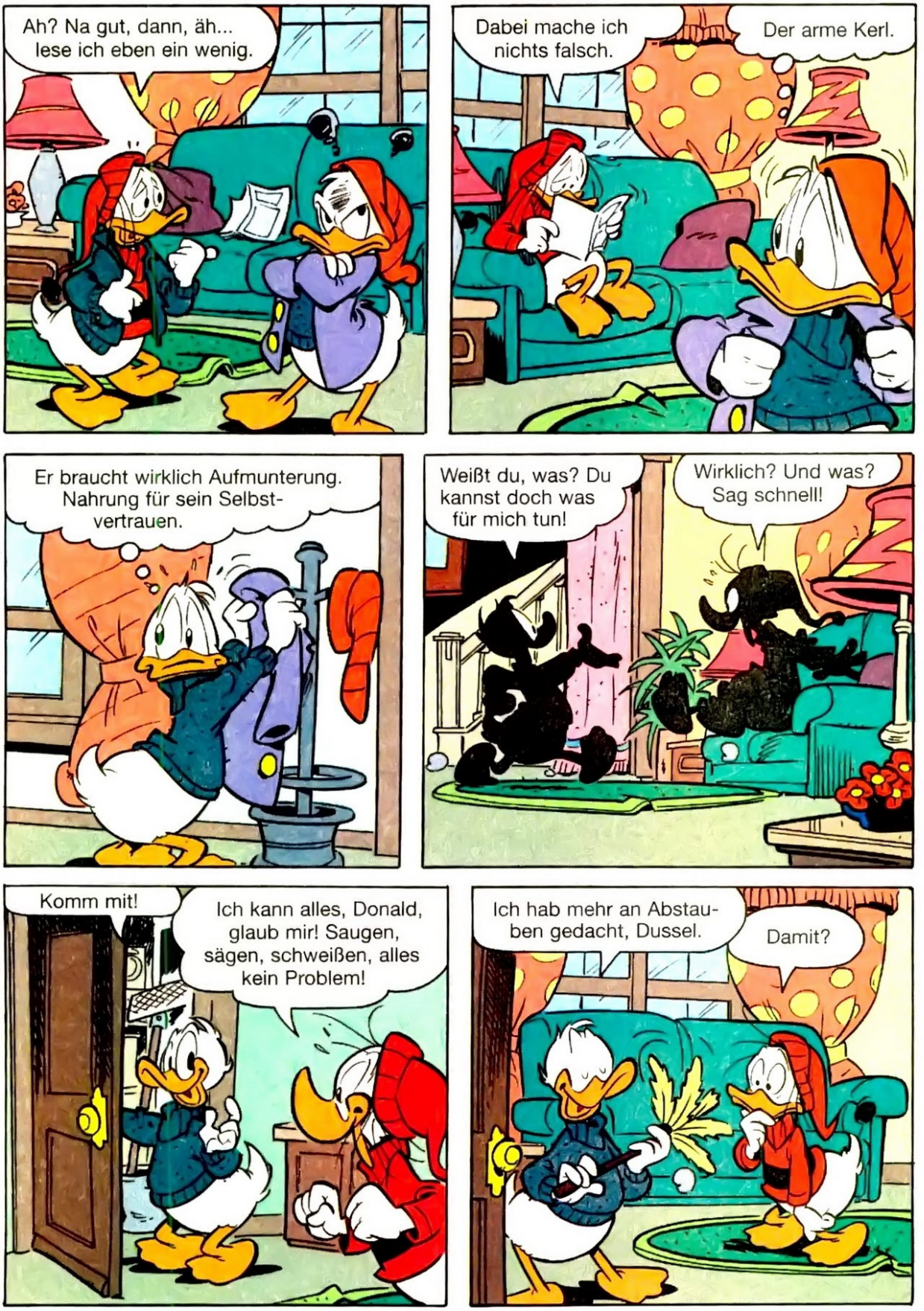

„Aber bei dir muss ich mich da nicht sorgen."
Du wirst sehen, das wird toller, als du dir's im Traum vorstellen kannst!


Ups!
RATSCH!

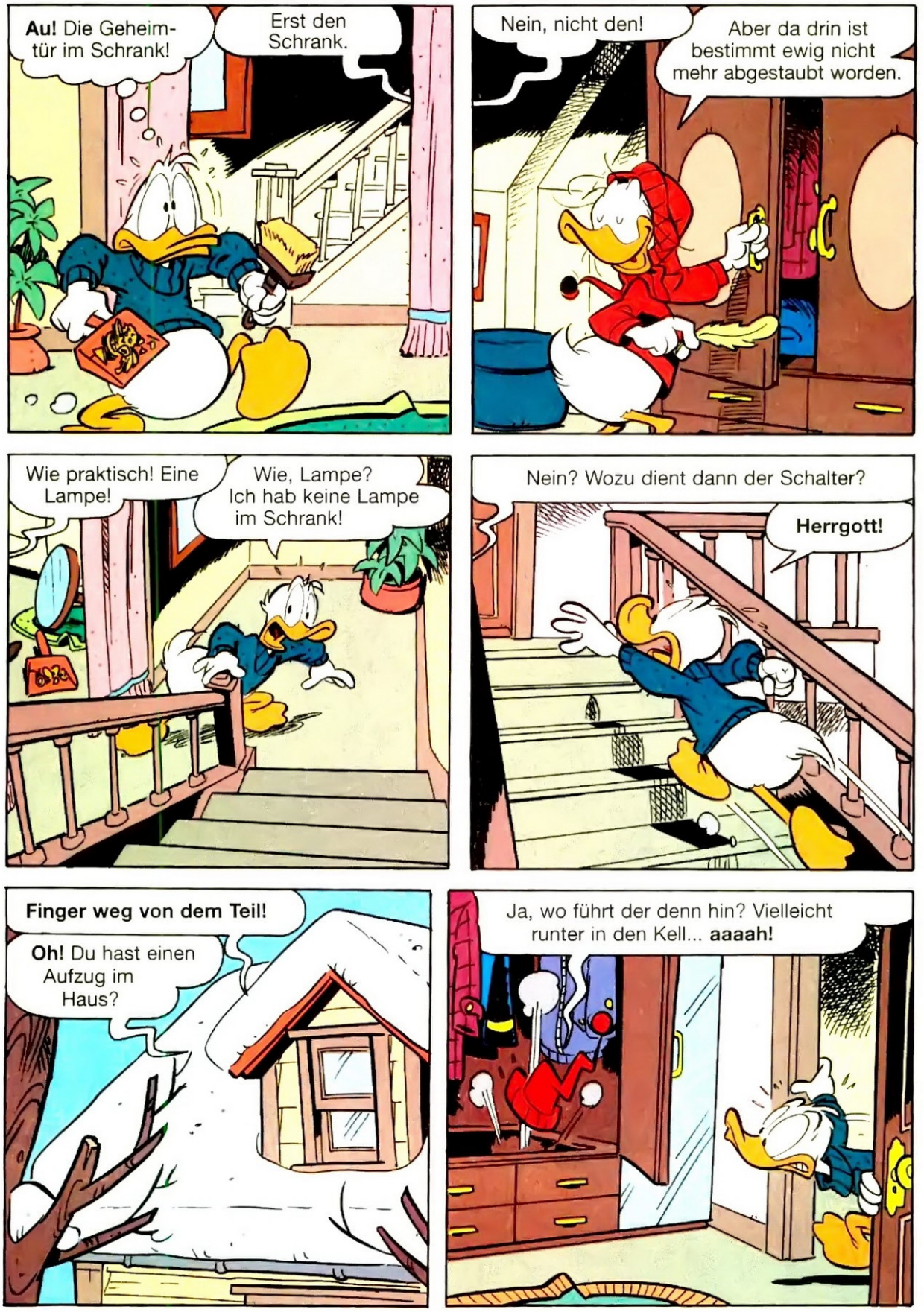

Reden wir von Alb-träumen?
Nur die Ruhe! Ich wasche und bügle das und kümmere mich auch sonst um alles. Ich koche und spüle, ich gehe auch für dich ans Telefon und...

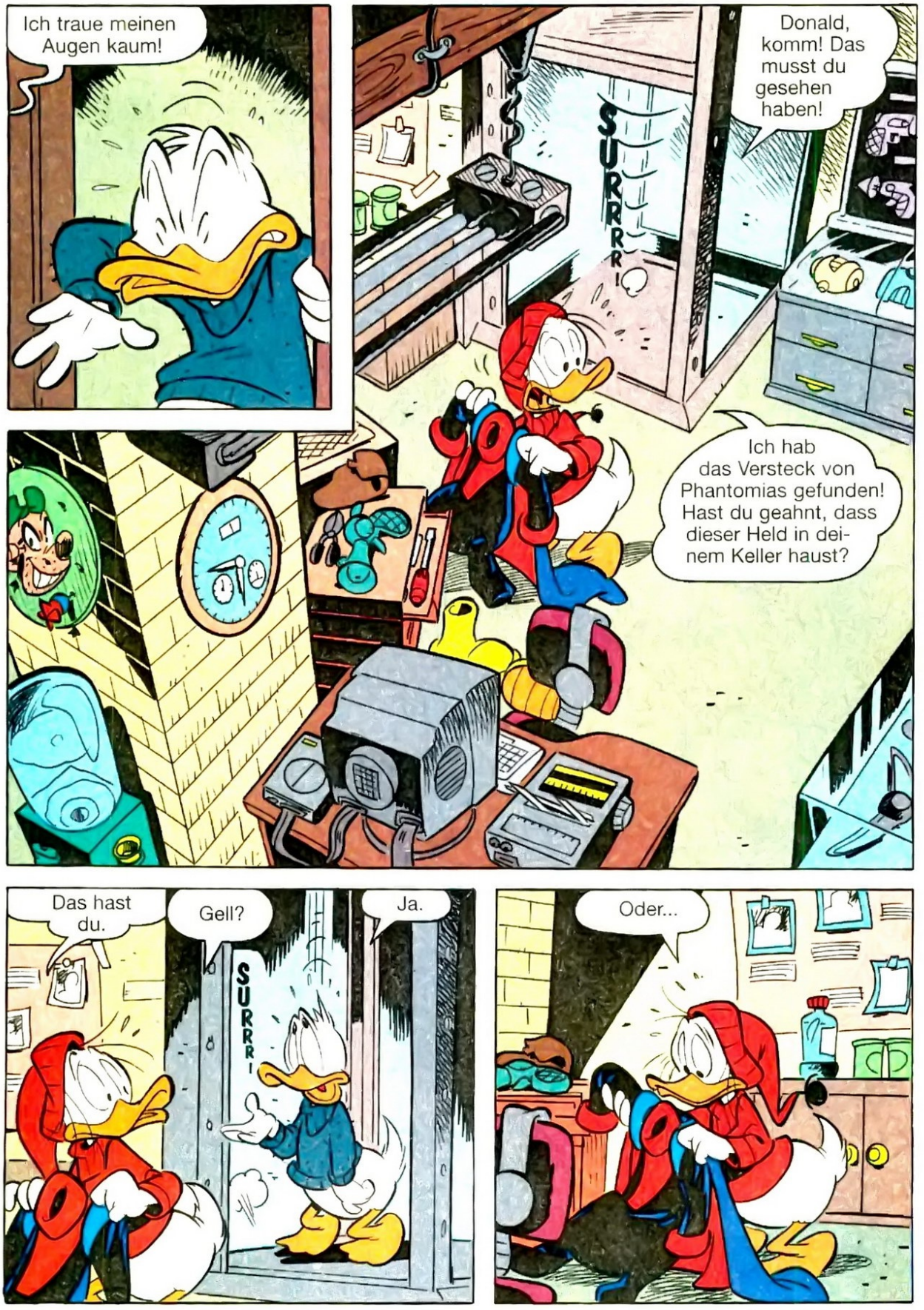

Nein?
Nein. Alles nein.


Aber der Kamin ist schmutzig und der Wasserhahn tropft! Gib mir mal einen Schrau-benschlüssel und...
Nein! Nein und nein!

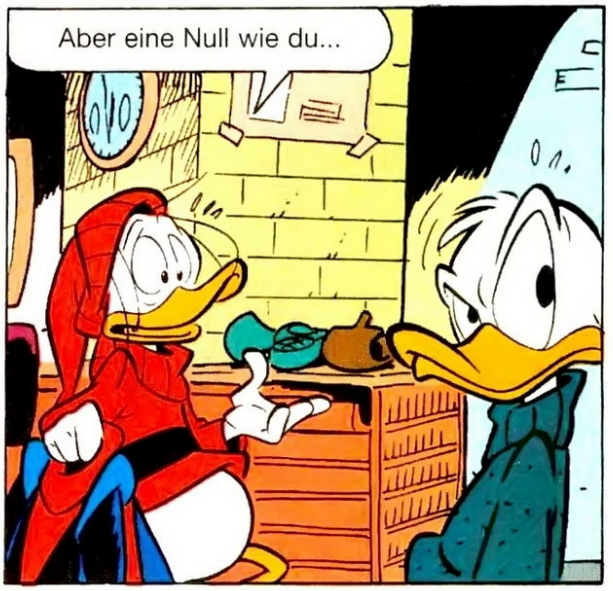

Ah? Na gut, dann, äh... lese ich eben ein wenig.
Dabei mache ich nichts falsch.
Der arme Kerl.
Er braucht wirklich Aufmunterung. Nahrung für sein Selbst-vertrauen.
Weißt du, was? Du kannst doch was für mich tun!
Wirklich? Und was? Sag schnell!
Komm mit!
Ich kann alles, Donald, glaub mir! Saugen, sägen, schweißen, alles kein Problem!
Ich hab mehr an Abstauben gedacht, Dussel.
Damit?


Nein, hiermit.
Ah.
Bitte versuche, keinen Schaden anzurichten.
Aber ja! Meine Hand wird behutsam wie eine Fe... aaa...
...haaaaptschii!
Meine Uhr!
TONK!
Na, die war sicher nichts wert, steinalt wie sie war, oder?
Sei bloß still!
Ich fange besser irgendwo an, wo nicht so viel Zeug steht. Im Schlafzimmer vielleicht?
Ja, tu das, bitte!
Pah! Den Schussel kann keiner ändern. Sogar Phantomias wäre da...


Au! Die Geheimtür im Schrank!
Erst den Schrank.
Nein, nicht den!
Aber da drin ist bestimmt ewig nicht mehr abgestaubt worden.
Wie praktisch! Eine Lampe!
Wie, Lampe? Ich hab keine Lampe im Schrank!
Nein? Wozu dient dann der Schalter?
Herrgott!
Finger weg von dem Teil!
Oh! Du hast einen Aufzug im Haus?
Ja, wo führt der denn hin? Vielleicht runter in den Kell... **aaaah!**


Ich traue meinen Augen kaum!
Donald, komm! Das musst du gesehen haben!
SURRRRR!
Ich hab das Versteck von Phantomias gefunden! Hast du geahnt, dass dieser Held in deinem Keller haust?
Das hast du.
Gell?
SURRR!
Ja.
Oder...


...bist du es etwa?
Auch das. Seufz!

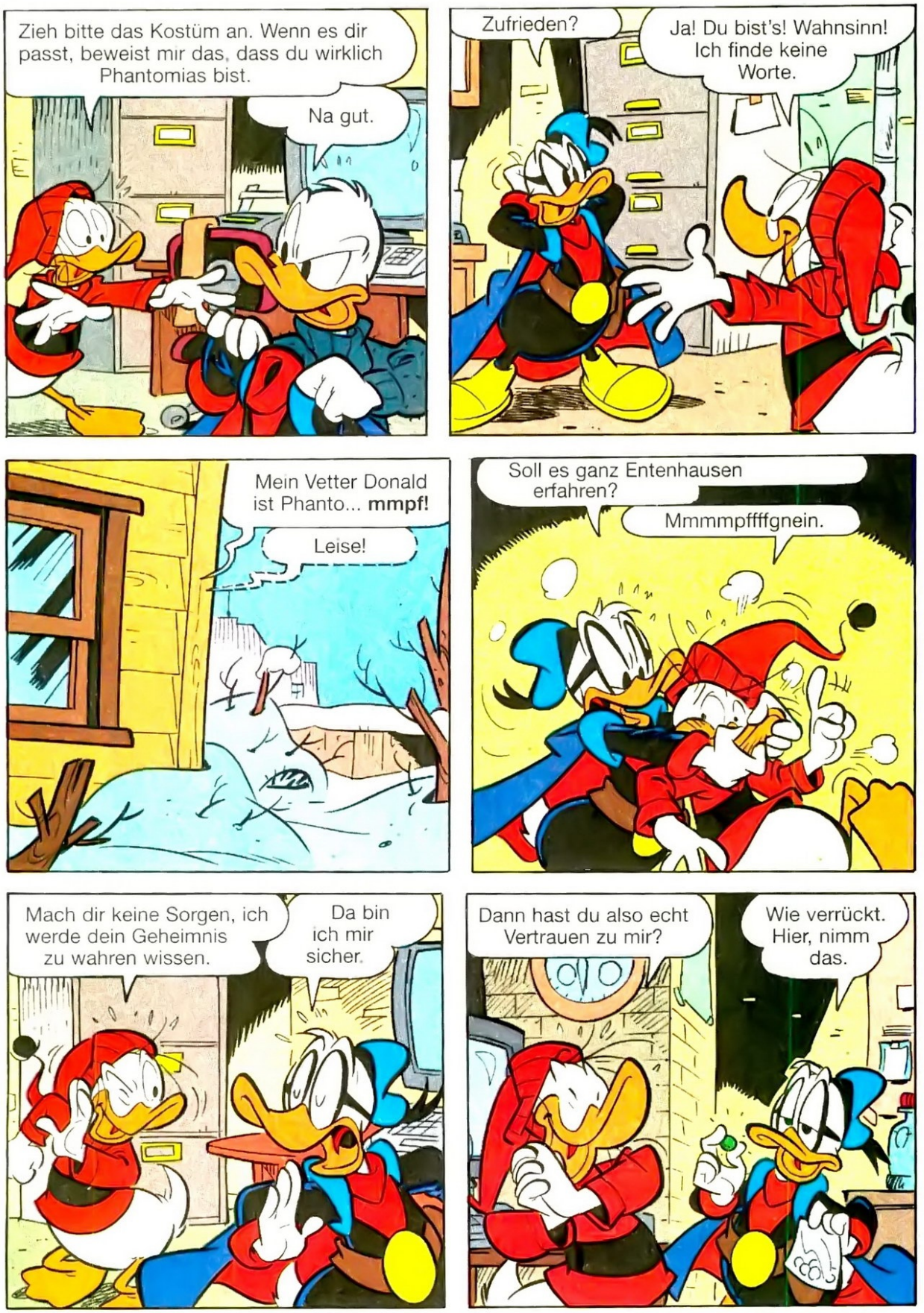

Aber eine Null wie du...

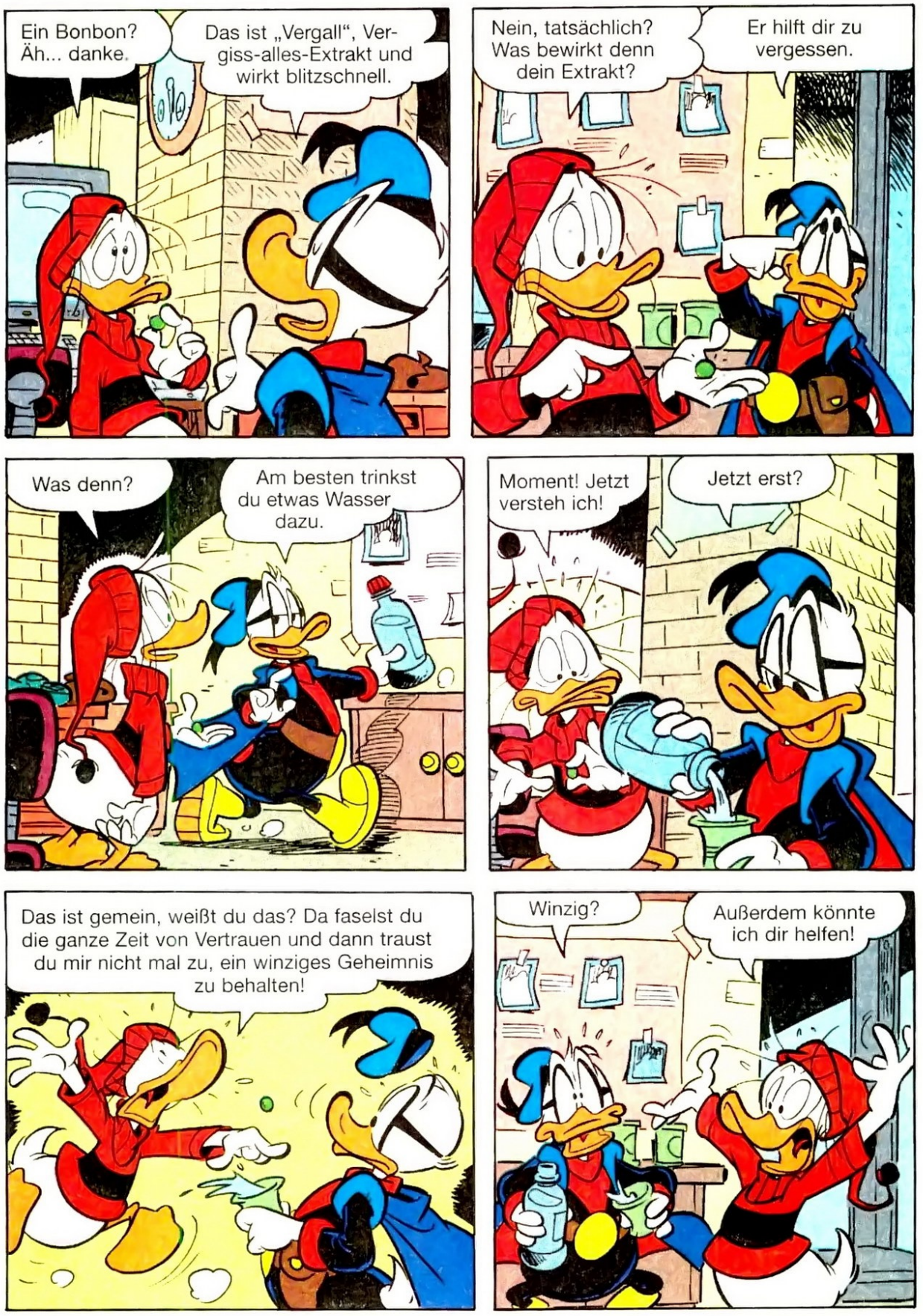

Ah, jetzt kapier ich! Du hast dir einen kleinen Scherz erlaubt?


Aber als Scherzbold bist du auch eine Null.


Also, entweder du bist es, dann bist du keine Null, oder es war ein Scherz, dann bist du auch keine Null. Puh, das ist zu viel, das raffe ich jetzt nicht...


He! Ich weiß, wie wir das Problem lösen!


Zieh bitte das Kostüm an. Wenn es dir passt, beweist mir das, dass du wirklich Phantomias bist.
Na gut.
Zufrieden?
Ja! Du bist's! Wahnsinn! Ich finde keine Worte.
Mein Vetter Donald ist Phanto... **mmpf!**
Leise!
Soll es ganz Entenhausen erfahren?
Mmmmpffffgnein.
Mach dir keine Sorgen, ich werde dein Geheimnis zu wahren wissen.
Da bin ich mir sicher.
Dann hast du also echt Vertrauen zu mir?
Wie verrückt. Hier, nimm das.


Ein Bonbon? Äh... danke.
Das ist „Vergall“, Vergiss-alles-Extrakt und wirkt blitzschnell.
Nein, tatsächlich? Was bewirkt denn dein Extrakt?
Er hilft dir zu vergessen.
Was denn?
Am besten trinkst du etwas Wasser dazu.
Moment! Jetzt versteh ich!
Jetzt erst?
Das ist gemein, weißt du das? Da faselst du die ganze Zeit von Vertrauen und dann traust du mir nicht mal zu, ein winziges Geheimnis zu behalten!
Winzig?
Außerdem könnte ich dir helfen!


Anstatt alleine der Gefahr zu trotzen, hättest du einen...
...treuen Gefährten zur Seite!
He!
ZOSCH!
Du lässt geladene Waffen rumliegen? Du brauchst echt einen Assistenten!
Nicht?
Du willst es wirklich tun? Du willst diesen großen und wundervollen Moment in einem sonst so leeren Leben für alle Zeit aus meinem Gedächtnis löschen?
Hmpf! Ich hör gar nicht hin.
Endlich wäre ich jemand gewesen! Der Vetter von Phantomias! Und sein Partner! **Schluchz!**
Bleib hart! Denk an die Folgen! Knirsch!


Seufz! Es war schön, solange es währte, doch leider viel zu kurz. Ich hoffe, die Medizin ist wenigstens nicht bitter.
Nein!

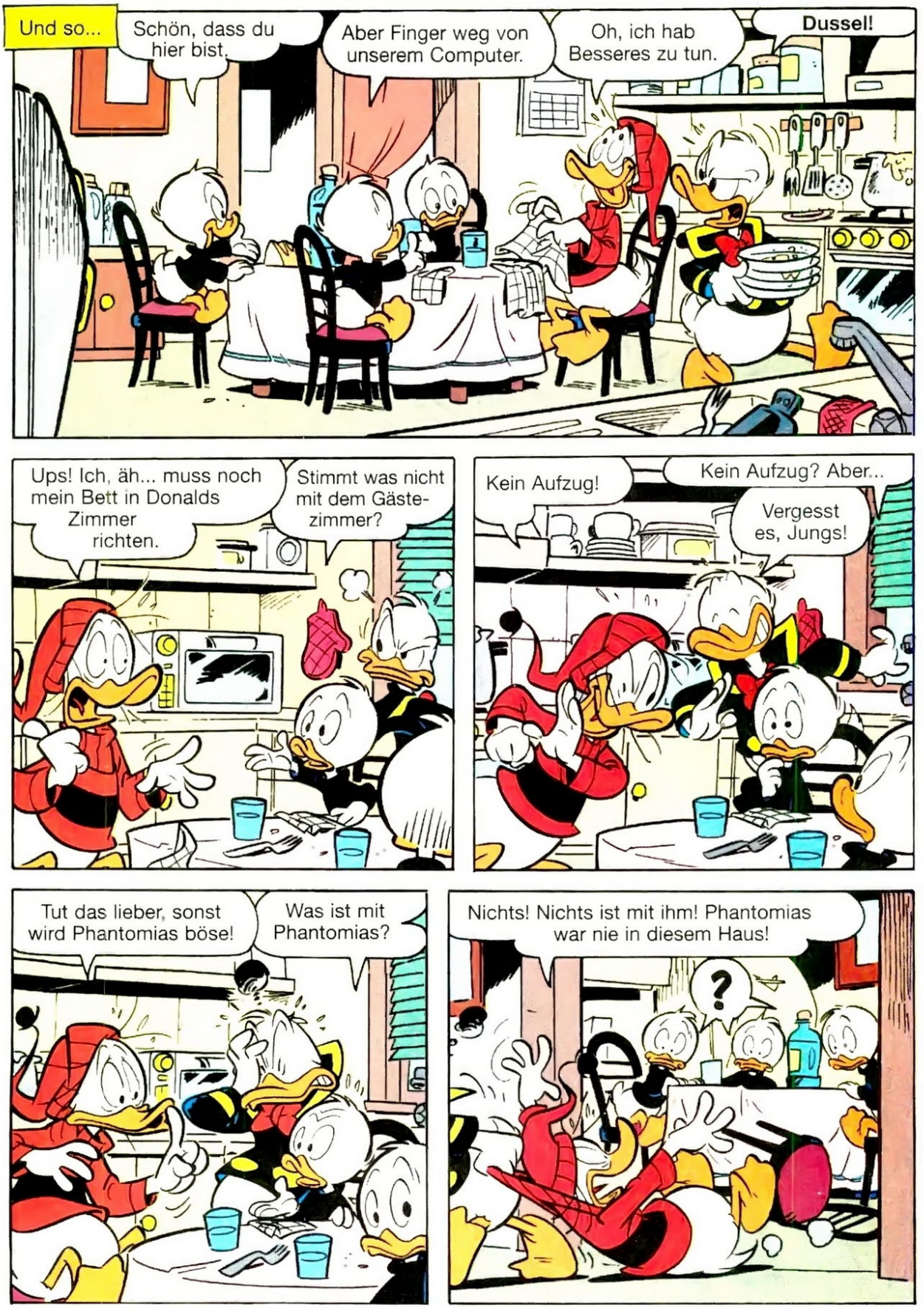

Eher süß?
Nein, ich meine, nimm sie nicht.

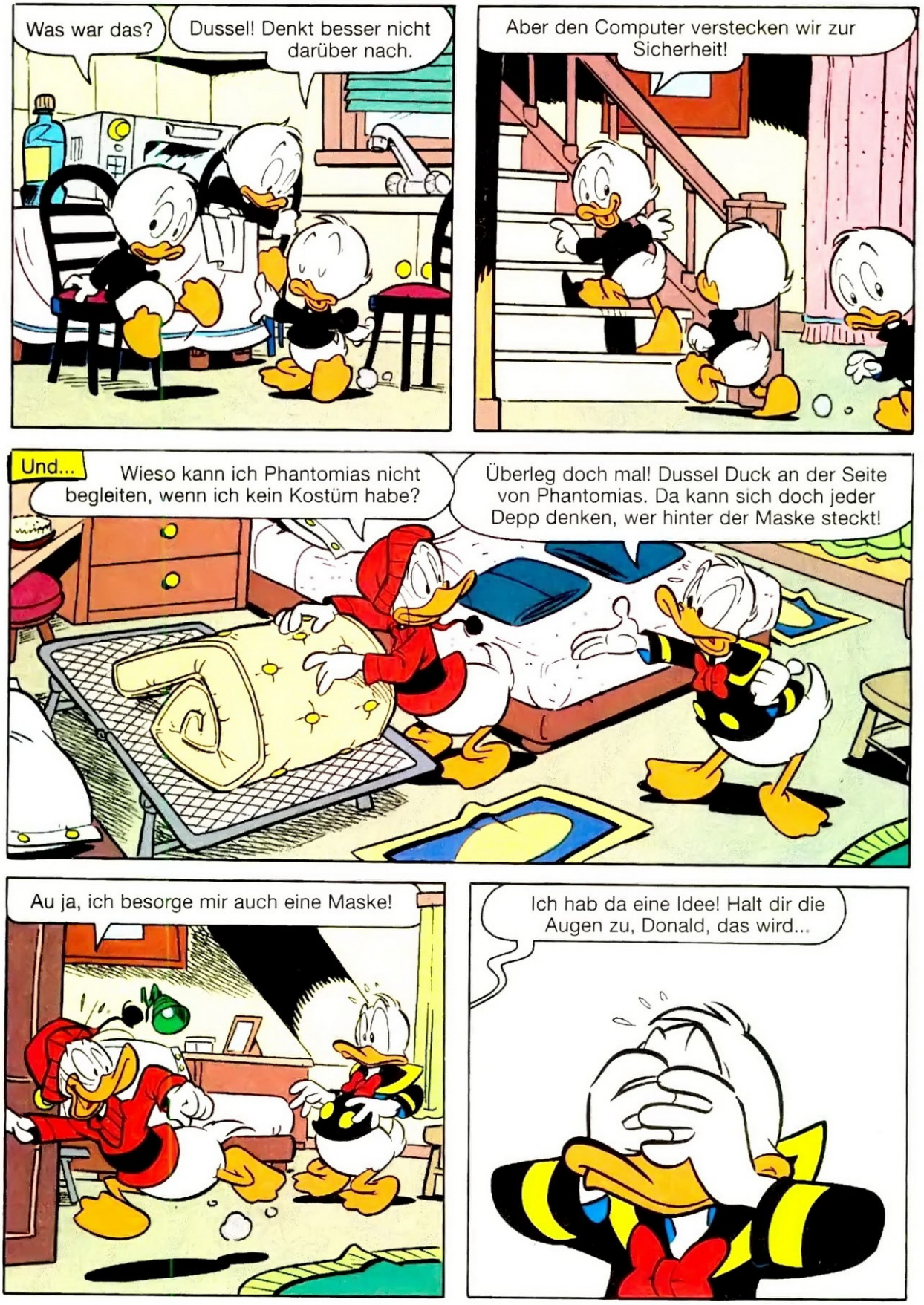

Kein Vergessen? Ei, warum so plötzlich?
Weil ich denke, wenn Donald dir vertraut, sollte Phantomias es auch.

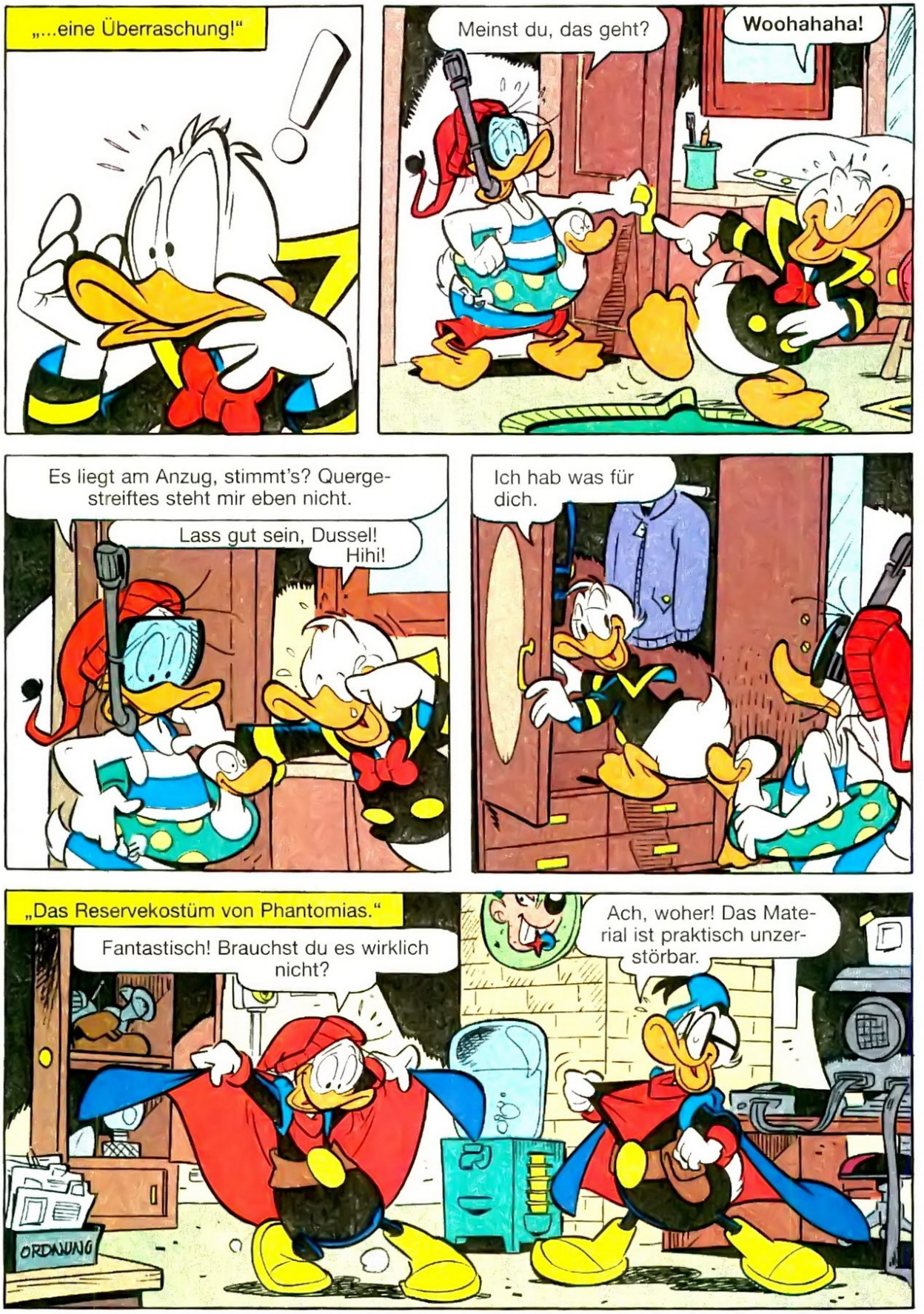

Mein Vetter! Mein Held! Ich werde dich nicht enttäuschen! **Schmatz!**
Igitt! Hör auf damit!
KNUTSCH!
SCHLABBER!

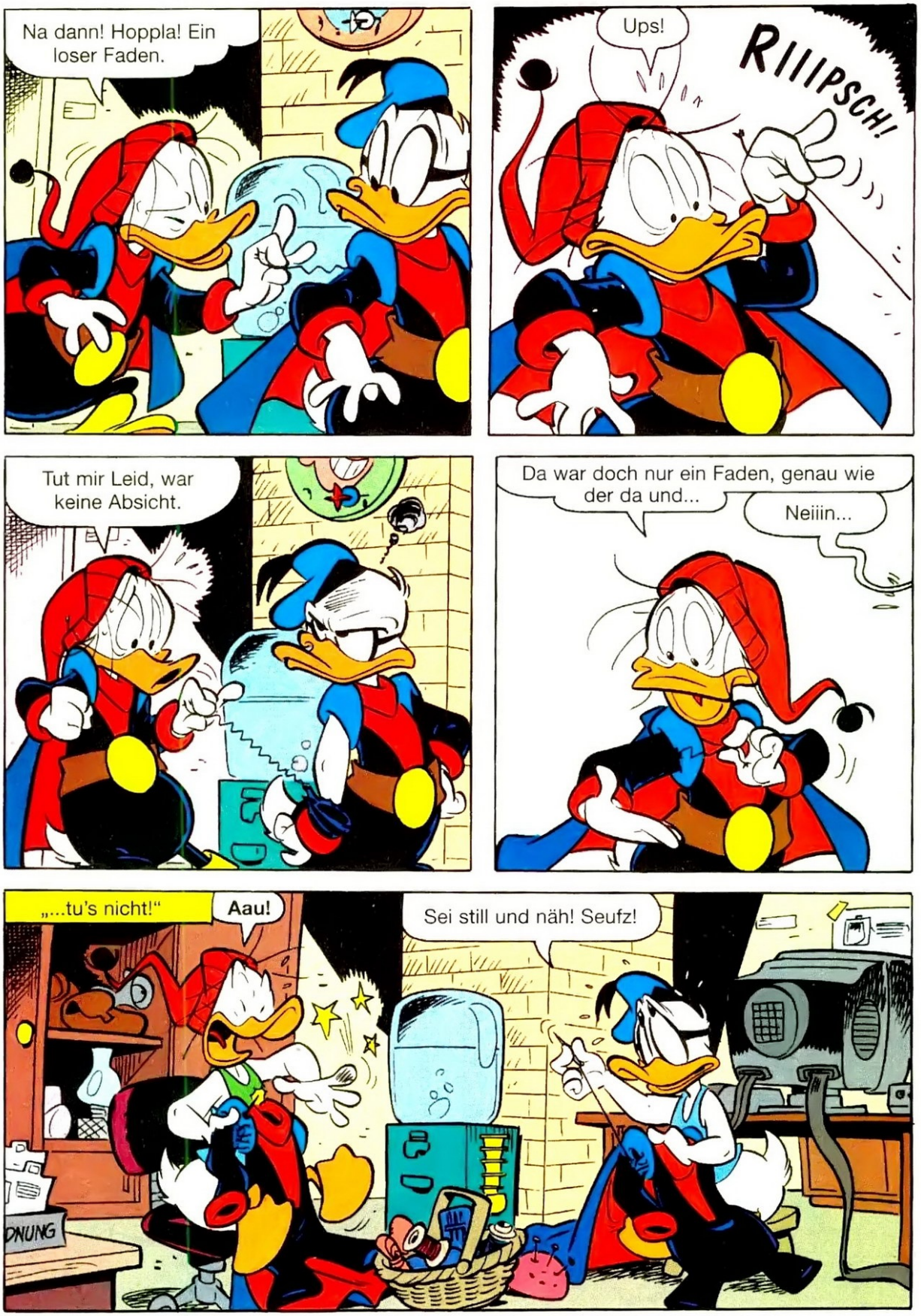

Die Jungs kommen gleich heim. Pass gut auf, dass du unser Geheimnis nicht ausplauderst.
Äh, welches Geheimnis?


Ach so! Ich werde schweigen wie ein Sarg!
Grab heißt die Gruft.
Genau.


Und so...
Schön, dass du hier bist.
Aber Finger weg von unserem Computer.
Oh, ich hab Besseres zu tun.
Dussel!
Ups! Ich, äh... muss noch mein Bett in Donalds Zimmer richten.
Stimmt was nicht mit dem Gästezimmer?
Kein Aufzug!
Kein Aufzug? Aber...
Vergesst es, Jungs!
Tut das lieber, sonst wird Phantomias böse!
Was ist mit Phantomias?
Nichts! Nichts ist mit ihm! Phantomias war nie in diesem Haus!
?


Was war das?
Dussel! Denkt besser nicht darüber nach.
Aber den Computer verstecken wir zur Sicherheit!
Und...
Wieso kann ich Phantomias nicht begleiten, wenn ich kein Kostüm habe?
Überleg doch mal! Dussel Duck an der Seite von Phantomias. Da kann sich doch jeder Depp denken, wer hinter der Maske steckt!
Au ja, ich besorge mir auch eine Maske!
Ich hab da eine Idee! Halt dir die Augen zu, Donald, das wird...


„...eine Überraschung!“
Meinst du, das geht?
Woohahaha!
Es liegt am Anzug, stimmt's? Quergestreiftes steht mir eben nicht.
Lass gut sein, Dussel! Hihi!
Ich hab was für dich.
„Das Reservekostüm von Phantomias.“
Fantastisch! Brauchst du es wirklich nicht?
Ach, woher! Das Material ist praktisch unzerstörbar.
ORDNUNG


Na dann! Hoppla! Ein loser Faden.
Ups!
RIIIPSCH!
Tut mir Leid, war keine Absicht.
Da war doch nur ein Faden, genau wie der da und...
Neiiin...
„...tu's nicht!“
Aau!
Sei still und näh! Seufz!
ONUNG

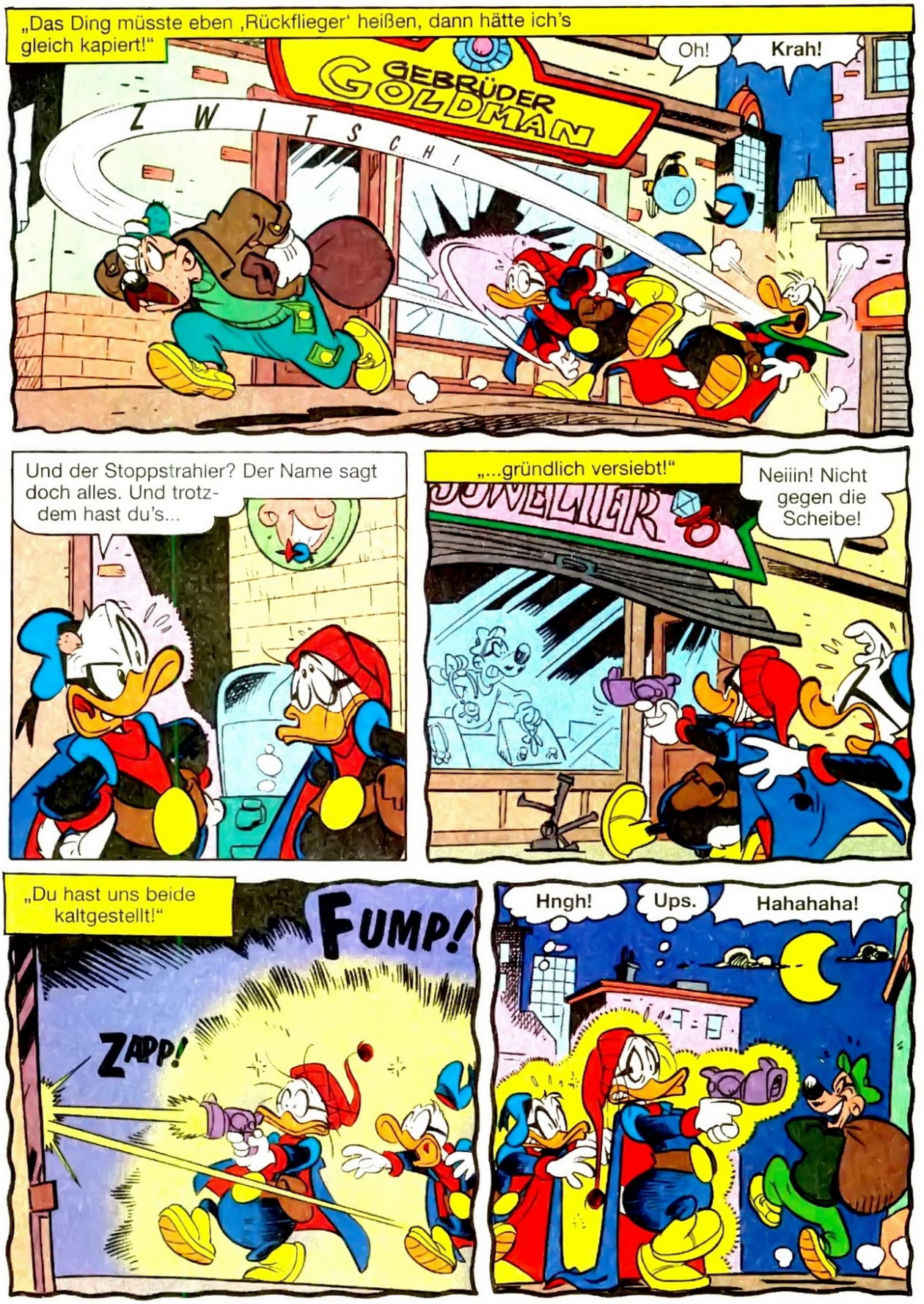

Viele Stunden später...
Na, ist doch ganz gut gegangen.
Bis auf die Tatsache, dass du...


...von hinten vors Haus fahren wolltest, du Knalltüte!
Konnte ich's denn ahnen? Das mach ich immer so...


„...mit meinem Skateboard!"


Schlimmer fand ich die Sache mit diesem Pang... Bamm... Bumm...
Bumerang?


Genau! Wie kann eine Waffe einen derart sinnlosen Namen haben?
?


„Das Ding müsste eben ‚Rückflieger' heißen, dann hätte ich's gleich kapiert!"
GEBRÜDER GOLDMAN
ZWITSCHI
Oh!
Krah!
Und der Stoppstrahler? Der Name sagt doch alles. Und trotzdem hast du's...
„...gründlich versiebt!"
Neiiin! Nicht gegen die Scheibe!
„Du hast uns beide kaltgestellt!"
FUMP!
ZAPP!
Hngh!
Ups.
Hahahaha!


Ja, und dann das da! Nur weil du mitten im Einsatz anfangen musstest, meine Biographie zu Papier zu bringen.
Du meinst es ja gut...
Ja, ja, ich bin eine Katastrophe. Am besten nehme ich gleich zwei von diesen Pillen.
Aber was redest du da, Dussel? Gib dir wenigstens eine Chance!
Nein! Der Vetter von Phantomias zu sein, übersteigt meine Fähigkeiten.
Und die deinen auch. Es hat keinen Sinn, Donald!
Unfug! Ich weiß, wenn ich genügend Vertrauen in dich setze, kannst du dich ändern!
Die Worte eines Helden! Danke! Aber ich würde dich bloß enttäuschen, Phantomias.
Aber Donald vertraut mir ja auch. Meinst du, er lässt zu, dass ich ihm ein wenig helfe?
Da bin ich sicher!


Dann nichts wie raus aus den Helden-klamotten.
Und fünf Minuten später...
Danke für alles, Phantomias. Es war eine große Ehre für mich, dich gekannt zu haben.
Glugg!
Ups! Wie wird mir? Was wollte ich noch gleich?
Ach ja, richtig! Abstauben!
Aber wo hab ich meine Feder? Vielleicht ist sie im Schrank?
Halt!


Vergiss den Schrank, Dussel! Es gibt Wichtigeres, was du für mich tun kannst.
Ach? Und was?
Nun ja, äh... zum Beispiel den Wasserhahn reparieren.
Au ja! Super!
Wie der tropft! Gib mir bitte den Schlüsselschrauber.
Schraubenschlüssel, Dussel.
Bist du sicher?
Ganz sicher.
Na gut, dann probier ich's eben damit.
Seufz!
Warum weinst du denn, Donald?
Ich weine nicht, Dussel, ich hab ein Staubkorn im Auge.
Ich weiß, wie man das rausholt! Wo ist denn diese Feder?
Neiiiiin! Nicht schon wieder!
Ende?

Der Weihnachts-Wettbewerb



Stefano Ambrosio (Story), **Silvia Ziche** (Zeichnungen)


Auch wenn sich das in ganz besonderer Weise äußert...
...traditionellen Weihnachtsbüfett zur Verleihung des Titels „Klub-Weihnachtsmann“ kommen! Man darf dem Fest also mit gespannter Erwartung entgegensehen!


BÄUME
DEKORATION
SÜSSIGKEITEN
DAGOBERT DUCK 0 0 0
KLAAS KLEVER 0 0 0
VON REICHBURG 0 0
KUNO KLUNKER 0 0 0
DETLEV DOLLAR 0 0
DANIEL DUBLON
VON TALERHEIM
Wie Sie alle wissen, wird der begehrte Titel demjenigen verliehen, der in allen drei Kategorien die meisten Weihnachtsartikel verkauft hat!


Hehe! Zweifelsohne habe ich den Titel so gut wie in der Tasche, werte Kollegen!


Immerhin habe ich die besten Experten für die Entwicklung neuer Produkte eingestellt!
Pah! Wie üblich die reinste Verschwendung!


Weihnachten ist ein Fest der Traditionen! Die Leute hängen an dem Christbaumschmuck ihrer frohen Kindertage!

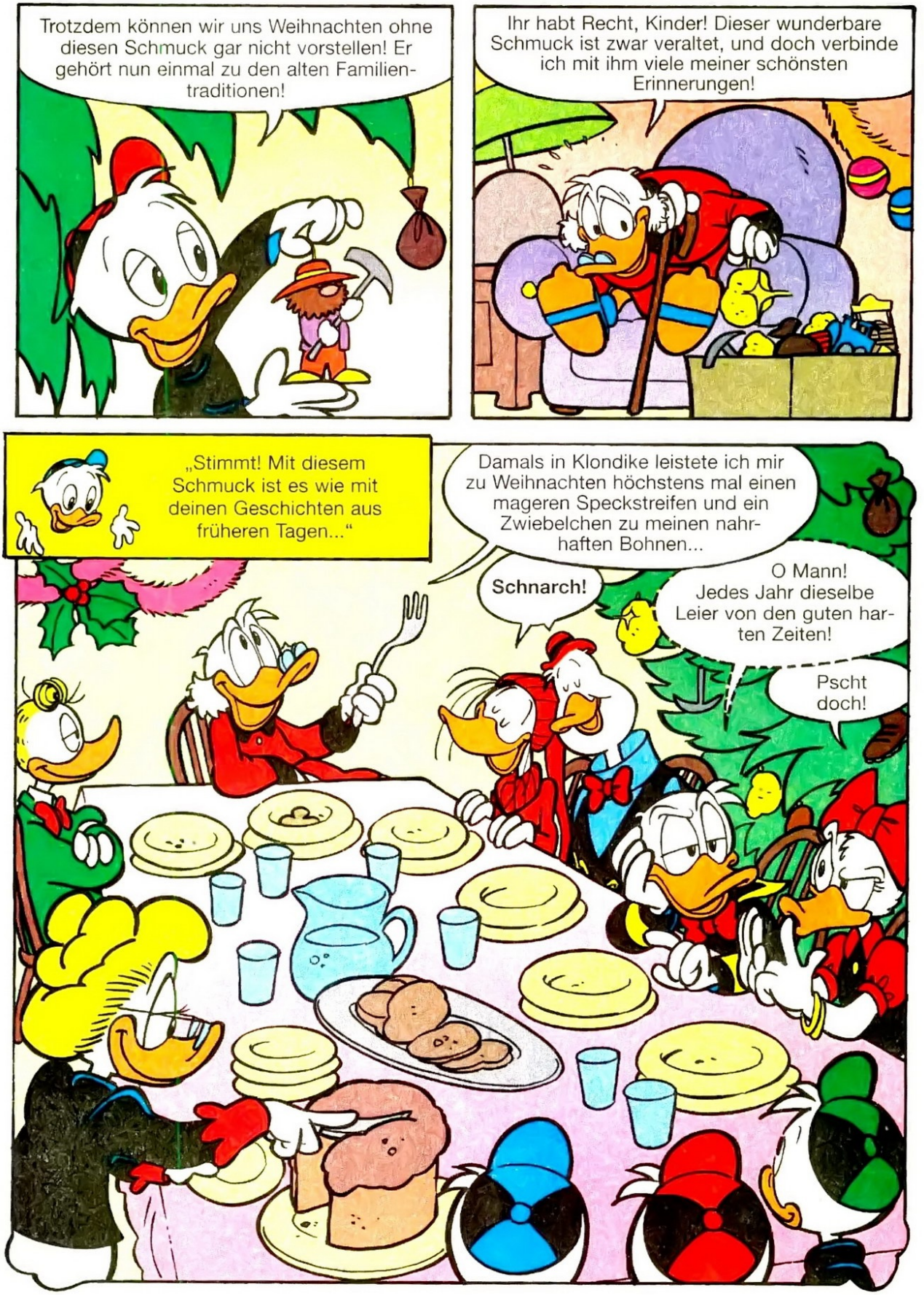

Deshalb hüten sie ihn wie ihren Augapfel und ersetzen höchstens eine zufällig zerbrochene Kugel!
Ich jedenfalls habe meine Kollektion nie verändert!
Klar! Sie sind ja auch unheilbar altmodisch, mein Bester!
Schnaub! Ich ehre eben die guten alten Dinge!
Sie sind bloß zu knausrig, um mit der Zeit zu gehen!
Aber, aber, meine Herren! Wir wollen uns doch nicht streiten!
Zurück zu den Regeln! Für jeden verkauften Weihnachtsartikel erhält man einen Punkt!
Überwacht wird dies vom klubeigenen Rechenzentrum!

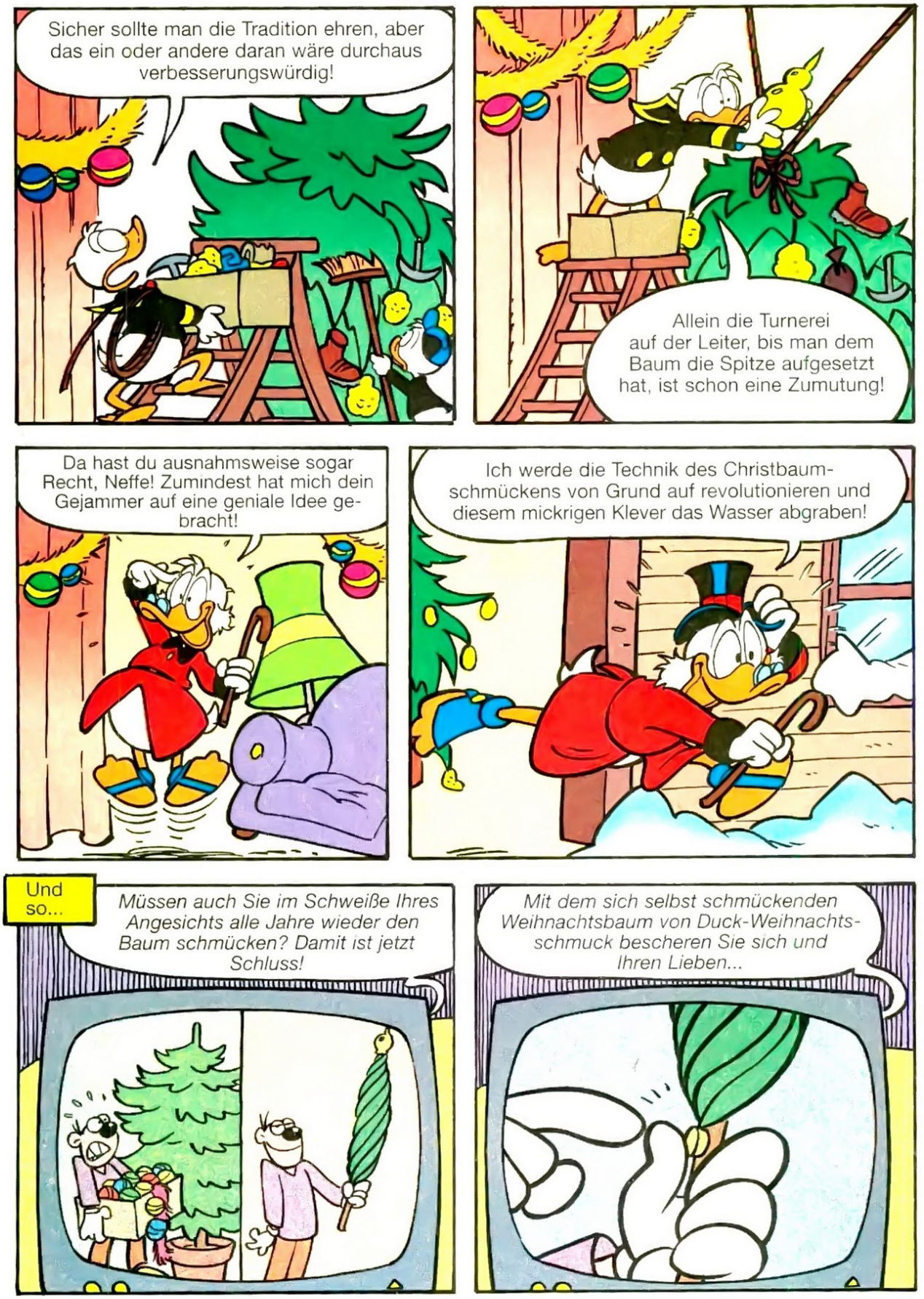

Den Punktestand können Sie über das Internet abfragen! Und nun, meine Herren, möge der Tüchtigere gewinnen!
Dann auf in den Kampf!
Sie sagen es, Klever! Und machen Sie sich auf harte Bandagen gefasst!


Doch...
Schluchz! Klever hat mich schon jetzt total deklassiert!
DONALD DUCK

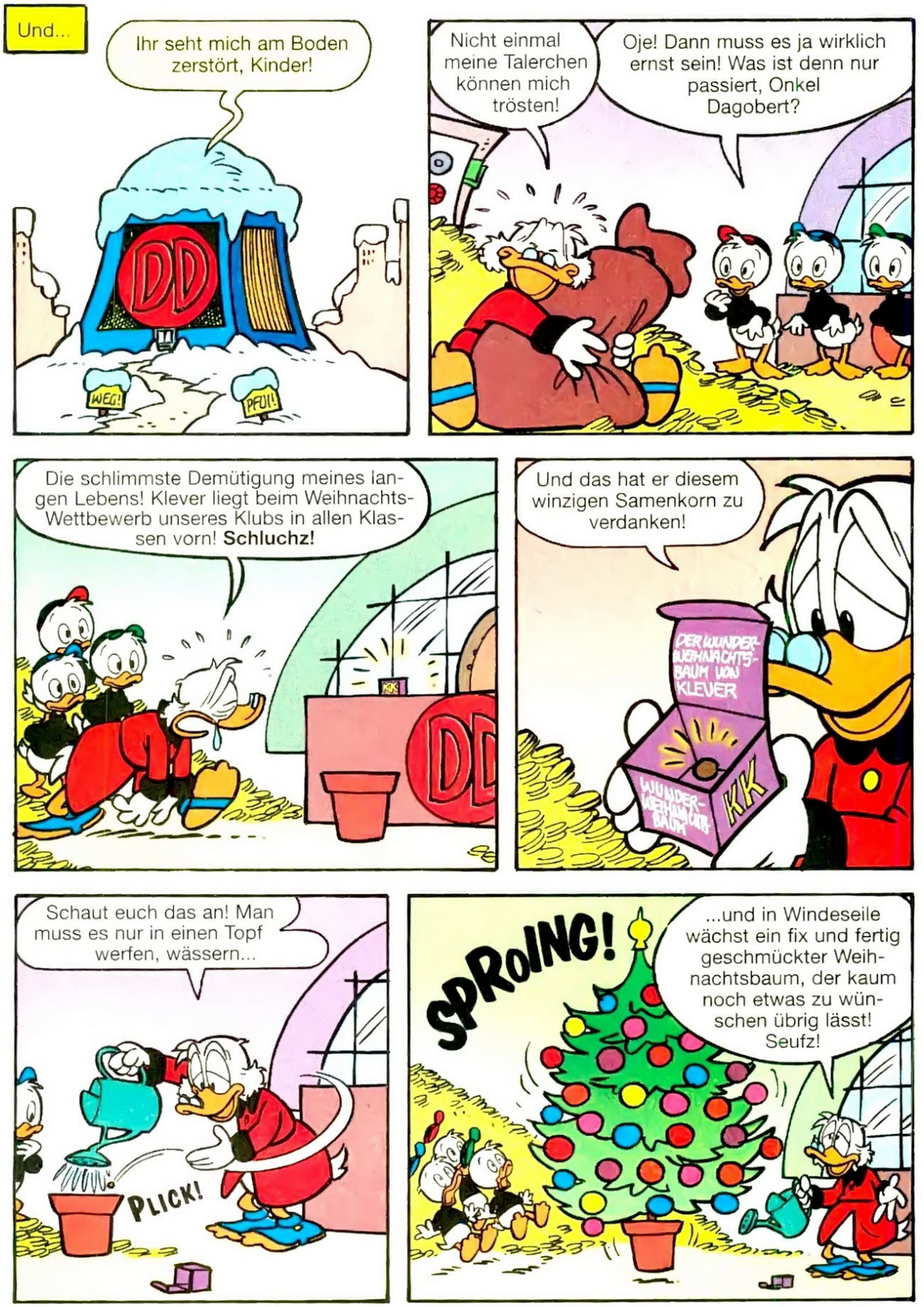

Sein neuer Christbaumschmuck verkauft sich wie warme Semmeln, während ich auf meinen Kugeln sitzen bleibe!

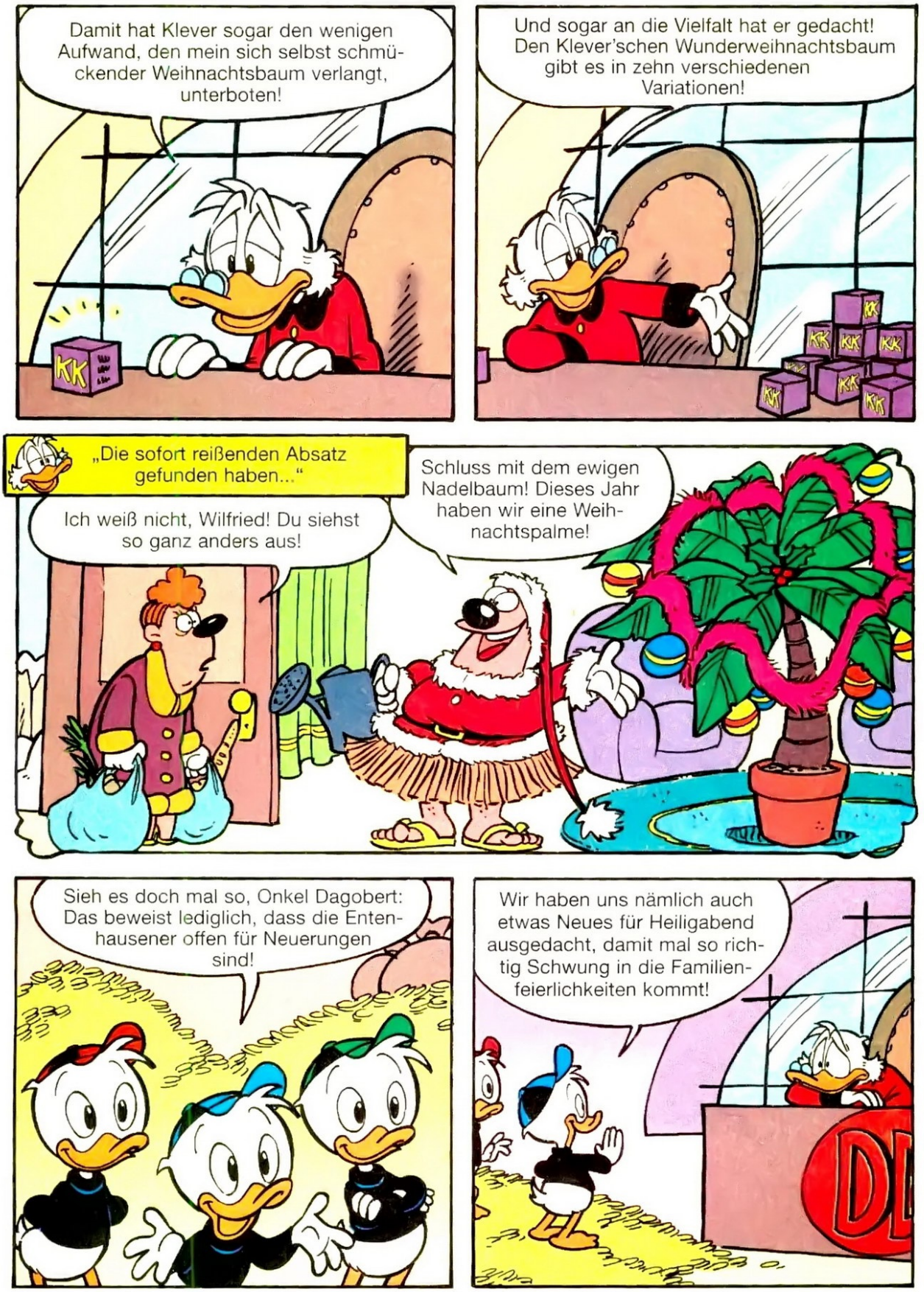

Ächz! Na ja, dein Weihnachtsschmuck der Marke „Klondike“ ist auch etwas aus der Mode!
Außerdem ist er zu schwer! Das arme Bäumchen bricht schier unter der Last zusammen!


Trotzdem können wir uns Weihnachten ohne diesen Schmuck gar nicht vorstellen! Er gehört nun einmal zu den alten Familientraditionen!
Ihr habt Recht, Kinder! Dieser wunderbare Schmuck ist zwar veraltet, und doch verbinde ich mit ihm viele meiner schönsten Erinnerungen!
„Stimmt! Mit diesem Schmuck ist es wie mit deinen Geschichten aus früheren Tagen...“
Damals in Klondike leistete ich mir zu Weihnachten höchstens mal einen mageren Speckstreifen und ein Zwiebelchen zu meinen nahrhaften Bohnen...
Schnarch!
O Mann! Jedes Jahr dieselbe Leier von den guten harten Zeiten!
Pscht doch!

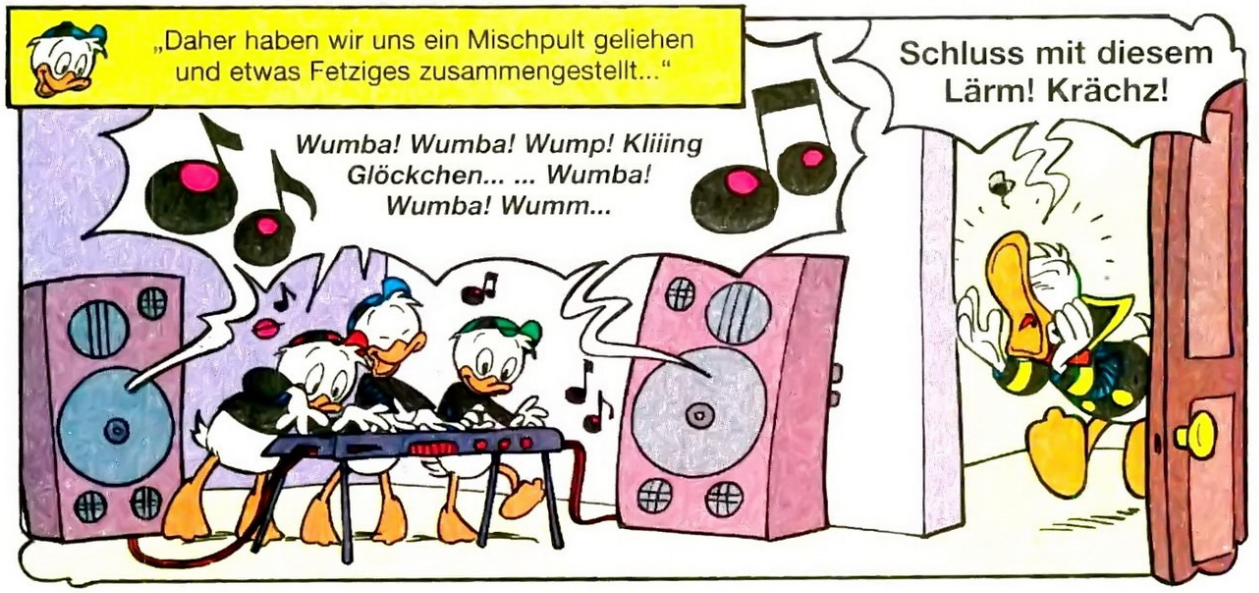

Sicher sollte man die Tradition ehren, aber das ein oder andere daran wäre durchaus verbesserungswürdig!
Allein die Turnerei auf der Leiter, bis man dem Baum die Spitze aufgesetzt hat, ist schon eine Zumutung!
Da hast du ausnahmsweise sogar Recht, Neffe! Zumindest hat mich dein Gejammer auf eine geniale Idee gebracht!
Ich werde die Technik des Christbaumschmückens von Grund auf revolutionieren und diesem mickrigen Klever das Wasser abgraben!
Und so...
Müssen auch Sie im Schweiße Ihres Angesichts alle Jahre wieder den Baum schmücken? Damit ist jetzt Schluss!
Mit dem sich selbst schmückenden Weihnachtsbaum von Duck-Weihnachtsschmuck bescheren Sie sich und Ihren Lieben...


...auf Knopfdruck mühelos ein stimmungsvolles Weihnachtsfest!
Den muss ich haben!
FLAPP!
Die Kugeln gibt es in den Trendfarben Almwiese, Magenta und Ozean!
Schau dir das an, Malfa! Da hat sich endlich mal einer was einfallen lassen!
Und daher steht man schon bald Schlange vor dem Duck'schen Kaufhaus...
Einer für mich!
Ich nehme gleich zwei!
SUPERMARKT
SELBST SCHMÜCKENDE WEIHNACHTSBÄUME AUS DEM HAUSE DUCK
Alle sind glücklich, bis auf einen...
Fauch! Da hat der alte Duck mich und die gesamte Konkurrenz tatsächlich wieder mal um Längen überholt!
Also, was steht ihr noch herum, ihr Experten? Erfindet gefälligst etwas, womit ich diesen Gierschlund in seine Schranken weisen kann!


Und...
Ihr seht mich am Boden zerstört, Kinder!
DD
WEG!
PFUI!
Nicht einmal meine Talerchen können mich trösten!
Oje! Dann muss es ja wirklich ernst sein! Was ist denn nur passiert, Onkel Dagobert?
Die schlimmste Demütigung meines langen Lebens! Klever liegt beim Weihnachts-Wettbewerb unseres Klubs in allen Klassen vorn! **Schluchz!**
DD
Und das hat er diesem winzigen Samenkorn zu verdanken!
DER WUNDER-WEIHNACHTS-BAUM VON KLEVER
WUNDER-WEIHNACHTS-BAUM
KK
Schaut euch das an! Man muss es nur in einen Topf werfen, wässern...
PLICK!
SPROING!
...und in Windeseile wächst ein fix und fertig geschmückter Weihnachtsbaum, der kaum noch etwas zu wünschen übrig lässt! Seufz!


Damit hat Klever sogar den wenigen Aufwand, den mein sich selbst schmückender Weihnachtsbaum verlangt, unterboten!
Und sogar an die Vielfalt hat er gedacht! Den Klever'schen Wunderweihnachtsbaum gibt es in zehn verschiedenen Variationen!
„Die sofort reißenden Absatz gefunden haben..."
Ich weiß nicht, Wilfried! Du siehst so ganz anders aus!
Schluss mit dem ewigen Nadelbaum! Dieses Jahr haben wir eine Weihnachtspalme!
Sieh es doch mal so, Onkel Dagobert: Das beweist lediglich, dass die Entenhausener offen für Neuerungen sind!
Wir haben uns nämlich auch etwas Neues für Heiligabend ausgedacht, damit mal so richtig Schwung in die Familienfeierlichkeiten kommt!


„Wir finden die Weihnachtsfeier schon lange furchtbar öde..."
Kling, Glöckchen, klinge-linge-ling, kling, Glöckchen, kling...
Schnarch! Rapüh!


„Daher haben wir uns ein Mischpult geliehen und etwas Fetziges zusammengestellt..."
Wumba! Wumba! Wump! Kliiing Glöckchen... ... Wumba! Wumba! Wumm...
Schluss mit diesem Lärm! Krächz!


Aber leider fand Onkel Donald das nicht so toll!


Kannst du uns nicht helfen, ihn von unserer Idee zu überzeugen?
!
DD


Natürlich kann ich das, meine lieben Kleinen!
Und außerdem wird eure Idee mir zum Sieg über diesen miesen kleinen Klever verhelfen!
In der Tat...
Rock! Rock! Süßer der Rock nie erklinget...
KLINGENDE KUGELN VON DUCK-WEIHNACHTS-SCHMUCK
BESTIMMEN SIE SELBST DEN RHYTHMUS IHRER WEIHNACHT
KLINGENDE KUGELN DD
So, da hätten wir das De-Luxe-Set mit klingenden Kugeln, die beliebte Weihnachtslieder in 20 verschiedenen Versionen abspielen!
Gibt's das auch als Rap?
Rock 'n' Roll! Mann! Endlich mal die richtige Musik zum Fest!
KLINGENDE KUGEL

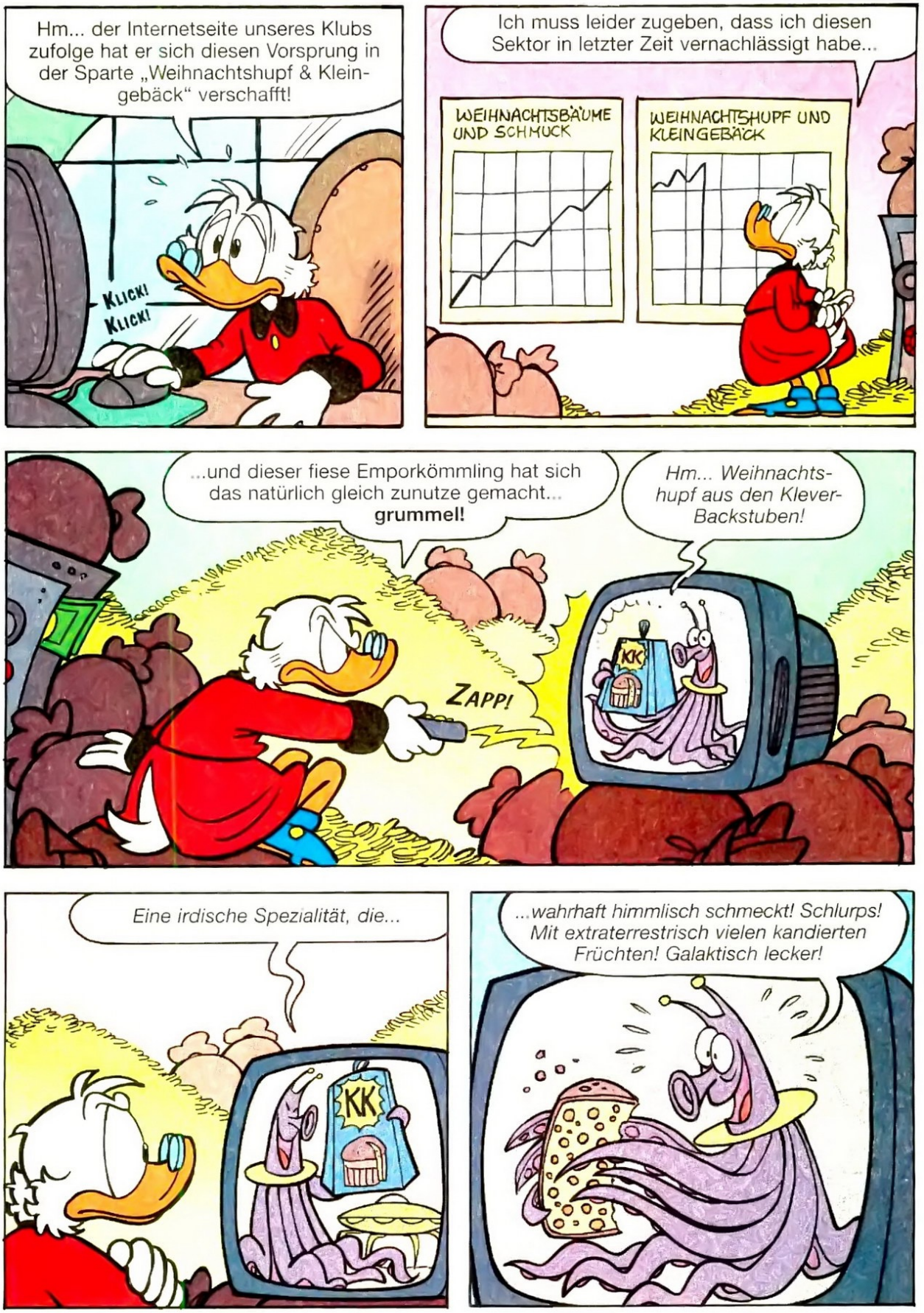

Finger weg! Das ist die letzte Kiste mit den Krawallorumski-Marsch-Kugeln!
Ja! Und ich habe sie zuerst gesehen!
Herrjemine! Das war eindeutig zu viel für die alte Kasse!
KLINGENDE KUGELN
DD


Und so...
Den Einnahmen nach zu urteilen, schlagen meine klingenden Kugeln sämtliche Rekorde der letzten Jahrzehnte! Hehe!
KLICKER-DI-KLACK!


Da macht mir keiner mehr den Titel des Klub-Weihnachtsmanns streitig! Mein Triumph über Klever ist somit sicher und...
KLICK!


Neiiiiin!
DD


Unglaublich! Dieser Möchtegern-Milliardär führt die Liste schon wieder an!
MILLIARDÄRS-KLUB
DER „KLUB-WEIHNACHTS-MANN" DES JAHRES
GESAMTPUNKTE
KLAAS KLEVER 1 000 000
DAGOBERT DUCK 850 000
KUNO KLUNKER 72 000
VON REICHBURG 17 000
VON TALERHEIM 15 000
DETLEV DOLLAR 12 000
DANIEL DUBLON 6 000


Hm... der Internetseite unseres Klubs zufolge hat er sich diesen Vorsprung in der Sparte „Weihnachtshupf & Kleingebäck“ verschafft!
KLICK! KLICK!
Ich muss leider zugeben, dass ich diesen Sektor in letzter Zeit vernachlässigt habe...
WEIHNACHTSBÄUME UND SCHMUCK
WEIHNACHTSHUPF UND KLEINGEBÄCK
...und dieser fiese Emporkömmling hat sich das natürlich gleich zunutze gemacht... **grummel!**
Hm... Weihnachtshupf aus den Klever-Backstuben!
ZAPP!
KK
Eine irdische Spezialität, die...
KK
...wahrhaft himmlisch schmeckt! Schlurps! Mit extraterrestrisch vielen kandierten Früchten! Galaktisch lecker!


Ich muss einen Weg finden, wie ich dieses miese Milliardärchen auf seinem eigenen Gebiet schlagen kann!
Hmpf! Vielleicht bringt mich etwas frische Luft auf eine Idee!
ZAPP!
Schon bald...
Grummel... brummel... knurr...
Juhuuu, Onkel Dagobert! Grüß dich!
Oho, welch finstere Miene zu so süßer Weihnachtszeit! Was hast du denn?
SUPER-MARKT
Eine Allergie gegen das Wort „süß“! Schnaub!
Ich bin nämlich im Begriff, meine Vorrangstellung im Milliardärs-Klub wegen eines süßlich-fruchtigen Fertiggebäcks zu verlieren!


SUPERMARKT
WEIHNACHTS-HUPFE VON KLEVER-GALAKTISCH LECKER
KK
SUPER-MARKT
Da siehst du selbst, wie wild die Leute auf Klevers Weihnachtshupf sind!
RKT
Und du gehörst sicher auch zu diesen Geschmacksverdummten, die mich den Titel kosten werden!
Nie und nimmer! Ich muss mich doch sehr wundern, dass du mir so was zutraust!
ZUCKER
MEHL
„Du weißt doch, dass ich an Weihnachten regelmäßig selbst backe...“
Schmatz! Donalds Weihnachts-hupf mit Glasur!
Und zwar ohne kandierte Früchte und streng nach dem Original-rezept von Emil Erpel!


Hm... murmel... Süßigkeiten, nach dem Rezept des Stadtgründers... murmel...
SUPER


Aber ja! Was sollte sich hier besser verkaufen als das?


Donald, zuweilen hat dein Sinn für Leckereien etwas Geniales!
Hehehe!


Und so...
Dieses Jahr musst du dir keinen Weihnachtshupf aus den Weiten des Alls holen...


...denn es gibt den Original-Emil-Erpel-Weihnachtshupf, ohne kandierte Früchte und mit Glasur!
Ui! Der sieht ja galaktilecker aus!
DD


Grmpf! Der alte Geizkragen hat es mal wieder geschafft! Das muss ich ihm lassen!


Und dann steht Heiligabend vor der Tür...
Meine Herren Multimilliardäre, sehr verehrte Kollegen! Es ist wieder so weit! Der Moment, auf den wir alle gewartet haben, nähert sich unaufhaltsam!


Bald werden wir wissen, wer der diesjährige Klub-Weihnachtsmann ist!


Da besteht schon jetzt kein Zweifel mehr! Hehe!
Ich an Ihrer Stelle würde noch keine Siegeshymne summen!


Wieso denn nicht? Ihre fantasielosen Artikel hatten nicht einmal den Hauch einer Chance gegen meine fundierten Produkte!


Ach ja? Und weshalb haben Sie dann versucht, meinen Artikeln durch billige Kopien nachzueifern?


So was nennt sich Markt-Strategie, Sie Gimpel!
Lächerlich! Ich nenne so etwas Einfallslosigkeit!

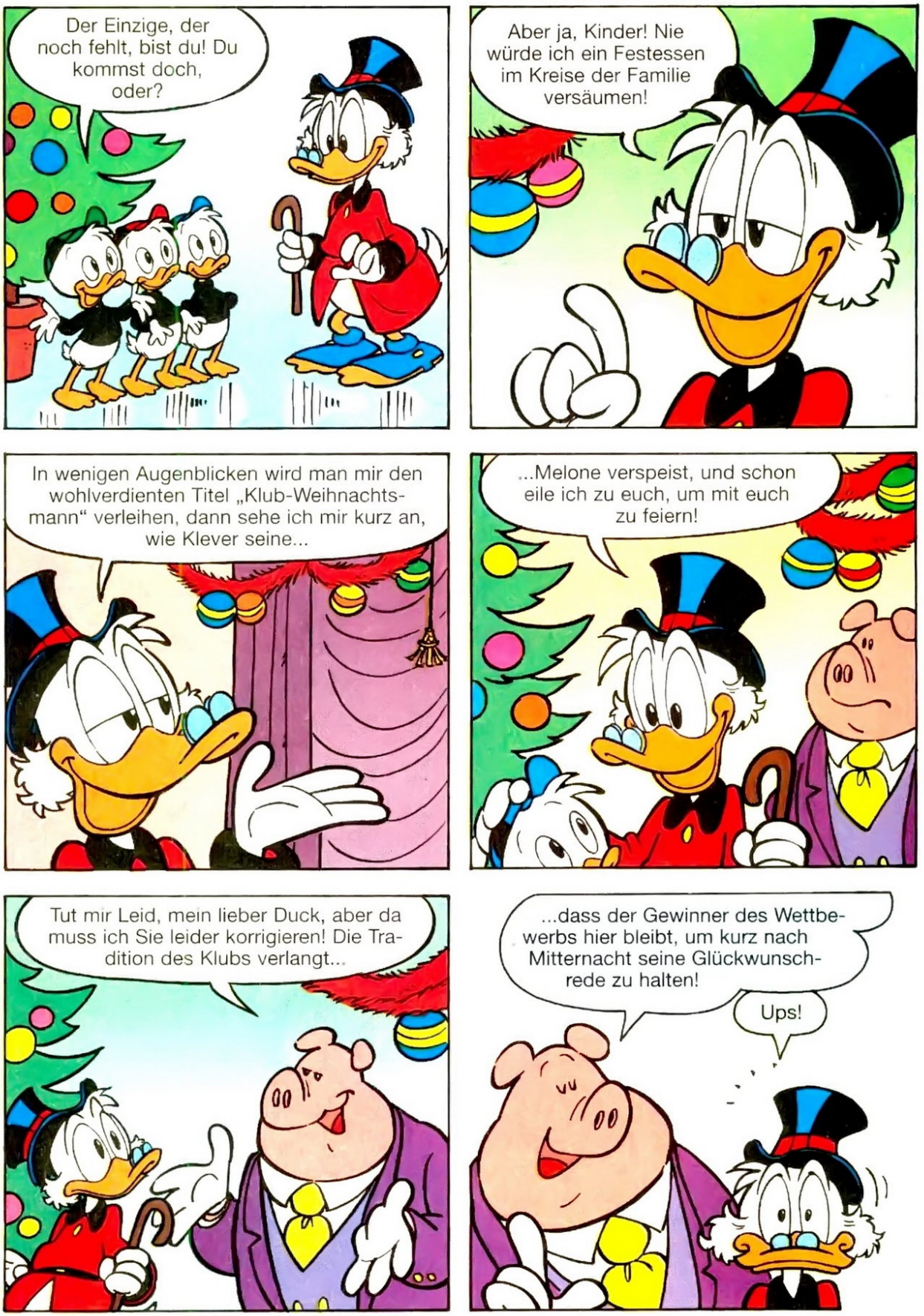

Sie widerlicher Weihnachtswichtel!
Sie mageres Milliardärsfossil!


Äh... verzeihen Sie, Herr Duck! Da ist Besuch für Sie!


Hallo, Onkel Dagobert! Endlich haben wir dich gefunden!


Wir wollten dich nur rasch erinnern, dass unser Festschmaus kurz vor Mitternacht anfängt!


Onkel Donald hat sogar selbst den Tisch gedeckt und...
...alle anderen sind bereits da!


Der Einzige, der noch fehlt, bist du! Du kommst doch, oder?
Aber ja, Kinder! Nie würde ich ein Festessen im Kreise der Familie versäumen!
In wenigen Augenblicken wird man mir den wohlverdienten Titel „Klub-Weihnachtsmann“ verleihen, dann sehe ich mir kurz an, wie Klever seine...
...Melone verspeist, und schon eile ich zu euch, um mit euch zu feiern!
Tut mir Leid, mein lieber Duck, aber da muss ich Sie leider korrigieren! Die Tradition des Klubs verlangt...
...dass der Gewinner des Wettbewerbs hier bleibt, um kurz nach Mitternacht seine Glückwunschrede zu halten!
Ups!


Aber ich könnte den Kindern nie mehr unter die Augen treten, wenn ich das Weihnachtsessen versäumen würde!
Tja, das lässt sich nicht ändern! Diese Rede ist absolute Pflicht, Herr Duck!


Wenn Sie sie nicht halten, verlieren Sie den Titel!


Das würde bedeuten, ihn Klever kampflos zu überlassen! Das bringe ich nicht über mich!


Aber Onkel Dagobert! Ohne dich wäre unser Weihnachtsessen doch richtig öde!
Jetzt nicht, Kinder! Man schreitet jeden Moment zur Enthüllung der Wahrheit!


MILLIARSDÄR-KLUB
DER „KLUBWEIHNACHTS-
MANN" DES JAHRES
GESAMTPUNKT
OBERT DUCK
2 000 000
KLAAS KLEVER
2 000 000
DETLEV DOLLAR
788 000
Ist das zu fassen?! Dagobert Duck und Klaas Klever haben tatsächlich gleich viele Artikel verkauft!


Nun, da die Geschäfte bereits geschlossen sind, können wir davon ausgehen, dass sich an dem Punktestand kaum noch etwas ändern wird!
DAGOBERT
KLAAS KLE
DETLEV DOL
VON TALER


Daher ist es wohl angebracht, Sie beide zum Krösus zu erklären und Sie aufzufordern, nacheinander die Weihnachtsrede zu halten!
Hähä!


Nicht so hastig! Wenn ich mich recht erinnere, fallen die Würfel erst um Mitternacht!


Daher bitte ich, mich die restliche Zeit bis zur Entscheidung zu entschuldigen! Kommt, Kinder!


Da vorn ist er! Ich wusste es!


Dieser kleine Eckladen ist nämlich eins der wenigen Geschäfte in Entenhausen, das bis Mitternacht geöffnet hat!


Was hast du denn vor?
Ich werde mir auf keinen Fall den Klub-Titel mit diesem Klever teilen!

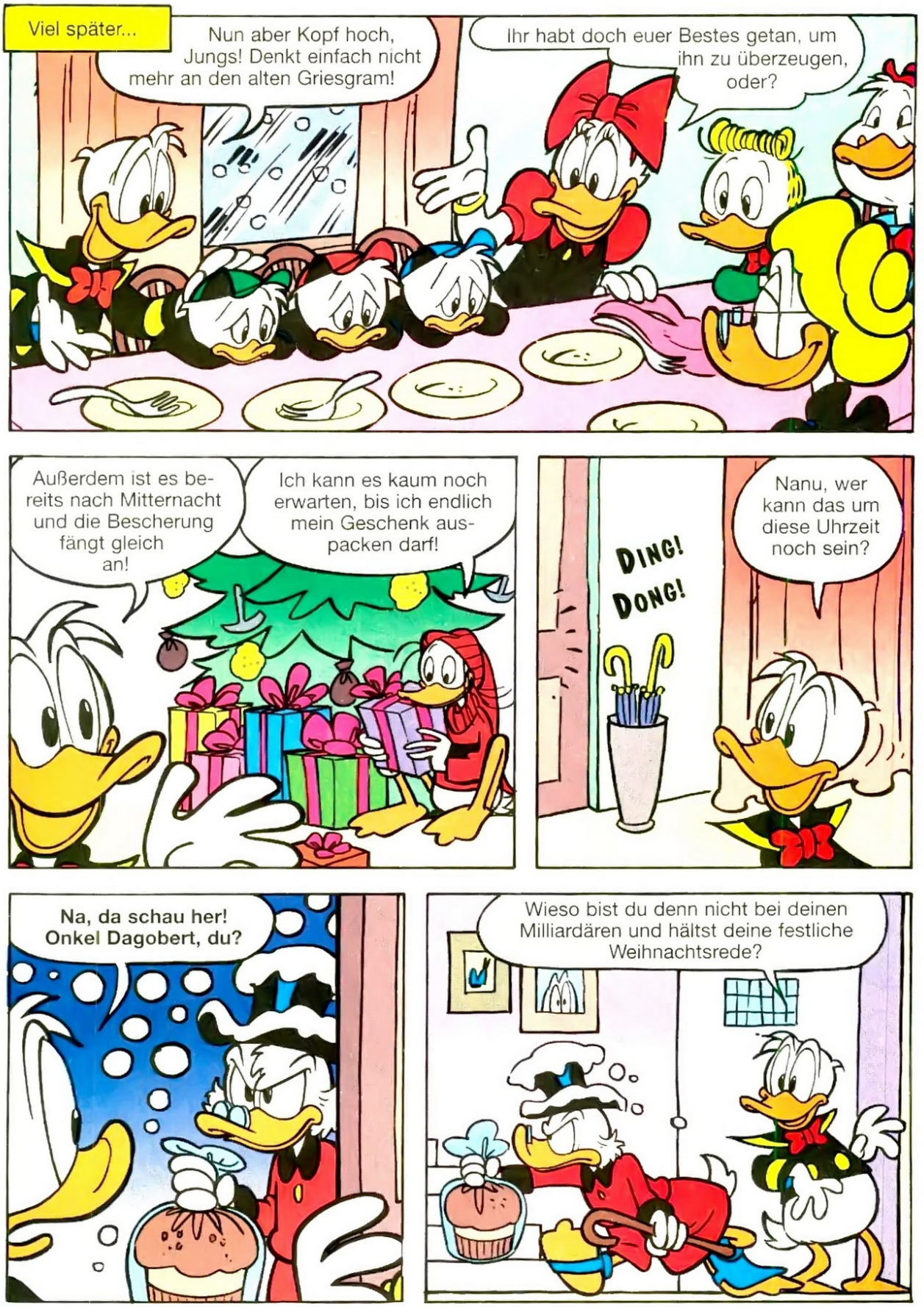

Doch dazu wird es nicht kommen, wenn noch jemand einen meiner Weihnachtshupfe kauft!
KK
KK
DD


Und dieser Jemand wirst du selbst sein, oder?
Aber das wäre doch gemogelt!

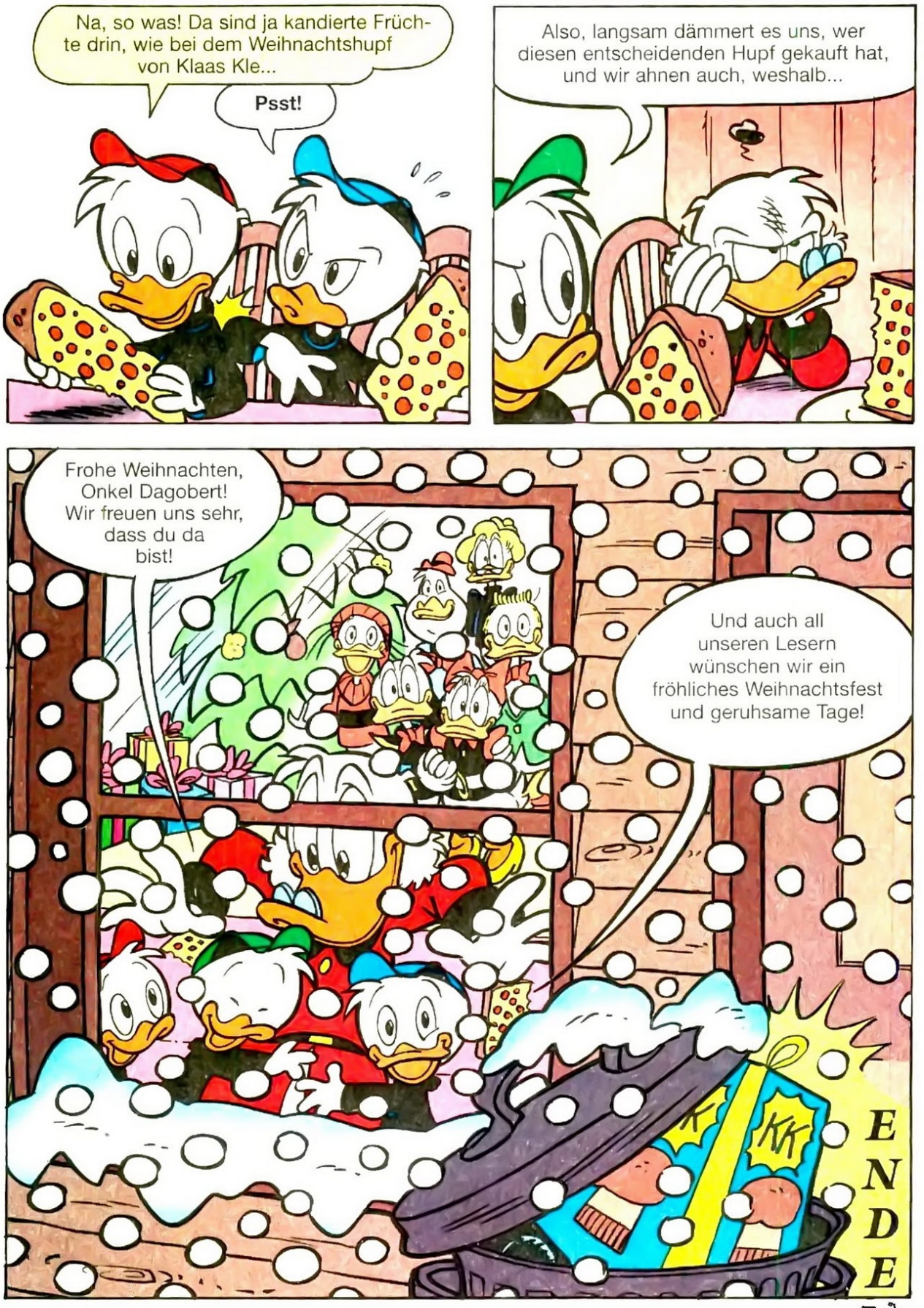

Wenn du selbst einen deiner Kuchen kaufst, hast du doch nicht wirklich gewonnen, Onkel Dagobert!
KK
KK
DD


Pah, wenn man sich in den Sphären von Fantastilliarden bewegt, kann man sich keine Skrupel leisten!
DD


Mit anderen Worten, dir ist es also wichtiger, einen völlig albernen Titel zu ergaunern, als mit uns Weihnachten zu feiern?
Also das...
Hmpf! Jetzt wissen wir wenigstens, dass du eine Rechenmaschine statt eines Herzens in der Brust trägst!
Jedenfalls wollen wir nichts mit deinen Betrügereien zu tun haben! Wir gehen jetzt nach Hause und feiern Weihnachten!
Aber ich... ächz!
Frohe Weihnachten!
Ein frohes Fest!
Hmm...


Viel später...
Nun aber Kopf hoch, Jungs! Denkt einfach nicht mehr an den alten Griesgram!
Ihr habt doch euer Bestes getan, um ihn zu überzeugen, oder?
Außerdem ist es bereits nach Mitternacht und die Bescherung fängt gleich an!
Ich kann es kaum noch erwarten, bis ich endlich mein Geschenk auspacken darf!
DING! DONG!
Nanu, wer kann das um diese Uhrzeit noch sein?
Na, da schau her! Onkel Dagobert, du?
Wieso bist du denn nicht bei deinen Milliardären und hältst deine festliche Weihnachtsrede?


Schnaub! Könntest du das Wort „Rede“ aus deinem Wortschatz streichen?
Soll das etwa bedeuten, dass du den Wettbewerb gar nicht gewonnen hast?
Genau das! Klaas Klever hat mich nämlich geschlagen... mit einem einzigen Punkt!
Im letzten Moment hat noch irgendwo jemand einen Weihnachtshupf von Klever gekauft! Somit war er mir um einen entscheidenden Punkt voraus!
Und das, obwohl ich wusste, dass es einen Laden gibt, der noch länger geöffnet hat, als der, in dem ich das hier erstanden habe!
Wobei ich mich wundere, dass überhaupt jemand dieses süße Zeug mag!


Na, so was! Da sind ja kandierte Früchte drin, wie bei dem Weihnachtshupf von Klaas Kle...
Psst!
Also, langsam dämmert es uns, wer diesen entscheidenden Hupf gekauft hat, und wir ahnen auch, weshalb...
Frohe Weihnachten, Onkel Dagobert! Wir freuen uns sehr, dass du da bist!
Und auch all unseren Lesern wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und geruhsame Tage!
K
KK
ENDE

König der Löwen



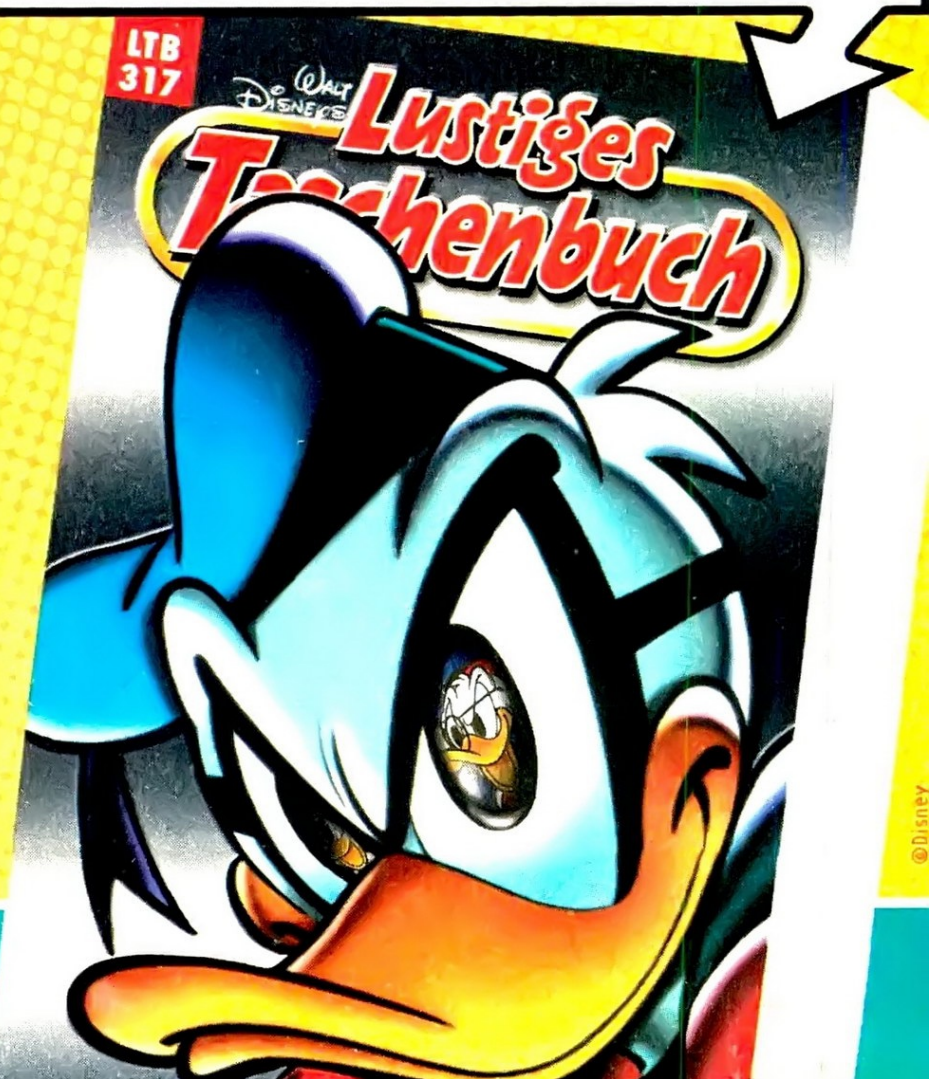
Colomer
Das Meisterfoto.
Leihgabe aus Sonderheft
198/2003

WALT DISNEY'S
Die tollsten Geschichten von
Donald Duck
In den besten
Sammlungen vertreten.
Jetzt NEU im Handel!
Extrastark-plus 8 Seiten Spitzencomics



Lustiger als Urlaubsdias: Phantomias

Das neue Lustige Taschenbuch ist da: Im Auge des Gesetzes!



www.lustiges-taschenbuch.de

...ab nach Entenhausen!

©Disney





D: € 4,50 A: € 4,60 SFR 7.80

09

4 198553 604502

E, F, I: € 5,90 P: € 5,90 Cont. BeNeLux: € 5,10